RelayFax®
Network Fax Manager
This program is protected by copyright law and international treaties. Unauthorized reproduction or distribution of this program or any portion of it, may result in severe criminal and civil penalties, and will be prosecuted to the maximum extent possible under law.
Copyright © 1996-2011 Alt-N Technologies, Ltd.
Alt-N Technologies is a subsidiary of Research In Motion.
Alt-N Technologies® and RelayFax® and related trademarks are the property of Alt-N Technologies, Ltd. and are registered and/or used in the U.S. and countries around the world.
alt-n technologies

Benutzerhandbuch

V7.0

RelayFax - Der Netzwerk-Fax-Manager
Benutzerhandbuch

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.
Die Produkte, die in diesem Dokument genannt werden, können eingetragene Marken oder Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber sein oder beinhalten.

V7.0.0 - January 2011

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I Einführung 8

1 Einführung ... 8
2 Installation ... 12

Kapitel II Die Haupt-Benutzeroberfläche von RelayFax 16

1 Die Haupt-Benutzeroberfläche von RelayFax ... 16
2 Die Menüleiste ... 17
3 Die Symbolleiste ... 18
4 Der Abschnitt Verwaltungswerkzeuge ... 19
5 Die Protokollanzeige ... 20
Das Kontextmenü ... 22
6 Anschlüsse erneut prüfen ... 25
7 Modem hinzufügen ... 25
8 Modem-Eigenschaften ... 29
Geräte-Einstellungen ... 29
Modemprofil ... 33
SIP-Benutzerkonto ... 35
Optionen ... 37
Wählen ... 40
Protokoll ... 41

Kapitel III RelayFax-Eigenschaften 44

1 RelayFax-Eigenschaften ... 44
2 Faxserver ... 44
Kennungszeile und Steuerzeichen ... 46
3 Mailserver ... 48
4 Client-Aktualisierungen ... 50
5 Optionen ... 52
6 Systemdienst ... 56
7 Protokolle und Kontakte ... 58
8 Druckerauswahl ... 60
Druckerauswahl ... 60
Optionen ... 61
Zugriff auf Netzwerk-Freigaben ... 62

Kapitel IV SMTP-/POP3-Server MDaemon 66

1 Eigenschaften des Servers MDaemon ... 66

Kapitel V Fax-Optionen und Export 70

1 Faxen von Dateianlagen ... 70

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

2 Export ... 73
Format der Exportdatei ... 75
3 Optionen zur Bildverarbeitung ... 79
4 Optionen zur Texterkennung ... 82
5 Texteinstellungen ... 85
6 Unterstützung für TWAIN-Geräte ... 86

Kapitel VI Mail-Quellen und Regeln 88
1 Mail-Quellen und Regeln ... 88
2 Routing von Faxen anhand der CLIP-Daten ... 88
3 Mail-Quellen ... 91
4 Standard-Regeln ... 93
5 Faxausgangsregeln ... 95
6 Faxeingangsregeln ... 102
7 Junk-Faxe ... 107

Kapitel VII Planung von Vorgängen 110
1 Planung von Vorgängen ... 110

Kapitel VIII RAS-Einstellungen 114
1 RAS-Einstellungen ... 114

Kapitel IX Deckblätter 118
1 Deckblätter ... 118

Kapitel X Kontaktmanager 122
1 Kontaktmanager ... 122

Kapitel XI Benutzerkonten-Einstellungen 126
1 Benutzerkonten ... 126
2 Optionen/Kennwort ... 129

Kapitel XII Vorlagen und Abrechnungskodes 132
1 Fax-Vorlagen ... 132
Fax-Vorlagen ... 132
Eigenschaften der Vorlage ... 134
Beschreibung ... 134
Voreinstellungen ... 135
Optionen ... 137
2 Abrechnungskodes ... 140

Kapitel XIII Der RelayFax-SMTP-Client 144
1 Einführung ... 144

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

2 Nutzung des RelayFax-SMTP-Clients....145
3 Der Dialog Eigenschaften....148
Persönliche Einstellungen....148
Einstellungen zum Mailserver....150
RAS-Einstellungen....151
Client-Einstellungen....153
Scanner-Einstellungen....155
Kontaktliste....156
4 Der Dialog Fax erstellen....157
Der Dialog Fax erstellen....157
Eigenschaften....158
Deckblätter....161
Planung des Faxversands....165
Bild scannen....166
Optionen für den Scanvorgang....167
Dateianlagen....169
Erweiterte Optionen....170
Fehlermeldung....171
5 Arbeiten mit Faxen....172
Der RelayFax-Druckertreiber....172
Faxe betrachten, drucken und bearbeiten....174
Faxe aus einem E-Mail-Client versenden....174
Faxe aus einem E-Mail-Client versenden....174
Dokumente als Dateianlagen an Faxnachrichten anfügen....175
E-Mail-Makros....175
Kennungszeile und Steuerzeichen....181
Erweiterte Funktionen....183
Faxe programmgesteuert senden....183
Nutzung des Assistenten für Fax-Rundsendungen....184
Der ODBC-Auswahlassistent....190

Kapitel XIV Fax-Rundsendungen 196
1 Nutzung des Assistenten für Fax-Rundsendungen....196
2 Der ODBC-Auswahlassistent....203
3 Abbrechen einer Fax-Rundsendung....207
4 Unterbrechen einer Fax-Rundsendung....208

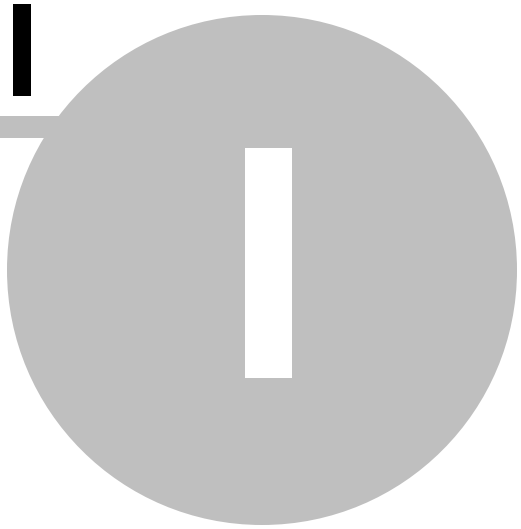
Kapitel XV Makros in RelayFax 210
1 E-Mail-Makros....210
2 Makros für Faxausgangsregeln....215
3 Makros für die Verarbeitung von DAT-Dateien....217
4 Daten-Dateien von RelayFax....224

Index 229

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel



1 Einführung

1.1 Einführung

RelayFax®
Network Fax Manager
This program is protected by copyright law and international treaties. Unauthorized reproduction or distribution of this program or any portion of it, may result in severe criminal and civil penalties, and will be prosecuted to the maximum extent possible under law.
Copyright © 1996-2011 Alt-N Technologies, Ltd.
Alt-N Technologies is a subsidiary of Research In Motion.
Alt-N Technologies® and RelayFax® and related trademarks are the property of Alt-N Technologies, Ltd. and are registered and/or used in the U.S. and countries around the world.
alt-n technologies

RelayFax ist ein leistungsstarker Fax-Manager für Netzwerke, der Versand, Empfang und Verwaltung von Faxen für Ihre Benutzer vollständig automatisieren kann, und der die umfangreichen Fax-Funktionen direkt in Ihr bestehendes E-Mail-System einbindet. RelayFax überwacht eine beliebige Anzahl von POP-Postfächern auf einem oder mehreren Mailservern und fragt diese Mailserver in festgelegten Intervallen auf neue Nachrichten ab. Neue Nachrichten, die RelayFax vorfindet, werden dann per Fax oder E-Mail versandt oder ausgedruckt, alles anhand benutzerdefinierter Regelsätze. RelayFax kann in regelmäßigen Abständen eine Wählverbindung zu Ihrem Internet-Provider (ISP) herstellen, um die Nachrichten abzurufen. Dies ist besonders nützlich, falls keine dauerhafte Verbindung zum Internet zur Verfügung steht.

Druckertreiber für Windows gestatten es Ihren Benutzer, Dokumente direkt aus Windows-Anwendungen heraus an beliebige Empfänger per Fax zu versenden. Der RelayFax-SMTP-Client ermöglicht Ihnen den Druck aus einer Windows-Anwendung auch außerhalb des Netzwerks; das Dokument, das sich hieraus ergibt, kann dann über den RelayFax-Server im Büro versandt werden. Sie können mithilfe von Drag and Drop auch Dokumente auf den offenen Faxclient oder das Symbol im Systray ziehen und so per Fax versenden.

RelayFax unterstützt auch TWAIN-kompatible Geräte wie Digitalkameras und Scanner. Mithilfe der Quickscan-Funktionen von RelayFax können Dokumente über geeignete Scanner so einfach wie über herkömmliche Faxgeräte versandt werden. Der Client unterstützt Scanner ebenfalls und stellt damit diesen Leistungsumfang sowohl für lokale als auch für externe Benutzer zur Verfügung.

Der Faxversand von lokalen und externen Standorten aus kann nicht nur mithilfe des RelayFax-SMTP-Clients erfolgen; die Benutzer können auch ihre normalen E-Mail-Clients für den Faxversand einsetzen. Sie müssen dazu nur besondere Makros in ihre Nachrichten einsetzen und die Nachrichten an die E-Mail-Adresse von RelayFax senden;

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

sie bilden damit gleichsam den Funktionsumfang des Clients nach. Dokumente und andere Dateien, die an die E-Mail-Nachrichten als Dateianlagen angefügt werden, kann RelayFax automatisch entpacken, in ein faxtaugliches Bildformat konvertieren und per Fax versenden.

RelayFax verfügt weiter über die neueste Technologie zur optischen Texterkennung (OCR). Mithilfe der OCR kann RelayFax eingehende Faxe "lesen" und sie aufgrund ihrer Inhalte weiterleiten. Faxe können nach bestimmten Namen und Zeichenketten durchsucht werden; die Ergebnisse der Suche werden mit besonderen Regeln verglichen, die bestimmen, welche Aktionen ausgeführt werden sollen, falls ihre Bedingungen erfüllt sind. OCR-Dateien können außerdem in zahlreichen verbreiteten Dokumentenformaten gespeichert werden. Sie können Faxe somit schnell in bearbeitbare Dateien konvertieren und müssen nicht mehr mit unveränderbaren Dateien arbeiten.

Der Administrator kann Faxeingangs- und Faxausgangsregeln definieren. Sie ermöglichen die Zustellung von Fax- und E-Mail-Nachrichten an ihre Empfänger auf besonders einfache Weise. Die Benutzer müssen nicht einmal die Faxnummer des Empfängers kennen - mithilfe der Faxausgangsregeln können abgehende Faxe mithilfe verschiedener Routingmethoden an ihre Empfänger geleitet werden. Auch Faxeingangsregeln können angelegt werden; mit ihrer Hilfe können eingehende Faxe an bestimmte Empfänger und Standorte geleitet werden. Die Ergebnisse der Texterkennung und die Senderkennung der Gegenstelle können mit den Regeln verglichen werden, um so den Empfänger des Faxes festzustellen. Mithilfe der Faxregeln lassen sich aber noch weitere Leistungsmerkmale nutzen: Faxe können automatisch auf bestimmten Druckern ausgegeben werden, alternative Deckblätter können eingesetzt werden, Fax-Vorlagen, die verschiedene Einstellungen enthalten, können angewendet werden, und vieles weitere ist möglich. Das Regelsystem von RelayFax unterstützt auch Fax-Rundsendungen, bei denen ein Fax an mehrere verschiedene Empfänger übermittelt wird.

Die Leistungsmerkmale von RelayFax im Überblick

- Automatisches Entnehmen und Faxen von Dokumenten, die als Dateianlagen in E-Mail-Nachrichten an den Server gesendet werden.
- Abfrage beliebig vieler POP-Postfächer auf beliebig vielen Mailservern nach neuen Nachrichten, die per Fax versandt werden können.
- Umfassende Unterstützung für die Remote Access Services zur Steuerung von Wählverbindungen mit dem Internet.
- Abruf von Nachrichten vollständig zeitlich planbar.
- Einfache Einbindung in den E-Mail-Server MDaemon und WorldClient 66.
- Automatische Erkennung und Nutzung aller Geräte für den Faxbetrieb, die auf dem Server verfügbar sind.
- Konfiguration jedes einzelnen Modems für Faxversand und Faxempfang.
- Ausführung als Windows-Dienst.
- Versand abgehender Faxe auf Grundlage eines ausgefeilten Regelsystems, mit dessen Hilfe Nachrichten per Fax und E-Mail an einen oder mehrere Empfänger und Faxe ohne Kenntnis der Zielrufnummer versandt, Deckblätter hinzugefügt

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

und viele weitere Funktionen genutzt werden können.

- Fax-Rundsendungen.
- Unterstützung für den Deckblatt-Editor von Microsoft™.
- Unterstützung für Least-Cost-Routing; per SMTP können Nachrichten über das Internet an andere Server versandt und von dort aus gefaxt werden.
- Behandlung eingehender Faxe mithilfe von Faxeingangsregeln. Mithilfe der Senderkennung der Gegenstelle können eingehende Faxe an bestimmte Benutzer oder Drucker geleitet werden.
- Automatischer Druck von eingehenden und abgehenden Faxen.
- Druckertreiber für Windows unterstützen den Druck an RelayFax aus jeder Anwendung.
- Faxclient versendet die Ausgabedatei des Druckertreibers an das Postfach von RelayFax auf dem Mailserver; von dort aus können die Bilddaten per Fax versandt werden.
- Gemeinsame Nutzung von Faxkontakten und Adressbüchern im Netzwerk.

Der Faxversand

Sie können Faxe auf verschiedene Weise versenden:

- Sie können ein Dokument auf das Symbol des RelayFax-SMTP-Clients 144 oder auf ein offenes Dialogfenster des Clients ziehen und dort ablegen.
- Sie können an die E-Mail-Adresse von RelayFax eine Nachricht senden und die Faxnummer des Empfängers in das Adressfeld der E-Mail-Nachricht eintragen.
- Sie können eine E-Mail-Nachricht an die E-Mail-Adresse von RelayFax versenden und RelayFax mithilfe der Faxregeln 95 bestimmen lassen, an welchen Empfänger es gefaxt werden soll.
- Sie können aus einer beliebigen Windows-Anwendung den Inhalt des Faxes an den RelayFax-Druckertreiber 172 drucken.
- Sie können ein Fax, das nur aus einem Deckblatt mit einer kurzen Mitteilung besteht, durch einen Mausklick über den RelayFax-SMTP-Client versenden.

Der Faxempfang

RelayFax erkennt beim Programmstart alle Geräte für den Faxbetrieb und stellt sie zur Nutzung bereit. Sie können darüber hinaus Modemen, die Sie nur für eingehenden oder abgehenden Faxbetrieb einsetzen wollen, besonders konfigurieren.

Nach dem Eingang eines neuen Faxes wird die Senderkennung (CSID) des Absenders mit Ihren Faxeingangsregeln verglichen. Das Fax wird sodann per MIME-Kodierung in eine E-Mail-Nachricht eingefügt und an eine beliebige Anzahl von Empfängern versandt, die mithilfe der Faxregeln bestimmt wurden. Treffen keine der eingerichteten Regeln zu, so kann das Fax an einen Standard-Empfänger versandt werden. Eingehende Faxe können auch aufgrund des Modem-Anschlusses weiter verteilt werden, über den sie empfangen wurden. Zur Feststellung des Empfängers können die Faxe auch eine Texterkennung durchlaufen; auf Basis der hierbei gefundenen Zeichenketten können die

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Faxe mithilfe der Faxeingangsregeln weiter verteilt werden.

Neuigkeiten bei RelayFax 7.0

- **Neu gestaltete Benutzeroberfläche** - Die gesamte grafische Benutzeroberfläche (kurz GUI) wurde sowohl für RelayFax als auch für den RelayFax-SMTP-Client neu gestaltet und modernisiert.
- **T.38 über IP** - RelayFax unterstützt jetzt bis zu drei virtuelle Geräte für den Faxbetrieb und kann sich dazu an einer Software-Nebenstellenanlage anmelden, die das Session Initiation Protocol (SIP) unterstützt. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Modem hinzufügen 25 und dem neuen Konfigurationsdialog SIP-Benutzerkonto 35.
- **Produktaktivierung** - Die Lizenzschlüssel für RelayFax müssen ab sofort aktiviert werden. Ziel der Produktaktivierung ist es, unzulässigen Vervielfältigungen entgegen zu wirken und die Interessen der rechtmäßigen Lizenznehmer zu schützen. Durch die Aktivierung wird festgestellt und bestätigt, dass der verwendete Lizenzschlüssel rechtmäßig erworben wurde. Sie bindet die Lizenzdaten auch an den verwendeten Rechner und nutzt dazu die MAC-Adresse der verwendeten Netzwerkschnittstelle, sodass es für Dritte erschwert wird, den aktivierten Lizenzschlüssel unrechtmäßig zu benutzen.

  Es steht ein Aktivierungs-Assistent zur Verfügung, der den Bediener durch einen einfachen Vorgang führt, um den Lizenzschlüssel zu aktivieren. Der Lizenzschlüssel kann wahlweise entweder vollautomatisch oder auch manuell aktiviert werden. Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Sekunden. Dabei werden keine personenbezogenen Informationen über den Bediener abgefragt oder übermittelt. Eine erneute Aktivierung ist nur nach einem Austausch der Netzwerkschnittstelle erforderlich. Im Bedarfsfall kann der Assistent für die Produktaktivierung über das Hilfe-Menü erneut aufgerufen werden, falls die Aktivierung erneut durchgeführt werden muss. Lizensierte Benutzer haben 30 Tage Zeit, um die Aktivierung durchzuführen. Die Aktivierung ist erforderlich, damit die Alt-N-Produkte danach noch funktionieren.

  Nähere Informationen über die Produktaktivierung erhalten Sie unter http://www.altn.com/Activation/faq.asp
- **Verbesserte kontextabhängige Hilfe** - Sowohl für RelayFax als auch für den RelayFax-SMTP-Client wurden die Hilfefunktionen neu gestaltet und erweitert. Fast alle Dialogfenster verfügen jetzt über Steuerelemente zum Aufruf der kontextabhängigen Hilfe. Um diese Hilfe aufzurufen, klicken Sie in RelayFax und im RelayFax-SMTP-Client jeweils auf *Hilfe*.
- Eine erschöpfende Liste aller Änderungen und Fehlerbehebungen, die in RelayFax 7.0 eingeführt wurden, finden Sie in der Datei `RelNotes.txt` im Verzeichnis `\RelayFax\Docs\`.

Siehe auch:

Installation 12
Die Haupt-Benutzeroberfläche von RelayFax 16
RelayFax SMTP Client 144

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

1.2 Installation

Systemanforderungen

Die folgende Übersicht enthält die Systemanforderungen, die für einen Betrieb von RelayFax erfüllt sein sollten. Diese Anforderungen berücksichtigen nicht etwa weiter gehende Anforderungen für den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Anwendungen. Um mehrere Anwendungen gleichzeitig auszuführen, soll der verwendete Rechner die Systemanforderungen übertreffen.

- Betriebssystem Microsoft Windows XP/2000/2003/Vista/2008 (32 und 64 Bit), jedoch nicht XP/Vista Home. Der RelayFax-SMTP-Client kann auch auf den Home-Versionen installiert werden, dort funktionieren aber die Funktionen nicht, die den Deckblatteditor voraussetzen, denn die Home-Versionen unterstützen die "Fax-Dienste" (versionsabhängig auch als "Windows-Fax und -Scan" bezeichnet) nicht.
- Rechner mit Prozessor ab Pentium IV, Taktfrequenz ab 1 GHz.
- 512 MB Hauptspeicher (1 GB empfohlen).
- Mindestens 30 MB freier Speicherplatz auf dem Datenträger.
- Installiertes Netzwerkprotokoll TCP/IP.
- Zugriff auf Internet oder Intranet.
- Zugriff auf einen Standard-Mailserver, der SMTP und POP3 unterstützt. Der Server muss nicht in Ihrem Netzwerk installiert sein; mithilfe der Internet-Anbindung und der RAS-Steuerung kann RelayFax auch eine Wählverbindung zum Internet herstellen und beispielsweise den Mailserver Ihres Internet-Providers (ISP) oder jeden anderen Mailserver nutzen, von dem Sie Nachrichten empfangen und über den Sie Nachrichten versenden wollen.

RelayFax kann wahlweise auch gemeinsam mit Ihrem Mailserver auf demselben Rechner ausgeführt werden. Falls Sie den Mailserver MDaemon 66 nutzen, ist dies sogar die empfohlene Betriebsart, um die Verzahnung der beiden Systeme besser zu nutzen.

- Mindestens ein ISDN-Controller, eine Faxkarte oder ein Faxmodem der Klassen 1, 1.0, 2, 2.0 oder 2.1.

Bevor Sie beginnen

Die Installationsroutine von RelayFax stellt Ihnen während der Installation einige Fragen, die für die funktionsfähige Einrichtung Ihres Servers entscheidend sind. Sie können die Antworten auf manche dieser Fragen zwar noch nach der Installation nachtragen, Sie sparen aber Zeit, und Ihnen steht am Ende der Installation bereits ein fertig eingerichteter Server zur Verfügung, falls Sie sich auf die Beantwortung dieser Fragen schon vor der Installation vorbereiten.

Sie müssen folgende Informationen kennen:

- Laufwerk und Verzeichnis, in das Sie RelayFax installieren wollen (die

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Voreinstellung lautet C:\Program Files\RelayFax).

- Name und Firma des lizensierten Benutzers.
- Die Komponenten, die Sie installieren wollen. Sie können die Server-Anwendung und die Zusatzdateien für RelayFax installieren, ferner den RelayFax-SMTP-Client, die Druckertreiber und den OCR-Druckertreiber.

Server

Sie müssen folgende Informationen kennen:

- Ihren Firmennamen.
- Die Senderkennung (CSID), die Sie dem verwendeten Gerät für den Faxbetrieb zuweisen wollen (diese Kennung muss in einem bestimmten Format vorliegen und darf nicht weggelassen werden).
- Ihre Fax- und Telefon-Nummern.
- Domänennamen oder IP-Adresse Ihres Mailservers.
- Benutzernamen und Kennwort für das RelayFax-Benutzerkonto auf Ihrem Mailserver.

Client

Sie müssen folgende Informationen kennen:

- Domänennamen oder IP-Adresse Ihres Mailservers.
- Ihre E-Mail-Adresse.
- Die E-Mail-Adresse des Benutzerkontos von RelayFax.

Texterkennung (OCR)

RelayFax ist mit Funktionen zur automatischen Texterkennung (vom englischen Begriff Optical Character Recognition auch kurz OCR). Um diese Funktionen zu nutzen, müssen Sie ein gesondert erhältliches Plugin (`rfocr700_xx.exe`) installieren. Erst nach der Installation des Plugins stehen die Optionen im Konfigurationsdialog Optionen zur Texterkennung 82 zur Verfügung. Solange das Plugin nicht installiert ist, erscheinen in dem Konfigurationsdialog ein Hinweis, dass die Installation erforderlich ist, und eine Verknüpfung, über die Sie das Plugin herunterladen können.

Brooktrout-Karten

Sie können Karten nutzen, die auf der offenen BOSTON-Architektur von Brooktrout aufgebaut sind. RelayFax unterstützt solche Karten mithilfe der Brooktrout-Systemsoftware von Cantata Technology. Um den Funktionsumfang von RelayFax v7 um die Unterstützung für solche Karten zu erweitern, installieren Sie zunächst RelayFax, und installieren Sie dann `rfbt700_xx.exe`. Folgen Sie anschließend den Anweisungen in der Datei `readme.txt`.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Siehe auch:

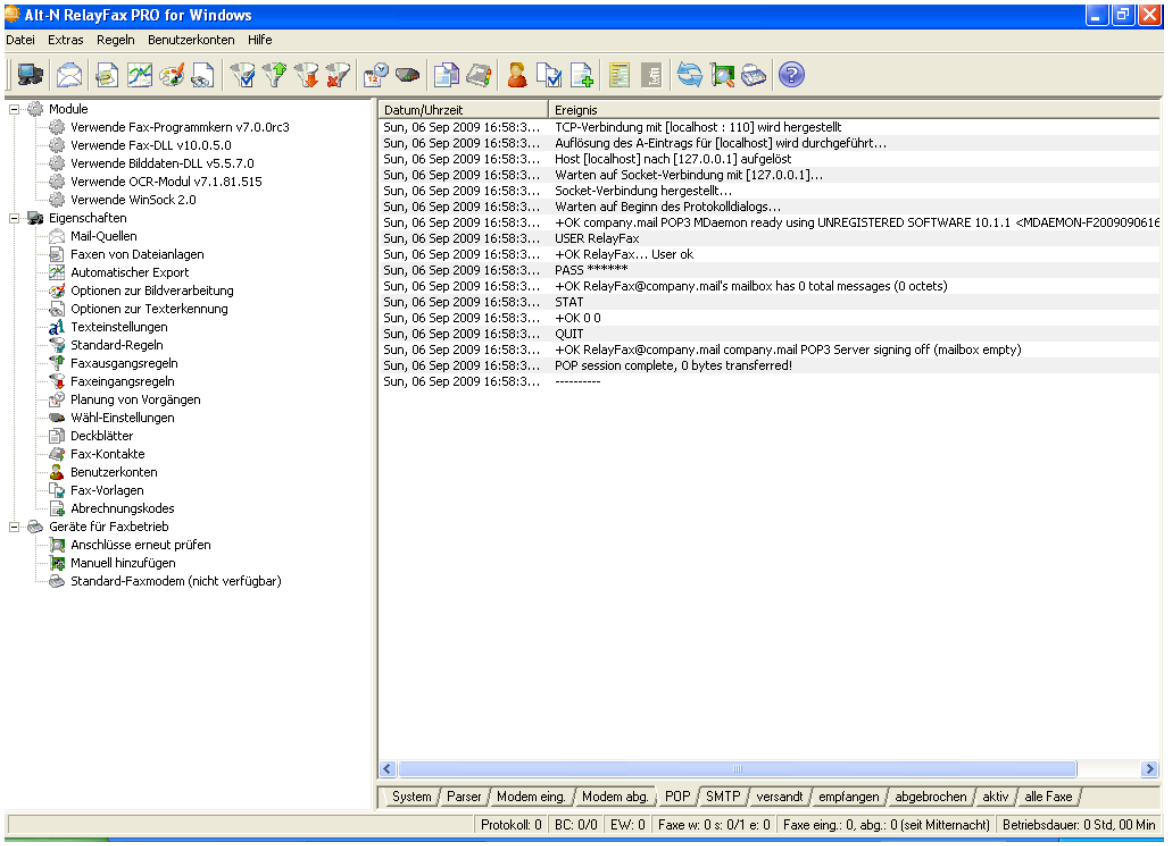
Einführung 8
Die Haupt-Benutzeroberfläche von RelayFax 16
Der RelayFax-SMTP-Client 144

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel II

2 Die Haupt-Benutzeroberfläche von RelayFax

2.1 Die Haupt-Benutzeroberfläche von RelayFax


Alt-N RelayFax PRO for Windows
Datei Extras Regeln Benutzerkonten Hilfe
Module
Verwende Fax-Programmkern v7.0.0rc3
Verwende Fax-DLL v10.0.5.0
Verwende Bilddaten-DLL v5.5.7.0
Verwende OCR-Modul v7.1.81.515
Verwende WinSock 2.0
Eigenschaften
Mail-Quellen
Faxen von Dateianlagen
Automatischer Export
Optionen zur Bildverarbeitung
Optionen zur Texterkennung
Texteinstellungen
Standard-Regeln
Faxausgangsregeln
Faxeingangsregeln
Planung von Vorgängen
Wähl-Einstellungen
Deckblätter
Fax-Kontakte
Benutzerkonten
Fax-Vorlagen
Abrechnungskodes
Geräte für Faxbetrieb
Anschlüsse erneut prüfen
Manuell hinzufügen
Standard-Faxmodem (nicht verfügbar)
Datum/Uhrzeit
Ereignis
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... TCP-Verbindung mit [localhost : 110] wird hergestellt
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... Auflösung des A-Eintrags für [localhost] wird durchgeführt...
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... Host [localhost] nach [127.0.0.1] aufgelöst
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... Warten auf Socket-Verbindung mit [127.0.0.1]...
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... Socket-Verbindung hergestellt...
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... Warten auf Beginn des Protokolldialogs...
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... +OK company.mail POP3 MDaemon ready using UNREGISTERED SOFTWARE 10.1.1 <MDAEMON-F200909061
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... USER RelayFax
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... +OK RelayFax... User ok
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... PASS ******
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... +OK RelayFax@company.mail's mailbox has 0 total messages (0 octets)
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... STAT
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... +OK 0 0
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... QUIT
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... +OK RelayFax@company.mail company.mail POP3 Server signing off (mailbox empty)
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... POP session complete, 0 bytes transferred!
Sun, 06 Sep 2009 16:58:3... ----------
System Parser Modem eing. Modem abg. POP SMTP versandt empfangen abgebrochen aktiv alle Faxe
Protokoll: 0 BC: 0/0 EW: 0 Faxe w: 0 s: 0/1 e: 0 Faxe eing.: 0, abg.: 0 (seit Mitternacht) Betriebsdauer: 0 Std, 00 Min

Die Haupt-Benutzeroberfläche von RelayFax ermöglicht den einfachen Zugriff auf alle Leistungsmerkmale des Servers und protokolliert alle Ereignisse, einschließlich des eingehenden und abgehenden Faxverkehrs. Die Benutzeroberfläche enthält verschiedene Bestandteile, insbesondere die Menüleiste, die Symbolleiste, den Abschnitt Verwaltungswerkzeuge, die Protokollanzeige und den Konfigurationsdialog für die Modem-Eigenschaften.

Die Menüleiste 17
Die Menüleiste befindet sich am oberen Rand der Benutzeroberfläche direkt unter der Titelleiste. Die Menüleiste enthält einige Menüs, mit deren Hilfe Sie auf die meisten Konfigurationsdialoge von RelayFax zugreifen können.

Die Symbolleiste 18
RelayFax verfügt über eine verschiebbare Symbolleiste, über die Sie die meisten Konfigurationsdialoge von RelayFax erreichen. Die Symbolleiste ist per Voreinstellung unter der Menüleiste angeordnet und kann von dort aus an einen beliebigen Rand des Fensters verschoben und dort angedockt oder als Symbolleiste frei innerhalb des Fensters abgelegt werden.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Der Abschnitt Verwaltungswerkzeuge 19
Der Abschnitt Verwaltungswerkzeuge enthält eine in Baumstruktur ausgeführte Übersicht der Funktionen und Konfigurationsdialoge von RelayFax. Um eine Funktion oder einen Konfigurationsdialog aufzurufen, klicken Sie doppelt auf den zugehörigen Eintrag in dieser Übersicht.

Die Protokollanzeige 20
Die Protokollanzeige wird laufend aktualisiert und stellt die Ereignisse im Faxverkehr sowie die Interaktion in POP- und SMTP-Verbindungen, die RelayFax ausführt, sehr detailliert dar. Die Anzeige ist in verschiedene Registerkarten unterteilt, über die Sie Zugriff auf die Übersichten über gesendete und empfangene sowie wartende Faxe erhalten. Sie können durch Rechtsklick auf jedem Eintrag ein Kontextmenü 22 aufrufen und hiermit verschiedene Aktionen durchführen.

Anschlüsse erneut prüfen 25
Durch Anklicken dieses Steuerelements veranlassen Sie RelayFax, nach allen Geräten für Faxbetrieb zu suchen, die RelayFax benutzen kann.

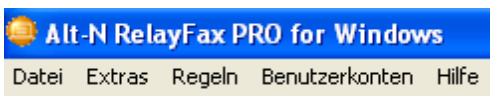
Modem hinzufügen 25
Falls RelayFax während der automatischen Prüfung der Anschlüsse einen Modem nicht automatisch erkennen kann, klicken Sie auf dieses Steuerelement, um den Modem von Hand hinzuzufügen.

Modem-Eigenschaften 29
Mithilfe des Konfigurationsdialogs für die Modem-Eigenschaften können Sie die Konfiguration für jedes Gerät für Faxbetrieb bearbeiten, das auf Ihrem System installiert ist.

Siehe auch:

Einführung 8
Konfigurationsdialog RelayFax-Eigenschaften 44
Mail-Quellen und Regeln 91
Planung von Vorgängen 110
RAS-Einstellungen 114
RelayFax-SMTP-Client 144
RelayFax-Druckertreiber 172

2.2 Die Menüleiste



Die Menüleiste befindet sich direkt unter der Titelleiste am oberen Rand der Benutzeroberfläche von RelayFax. Die Menüleiste enthält mehrere Menüs, mit deren Hilfe Sie die meisten Konfigurationsdialoge von RelayFax aufrufen können. Sie rufen die gewünschten Dialoge durch Anklicken des zugehörigen Menüeintrags auf.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Sie können nicht nur über die Menüs sondern auch über Tastenkombinationen auf die meisten Leistungsmerkmale von RelayFax zugreifen und so Zeit sparen. Sie erkennen die Buchstaben für diese Tastenkombinationen an der Unterstreichung im Menü, dem jeweiligen Menüeintrag oder der Option in einem Dialogfenster. Um eine Tastenkombination zu nutzen, drücken und halten Sie die Taste ALT, und drücken Sie dann den unterstrichenen Buchstaben des gewünschten Befehls oder Menüeintrags. Bei Tastenkombinationen in den Menüs der Menüleiste brauchen Sie die Taste ALT nicht zu drücken.

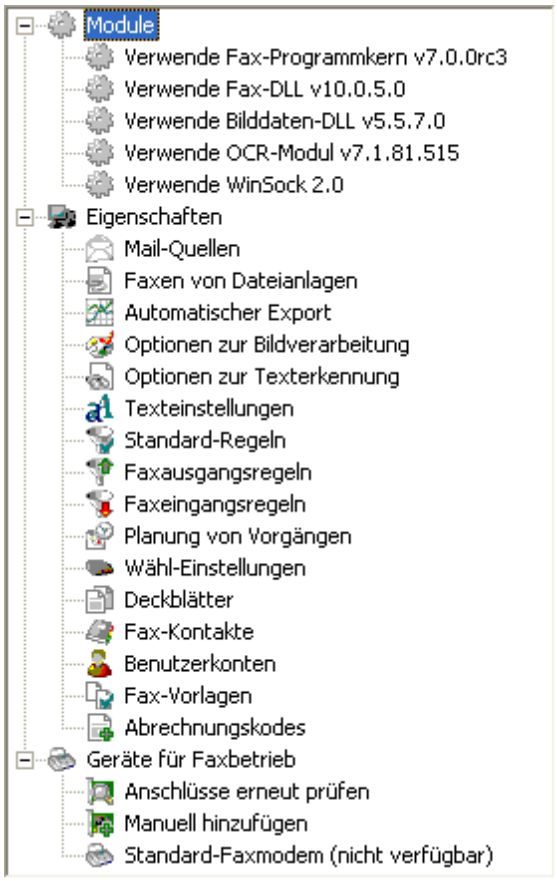
2.3 Die Symbolleiste

RelayFax verfügt über eine frei positionierbare Symbolleiste, mit deren Hilfe Sie die meisten Dialoge des Programms erreichen können. Sie können die Symbolleiste aus der vorgegebenen Position unter der Menüleiste ziehen und sie an jeder Seite des Hauptfensters von RelayFax andocken. Sie können sie aber auch frei im Hauptfenster sowie außerhalb des Fensters auf dem Windows-Desktop positionieren. Um die Symbolleiste zu verschieben, klicken Sie sie an einer beliebigen Stelle oberhalb oder unterhalb der Symbole an, und ziehen Sie sie an die gewünschte Stelle. Solange die Symbolleiste nirgends angedockt ist, können Sie ihre Größe ändern, indem Sie mit dem Mauszeiger auf eine ihrer Kanten zeigen, diese anklicken, und die Symbolleiste dann auf die gewünschte Größe bringen.

Um Tooltipps mit Informationstexten über den Zweck der einzelnen Symbole zu erhalten, lassen Sie den Mauszeiger auf dem jeweils interessierenden Symbol stehen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

2.4 Der Abschnitt Verwaltungswerkzeuge



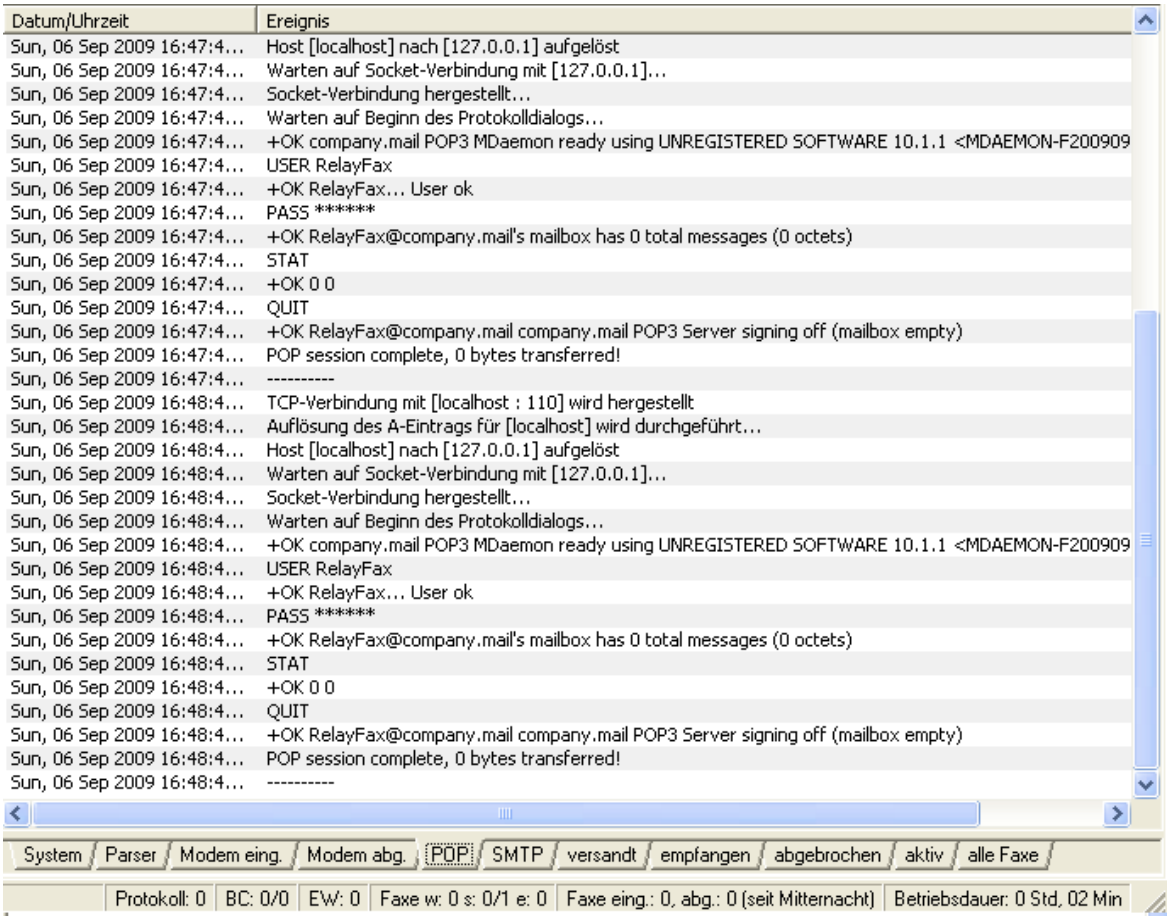
Im Abschnitt Verwaltungswerkzeuge der Benutzeroberfläche finden Sie eine in Baumstruktur angeordnete Übersicht über die Leistungsmerkmale und Konfigurationsdialoge von RelayFax. Um einen Konfigurationsdialog aufzurufen, klicken Sie den zugehörigen Eintrag in der Baumstruktur mit der rechten Maustaste an, und wählen Sie dann aus dem Kontextmenü den Eintrag Eigenschaften. Sie können die einzelnen Abschnitt der Liste aus- und einklappen, indem Sie auf die Plus- und Minuszeichen klicken, die neben der Beschriftung der obersten Ebene aller drei Abschnitte erscheinen.

Die Konfigurationsdialoge Geräte-Einstellungen 29 und Modem hinzufügen 25 erreichen Sie nur über den Abschnitt Verwaltungswerkzeuge. Um die Einstellungen eines bestehenden Gerätes zu bearbeiten, klicken Sie doppelt auf seinen Eintrag. Sie können für jedes Gerät auch ein Kontextmenü aufrufen, in dem Sie das Gerät konfigurieren, neu initialisieren und aus der Liste löschen können. Weiter können Sie die Reihenfolge ändern, in der die Geräte in der Liste erscheinen (Faxe, die auf den Versand warten, werden in der Reihenfolge auf die Geräte verteilt, in der die Geräte in der Liste erscheinen). Falls hier keine Geräte aufgeführt sind, müssen Sie u.U. auf "Anschlüsse erneut prüfen" klicken, um die installierten Geräte zu

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

erkennen. Sie können durch Doppelklick auf "Manuell hinzufügen" solche Geräte manuell hinzufügen, die nicht automatisch erkannt werden.

2.5 Die Protokollanzeige


Datum/Uhrzeit
Ereignis
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... Host [localhost] nach [127.0.0.1] aufgelöst
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... Warten auf Socket-Verbindung mit [127.0.0.1]...
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... Socket-Verbindung hergestellt...
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... Warten auf Beginn des Protokolldialogs...
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... +OK company.mail POP3 MDaemon ready using UNREGISTERED SOFTWARE 10.1.1 <MDAEMON-F200909
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... USER RelayFax
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... +OK RelayFax... User ok
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... PASS ******
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... +OK RelayFax@company.mail's mailbox has 0 total messages (0 octets)
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... STAT
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... +OK 0 0
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... QUIT
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... +OK RelayFax@company.mail company.mail POP3 Server signing off (mailbox empty)
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... POP session complete, 0 bytes transferred!
Sun, 06 Sep 2009 16:47:4... ----------
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... TCP-Verbindung mit [localhost : 110] wird hergestellt
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... Auflösung des A-Eintrags für [localhost] wird durchgeführt...
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... Host [localhost] nach [127.0.0.1] aufgelöst
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... Warten auf Socket-Verbindung mit [127.0.0.1]...
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... Socket-Verbindung hergestellt...
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... Warten auf Beginn des Protokolldialogs...
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... +OK company.mail POP3 MDaemon ready using UNREGISTERED SOFTWARE 10.1.1 <MDAEMON-F200909
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... USER RelayFax
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... +OK RelayFax... User ok
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... PASS ******
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... +OK RelayFax@company.mail's mailbox has 0 total messages (0 octets)
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... STAT
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... +OK 0 0
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... QUIT
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... +OK RelayFax@company.mail company.mail POP3 Server signing off (mailbox empty)
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... POP session complete, 0 bytes transferred!
Sun, 06 Sep 2009 16:48:4... ----------
System
Parser
Modem eing.
Modem abg.
POP
SMTP
versandt
empfangen
abgebrochen
aktiv
alle Faxe
Protokoll: 0
BC: 0/0
EW: 0
Faxe w: 0 s: 0/1 e: 0
Faxe eing.: 0, abg.: 0 (seit Mitternacht)
Betriebsdauer: 0 Std, 02 Min

Die Protokollanzeige ist der größte Abschnitt in der Benutzeroberfläche von RelayFax. In diesem Abschnitt erscheinen laufend aktualisierte und sehr detailreiche Protokolle aller Faxvorgänge und -ereignisse sowie der POP- und SMTP-Verbindungen, die RelayFax nutzt. Die Protokollfunktionen gestatten Ihnen, schnell Informationen zu allen Vorgängen in RelayFax aufzurufen, zu denen Sie nähere Angaben wünschen. Sie erkennen hieraus auch Fehler und Probleme, die während der Verarbeitung auftreten, und können sie so schneller beheben. Die Protokollanzeige ist in mehrere Registerkarten unterteilt. Mithilfe der Registerkarten am unteren Rand der Anzeige können Sie die Kategorie der Ereignisse auswählen, die Sie einsehen wollen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Die Einträge für eingehende und abgehende Faxvorgänge sind in mehrere Registerkarten unterteilt: versandt, empfangen, abgebrochen, aktiv und alle Faxe. Es sind jeweils Absender und Empfänger des Faxes sowie Datum und Uhrzeit, Kennung des Fax-Geräts, der Status jedes einzelnen Faxes (Warten auf Versand, laufender Versand, versandt oder empfangen) sichtbar. Außerdem erscheinen die laufende Nummer des Faxes und weitere Informationen.

Die Statuszeile unter der Protokollansicht gibt eine Zusammenfassung der gerade laufenden Aktivität. Sie zeigt die Anzahl der Einträge im Fax-Protokoll und die Anzahl der Nachrichten, die in der Warteschlange auf die Übermittlung an den Mailserver warten. Sie zeigt auch die Zahl der wartenden (w:), der gerade versendeten (s:) und der gerade empfangenen (e:) Faxe. Die Zahl "s:" enthält zwei Elemente, nämlich die Zahl der Faxe, die momentan gesendet wird (dies ist die Zahl links vom Schrägstrich) und die Gesamtzahl der verfügbaren Geräte für den Faxbetrieb (dies ist die Zahl rechts vom Schrägstrich). Die übrigen Zahlen geben Auskunft über die Zahl der Faxe, die seit Mitternacht gesendet und empfangen wurden, und die Zeit, die der Server seit dem letzten Programmstart laufend in Betrieb ist.

Für jedes Fax ist ein Kontextmenü 22 verfügbar, über das Sie verschiedene Aktionen durchführen können. Sie erreichen das Kontextmenü durch Rechtsklick auf einen beliebigen Eintrag. Die Einträge im Kontextmenü wirken jeweils auf alle Faxe, die Sie in der Übersicht ausgewählt haben.

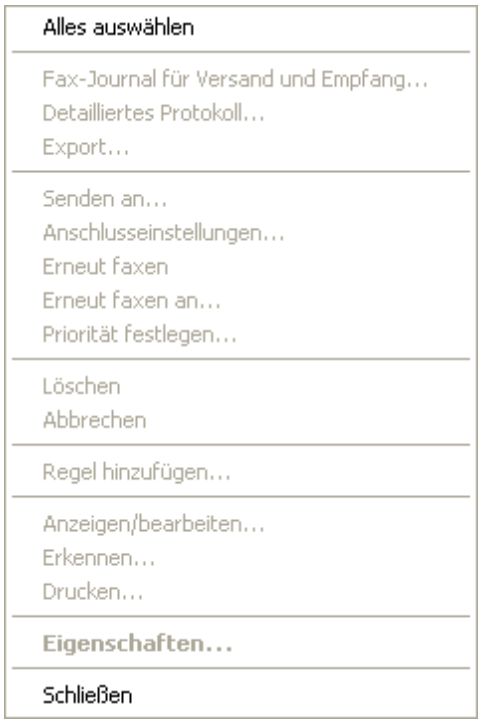
Die Zahl der wartenden Faxe, die in der Protokollanzeige erscheint, wird durch den Eintrag "MaxPendingFaxCount=" im Abschnitt "[FaxServer]" der Datei RelayFax.ini gesteuert. Die Voreinstellung für diesen Eintrag beträgt "10". Falls RelayFax für die Nutzung mehrerer Modemen und Geräte konfiguriert ist, kann es sinnvoll sein, diesen Wert je verwendetem Gerät um 5 bis 10 zu erhöhen. Bei einem Gerät ergibt sich so beispielsweise der Wert 10, bei zwei Geräten 15 bis 20.

Siehe auch:

Das Kontextmenü 22

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

2.5.1 Das Kontextmenü



Für alle Registerkarten in der Protokollanzeige 20, die sich auf Fax-Vorgänge beziehen, steht ein Kontextmenü zur Verfügung, das eine Reihe von Aufgaben und Funktionen steuert, die für die Einträge dieser Registerkarten genutzt werden können. Um das Kontextmenü zu nutzen, klicken Sie rechts auf einen Eintrag, und wählen Sie dann die gewünschte Option aus dem Kontextmenü aus. Um mehrere Einträge auszuwählen, halten Sie die Strg-Taste gedrückt, und klicken Sie die gewünschten Einträge an. Ein Rechtsklick auf einen der ausgewählten Einträge ruft das Kontextmenü auf, das dann auf alle ausgewählten Einträge wirkt. Bitte beachten Sie, dass manche Menüpunkte des Kontextmenüs nicht verfügbar sind, falls Sie zuvor mehrere Einträge ausgewählt haben.

Das Kontextmenü enthält siebzehn Einträge: Alles auswählen, Fax-Journal für Versand und Empfang, Detailliertes Protokoll, Export, Senden an, Anschlusseinstellungen, Erneut faxen, Erneut Faxen an, Priorität festlegen, Löschen, Abbrechen, Regel hinzufügen, Anzeigen/bearbeiten, Erkennen, Drucken, Eigenschaften und Schließen.

Der Befehl **Alles auswählen** wählt alle Einträge aus. Sie können damit alle Einträge gleichzeitig löschen oder einen Bericht für alle Einträge gleichzeitig erstellen.

Der Menüpunkt **Fax-Journal für Versand und Empfang** erstellt einen knappen Bericht über alle ausgewählten Einträge. Sie können den Bericht als Datei speichern und drucken.

Das **Detaillierte Protokoll** erstellt einen sehr detaillierten Bericht über alle ausgewählten Einträge und die Aktivität des Servers, die zu diesen Einträgen verzeichnet wurde. Sie können diesen Bericht als Datei speichern und drucken. Ein Tipp: Es empfiehlt sich, regelmäßig ein solches detailliertes Protokoll zu erstellen und dann alle Einträge zu löschen, die das Protokoll umfasst. Sie sparen damit Ressourcen Ihres Rechners.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Der Menüpunkt **Export** exportiert die ausgewählten Faxe im TIFF-Format in das Export-Verzeichnis und erstellt eine kommagetrennte Datei, die nähere Informationen über die ausgewählten Faxe enthält. Sie können die Datei in Datenbanken, Tabellenkalkulationen und sonstigen Anwendungen weiter verarbeiten, die kommagetrennte Dateien lesen können.

Nähere Informationen über den Export und das Format der Exportdateien finden Sie in den Abschnitten Export 73 und Format der Exportdatei 75.

Senden an sendet die Fax-Bilddaten an die Adresse, die Sie angeben. RelayFax fragt die E-Mail-Adresse ab.

Mithilfe des Menüpunkts **Anschlusseinstellungen** können Sie für ein wartendes Fax den Anschluss bestimmen, über den es versandt werden soll.

Der Menüpunkt **Erneut faxen** sendet ein Fax erneut, dessen Sendeversuch abgebrochen wurde oder fehlgeschlagen ist.

Der Menüpunkt **Erneut faxen an** erfüllt einen ähnlichen Zweck wie der Menüpunkt Erneut faxen weiter oben; Sie können aber Empfängerdaten angeben, die von den ursprünglichen Empfängerdaten abweichen.

Der Menüpunkt **Priorität festlegen** ruft einen Dialog auf, über den Sie die eines wartenden Faxes ändern können. Beachte: Sie können die Priorität eines Faxes nur ändern, so lange es noch auf den Versand wartet.

Um die ausgewählten Einträge aus der Liste zu löschen und die zugehörigen Bilddaten vom Datenträger zu entfernen, klicken Sie auf **Löschen**. Fax-Bilddaten und Arbeitsdateien, die Speicherplatz belegen, werden dabei ebenfalls gelöscht. Sie können Einträge auch löschen, indem Sie sie auswählen und dann die Taste Entf drücken.

Der Menüpunkt **Abbrechen** bricht die Verarbeitung und Übermittlung von Faxen ab, die gerade übermittelt werden. Mithilfe

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

dieses Menüpunkts müssen Sie einen laufenden Faxvorgang abbrechen, bevor Sie das zugehörige Fax löschen können.

Wird der Menüpunkt **Regel hinzufügen** für ein eingegangenes Fax aufgerufen, so öffnet sich der Editor für Regeln, und die Senderkennung der Gegenstelle ist bereits in das Textfeld für die Erstellung einer Regel eingetragen. Diese Vorgehensweise spart bei der Einrichtung von Faxeingangsregeln Zeit.

Der Menüpunkt **Anzeigen/bearbeiten** öffnet das ausgewählte Fax im Standard-Editor.

Mithilfe des Menüpunkts **Erkennen** können Sie das ausgewählte Fax durch die Texterkennung erkennen lassen. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie einen Dateinamen vergeben und das Format bestimmen können, in dem die OCR-Datei gespeichert wird.

Drucken druckt die gewählten Einträge aus. Es öffnet sich ein Dialog zur Auswahl eines Druckers, sodass Sie zunächst bestimmen können, auf welchem Drucker das Fax ausgegeben werden soll.

Mithilfe des Menüpunkts **Eigenschaften** rufen Sie einen Dialog zur Anzeige des Status und verschiedener Eigenschaften des ausgewählten Faxes auf. Sie erhalten Informationen und Statistik zu dem ausgewählten Fax, und Sie können das Fax auch über ein entsprechendes Steuerelement betrachten. Beachte: Bei eingehenden Faxen sind die Informationen in diesem Dialog deutlich weniger ausführlich als bei abgehenden Faxen.

Um das Kontextmenü zu schließen, ohne einen anderen Menüpunkt auszuwählen, klicken Sie auf **Schließen**.

Falls Sie mithilfe der Optionen zur Bildverarbeitung 79 festgelegt haben, dass die Fax-Bilddaten nach dem Versand vom Datenträger

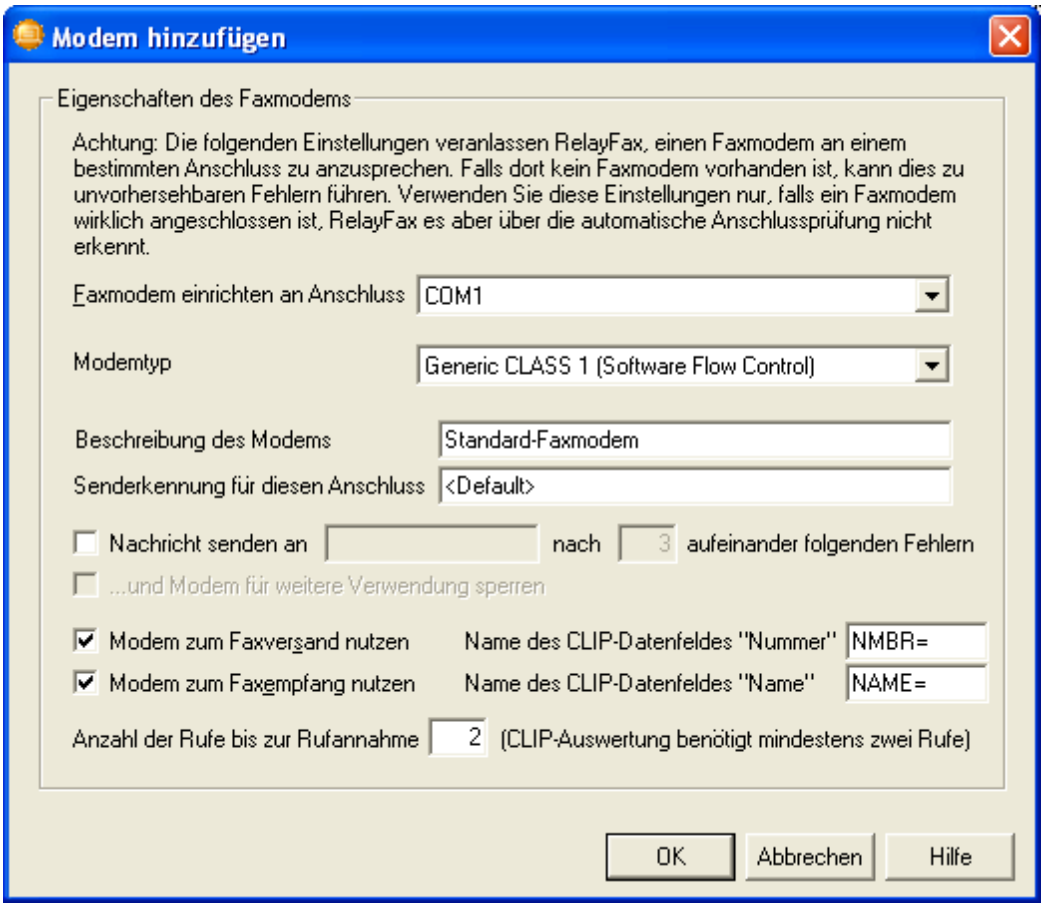
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

gelöscht werden, können Sie einige der hier beschriebenen Menüpunkte nicht nutzen.

2.6 Anschlüsse erneut prüfen

Um alle lokalen COM-Anschlüsse daraufhin zu untersuchen, ob an ihnen Geräte für den Faxbetrieb angeschlossen sind, klicken Sie entweder auf das Symbol in der Symbolleiste oder auf den entsprechenden Eintrag im Abschnitt für Verwaltungswerkzeuge. RelayFax versucht, automatisch alle Geräte für den Faxbetrieb, die für den RelayFax-Server zugänglich sind, zu erkennen. Manchmal ist es nach dem Start von RelayFax oder nach bestimmten Fehlern nötig, diese Erkennung erneut auszuführen. Falls Ihr Server ein Gerät nicht erkennen kann, können Sie die Gerätedaten nach Anklicken von Modem hinzufügen 25 von Hand eintragen.

2.7 Modem hinzufügen


Modem hinzufügen
Eigenschaften des Faxmodems
Achtung: Die folgenden Einstellungen veranlassen RelayFax, einen Faxmodem an einem bestimmten Anschluss zu anzusprechen. Falls dort kein Faxmodem vorhanden ist, kann dies zu unvorhersehbaren Fehlern führen. Verwenden Sie diese Einstellungen nur, falls ein Faxmodem wirklich angeschlossen ist, RelayFax es aber über die automatische Anschlussprüfung nicht erkennt.
Faxmodem einrichten an Anschluss
COM1
Modemtyp
Generic CLASS 1 (Software Flow Control)
Beschreibung des Modems
Standard-Faxmodem
Senderkennung für diesen Anschluss
<Default>
Nachricht senden an
nach
3
aufeinander folgenden Fehlern
...und Modem für weitere Verwendung sperren
Modem zum Faxversand nutzen
Name des CLIP-Datenfeldes "Nummer"
NMBR=
Modem zum Faxempfang nutzen
Name des CLIP-Datenfeldes "Name"
NAME=
Anzahl der Rufe bis zur Rufannahme
2
(CLIP-Auswertung benötigt mindestens zwei Rufe)
OK
Abbrechen
Hilfe

Mithilfe des Konfigurationsdialogs Modem hinzufügen können Sie Modemen manuell

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

einrichten, die RelayFax während der automatischen Suche nicht erkennt. Nachdem Sie einen Eintrag für einen Modem manuell angelegt haben, können Sie die zugehörigen Einstellungen wie üblich über den Konfigurationsdialog für Geräteeinstellungen 29 bearbeiten.

Sie erreichen den Dialog Modem hinzufügen nur über den Abschnitt Verwaltungswerkzeuge 19. Klicken Sie im Abschnitt Geräte für Faxbetrieb auf den Eintrag Manuell hinzufügen doppelt, oder führen Sie einen Rechtsklick auf dem Eintrag aus, und wählen Sie dann Eigenschaften aus dem Kontextmenü.

Eigenschaften des Faxmodems

Faxmodem einrichten an Anschluss

Wählen Sie aus dieser Auswahlliste den Anschluss, an dem das Gerät angeschaltet ist. Die Auswahlmöglichkeiten, die Ihnen in dieser Liste zur Verfügung stehen, ändern sich je nach dem Eintrag, den Sie für die Option *Modemtyp* weiter unten ausgewählt haben.

Modemtyp

Choose a device type from the drop-down list box.

Brooktrout-Karten

Falls Sie als Modemtyp den Eintrag *Brooktrout-Kanal* auswählen, unterstützt RelayFax Karten, die auf der offenen BOSTON-Architektur von Brooktrout aufgebaut sind, über die Brooktrout-Systemsoftware von Cantata Technologies. Um die entsprechenden Funktionen in RelayFax v7 verfügbar zu machen, installieren Sie die Datei `rfbt700_xx.exe`, und folgen Sie den Anweisungen, die Sie während der Installation erhalten und der Datei `readme.txt` entnehmen können.

T.38-Geräte

RelayFax unterstützt bis zu drei virtuelle Geräte für Faxbetrieb, die sich an einer SIP-gestützten Software-Nebenstellenanlage anmelden können. Um ein T.38-Gerät hinzuzufügen, stellen Sie zunächst *SIP-Kanal (T.38)* als Modemtyp ein. Bearbeiten Sie anschließend die weiteren Einstellungen in diesem Konfigurationsdialog, und klicken Sie auf OK. Klicken Sie nun auf den Eintrag des Geräts im Abschnitt Verwaltungswerkzeuge doppelt, um den Dialog für die Geräteeinstellungen aufzurufen. Sie finden in diesem Dialog den Abschnitt SIP-Benutzerkonto 35, mit dessen Hilfe Sie das Gerät konfigurieren können.

Beschreibung des Modems

In dieses Feld können Sie eine kurze Beschreibung für das Gerät eintragen (etwa "Modem XYZ" oder "ISDN-Karte für Faxempfang" usw.). Diese Beschreibung erscheint im Abschnitt Verwaltungswerkzeuge 19 des Hauptfensters von RelayFax unter der Überschrift "Geräte für Faxbetrieb".

Senderkennung für diesen Anschluss

Jedem Gerät für den Faxbetrieb muss eine eindeutige Senderkennung oder Stationskennung (auch "Calling Subscriber Identification", kurz CSID) zugewiesen

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

sein. Während des Verbindungsaufbaus übermitteln die Kennungsgeber der beteiligten Gegenstellen einander ihre Senderkennungen. Die Senderkennung muss die Rufnummer des Anschlusses im internationalen Format enthalten, an den das Gerät angeschlossen ist. Das Format der Rufnummer lautet dabei `+[Landeskennzahl] [Ortsnetzkennzahl] [Rufnummer]`, bei Anlagenanschlüssen mit Durchwahlnummern `+[Landeskennzahl] [Ortsnetzkennzahl] [Amtsnummer] [Durchwahlnummer]`, wobei die einzelnen Blöcke jeweils mit einem Leerzeichen getrennt werden müssen, ansonsten aber keine Leerzeichen und außer dem Pluszeichen am Beginn auch keine nicht-numerischen Zeichen zugelassen sind. Für einen Anschluss in München ohne Durchwahl ergibt sich beispielsweise `+49 89 1234567`, mit Durchwahl `+49 89 123456 77`. Mithilfe dieser Option können Sie dem Gerät eine bestimmte Senderkennung zuweisen. Um die Senderkennung zu verwenden, die durch andere Einstellungen in RelayFax vorgegeben wird, lassen Sie hier die Einstellung <Default> unverändert.

Falls Sie in dieses Feld eine bestimmte Senderkennung eintragen, wird diese Senderkennung bei Versand und Empfang aller Faxe über dieses Gerät genutzt, und andere Senderkennungen, die Sie an anderer Stelle (etwa im Abschnitt Faxserver 44 des Menüs RelayFax-Eigenschaften oder in einer Faxvorlage) 132 konfiguriert haben, werden übergangen. Falls Sie also die Senderkennungen auf Grundlage von Vorlagen und Regeln dynamisch ändern wollen, müssen Sie die Einstellung <Default> in diesem Feld beibehalten.

Nachricht senden an [E-Mail-Adresse] nach XX aufeinander folgenden Fehlern
Um nach einer bestimmen Anzahl von Verbindungsfehlern automatisch eine Warnmeldung an einen bestimmten Empfänger zu senden, aktivieren Sie diese Option, und tragen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Textfeld ein. Mithilfe dieser Funktion können Sie beispielsweise einen Systemverwalter davon verständigen, dass der Server Schwierigkeiten hat, Verbindungen mit anderen Gegenstellen aufzubauen, was auf ein Problem mit den Geräten für Faxbetrieb oder den Anschlussleitungen hinweisen kann.

...und Modem für weitere Verwendung sperren
Diese Option bewirkt, dass das Gerät nach der oben angegebenen Anzahl von Verbindungsfehlern außer Betrieb gesetzt wird. Falls Sie für den Faxbetrieb mehrere Geräte einsetzen, kann diese Option vermeiden, dass ein defektes Gerät immer wieder für Verbindungsversuche genutzt wird. Die anfallenden Faxe können dann durch die übrigen Geräte verarbeitet werden, bis das Problem mit dem defekten Gerät behoben wurde.

Modem zum Faxversand nutzen
Diese Option bewirkt, dass das Gerät für den Versand von Faxen genutzt wird.

Modem zum Faxempfang nutzen
Diese Option bewirkt, dass das Gerät für den Empfang von Faxen genutzt wird.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Name des CLIP-Datenfeldes "Nummer"
Geben Sie hier den Namen des Datenfeldes an, das Ihr Gerät für Faxbetrieb der Rufnummer der Gegenstelle im Rahmen der CLIP-Daten 88 voranstellt (z.B. "NUMB=", "CALLER NUMBER:" usw.). Sie können diesen Namen feststellen, indem Sie bei einem eingehenden Anruf die Protokollanzeige von RelayFax verfolgen; dort erscheinen die Daten, die der Modem an RelayFax übermittelt.

Name des CLIP-Datenfeldes "Name"
Geben Sie hier den Namen des Datenfeldes an, das Ihr Gerät für Faxbetrieb den Namen der Gegenstelle im Rahmen der CLIP-Daten 88 voranstellt (z.B. "NUMB=", "CALLER NUMBER:" usw.). Sie können diesen Namen feststellen, indem Sie bei einem eingehenden Anruf die Protokollanzeige von RelayFax verfolgen; dort erscheinen die Daten, die der Modem an RelayFax übermittelt. Bitte beachten Sie, dass die Funktion, durch die Vermittlungseinrichtung nicht nur die Rufnummer sondern auch den Namen des Anrufers zu übermitteln, in Deutschland, Österreich und der Schweiz derzeit in öffentlichen Netzen nicht gebräuchlich ist.

Anzahl der Rufe bis zur Rufannahme [xx] (CLIP-Auswertung benötigt mindestens zwei Rufe)
Geben Sie hier an, wie viele Rufe RelayFax bei einem eingehenden Anruf abwarten soll, bevor der eingehende Anruf beantwortet wird.

Falls Sie ein analoges Gerät nutzen und die CLIP-Daten (die Informationen über den Anrufer) auswerten wollen, dürfen eingehende Anrufe frühestens nach dem zweiten Ruf beantwortet werden, denn die Vermittlungseinrichtung übermittelt die CLIP-Daten zwischen dem ersten und dem zweiten Ruf. ISDN-Controller sind hiervon nicht betroffen, bei ihnen stehen die CLIP-Daten ohne Verzögerung zur Verfügung.

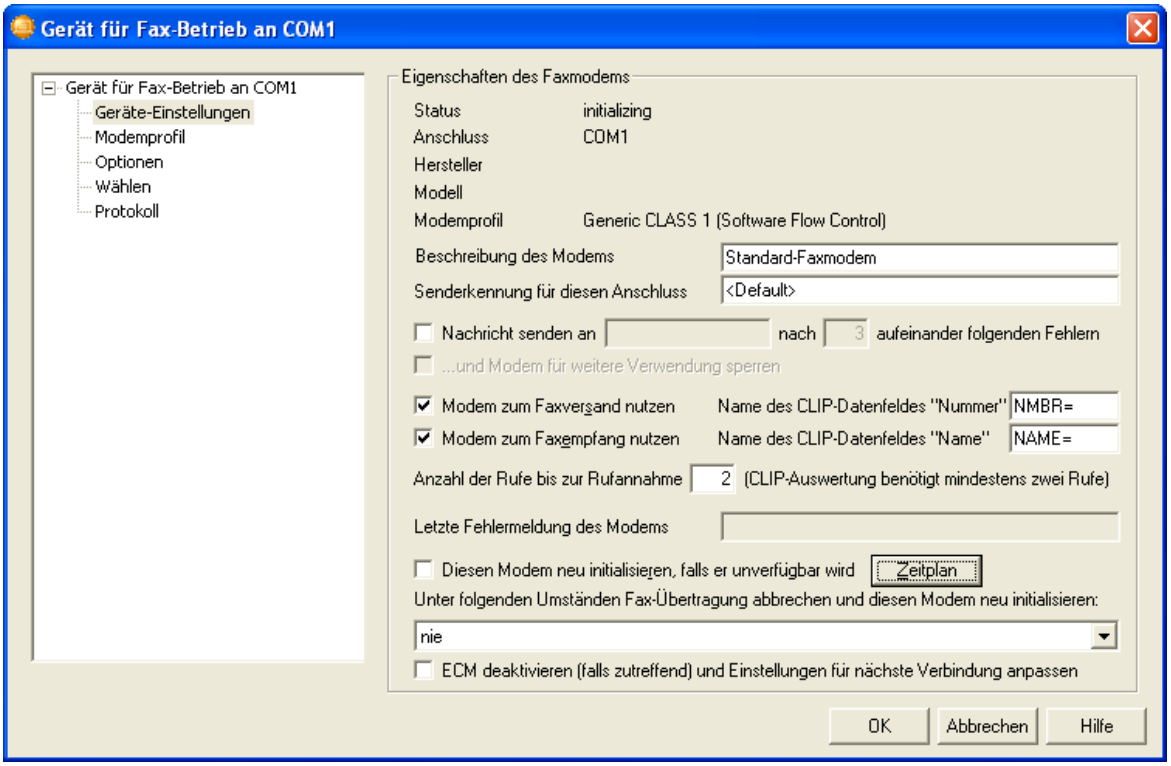
Siehe auch:

Routing von Faxen anhand der CLIP-Daten 88

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

2.8 Modem-Eigenschaften

2.8.1 Geräte-Einstellungen


Gerät für Fax-Betrieb an COM1
Gerät für Fax-Betrieb an COM1
Geräte-Einstellungen
Modemprofil
Optionen
Wählen
Protokoll
Eigenschaften des Faxmodems
Status initializing
Anschluss COM1
Hersteller
Modell
Modemprofil Generic CLASS 1 (Software Flow Control)
Beschreibung des Modems Standard-Faxmodem
Senderkennung für diesen Anschluss <Default>
Nachricht senden an nach 3 aufeinander folgenden Fehlern
...und Modem für weitere Verwendung sperren
Modem zum Faxversand nutzen Name des CLIP-Datenfeldes "Nummer" NMBR=
Modem zum Faxempfang nutzen Name des CLIP-Datenfeldes "Name" NAME=
Anzahl der Rufe bis zur Rufannahme 2 (CLIP-Auswertung benötigt mindestens zwei Rufe)
Letzte Fehlermeldung des Modems
Diesen Modem neu initialisieren, falls er unverfügbar wird Zeitplan
Unter folgenden Umständen Fax-Übertragung abbrechen und diesen Modem neu initialisieren:
nie
ECM deaktivieren (falls zutreffend) und Einstellungen für nächste Verbindung anpassen
OK
Abbrechen
Hilfe

Sie können die Einstellungen für Ihre Geräte für Faxbetrieb über den Konfigurationsdialog Geräte-Einstellungen konfigurieren. Sie erreichen diesen Dialog nur über den Abschnitt Verwaltungswerkzeuge 19. Unter der Überschrift Geräte für Faxbetrieb sind die einzelnen Geräte aufgeführt, und Sie können den Konfigurationsdialog durch einen Doppelklick auf das Gerät oder durch einen Rechtsklick und die Auswahl des Menüpunktes Eigenschaften aus dem Kontextmenü aufrufen.

Falls unter der Überschrift keine Geräte aufgeführt sind, müssen Sie u.U. zunächst die Anschlüsse erneut prüfen lassen, sodass RelayFax die installierten Geräte erkennen kann. Wird ein Gerät auch hierdurch nicht erkannt, so können Sie den Konfigurationsdialog Modem hinzufügen 25 nutzen, um das Gerät von Hand hinzuzufügen.

Eigenschaften des Faxmodems
The default pane displayed when opening a device's Modem Properties dialog is "Fax Device." The top section of this pane displays information about the fax device, including: its status, the port on which it operates, the manufacturer and model, and the modem profile.

Beschreibung des Modems
In dieses Feld können Sie eine kurze Beschreibung für das Gerät eintragen (etwa

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

"Modem XYZ" oder "ISDN-Karte für Faxempfang" usw.). Diese Beschreibung erscheint im Abschnitt Verwaltungswerkzeuge 19 des Hauptfensters von RelayFax unter der Überschrift "Geräte für Faxbetrieb".

Senderkennung für diesen Anschluss
Jedem Gerät für den Faxbetrieb muss eine eindeutige Senderkennung oder Stationskennung (auch "Calling Subscriber Identification", kurz CSID) zugewiesen sein. Während des Verbindungsaufbaus übermitteln die Kennungsgeber der beteiligten Gegenstellen einander ihre Senderkennungen. Die Senderkennung muss die Rufnummer des Anschlusses im internationalen Format enthalten, an den das Gerät angeschlossen ist. Das Format der Rufnummer lautet dabei `+[Landeskennzahl] [Ortsnetzkennzahl] [Rufnummer]`, bei Anlagenanschlüssen mit Durchwahlnummern `+[Landeskennzahl] [Ortsnetzkennzahl] [Amtsnummer] [Durchwahlnummer]`, wobei die einzelnen Blöcke jeweils mit einem Leerzeichen getrennt werden müssen, ansonsten aber keine Leerzeichen und außer dem Pluszeichen am Beginn auch keine nicht-numerischen Zeichen zugelassen sind. Für einen Anschluss in München ohne Durchwahl ergibt sich beispielsweise `+49 89 1234567`, mit Durchwahl `+49 89 123456 77`. Mithilfe dieser Option können Sie dem Gerät eine bestimmte Senderkennung zuweisen. Um die Senderkennung zu verwenden, die durch andere Einstellungen in RelayFax vorgegeben wird, lassen Sie hier die Einstellung <Default> unverändert.

Falls Sie in dieses Feld eine bestimmte Senderkennung eintragen, wird diese Senderkennung bei Versand und Empfang aller Faxe über dieses Gerät genutzt, und andere Senderkennungen, die Sie an anderer Stelle (etwa im Abschnitt Faxserver 44 des Menüs RelayFax-Eigenschaften oder in einer Faxvorlage) 132 konfiguriert haben, werden übergangen. Falls Sie also die Senderkennungen auf Grundlage von Vorlagen und Regeln dynamisch ändern wollen, müssen Sie die Einstellung <Default> in diesem Feld beibehalten.

Nachricht senden an [E-Mail-Adresse] nach XX aufeinander folgenden Fehlern
Um nach einer bestimmen Anzahl von Verbindungsfehlern automatisch eine Warnmeldung an einen bestimmten Empfänger zu senden, aktivieren Sie diese Option, und tragen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers in das Textfeld ein. Mithilfe dieser Funktion können Sie beispielsweise einen Systemverwalter davon verständigen, dass der Server Schwierigkeiten hat, Verbindungen mit anderen Gegenstellen aufzubauen, was auf ein Problem mit den Geräten für Faxbetrieb oder den Anschlussleitungen hinweisen kann.

...und Modem für weitere Verwendung sperren
Diese Option bewirkt, dass das Gerät nach der oben angegebenen Anzahl von Verbindungsfehlern außer Betrieb gesetzt wird. Falls Sie für den Faxbetrieb mehrere Geräte einsetzen, kann diese Option vermeiden, dass ein defektes Gerät immer wieder für Verbindungsversuche genutzt wird. Die anfallenden Faxe können dann durch die übrigen Geräte verarbeitet werden, bis das Problem mit dem defekten Gerät behoben wurde.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Modem zum Faxversand nutzen
Diese Option bewirkt, dass das Gerät für den Versand von Faxen genutzt wird.

Modem zum Faxempfang nutzen
Diese Option bewirkt, dass das Gerät für den Empfang von Faxen genutzt wird.

Name des CLIP-Datenfeldes "Nummer"
Geben Sie hier den Namen des Datenfeldes an, das Ihr Gerät für Faxbetrieb der Rufnummer der Gegenstelle im Rahmen der CLIP-Daten 88 voranstellt (z.B. "NUMB=", "CALLER NUMBER:" usw.). Sie können diesen Namen feststellen, indem Sie bei einem eingehenden Anruf die Protokollanzeige von RelayFax verfolgen; dort erscheinen die Daten, die der Modem an RelayFax übermittelt.

Name des CLIP-Datenfeldes "Name"
Geben Sie hier den Namen des Datenfeldes an, das Ihr Gerät für Faxbetrieb den Namen der Gegenstelle im Rahmen der CLIP-Daten 88 voranstellt (z.B. "NUMB=", "CALLER NUMBER:" usw.). Sie können diesen Namen feststellen, indem Sie bei einem eingehenden Anruf die Protokollanzeige von RelayFax verfolgen; dort erscheinen die Daten, die der Modem an RelayFax übermittelt. Bitte beachten Sie, dass die Funktion, durch die Vermittlungseinrichtung nicht nur die Rufnummer sondern auch den Namen des Anrufers zu übermitteln, in Deutschland, Österreich und der Schweiz derzeit in öffentlichen Netzen nicht gebräuchlich ist.

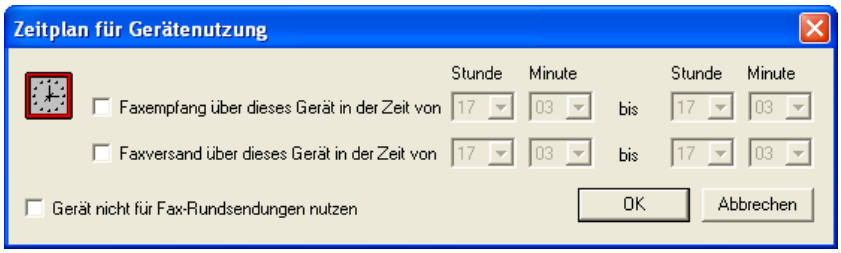
Anzahl der Rufe bis zur Rufannahme [xx] (CLIP-Auswertung benötigt mindestens zwei Rufe)
Geben Sie hier an, wie viele Rufe RelayFax bei einem eingehenden Anruf abwarten soll, bevor der eingehende Anruf beantwortet wird.

Falls Sie ein analoges Gerät nutzen und die CLIP-Daten (die Informationen über den Anrufer) auswerten wollen, dürfen eingehende Anrufe frühestens nach dem zweiten Ruf beantwortet werden, denn die Vermittlungseinrichtung übermittelt die CLIP-Daten zwischen dem ersten und dem zweiten Ruf. ISDN-Controller sind hiervon nicht betroffen, bei ihnen stehen die CLIP-Daten ohne Verzögerung zur Verfügung.

Letzte Fehlermeldung des Modems
In diesem Textfeld erscheint die jeweils letzte Fehlermeldung, die das Gerät ausgegeben hat.

Zeitplan
Klicken Sie auf *Zeitplan*, um den Zeitplan für die Gerätenutzung aufzurufen. Sie können hier Zeiten festlegen, zu denen das Gerät täglich für Versand und Empfang von Faxen genutzt wird. Für beide Verkehrsrichtungen stehen getrennte Einstellungen zur Verfügung. Sie können auch bestimmen, dass das Gerät nicht für Fax-Rundsendungen 196 genutzt werden darf, indem Sie die Option Gerät nicht für *Fax-Rundsendungen* nutzen aktivieren.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.



Diesen Modem neu initialisieren, falls er unverfügbar wird
Diese Option bewirkt, dass RelayFax immer dann versucht, das Gerät neu zu initialisieren, wenn es aus irgendeinem Grund nicht mehr ansprechbar oder sonst nicht mehr verfügbar ist.

Unter folgenden Umständen Fax-Übertragung abbrechen und diesen Modem neu initialisieren:
Mithilfe dieser Option können Sie RelayFax veranlassen, eine Fax-Übertragung abzubrechen und den verwendeten Modem neu zu initialisieren, falls die Übertragung einer einzelnen Seite übermäßig lange dauert. Eine überlange Übertragungsdauer kann darauf hindeuten, dass das verwendete Gerät nicht richtig arbeitet oder nicht mehr reagiert. Nachdem RelayFax das Gerät neu initialisiert hat, versucht RelayFax erneut, das Fax zu senden.

nie - Diese Option bewirkt, dass die höchstzulässige Zeit für die Übertragung einer einzelnen Seite nicht begrenzt wird.

falls die Übermittlung einer einzelnen Seite länger als 60 Sekunden dauert - Diese Option begrenzt die höchstzulässige Übertragungszeit für eine einzelne Seite auf 60 Sekunden. Dauert die Übermittlung einer einzelnen Seite länger als 60 Sekunden, so bricht RelayFax die Übertragung ab und initialisiert das Gerät neu.

Grenze für die Zeitüberschreitung festlegen - Mithilfe dieser Option können Sie die höchstzulässige Übertragungszeit von 40 bis 120 Sekunden frei wählen.

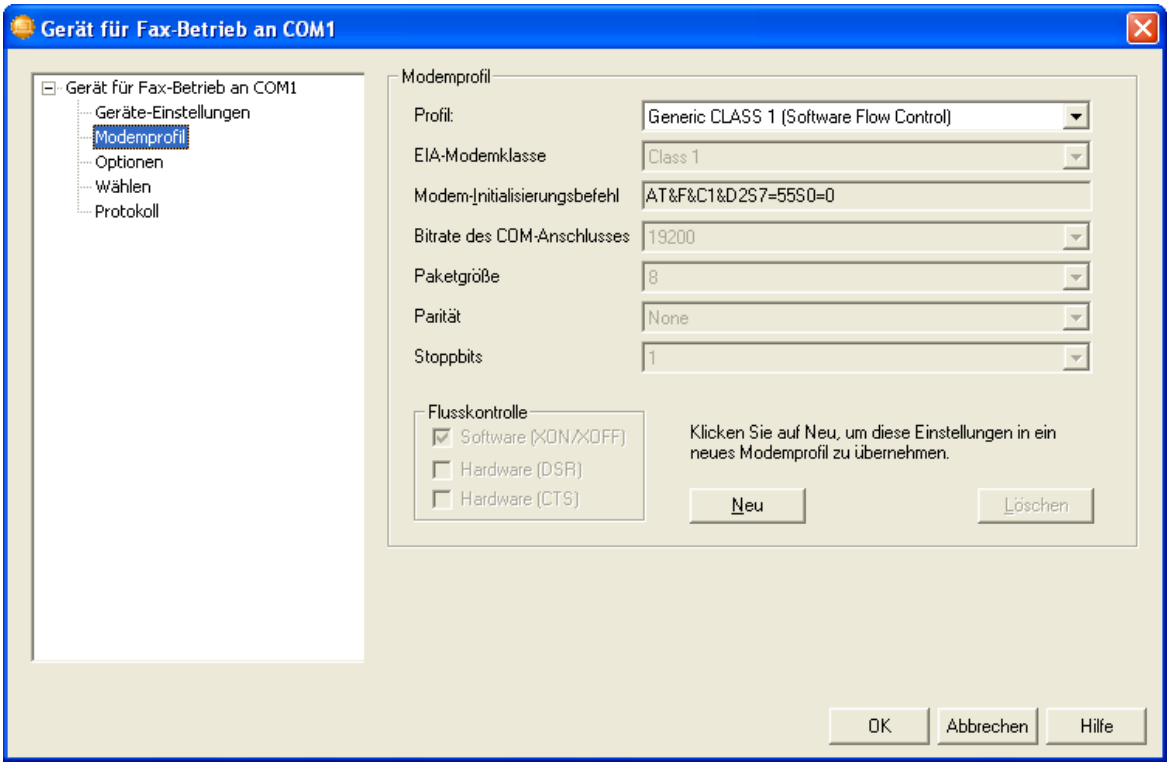
ECM deaktivieren (falls zutreffend) und Einstellungen für nächste Verbindung anpassen
Diese Option bewirkt, dass die Fehlerkorrektur (kurz ECM für Error Correction Mode) für dieses Gerät abgeschaltet wird. RelayFax passt dann bestimmte Einstellungen an, sodass das Gerät auch ohne Fehlerkorrektur möglichst zuverlässig arbeiten kann. So werden insbesondere die Übertragungsgeschwindigkeiten für Versand und Empfang 37 auf 14,4 kbps begrenzt, das TIFF-Format wird auf Komprimierung nach CCITT-1D eingestellt, und eine etwa festgelegte höchstzulässige Übertragungsdauer wird auf 120 Sekunden erhöht.

Siehe auch:

Routing von Faxen anhand der CLIP-Daten 88
RelayFax-Eigenschaften » Optionen 52

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

2.8.2 Modemprofil



Profil:
In diesem Auswahlfeld können Sie das gewünschte Modemprofil auswählen. Falls Sie ein anderes als das gerade ausgewählte Profil auswählen, kann dies dazu führen, dass sich alle weiteren Einstellungen in diesem Dialog ändern. Falls Einstellungen abgeblendet oder nicht verfügbar sind, Sie diese Einstellungen aber ändern wollen, klicken Sie auf *Neu*, um die Einstellungen in ein neues Profil zu kopieren, das Sie dann bearbeiten können.

EIA-Modemklasse
Hier können Sie den EIA-Standard auswählen, den Ihr Modem unterstützt.

Modem-Initialisierungsbefehl
Hier können Sie den Initialisierungsbefehl für Ihren Modem angeben. Üblicherweise wird der Befehl automatisch bestimmt, nachdem RelayFax Ihren Modem erkannt hat. Falls Sie das Profil ändern, kann sich hieraus auch eine Änderung für diesen Befehl ergeben.

RelayFax gestattet zwar die Änderung des Initialisierungsbefehls; Sie sollten hierbei aber umsichtig vorgehen. Falls Sie einen fehlerhaften Befehl verwenden, kann dies dazu führen, dass Ihr Modem nicht mehr richtig arbeitet. Nähere Informationen über die Initialisierungsbefehle können Sie dem Handbuch zu Ihrem Modem entnehmen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Bitrate des COM-Anschlusses
Hier wird die Übertragungsgeschwindigkeit in Bit pro Sekunde (bps) angegeben, die RelayFax für die Kommunikation mit dem Gerät höchstens nutzen darf. Diese Geschwindigkeit ist nicht gleich der Übertragungsgeschwindigkeit, die zwischen dem Gerät und der Gegenstelle verhandelt wird; die Übertragungsgeschwindigkeit zwischen den Gegenstellen wird im Abschnitt Optionen 37 festgelegt.

Paketgröße
Hier wird die Anzahl der Datenbits für jedes Zeichen festgelegt, das der Modem sendet und empfängt. Diese Einstellung muss mit der Einstellung des Modems übereinstimmen. Die meisten Modemen verwenden 8 Bit; Sie sollten daher diesen Wert nur ändern, falls es unbedingt erforderlich ist.

Parität
Die Parität ist Teil einer Methode zur Fehlerkorrektur. Ist die Paritätsprüfung eingeschaltet, so wird mit jedem Zeichen ein zusätzliches Bit übertragen, sodass die Zahl der übertragenen Bits ungerade ("odd") oder gerade ("even") ist. Die Einstellung Mark bewirkt, dass das Paritätsbit immer gesetzt oder nie gesetzt wird. Die Modemen an beiden Gegenstellen müssen dieselbe Paritäts-Einstellung nutzen. Üblicherweise soll die Parität auf keine ("none") gesetzt werden, da in den meisten Fällen zuverlässigere Arten der Fehlerkorrektur zum Einsatz kommen.

Stoppbits
Hier wird die Anzahl der Stoppbits festgelegt, die das Ende der Übermittlung eines jeden Zeichens kennzeichnen. Üblicherweise ist der Wert "1" zutreffend.

Flusskontrolle

Mithilfe der Flusskontrolle können Unterschiede in den Geschwindigkeiten ausgeglichen werden, die eintreten, wenn ein Gerät Daten mit einer Geschwindigkeit empfängt, sie aber mit einer anderen Geschwindigkeit verarbeitet oder weiter übermittelt. Daten können schneller gesendet werden, als sie verarbeitet werden können, und in diesem Fall kann die Flusskontrolle Datenverluste vermeiden, indem sie dem übermittelnden Gerät mitteilt, dass eine Pause in der Übermittlung einzuhalten ist, während das Gerät die Daten verarbeitet.

Software (XON/XOFF)
Hierdurch wird die Software-gestützte Flusskontrolle aktiviert. Diese Methode übermittelt Standard-ASCII-Zeichen, um den Datenfluss zu unterbrechen und wieder aufzunehmen. Die Software-gestützte Methode ist der Hardware-Flusskontrolle üblicherweise unterlegen, nicht alle Geräte für Faxbetrieb sind aber für die Hardware-Flusskontrolle geeignet.

Hardware (DSR)
Hierdurch wird die Hardware-gestützte Flusskontrolle nach der Methode DSR (Data Set Ready, "Dateneinrichtung bereit") aktiviert.

Hardware (CTS)
Hierdurch wird die Hardware-gestützte Flusskontrolle nach der Methode CTS (Clear to Send, "Bereit zum Senden") aktiviert.

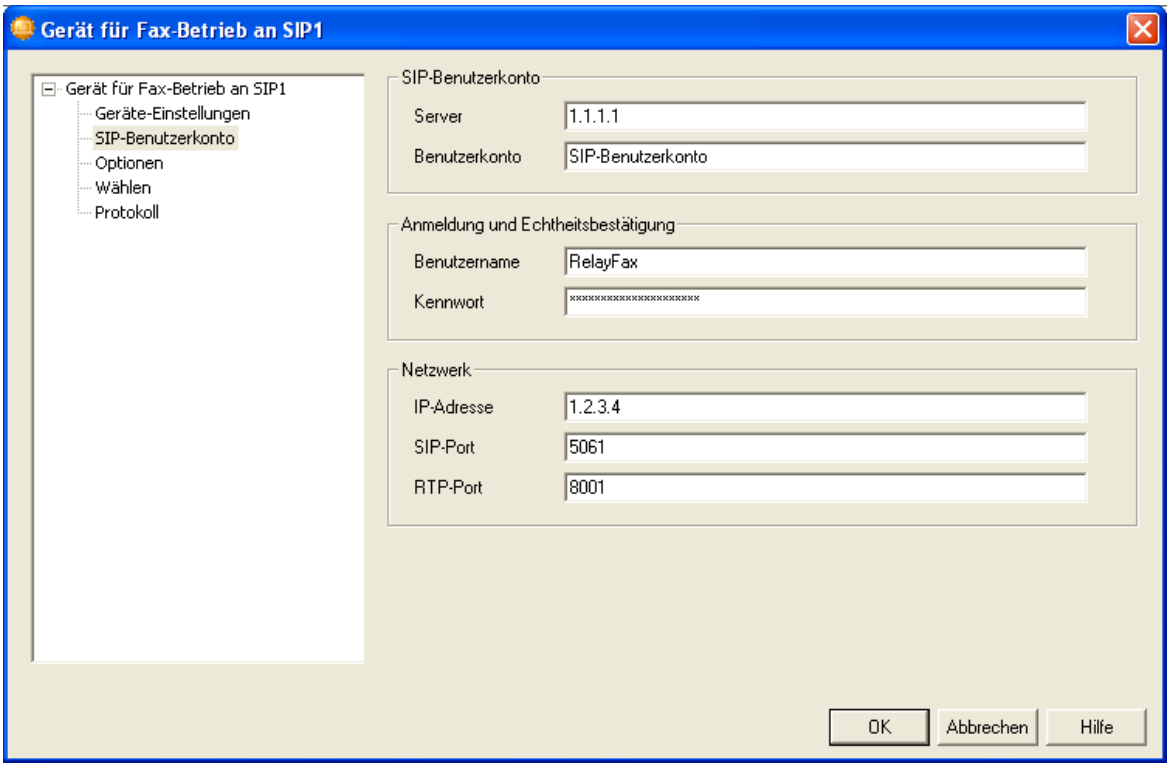
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Profile erstellen/löschen

Neu
Falls Einstellungen in diesem Konfigurationsdialog abgeblendet oder nicht verfügbar sind, Sie diese Einstellungen aber ändern wollen, klicken Sie auf *Neu*, um die Einstellungen in ein neues Profil zu kopieren, das Sie dann bearbeiten können. Nachdem Sie *Neu* angeklickt haben, vergeben Sie einen Namen für das neue Profil, und klicken Sie auf *OK*.

Löschen
Falls gerade ein Profil angezeigt wird, das Sie selbst erstellt haben, können Sie es durch Anklicken dieses Steuerelements löschen. Die Einstellungen in diesem Konfigurationsdialog werden dann auf die Voreinstellungen zurückgesetzt.

2.8.3 SIP-Benutzerkonto



Mithilfe der Optionen in diesem Abschnitt können Sie ein virtuelles T.38-Gerät konfigurieren, nachdem Sie es über den Konfigurationsdialog Modem hinzufügen 25 dem Server hinzugefügt haben. Dieser Abschnitt ist nur in der Konfiguration von T.38-Geräten aktiv.

SIP-Benutzerkonto

Server
Geben Sie den Hostnamen oder die IP-Adresse der softwaregestützten SIP-Nebenstellenanlage hier an. Falls der Port des Servers nicht 5060 beträgt, so geben Sie die Portnummer durch einen Doppelpunkt getrennt an. Ein Beispiel hierzu: "nebenstellenanlage.example.com" oder "192.168.1.2:5063".

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Benutzerkonto
Tragen Sie in dieses Feld den Namen des SIP-Benutzerkontos oder die Nebenstelle ein. Der Name des SIP-Benutzerkontos entspricht meist der jeweiligen Nebenstelle.

Anmeldung und Echtheitsbestätigung

Benutzername
Tragen Sie in dieses Feld den Benutzernamen oder Anmeldenamen ein. Meist entspricht dieser Benutzername dem *Benutzerkonto*; dies ist aber nicht immer der Fall.

Kennwort
Tragen Sie in dieses Feld das Kennwort ein, das zu dem Benutzernamen gehört.

Netzwerk

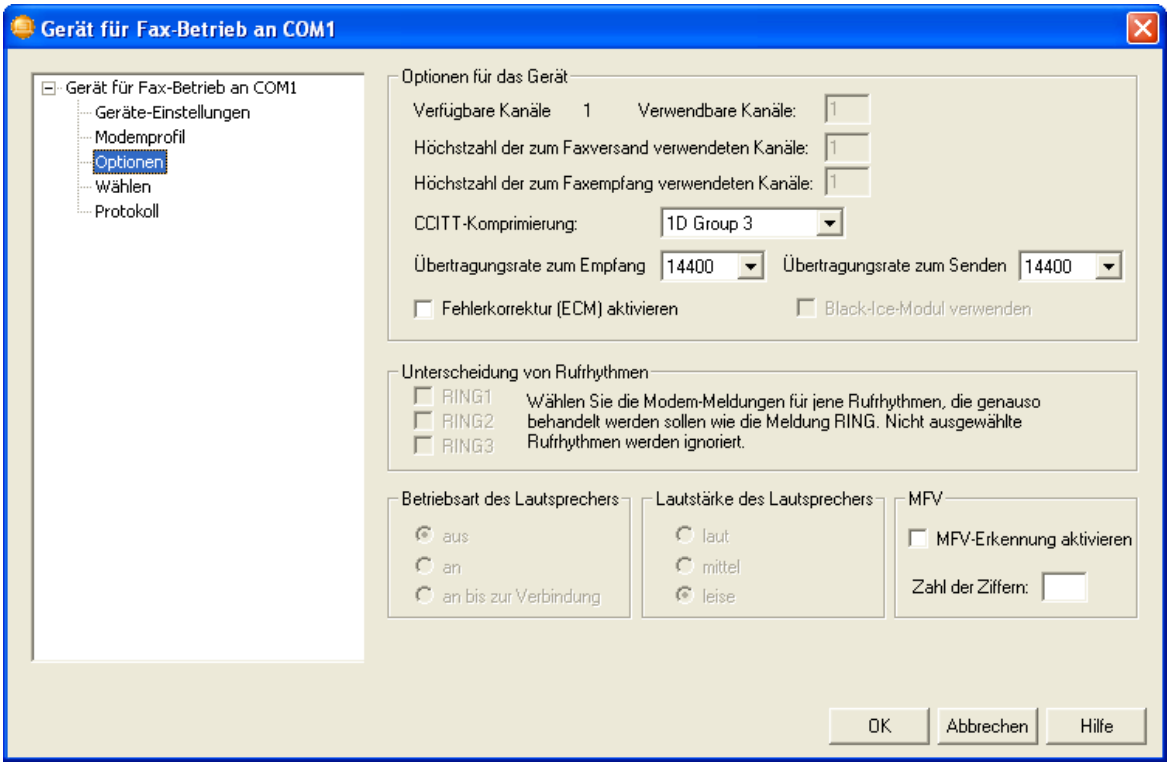
IP-Adresse
Hier muss die IP-Adresse von RelayFax so eingetragen werden, wie sie an den SIP-Server übermittelt wird. Befindet sich RelayFax hinter einem NAT-Firewall, und befindet sich der SIP-Server außerhalb dieses Firewalls, so muss hier die externe Adresse des NAT-Firewalls eingetragen werden. Der Firewall muss dann so konfiguriert sein, dass er die SIP- und RTP-Ports, die weiter unten angegeben sind, an die interne IP-Adresse von RelayFax weiterleiten. Falls der SIP-Server direkt auf RelayFax zugreifen kann, etwa weil beide Server sich im selben Netzwerk befindet und zwischen ihnen kein Firewall steht, können Sie hier die lokale IP-Adresse von RelayFax eintragen, und eine Weiterleitung der Ports ist nicht erforderlich.

SIP-Port
Tragen Sie hier den SIP-Port ein. Die Voreinstellung lautet 5060.

RTP-Port
Tragen Sie hier den Port ein, der für die Protokolle Real-time Transport Protocol (RTP) und T.38 genutzt wird. Die Voreinstellung lautet 8000.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

2.8.4 Optionen



Optionen für das Gerät

Kanäle
Die ersten Elemente dieses Dialogs stehen mit der Anzahl der Kanäle in Zusammenhang, die das Gerät verwenden kann. Die Zahl der verfügbaren, der verwendbaren und der für Versand und Empfang verwendeten Kanäle werden aufgeführt.

CCITT-Komprimierung:
Diese Option bestimmt die höchstmögliche Komprimierung, die dieses Gerät für Versand und Empfang von Faxen verwenden kann.

Übertragungsrate zum Empfang
Hier wird die höchstzulässige Übertragungsrate in Bit pro Sekunde (bps) festgelegt, mit der Faxe durch das Gerät empfangen werden können.

Übertragungsrate zum Senden
Hier wird die höchstzulässige Übertragungsrate in Bit pro Sekunde (bps) festgelegt, mit der Faxe durch das Gerät versandt werden können.

Fehlerkorrektur (ECM) aktivieren
Diese Option aktiviert den Fehlerkorrekturmodus (kurz ECM für Error Correction Mode). Geräte, die ECM unterstützen, können Teile von Fax-Bilddaten erneut anfordern, falls sie fehlerhaft empfangen wurden. Diese Funktion ist bei den meisten Geräten per Voreinstellung aktiv.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Black-Ice-Modul verwenden
Diese Option bewirkt, dass für den Betrieb dieses Geräts statt des RelayFax-eigenen Faxmoduls das Black-Ice-Modul genutzt wird. Je nach dem verwendeten Gerät steht diese Option u.U. nicht zur Verfügung. Manche Geräte mit älterer Architektur können die Nutzung des Black-Ice-Moduls erforderlich machen.

Unterscheidung von Rufrhythmen
Falls der Anschluss, an dem dieses Gerät angeschlossen ist, und das Gerät selbst die Unterscheidung verschiedener Rufrhythmen unterstützen, können Sie hier die Rufrhythmen auswählen, auf die das Gerät antworten soll. Falls bei einem eingehenden Anruf ein Rufrhythmus gemeldet wird, der hier nicht aktiviert ist, ignoriert RelayFax den Anruf und lässt ihn durch das Gerät nicht beantworten. Diese Funktion ist vor allem in den USA weit verbreitet; sie ermöglicht dort die Zuordnung von bis zu drei Rufnummern zu einem analogen Anschluss. Die Rufrhythmen sind in den USA und Kanada, nicht jedoch in Deutschland, Österreich und der Schweiz standardisiert. Obwohl in Deutschland vor allem Nebenstellenanlagen unterschiedliche Rufrhythmen anbieten, können die hier verwendeten Modemen diese Rufrhythmen unter Umständen nicht auswerten. Bei Übermittlung von CLIP-Daten hat außerdem in jedem Falle der erste Ruf eine bestimmte Mindestlänge, sodass die Rufrhythmen erst ab dem zweiten Ruf ausgewertet werden können.

Betriebsart des Lautsprechers
Diese Option bestimmt, ob der Lautsprecher des Modems eingeschaltet wird, wenn der Modem aktiv wird. Sie können den Lautsprecher dauernd ein- und ausschalten, oder Sie können ihn zuschalten, bis die Verbindung hergestellt ist. Im letzten Fall können Sie über den Lautsprecher die Nummernwahl und den Verbindungsaufbau bis zu dem Punkt verfolgen, an dem die Datenverbindung hergestellt ist. Die meisten ISDN-Controller verfügen nicht über einen Lautsprecher.

Lautstärke des Lautsprechers
Diese Option bestimmt die Lautstärke des Modemlautsprechers.

MFV-Erkennung aktivieren
Falls das verwendete Gerät Sprachfunktionen unterstützt, können Sie mithilfe dieser Funktion bei eingehenden Anrufen MFV-Signaltöne auswerten lassen (MFV steht für Mehrfrequenz-Wahlverfahren, ein Verfahren zur Nummernwahl durch analoge Endgeräte). MFV-Signaltöne, die RelayFax nach Beantworten eines Anrufs empfängt, werden wie Durchwahlen und MSN behandelt und können zum Routing eingehender Faxe verwendet werden. RelayFax kann MFV-Signaltöne auch durch CAPI-Geräte auswerten lassen. Wie bei der Auswertung der MFV-Signaltöne durch sprachfähige Modemen werden diese Töne als Durchwahl oder MSN behandelt; dies gilt jedoch nur, falls nicht festgestellt werden kann, für welche Durchwahl oder MSN der Anruf signalisiert wurde. Die MFV-Signaltöne werden der Faxnummer, getrennt durch das Zeichen "x", angefügt, und die gesamte Nummer wird als Durchwahl oder MSN verwendet. Die Durchwahl oder MSN eines Benutzerkontos muss dann, damit das Fax richtig weitergeleitet wird, nach folgendem Schema aufgebaut sein: "1234567x1234".

Zahl der Ziffern
Bei Nutzung des Black-Ice-Moduls müssen Sie die Anzahl der MFV-Signaltöne angeben, die ausgewertet werden sollen. Bei Nutzung des Alt-N-Moduls oder der

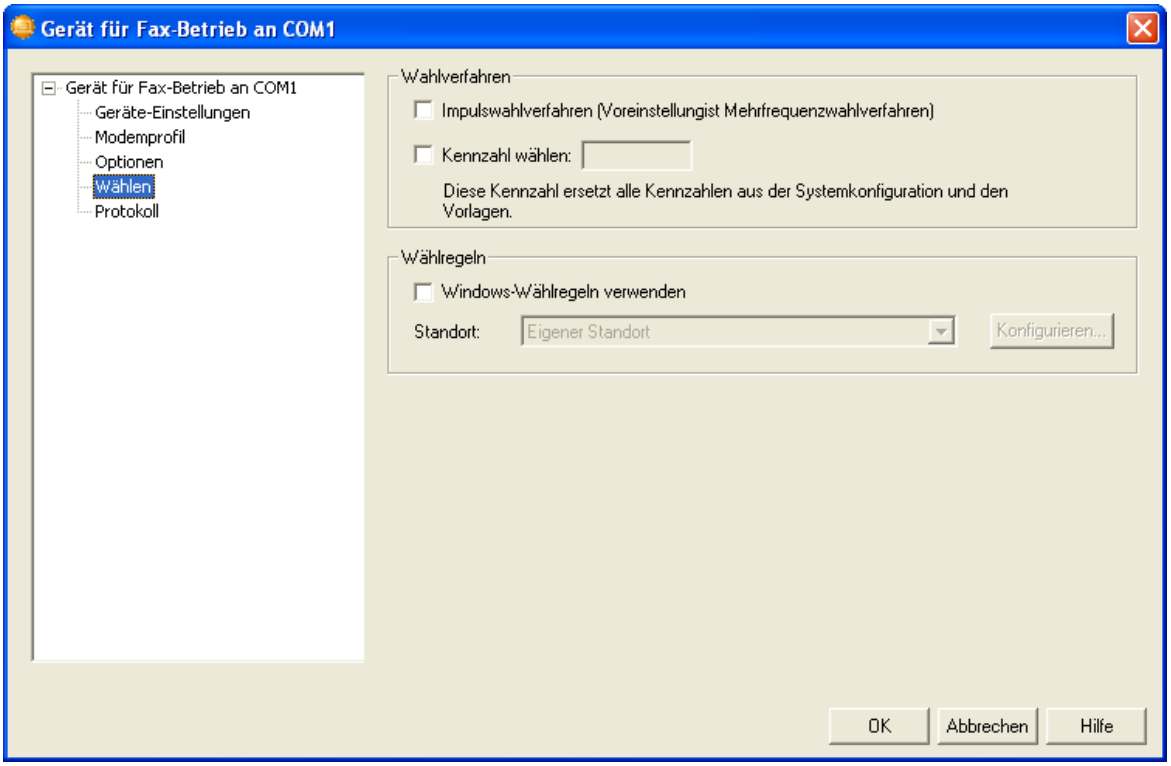
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Nutzung von CAPI-Geräten wartet RelayFax nicht auf eine bestimmte Anzahl von MFV-Signaltönen sondern wertet 10 Sekunden lang alle eingehenden MFV-Signaltöne aus. Die Auswertung wird vorzeitig abgebrochen, sobald ein Fax-Rufton empfangen wird. Sie können die Zeit zur Auswertung durch Bearbeiten des Eintrags `VoiceAnswerTimeout` im Abschnitt `[FaxServer]` in der Datei `RelayFax.ini` ändern.

Sie können mit entsprechend ausgestatteten Modemen oder CAPI-Geräten auch MFV-Signaltöne senden. Trennen Sie dazu mithilfe der Zeichen "x" oder "@" die zu sendenden Ziffern von der Faxnummer. Ein Beispiel hierzu: "FAXNUMBER:1234567@1234" bewirkt, dass die Nummer "1234567" gewählt und auf Stille in der Leitung gewartet wird (es wird gewartet, bis keine Ruftöne mehr empfangen werden). Danach werden per MFV-Signalisierung die Ziffern "1234" übertragen, und danach wird die Fax-Übermittlung eingeleitet. Falls Sie als Trennzeichen das Zeichen "x" verwenden, können Sie Rufnummern im Format "1234567x1234@fax.domäne" übermitteln. Beachte: Obwohl das Zeichen "x" angezeigt wird, übermittelt RelayFax auch in diesen Fällen das Zeichen "@" an den Modem. Die Parameter zum Zeichen "@" für Ihren Modem können Sie der Dokumentation über die Wählbefehle Ihres Modems entnehmen. Für CAPI-Geräte stehen im Abschnitt [CAPI] der Datei RelayFax.ini mehrere Optionen zur Verfügung, die die Verzögerung vor und nach dem Senden von MFV-Signaltönen, die Länge der Töne und die Pause zwischen den Tönen in Millisekunden steuern.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

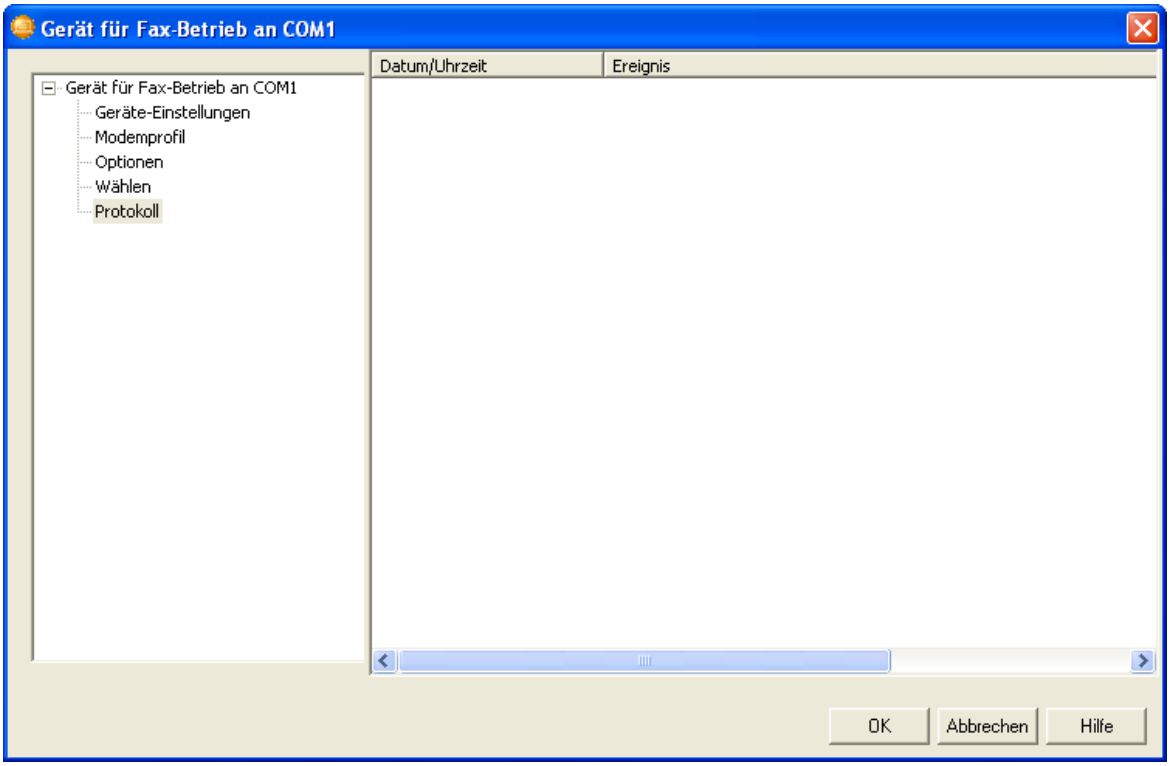
2.8.5 Wählen



Wählregeln
RelayFax unterstützt die Windows-Wählregeln. Die Windows-Wählregeln ermöglichen die Behandlung von Ortsnetzkennzahlen und Landeskennzahlen, die mithilfe der Faxausgangsregeln nicht umgesetzt werden kann. Falls Sie die Verwendung der Windows-Wählregeln aktivieren, so können Rufnummern im internationalen Standardformat (+<Landeskennzahl> (Ortsnetzkennzahl) <Rufnummer>, wie etwa +49 123 4567890) verarbeitet werden. Das Zeichen "+" wird bei Nutzung der Standard-Einstellungen für Deutschland, Österreich und die Schweiz automatisch in die Verkehrsausscheidungszahl 00 umgesetzt, falls es sich um einen Auslandsanruf handelt, und in die Verkehrsausscheidungszahl 0, falls es sich um einen Inlandsanruf außerhalb des eigenen Vorwahlbereiches handelt. Der Bestandteil "+Landeskennzahl" ist optional, die Klammern sind aber erforderlich, damit die Landeskennzahl des eigenen Landes automatisch vorangestellt werden kann, falls die Rufnummer nicht mit dem Zeichen "+" beginnt. Die Windows-Wählregeln wandeln Rufnummern im internationalen Standardformat automatisch in wählbare Rufnummern um; sie bedienen sich dazu der jeweiligen Standorteinstellungen. Die Faxausgangsregeln und die Regeln für Kennzahlen werden angewendet, bevor die Windows-Wählregeln ausgewertet werden. Faxnummern, die nicht im richtigen Format vorliegen, werden unbearbeitet gewählt.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

2.8.6 Protokoll



In diesem Abschnitt erscheinen die zuletzt protokollierten Aktivitäten und Ereignisse für dieses Gerät. Ein detailliertes Protokoll über eingehende und abgehende Faxe sowie aufgetretene Fehler wird vorübergehend hier angezeigt, bevor die entsprechenden Ereignisse zusammen mit den übrigen protokollierten Ereignissen in die Protokolldateien des Systems eingetragen werden.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel III

3 RelayFax-Eigenschaften

3.1 RelayFax-Eigenschaften

Der Konfigurationsdialog RelayFax-Eigenschaften, den Sie über das Menü Datei»RelayFax-Eigenschaften... erreichen, ist in sechs Abschnitte unterteilt, mit deren Hilfe Sie die verschiedenen Einstellungen und Leistungsmerkmale Ihres RelayFax-Servers konfigurieren können. Die folgenden Abschnitte stehen zur Verfügung:

Faxserver 44
Im Abschnitt Faxserver konfigurieren Sie verschiedene Voreinstellungen für den RelayFax-Server. Sie bestimmen das Standard-Deckblatt, die Kennungszeile 46, Firma und Adresse, Senderkennung sowie Telefon- und Faxnummern.

Mailserver 48
Im Abschnitt Mailserver bestimmen Sie den Mailserver, zu dem RelayFax Verbindung aufnimmt, um eingehende Faxe an die Empfänger zuzustellen. RelayFax nutzt den Mailserver auch für die Zustellung von Sendebestätigungen und Fehlerberichten. Sie geben in diesem Abschnitt auch die Standard-E-Mail-Adresse und weitere verwandte Parameter an.

Client-Aktualisierungen 50
Im Kontextmenü des RelayFax-SMTP-Clients steht ein Menüpunkt zur Aktualisierung des Clients zur Verfügung. Klickt ein Benutzer diesen Menüpunkt an, so wird eine Aktualisierungsanforderung an den RelayFax-Server übermittelt. Der Abschnitt Client-Aktualisierungen steuert die Verarbeitung solcher Anforderungen durch RelayFax.

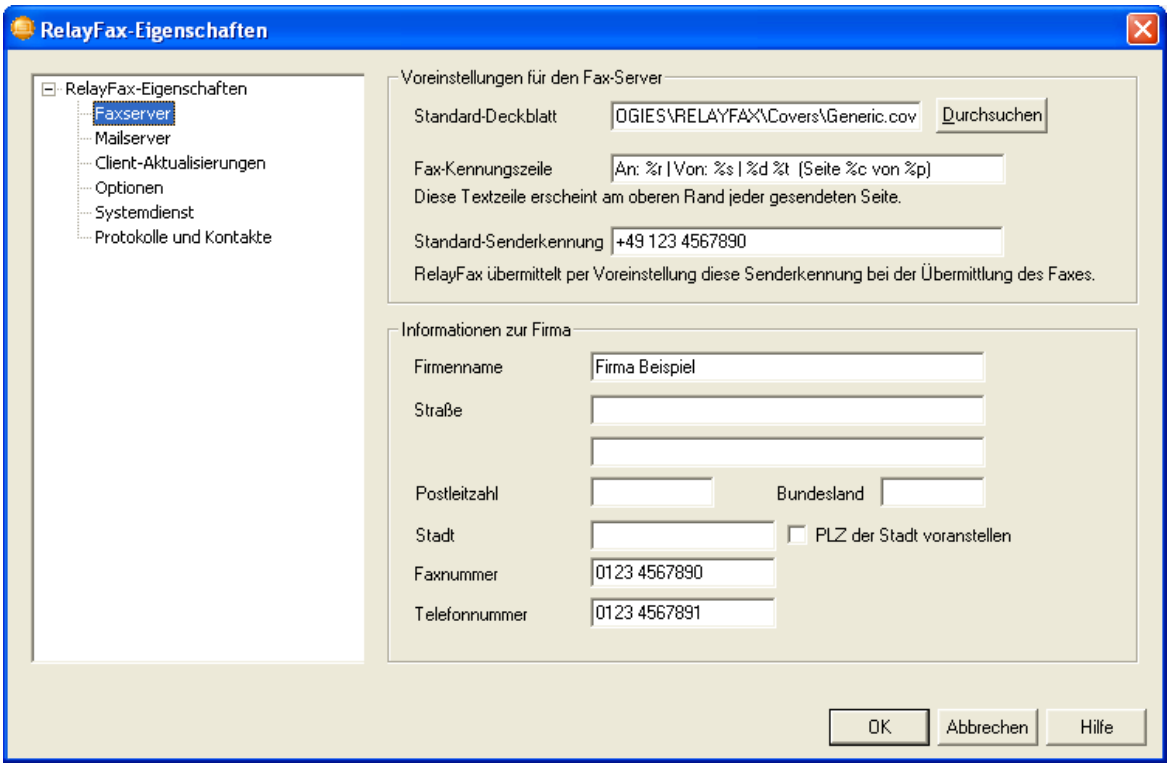
Optionen 52
Im Abschnitt Optionen können Sie einige wahlfreie Einstellungen treffen. Hierzu gehören unter anderem die Anzahl der erneuten Sendeversuche nach Übermittlungsfehlern sowie die Auswahl, ob alle Faxe gedruckt werden sollen und ob Anforderungen nach Übermittlungsbestätigungen bearbeitet werden.

Systemdienst 56
Mithilfe der Einstellungen im Abschnitt Systemdienst steuern Sie, ob RelayFax als Windows-Systemdienst ausgeführt wird. RelayFax kann sowohl unter Windows NT/2000 als auch unter Windows 95/98 als Systemdienst ausgeführt werden.

Protokolle und Kontakte 58
Der RelayFax-Server unterhält ein laufend aktualisiertes und sehr detailreiches Protokoll aller Fax-Ereignisse und Verbindungen mit Mailservern. In diesem Abschnitt können Sie für dieses Protokoll einen Namen und eine höchstzulässige Größe festlegen.

3.2 Faxserver

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.



Im Abschnitt Faxserver konfigurieren Sie verschiedene Voreinstellungen für den RelayFax-Server. Sie bestimmen das Standard-Deckblatt, die Kennungszeile, Firma und Adresse, Senderkennung sowie Telefon- und Faxnummern.

Voreinstellungen für den Fax-Server

Standard-Deckblatt

Hier wird der Pfad zum Standard-Deckblatt angegeben; dieses Deckblatt wird allen abgehenden Faxen vorangestellt, denen nicht durch Faxregeln oder Vorlagen ein anderes Deckblatt zugewiesen ist. Dieses Deckblatt wird auch für Faxe verwendet, die nur aus einem Deckblatt bestehen.

Fax-Kennungszeile

RelayFax fügt die hier definierte Textzeile am Anfang jeder per Fax übermittelten Seite ein. Die Textzeile wird auch als Fax-Kennungszeile oder Statuszeile bezeichnet. In die Kennungszeile können Sie verschiedene Informationen automatisch eintragen lassen, wie etwa Datum und Uhrzeit, die Gesamtzahl der Seiten, den Namen von Sender und Empfänger, die Senderkennung und andere.

Falls dieses Textfeld leer bleibt, wird den Faxen keine Kennungszeile hinzugefügt. Es ist allerdings üblich, eine Kennungszeile zu senden, und in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist zumindest die Senderkennung des Absenders in ihr anzugeben. Eine genaue Beschreibung der Kennungszeile und eine Liste der möglichen Steuer- und Formatierungszeichen finden Sie im Abschnitt Kennungszeile

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

und Steuerzeichen 46.

Standard-Senderkennung
Jedem Gerät für den Faxbetrieb muss eine eindeutige Senderkennung oder Stationskennung (auch "Calling Subscriber Identification", kurz CSID) zugewiesen sein. Während des Verbindungsaufbaus übermitteln die Kennungsgeber der beteiligten Gegenstellen einander ihre Senderkennungen. Die Senderkennung muss die Rufnummer des Anschlusses im internationalen Format enthalten, an den das Gerät angeschlossen ist. Das Format der Rufnummer lautet dabei `+[Landeskennzahl] [Ortsnetzkennzahl] [Rufnummer]`, bei Anlagenanschlüssen mit Durchwahlnummern `+[Landeskennzahl] [Ortsnetzkennzahl] [Amtsnummer] [Durchwahlnummer]`, wobei die einzelnen Blöcke jeweils mit einem Leerzeichen getrennt werden müssen, ansonsten aber keine Leerzeichen und außer dem Pluszeichen am Beginn auch keine nicht-numerischen Zeichen zugelassen sind. Für einen Anschluss in München ohne Durchwahl ergibt sich beispielsweise `+49 89 1234567`, mit Durchwahl `+49 89 123456 77`.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz muss jedes Gerät für den Faxbetrieb eine Senderkennung im richtigen Format und mit den richtigen Anschlussdaten übertragen.

Informationen zur Firma

Firmenname und Adresse
In diesem Abschnitt geben Sie Ihren Firmennamen und die Adresse ein. Die Angabe dieser Absenderdaten ist in abgehenden Faxen üblich. Diese Informationen erscheinen per Voreinstellung auf den Deckblättern abgehender Faxe.

Faxnummer
Tragen Sie hier Ihre Faxnummer ein. Diese Angabe erscheint per Voreinstellung auf den Deckblättern abgehender Faxe.

Telefonnummer
Tragen Sie hier Ihre Telefonnummer ein. Diese Angabe erscheint per Voreinstellung auf den Deckblättern abgehender Faxe.

3.2.1 Kennungszeile und Steuerzeichen

RelayFax fügt die hier definierte Textzeile am Anfang jeder per Fax übermittelten Seite ein. Die Textzeile wird auch als Fax-Kennungszeile oder Statuszeile bezeichnet. In die Kennungszeile können Sie verschiedene Informationen automatisch eintragen lassen, wie etwa Datum und Uhrzeit, die Gesamtzahl der Seiten, den Namen von Sender und Empfänger, die Senderkennung und andere.

Sie können in die Kennungszeile besondere Formatierungs- und Steuerzeichen einfügen, und Sie können einige Informationen über das Fax automatisch einsetzen lassen. Eine Liste der Steuerzeichen folgt weiter unten.

Theoretisch kann die Kennungszeile zwar beliebig lang sein, es erscheint jedoch am

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

oberen Rand der einzelnen Seiten des Faxes immer nur eine Zeile. Diese Zeile kann in bis zu drei Abschnitte untergliedert sein. Die Abschnitte gliedern sich in einen linksbündigen, einen zentrierten und einen rechtsbündigen Abschnitt. Die einzelnen Abschnitte werden durch je ein Pipezeichen ("|") von einander getrennt. Da es für die einzelnen Abschnitte keine Längenbegrenzung gibt, können sich die Inhalte der Abschnitte gegenseitig überdecken.

Falls keine Kennungszeile definiert wird, wird in die abgehenden Faxe auch keine Kennungszeile eingefügt. Die Verwendung von Kennungszeilen ist jedoch üblich, und in einigen Ländern auch zwingend vorgeschrieben.

Steuerzeichen für die Kennungszeile von RelayFax

Es folgt eine Übersicht aller zugelassenen Steuerzeichen, die Sie in den Kennungszeilen von RelayFax einsetzen können:

- **%d** = Datum im Kurzformat
- **%D** = Datum im Langformat
- **%t** = Zeit, zu der das Fax versandt wurde (im 24-Stunden-Format)
- **%p** = Gesamtzahl der Seiten, aus denen das Fax besteht
- **%c** = Nummer der aktuellen Seite
- **%r** = Name des Empfängers
- **%y** = Firma des Empfängers
- **%s** = Name des Absenders
- **%m** = Firma des Absenders
- **%i** = Senderkennung des Absenders
- **%u** = Betreff des Faxes
- **%f** = Faxnummer des Empfängers
- **%o** = Kommentare
- **%x** = Faxnummer des Absenders
- **%h** = Telefonnummer des Absenders
- **%T** = Laufende Nummer

Steuerzeichen für Kennungszeilen bei eingehenden Faxen

Im Abschnitt Standard-Regeln 93 des Konfigurationsdialogs Mail-Quellen und Regeln können Sie RelayFax so konfigurieren, dass auch eingehenden Faxen eine Kennungszeile hinzugefügt wird. Für diese Funktion stehen die nachfolgend aufgeführten Steuerzeichen zur Verfügung:

%d = Datum im Kurzformat

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

%D = Datum im Langformat

%t = Zeit, zu der das Fax versandt wurde (im 24-Stunden-Format)

%p = Gesamtzahl der Seiten, aus denen das Fax besteht

%c = Nummer der aktuellen Seite

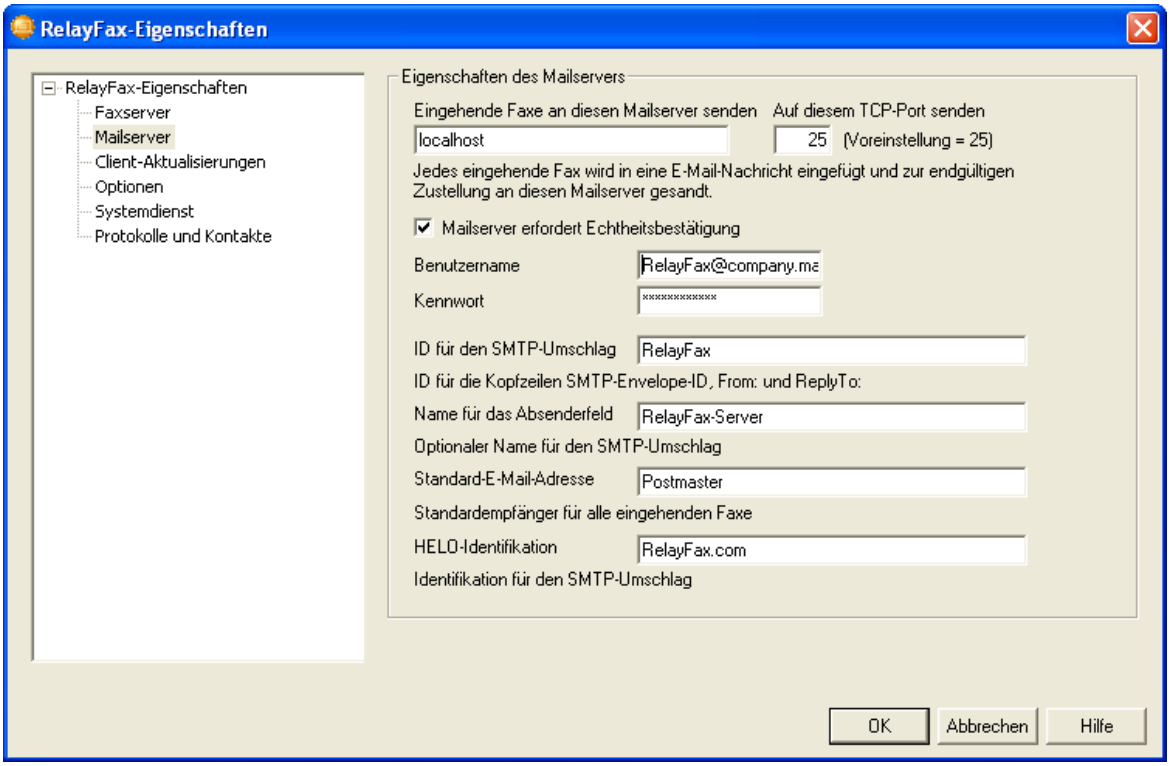
%r,**%f** = Durchwahl/MSN, falls verfügbar, andernfalls Nummer des Anschlusses, auf dem das Fax eingegangen ist

%s = CLIP-Daten, falls verfügbar, ansonsten Senderkennung des Absenders

%i = Senderkennung des Absenders

%T = Laufende Nummer

3.3 Mailserver



Im Abschnitt Mailserver bestimmen Sie den Mailserver, zu dem RelayFax Verbindung aufnimmt, um eingehende Faxe an die Empfänger zuzustellen. RelayFax nutzt den Mailserver auch für die Zustellung von Sendebestätigungen und Fehlerberichten. Sie geben in diesem Abschnitt auch die Standard-E-Mail-Adresse und weitere verwandte Parameter an.

Eigenschaften des Mailservers

Eingehende Faxe an diesen Mailserver senden

Geht ein Fax ein, so wird es in eine E-Mail-Nachricht eingefügt und für die endgültige Zustellung an den Empfänger an diesen Mailserver übermittelt. Nachrichten über

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Sendebestätigungen und Fehlerberichte, die der RelayFax-Server erstellt, werden ebenfalls an diesen Mailserver übermittelt.

Auf diesem TCP-Port senden
RelayFax übermittelt auf diesem Port Daten an den Mailserver. Per Voreinstellung ist Port 25 aktiv.

Mailserver erfordert Echtheitsbestätigung
Falls Ihr Mailserver einen Versand erst nach Anmeldung und Echtheitsbestätigung zulässt, aktivieren Sie diese Option.

Benutzername
Geben Sie hier den Benutzernamen ein, mit dem Sie sich am Mailserver anmelden müssen.

Kennwort
Geben Sie hier das Kennwort ein, mit dem Sie sich am Mailserver anmelden müssen.

ID für den SMTP-Umschlag
Die hier angegebene Adresse wird im Rahmen des SMTP-Befehls "MAIL FROM" verwendet, wenn RelayFax eingehende Faxe oder andere Nachrichten an Ihren Mailserver sendet. Die Adresse wird auch in den Nachrichten, die RelayFax selbst erstellt, als Absenderadresse (Feld "FROM") und Antwortpfad (Feld "ReplyTo") eingesetzt. Für die Adresse, die Sie hier eintragen, muss sichergestellt sein, dass RelayFax unter ihr nicht nur Nachrichten versenden, sondern das zugehörige Postfach auch auf neue Nachrichten abfragen kann. Falls die Adresse nicht gültig ist, kann RelayFax keine Nachrichten von Benutzern empfangen, die versuchen, auf eine durch RelayFax erstellte Nachricht zu antworten (etwa, um den erneuten Versand eines fehlgeschlagenen Faxes anzufordern). RelayFax kann Befehle aus E-Mail-Nachrichten nur bearbeiten, wenn sichergestellt ist, dass RelayFax diese Nachrichten auch empfangen kann.

Name für das Absenderfeld
In dieses Textfeld können Sie, falls gewünscht, einen Namen eintragen, der als Name des Absenders im Feld "FROM" der Nachrichten erscheint, die RelayFax erstellt. Per Voreinstellung ist hier "RelayFax-Server" eintragen.

Standard-E-Mail-Adresse
An diese Adresse sendet RelayFax alle Faxe, von denen nicht festgestellt werden kann, für welchen Benutzer sie bestimmt sind.

Diese Adresse darf nicht die Adresse des E-Mail-Kontos von RelayFax selbst sein (diese wird im Konfigurationsdialog Mail-Quellen 91 bestimmt), da sonst die Nachrichten, die RelayFax versendet, in einer Endlosschleife gefangen wären.

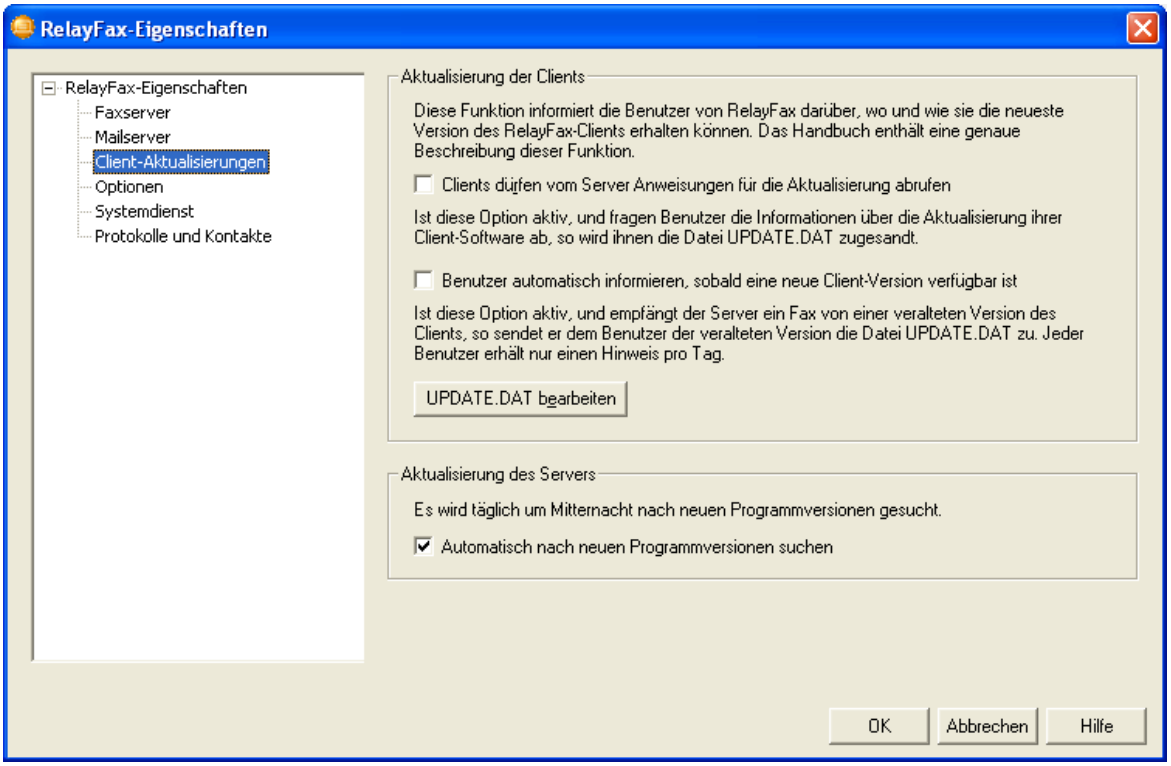
HELO-Identifikation
Während des Verbindungsaufbaus mit dem Mailserver nennt RelayFax diese Domäne als Teil des Befehls HELO.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Ein Beispiel hierzu:

```
HELO example.com
```

3.4 Client-Aktualisierungen


RelayFax-Eigenschaften
RelayFax-Eigenschaften
Faxserver
Mailserver
Client-Aktualisierungen
Optionen
Systemdienst
Protokolle und Kontakte
Aktualisierung der Clients
Diese Funktion informiert die Benutzer von RelayFax darüber, wo und wie sie die neueste Version des RelayFax-Clients erhalten können. Das Handbuch enthält eine genaue Beschreibung dieser Funktion.
Clients dürfen vom Server Anweisungen für die Aktualisierung abrufen
Ist diese Option aktiv, und fragen Benutzer die Informationen über die Aktualisierung ihrer Client-Software ab, so wird ihnen die Datei UPDATE.DAT zugesandt.
Benutzer automatisch informieren, sobald eine neue Client-Version verfügbar ist
Ist diese Option aktiv, und empfängt der Server ein Fax von einer veralteten Version des Clients, so sendet er dem Benutzer der veralteten Version die Datei UPDATE.DAT zu. Jeder Benutzer erhält nur einen Hinweis pro Tag.
UPDATE.DAT bearbeiten
Aktualisierung des Servers
Es wird täglich um Mitternacht nach neuen Programmversionen gesucht.
Automatisch nach neuen Programmversionen suchen
OK
Abbrechen
Hilfe

Im Kontextmenü 145 des RelayFax-SMTP-Clients steht ein Menüpunkt zur Aktualisierung des Clients zur Verfügung. Klickt ein Benutzer diesen Menüpunkt an, so wird eine Aktualisierungsanforderung an den RelayFax-Server übermittelt. Der Abschnitt Client-Aktualisierungen steuert die Verarbeitung solcher Anforderungen durch RelayFax. Falls RelayFax so konfiguriert ist, dass die Benutzer Informationen über die Aktualisierung abrufen dürfen, sendet RelayFax den Inhalt der Datei `UPDATE.DAT` an den Benutzer zurück, die die Informationen angefordert hat. Diese Datei befindet sich im Verzeichnis `\RelayFax\app\` und kann mit einem beliebigen Texteditor, wie etwa Notepad, bearbeitet werden. Um die Bearbeitung zu vereinfachen, kann die Datei auch durch Anklicken von UPDATE.DAT bearbeiten im Standard-Texteditor geöffnet werden.

In diesem Abschnitt können Sie auch bestimmen, dass die Benutzer automatisch über das Vorliegen einer neuen Version benachrichtigt werden, sobald sie mithilfe einer veralteten Version des Clients eine Nachricht an den Server senden. Diese Vorgehensweise ist benutzerfreundlicher, da die Benutzer nicht mehr daran denken müssen, selbst nach neuen Versionen zu suchen. Sie werden stattdessen automatisch informiert, dass ihre Version des Clients nicht mehr aktuell ist.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Aktualisierung der Clients

Clients dürfen vom Server Anweisungen für die Aktualisierung abrufen
Diese Option bewirkt, dass RelayFax den Inhalt der Datei `UPDATE.DAT` an die Nutzer übermittelt, die aus dem Kontextmenü ihrer Clients den Menüpunkt zur Aktualisierung des Clients aufrufen.

Falls diese Option nicht aktiv ist, verwirft RelayFax die Anfragen nach Aktualisierungen, ohne sie zu bearbeiten oder zu beantworten.

Benutzer automatisch informieren, sobald eine neue Client-Version verfügbar ist
Diese Option bewirkt, dass RelayFax automatisch eine Nachricht mit Informationen über den Bezug einer neuen Version an solche Benutzer sendet, die mithilfe einer veralteten Version des Clients eine Nachricht an RelayFax senden.

UPDATE.DAT bearbeiten
Ein Klick auf dieses Steuerelement öffnet die Datei *UPDATE.DAT* in Ihrem Standard-Texteditor. Sie können die folgenden drei Makros in dieser Datei einsetzen und damit die Inhalte der Nachricht, die RelayFax aus der Datei erstellt, an den jeweiligen Benutzer anpassen:

`$CURRENTVERSION$`	Dieses Makro wird ersetzt durch die Versionsnummer des neueren RelayFax-SMTP-Clients, die zum Abruf bereit steht.
`$YOURVERSION$`	Dieses Makro wird ersetzt durch die Versionsnummer des Clients, den der Benutzer derzeit einsetzt.
`$ATTACHMENT<Dateipfad>$`	Dieses Makro fügt eine Datei als Dateianlage in die Nachricht an den Benutzer ein. Ein Beispiel hierzu: `$ATTACHMENT<c:\RelayFax\App\rfcl700_ge.exe>$` Im Beispiel wird die vollständige Installationsdatei für den Client als Dateianlage an den Benutzer übermittelt.

Um die unnötige Übermittlung großer Datenmengen zu vermeiden, können Sie in die Datei UPDATE.DAT auch statt der Dateianlage einen URL eintragen. Verweist dieser URL auf die Installationsdatei auf einem Server, so kann der Benutzer den Client bei Bedarf abrufen, und die Installationsdatei muss nicht per E-Mail übermittelt werden.

Ein Beispiel für eine Aktualisierungsnachricht ist in der Datei

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

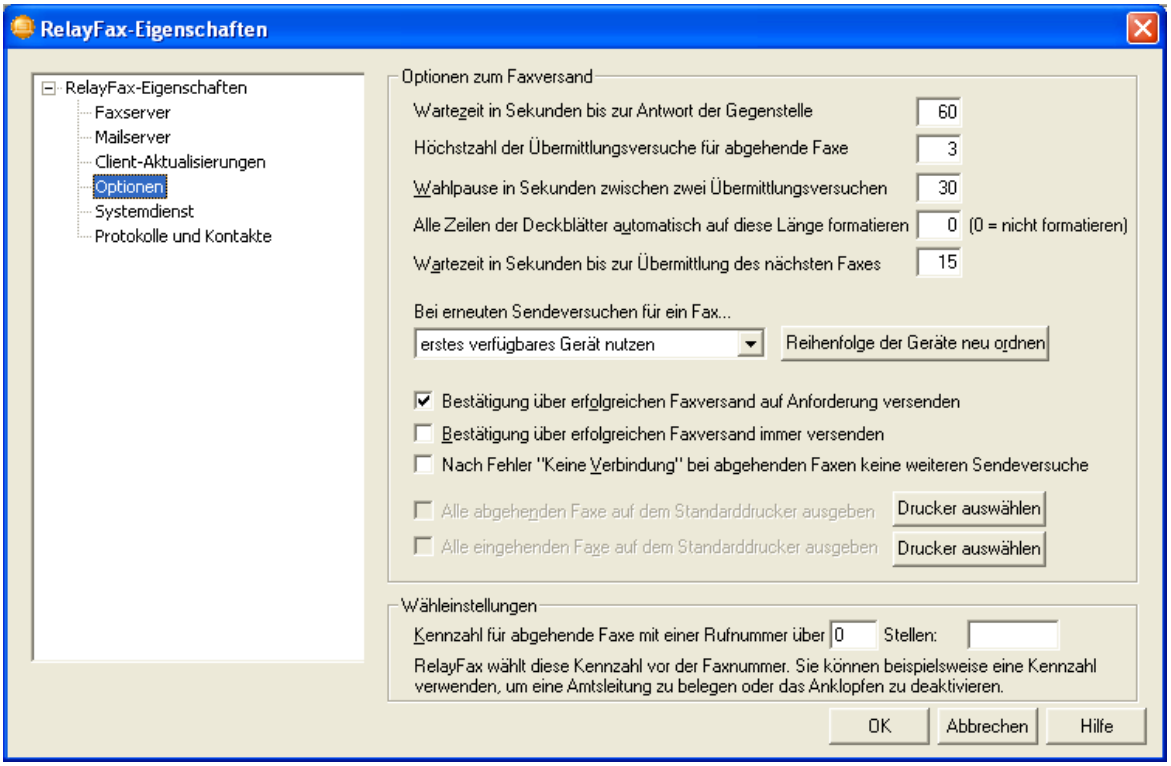
> UPDATE.DAT, die mit RelayFax ausgeliefert wird, bereits enthalten.

Aktualisierung des Servers

Automatisch nach neuen Programmversionen suchen
Diese Option bewirkt, dass RelayFax jeden Tag um Mitternacht prüft, ob neue Programmversionen zur Verfügung stehen. Ist eine neue Version der RelayFax-Software verfügbar, so wird die Standard-E-Mail-Adresse, die im Abschnitt Mailserver 48 des Konfigurationsdialogs RelayFax-Eigenschaften (Datei » RelayFax-Eigenschaften... » Mailserver) festgelegt wurde, per E-Mail hiervon verständigt. Diese Option wird abgeblendet und wirkungslos, sobald Ihr Aktualisierungs-Abonnement abgelaufen ist. In diesem Falle können Sie die automatische Suche nach neuen Programmversionen erst wieder nutzen, nachdem Sie Ihr Aktualisierungs-Abonnement verlängert haben.

> Sie können jederzeit manuell nach neuen Programmversionen suchen. Hierzu steht ein Eintrag im Hilfemenü zur Verfügung (Hilfe » Nach neuer RelayFax-Version suchen...).

3.5 Optionen


RelayFax-Eigenschaften
RelayFax-Eigenschaften
Faxserver
Mailserver
Client-Aktualisierungen
Optionen
Systemdienst
Protokolle und Kontakte
Optionen zum Faxversand
Wartezeit in Sekunden bis zur Antwort der Gegenstelle
60
Höchstzahl der Übermittlungsversuche für abgehende Faxe
3
Wahlpause in Sekunden zwischen zwei Übermittlungsversuchen
30
Alle Zeilen der Deckblätter automatisch auf diese Länge formatieren
0
(0 = nicht formatieren)
Wartezeit in Sekunden bis zur Übermittlung des nächsten Faxes
15
Bei erneuten Sendeversuchen für ein Fax...
erstes verfügbares Gerät nutzen
Reihenfolge der Geräte neu ordnen
Bestätigung über erfolgreichen Faxversand auf Anforderung versenden
Bestätigung über erfolgreichen Faxversand immer versenden
Nach Fehler "Keine Verbindung" bei abgehenden Faxen keine weiteren Sendeversuche
Alle abgehenden Faxe auf dem Standarddrucker ausgeben
Drucker auswählen
Alle eingehenden Faxe auf dem Standarddrucker ausgeben
Drucker auswählen
Wähleinstellungen
Kennzahl für abgehende Faxe mit einer Rufnummer über
0
Stellen:
RelayFax wählt diese Kennzahl vor der Faxnummer. Sie können beispielsweise eine Kennzahl verwenden, um eine Amtsleitung zu belegen oder das Anklopfen zu deaktivieren.
OK
Abbrechen
Hilfe

Im Abschnitt Optionen können Sie einige wahlfreie Einstellungen treffen. Hierzu gehören unter anderem die Anzahl der erneuten Sendeversuche nach Übermittlungsfehlern sowie

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

die Auswahl, ob alle Faxe gedruckt werden sollen und ob Anforderungen nach Übermittlungsbestätigungen bearbeitet werden.

Optionen zum Faxversand

Wartezeit in Sekunden bis zur Antwort der Gegenstelle
Diese Option legt die Zeit in Sekunden fest, während der RelayFax nach Abschluss des Wählvorgangs auf den erfolgreichen Verbindungsaufbau wartet. Kommt die Verbindung nicht binnen dieser Zeit zustande, bricht RelayFax den Übermittlungsversuch ab und wiederholt ihn in Abhängigkeit mit den Wiederholungs-Einstellungen weiter unten.

Höchstzahl der Übermittlungsversuche für abgehende Faxe
Schlägt ein Übermittlungsversuch für ein Fax fehl, so kann RelayFax die Übermittlung erneut versuchen. Die Höchstzahl der Übermittlungsversuche wird hier festgelegt. Schlagen alle Übermittlungsversuche fehl, so bricht RelayFax die Übermittlung endgültig ab und informiert den Absender davon, dass das Fax nicht versandt werden konnte. Die Voreinstellung beträgt "3". Die Werte "0" und "1" bewirken, dass RelayFax nach einem fehlgeschlagenen Übermittlungsversuch keine weiteren Versuche unternimmt, das Fax zu senden.

Während der erneuten Übermittlungsversuche versendet RelayFax per Voreinstellung nur die Seiten des Faxes, die bei vorangegangenen Versuchen nicht erfolgreich übermittelt werden konnten. Falls Sie RelayFax veranlassen wollen, jeweils das gesamte Fax erneut zu übermitteln, öffnen Sie die Datei `RelayFax.ini` in einem Texteditor, und ändern Sie im Abschnitt `[FaxServer]` den Eintrag `ResendPartialFaxes=Yes` in `ResendPartialFaxes=No`.

Wahlpause in Sekunden zwischen zwei Übermittlungsversuchen
Diese Option bestimmt, wie lange RelayFax zwischen zwei Übermittlungsversuchen warten soll.

Alle Zeilen der Deckblätter automatisch auf diese Länge formatieren
Diese Option bewirkt, dass der Kommentartext auf dem Deckblatt nach der hier jeweils angegeben Anzahl Zeichen umgebrochen wird. Der Wert "0" bewirkt, dass der Text genau so auf dem Deckblatt erscheint, wie der Benutzer ihn eingegeben hat. Falls der Benutzer keine Zeilenumbrüche in den Text eingefügt hat, und falls seine Länge über den Bereich hinaus reicht, der auf dem Deckblatt für Kommentare vorgesehen ist, so wird der Text dann abgeschnitten.

Wartezeit in Sekunden bis zur Übermittlung des nächsten Faxes
Hier wird die Pause in Sekunden bestimmt, die RelayFax zwischen dem Versand zweier Faxe einhalten soll.

Bei erneuten Sendeversuchen für ein Fax...
Mithilfe dieses Auswahlfeldes bestimmen Sie, welche Vorgehensweise RelayFax bei erneuten Übermittlungsversuchen für ein fehlgeschlagenes Fax anwendet.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

erstes verfügbares Gerät nutzen
Diese Option bewirkt, dass RelayFax für einen erneuten Übermittlungsversuch das erste verfügbare Gerät nutzt und dabei die Reihenfolge zugrunde legt, in der die Geräte in der Liste erscheinen. Über das Steuerelement *Reihenfolge der Geräte neu ordnen...* können Sie diese Reihenfolge ändern.

nächstes verfügbares Gerät nutzen
Diese Option bewirkt, dass RelayFax das Fax über ein anderes Gerät erneut versendet, als über das Gerät, auf dem der vorherige Versuch durchgeführt wurde. Falls Sie über nur ein Gerät für Faxbetrieb verfügen, bleibt diese Option wirkungslos.

Reihenfolge der Geräte neu ordnen
Mithilfe dieses Steuerelements können Sie die Liste der Geräte für Faxbetrieb aufrufen. Dort können Sie die Reihenfolge der Geräte ändern, indem Sie die Geräte auswählen und dann mithilfe der Pfeile die Geräte in der Liste verschieben. Bei erneuten Übermittlungsversuchen werden die Geräte in der hier angegebenen Reihenfolge genutzt.

Bestätigung über erfolgreichen Faxversand auf Anforderung versenden
RelayFax kann die Benutzer über den Übermittlungsstatus ihrer abgehenden Faxe informieren. Ist diese Option aktiv, empfängt RelayFax eine Nachricht für den Faxversand von einem RelayFax-SMTP-Client oder einem herkömmlichen Mailclient, und wird in dieser Nachricht eine Sendebestätigung angefordert, so sendet RelayFax dem Absender eine kurze Bestätigung zu, sobald das Fax erfolgreich versandt wurde. Die Bestätigung wird nur versandt, falls im RelayFax-SMTP-Client des Absenders die Option *Bestätigung über den erfolgreichen Faxversand erstellen* 170 aktiv ist, oder wenn die E-Mail-Nachricht an den Server die Kopfzeile "Return-Receipt-To" zur Anforderung einer Übermittlungsbestätigung enthält. Diese Option steuert nur die Bestätigungen über den *erfolgreichen Versand*. Der Benutzer wird ohne Rücksicht auf diese Einstellung von einer fehlgeschlagenen Übermittlung immer verständigt.

Bestätigung über erfolgreichen Faxversand immer versenden
Diese Option bewirkt, dass der Absender einer abgehenden Faxnachricht immer verständigt wird, wenn das Fax erfolgreich versandt wurde, und zwar unabhängig davon, ob der Absender eine Sendebestätigung angefordert hat. Diese Option steuert nur die Bestätigungen über den *erfolgreichen Versand*. Der Benutzer wird ohne Rücksicht auf diese Einstellung von einer fehlgeschlagenen Übermittlung immer verständigt.

Nach Fehler "Keine Verbindung" bei abgehenden Faxen keine weiteren Sendeversuche
Diese Option bewirkt, dass RelayFax keine weiteren Sendeversuche unternimmt, nachdem das Gerät für Faxbetrieb die Meldung "NO CONNECT" oder eine vergleichbare Meldung ausgegeben und so beispielsweise mitgeteilt hat, dass bei der Gegenstelle kein Faxgerät sondern ein regulärer Teilnehmer erreicht wurde. RelayFax behandelt das Fax dann wie ein Fax, dessen Übermittlung endgültig fehlgeschlagen ist.

Alle abgehenden Faxe auf dem Standarddrucker ausgeben
Diese Option bewirkt, dass RelayFax eine Kopie aller Dokumente, die zum Faxversand eingehen, automatisch druckt. Die Dokumente werden auf dem Drucker ausgegeben,

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

der im Konfigurationsdialog Druckerauswahl ausgewählt wurde.

Alle eingehenden Faxe auf dem Standarddrucker ausgeben
Diese Option bewirkt, dass RelayFax alle eingehenden Faxe auf einem bestimmten Drucker ausgibt. Sie können diesen Drucker mithilfe des Steuerelements "Drucker auswählen" bestimmen.

Drucker auswählen
Ein Klick auf dieses Steuerelement öffnet den Konfigurationsdialog *Druckerauswahl*.

Dieser Dialog und die Druckfunktionen überhaupt sind im Abschnitt Druckerauswahl 60 umfassend beschrieben.

Wähleinstellungen

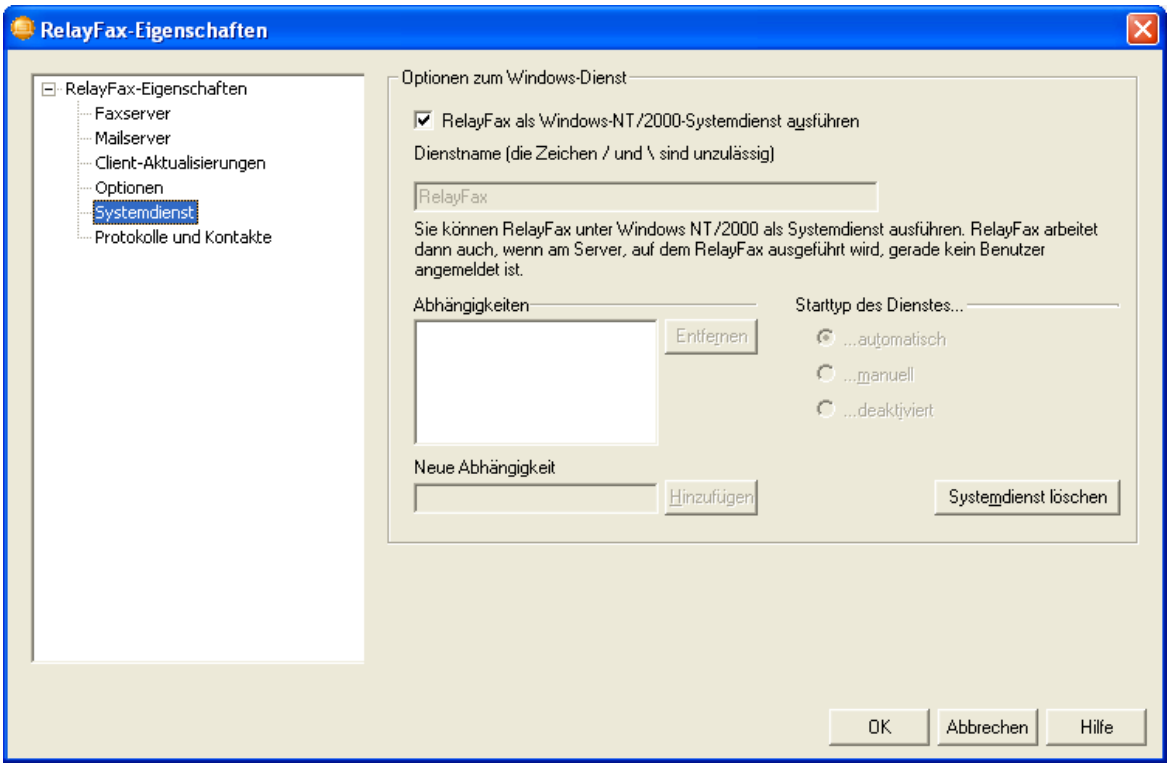
Kennzahl für abgehende Faxe mit einer Rufnummer über [xx] Stellen:
Sie können bei abgehenden Faxen der zu wählenden Faxnummer automatisch eine Kennzahl voranstellen lassen. Solche Kennzahlen können beispielsweise dazu dienen, eine Amtsleitung zu belegen oder die Rufnummernübermittlung zu unterdrücken. RelayFax stellt der Faxnummer die Kennzahl jedoch nur voran, falls die Länge der Faxnummer die hier angegebene Stellenzahl überschreitet. Beim Betrieb an einer Nebenstellenanlage kann durch diese Unterscheidung beispielsweise verhindert werden, dass die Kennzahl auch bei internem Faxversand genutzt wird. Geben Sie sowohl die Stellenzahl der Faxnummer als auch die gewünschte Kennzahl hier an.

Sie können bei Nutzung eines Faxmodems in den Faxnummern, die RelayFax wählen soll, die Zeichen "w" oder "W" einfügen; diese Zeichen veranlassen den Modem, die Nummernwahl zu unterbrechen und auf einen Wählton oder ein Amtszeichen zu warten. So würde RelayFax bei Angabe der Nummer "0w1234567" nach Wahl der Ziffer 0 auf einen Wählton warten und dann den Rest der Rufnummer wählen. Das Zeichen "%" in einer Rufnummer bewirkt eine Pause in der Nummernwahl. Die Angabe der Rufnummer "0%1234567" führt dazu, dass nach Wahl der Ziffer 0 eine Pause eingelegt und dann der Rest der Nummer gewählt wird. Die Länge der Wahlpause wird durch die Konfiguration des verwendeten Modems bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass die Steuerzeichen w und % bei Nutzung von ISDN-Hardware in aller Regel wirkungslos sind und ihre Nutzung unterbleiben soll, um Fehler in der Signalisierung zu vermeiden. Bei Nutzung von ISDN-Hardware wird der Verbindungsaufbau durch reinen Datenaustausch mit der Vermittlungseinrichtung gesteuert; Hörtöne werden bis zum Aufbau der Verbindung nicht ausgewertet. Auch wird die Rufnummer immer insgesamt an die Vermittlungseinrichtung übertragen, sodass in der Signalisierung keine durch das Endgerät beeinflusste Pause eintreten kann.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

3.6 Systemdienst



Mithilfe der Einstellungen im Abschnitt Systemdienst steuern Sie, ob RelayFax als Windows-Systemdienst ausgeführt wird. Wird RelayFax als Systemdienst ausgeführt, so kann RelayFax bereits beim Start von Windows ebenfalls gestartet werden, und es kann auch ausgeführt werden, wenn kein Benutzer angemeldet ist. Darüber hinaus wird die Sicherheit erhöht.

Optionen zum Windows-Dienst

RelayFax als Windows-NT/2000-Systemdienst ausführen
Diese Option bewirkt, dass RelayFax als Windows-Systemdienst ausgeführt wird. Für diesen Systemdienst stehen, wie für andere Windows-Dienste auch, einige Optionen zur Verfügung, wie etwa die Abhängigkeiten und der Starttyp.

Dienstname (die Zeichen / und \ sind unzulässig)
Hier wird der Name angegeben, den der Systemdienst erhalten soll.

Abhängigkeiten
In diesem Abschnitt werden die Dienste erfasst, die vor dem Start des RelayFax-Dienstes gestartet sein müssen.

Entfernen
Klicken Sie auf dieses Steuerelement, um einen Dienst aus der Liste der Abhängigkeiten zu entfernen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Neue Abhängigkeit
Um einen Dienst in die Liste der Dienste aufzunehmen, von denen RelayFax abhängig ist, geben Sie den Namen des Dienstes hier ein, und klicken Sie dann auf Hinzufügen.

Hinzufügen
Durch einen Klick auf dieses Steuerelement fügen Sie den Dienst, dessen Namen Sie in das Feld *Neue Abhängigkeit* eingetragen haben, in die Liste der Abhängigkeiten ein.

Starttyp des Dienstes...
Hier legen Sie den Starttyp des Dienstes fest.

automatisch - Der Dienst wird beim Start von Windows automatisch gestartet.

manuell - Der Dienst wird manuell durch den Benutzer gestartet.

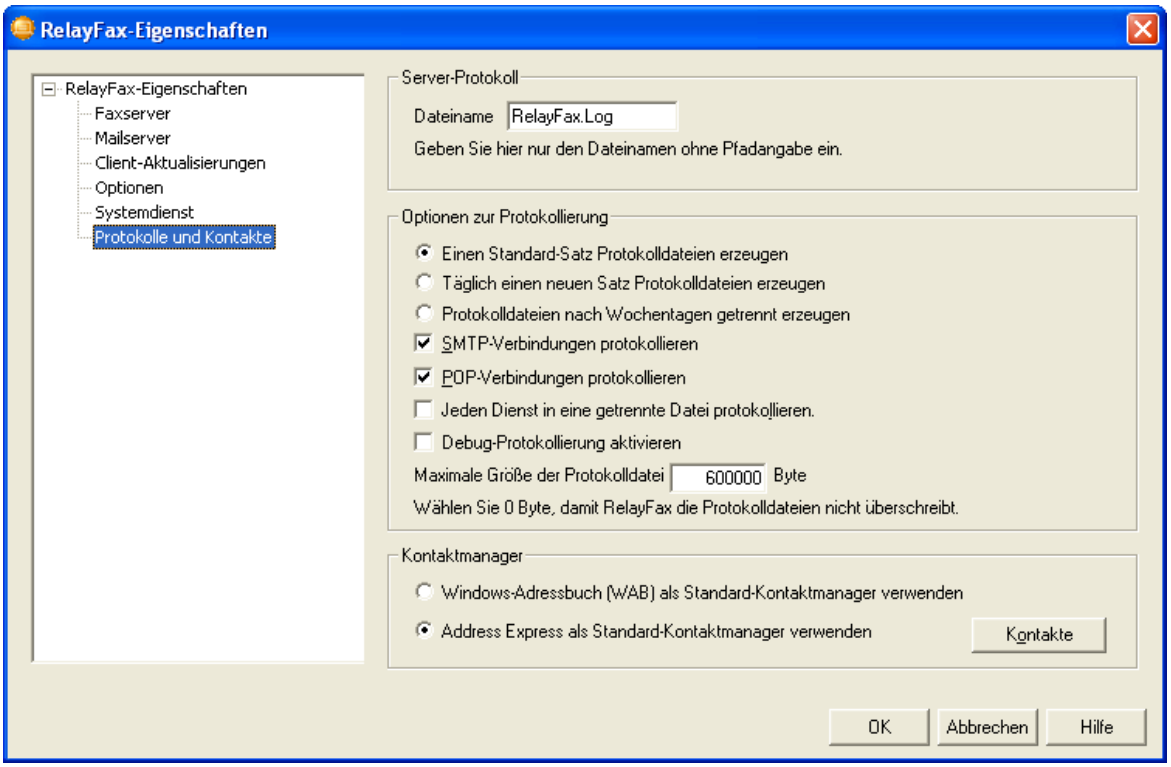
deaktiviert - Der Dienst kann nicht gestartet werden.

Systemdienst installieren/löschen
Kicken Sie auf dieses Steuerelement, um den RelayFax-Systemdienst zu installieren und zu löschen.

Nähere Informationen über die Windows-Systemdienste und ihre Abhängigkeiten finden Sie in der Hilfe und der Dokumentation Ihrer Windows-Version.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

3.7 Protokolle und Kontakte



Der RelayFax-Server unterhält ein laufend aktualisiertes und sehr detailreiches Protokoll aller Fax-Ereignisse und Verbindungen mit Mailservern. Im oberen Abschnitt dieses Dialogs können Sie einen Namen für die Protokolldatei festlegen. In den weiteren Abschnitten können Sie die höchstzulässige Größe des Protokolls festlegen und weitere Optionen zur Protokollierung einstellen. Am Ende dieses Dialogs können Sie den Kontaktmanager auswählen, den Sie standardmäßig benutzen wollen. Hierfür stehen das Windows-Adressbuch und Address Express zur Verfügung.

Server-Protokoll

Dateiname

In dieses Feld tragen Sie den Namen für die Protokolldatei des Servers ein. Der voreingestellte Name lautet `RelayFax.Log`. Geben Sie hier nur den Dateinamen ohne Pfadangabe ein.

Optionen zur Protokollierung

Einen Standard-Satz Protokolldateien erzeugen

Diese Option bewirkt, dass RelayFax einen einzelnen Satz Standard-Protokolldateien unterhält.

Täglich einen neuen Satz Protokolldateien erzeugen

Diese Option bewirkt, dass für jeden Tag ein neuer Satz Protokolldateien angelegt wird. Die Daten, an denen die Dateien erstellt wurden, werden in ihre Dateinamen aufgenommen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Protokolldateien nach Wochentagen getrennt erzeugen
Diese Option bewirkt, dass für jeden Wochentag getrennte Protokolldateien angelegt werden. Die Wochentage, für die die Protokolldateien angelegt wurden, werden in ihre Dateinamen aufgenommen.

SMTP-Verbindungen protokollieren
Diese Option bewirkt, dass die Verbindungsmitschnitte aus SMTP-Verbindungen mit Ihren Mailservern ins Protokoll aufgenommen werden.

POP-Verbindungen protokollieren
Diese Option bewirkt, dass die Verbindungsmitschnitte aus POP-Verbindungen mit Ihren Mailservern ins Protokoll aufgenommen werden.

Jeden Dienst in eine getrennte Datei protokollieren
Diese Option bewirkt, dass RelayFax die Protokolle nach Diensten trennt und nicht alle Ereignisse in dieselbe Protokolldatei einträgt. RelayFax protokolliert dann beispielsweise SMTP-Ereignisse in eine getrennte Protokolldatei.

Debug-Protokollierung aktivieren
Diese Option aktiviert die Debug-Protokollierung, die besonders ausführlich ist und das System stark auslastet. Die Nutzung dieser Option wird nur für die Fälle empfohlen, in denen ein Fehler oder Problem von RelayFax diagnostiziert werden soll.

Maximale Größe der Protokolldatei [XX] Byte
Mithilfe dieser Option können Sie die Größe der Protokolldateien von RelayFax begrenzen, falls dies gewünscht ist. Erreicht die Datei die höchstzulässige Größe, so wird sie mit der Dateiendung OLD gespeichert, und es wird eine neue Protokolldatei mit der Dateiendung LOG angelegt. Die neue Datei wird so lange mit Daten beschickt, bis sie ihrerseits die höchstzulässige Größe erreicht hat; dann wird die bestehende OLD-Datei durch die Protokolldatei, die nun die Endung OLD erhält, überschrieben. Falls Sie die jeweils gespeicherten OLD-Dateien beibehalten wollen, müssen sie ihren Namen oder ihre Dateiendung ändern, bevor RelayFax sie durch Archivieren eines laufenden Protokolls überschreibt.

Falls Sie als maximale Größe den Wert 0 eintragen, werden die LOG-Dateien nicht in OLD umbenannt und dann neu angelegt. Je nach der Auslastung und dem Nutzungsumfang des Servers können sich hieraus jedoch sehr große Protokolldateien ergeben.

Kontaktmanager

Windows-Adressbuch (WAB) als Standard-Kontaktmanager verwenden
Mithilfe dieser Option können Sie das Windows-Adressbuch als Standard-Kontaktmanager für RelayFax nutzen.

Address Express als Standard-Kontaktmanager verwenden
Mithilfe dieser Option können Sie Address Express als Standard-Kontaktmanager für RelayFax nutzen. Address Express wird zusammen mit RelayFax ausgeliefert.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

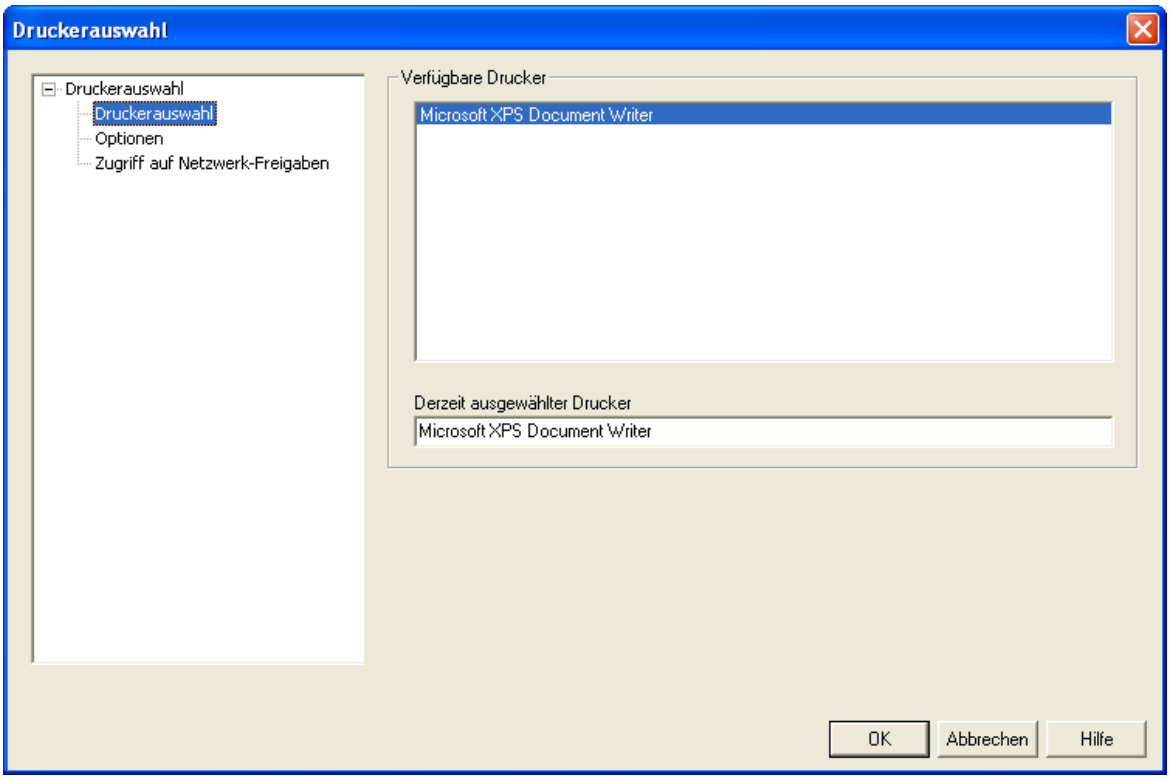
Kontakte
Durch Anklicken dieses Steuerelements können Sie den Standard-Kontaktmanager[122] aufrufen.

Siehe auch:

Protokollanzeige[20]
Kontaktmanager[122]

3.8 Druckerauswahl

3.8.1 Druckerauswahl



Sie können diesen Dialog mithilfe der Steuerelemente *Drucker auswählen* im Abschnitt Optionen[52] des Konfigurationsdialogs RelayFax-Eigenschaften oder im Abschnitt Standard-Regeln[93] des Konfigurationsdialogs Mail-Quellen und Regeln. Der Dialog wird auch aufgerufen, wenn Sie mithilfe einer Faxeingangsregel[102] oder einer Faxausgangsregel[95] Faxe an bestimmte Drucker ausgeben lassen. Mithilfe dieses Abschnitts bestimmen Sie, auf welchem Drucker das Fax jeweils ausgegeben wird. Die weiteren Abschnitte dienen der Konfiguration etwa nötiger Optionen, wie des Papierformats, und der Konfiguration des Zugriffs auf Netzwerk-Freigaben.

Verfügbare Drucker
In diesem Abschnitt erscheinen alle Drucker, die RelayFax für die Ausgabe eingehender und abgehender Faxe nutzen kann. Um einen Drucker auszuwählen, klicken Sie auf den gewünschten Eintrag, und klicken Sie dann auf OK.

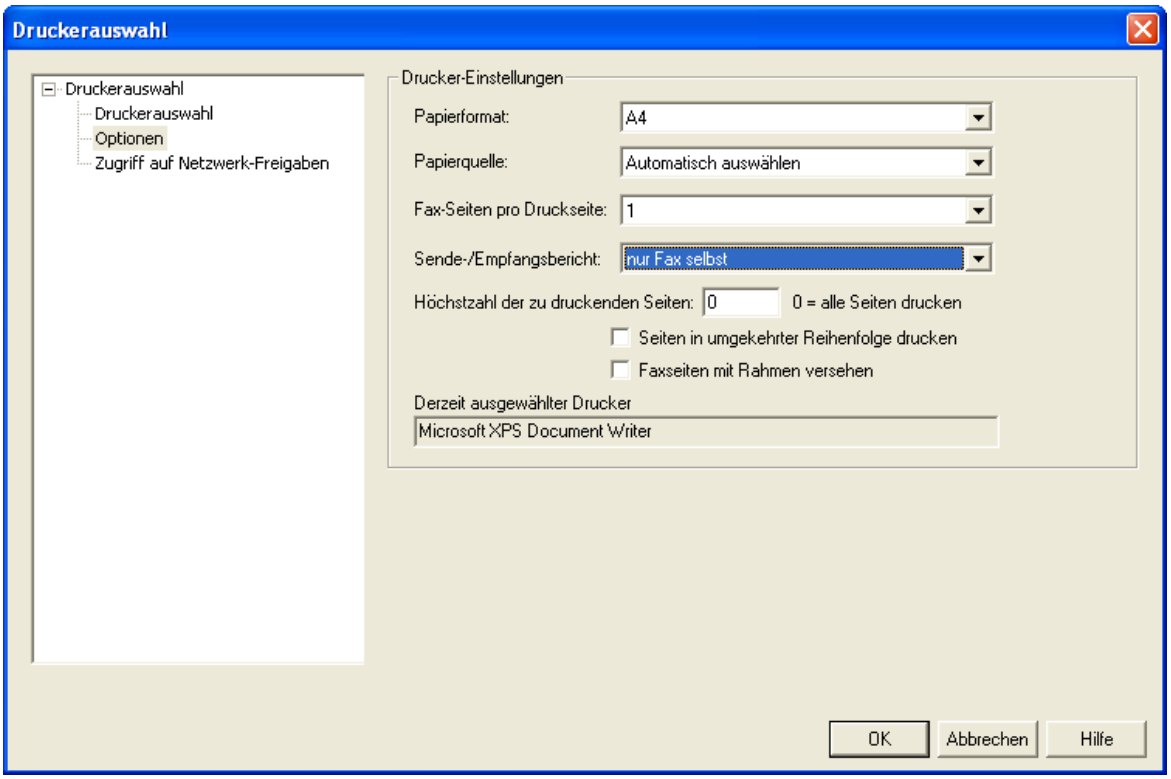
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Derzeit ausgewählter Drucker
In diesem Feld erscheint der Name des gerade ausgewählten Druckers. Dieser Drucker wird im Zusammenhang mit jenem Konfigurationsdialog verwendet, aus dem heraus Sie die Druckerauswahl aufgerufen haben.

Siehe auch:

Optionen für den ausgewählten Drucker 61
Zugriff auf Netzwerk-Freigaben 62

3.8.2 Optionen



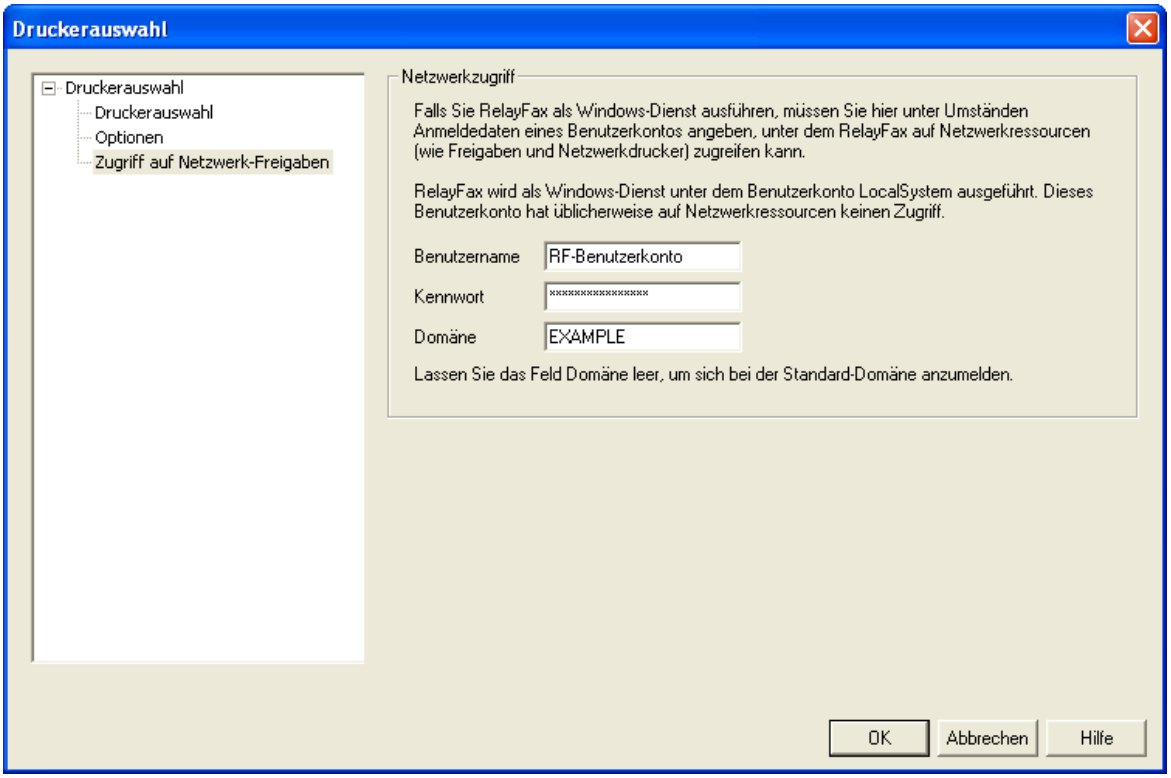
Mithilfe der Optionen in diesem Abschnitt können Sie bestimmte Einstellungen für den ausgewählten Drucker bearbeiten. Sie können Papierformat und Papierquelle sowie die Anzahl der Fax-Seiten bestimmen, die auf jeder Druckseite ausgegeben werden, und Sie können weitere Optionen bearbeiten. Mithilfe des Auswahlmenüs *Sende-/ Empfangsbericht* können Sie bestimmen, ob Sie für jedes Fax zusätzlich einen Übermittlungsbericht ausdrucken wollen, oder ob Sie nur den Übermittlungsbericht ohne das Fax selbst ausdrucken wollen.

Siehe auch:

Druckerauswahl 60
Zugriff auf Netzwerkfreigaben 62

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

3.8.3 Zugriff auf Netzwerk-Freigaben


Druckerauswahl
Druckerauswahl
Druckerauswahl
Optionen
Zugriff auf Netzwerk-Freigaben
Netzwerkzugriff
Falls Sie RelayFax als Windows-Dienst ausführen, müssen Sie hier unter Umständen Anmeldedaten eines Benutzerkontos angeben, unter dem RelayFax auf Netzwerkressourcen (wie Freigaben und Netzwerkdrucker) zugreifen kann.
RelayFax wird als Windows-Dienst unter dem Benutzerkonto LocalSystem ausgeführt. Dieses Benutzerkonto hat üblicherweise auf Netzwerkressourcen keinen Zugriff.
Benutzername
RF-Benutzerkonto
Kennwort
Domäne
EXAMPLE
Lassen Sie das Feld Domäne leer, um sich bei der Standard-Domäne anzumelden.
OK
Abbrechen
Hilfe

Sie erreichen den Abschnitt *Zugriff auf Netzwerk-Freigaben* aus dem Konfigurationsdialog *Druckerauswahl*, und Sie können ihn als eigenen Konfigurationsdialog über das Menü `Datei » Zugriff auf Netzwerk-Freigaben...` aufrufen. Falls Sie RelayFax als Systemdienst ausführen lassen und Zugriff auf Netzwerk-Freigaben und insbesondere Netzwerk-Drucker benötigen, müssen Sie hier unter Umständen die Daten eines Benutzerkontos eingeben, das RelayFax nutzen soll. RelayFax wird als Dienst im Sicherheitskontext "LocalSystem" ausgeführt. Mit dem zugehörigen Benutzerkonto sind weder ein Benutzername noch ein Kennwort verknüpft, sodass Programme, die im Sicherheitskontext "LocalSystem" ausgeführt werden, auf manche Netzwerk-Freigaben möglicherweise nicht zugreifen können. Um sicherzustellen, dass RelayFax auf Ihre Netzwerk-Freigaben zugreifen kann, können Sie hier den Benutzernamen und das Kennwort eines Benutzerkontos angeben, das auf die Freigaben Zugriff hat. Werden hier die Daten des Benutzerkontos eingetragen, so meldet sich RelayFax unter diesem Benutzerkonto an.

Benutzername
Geben Sie hier den Benutzernamen eines gültigen Windows-Benutzerkontos an, das Zugriff auf Ihre Netzwerk-Freigaben hat.

Kennwort
Geben Sie hier das Kennwort zu dem Benutzernamen an.

Domäne
Sie können hier die Domäne angeben, in der das oben angegebene Benutzerkonto besteht. Falls Sie dieses Feld leer lassen, meldet sich RelayFax an der Standard-

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Domäne an.

Druckfunktionen sind bisweilen in Windows-Netzwerken nicht einfach zu konfigurieren. Sie müssen sicherstellen, dass für den gewünschten Netzwerk-Drucker die richtigen Berechtigungen eingerichtet sind, sodass RelayFax auf diesem Drucker auch drucken darf. Manche Probleme mit dem Zugriff auf Netzwerk-Drucker können gelöst werden, indem der Benutzergruppe "Jeder" der Zugriff auf den Netzwerk-Drucker gestattet wird. Von dieser Gruppe ist auch das Konto "LocalSystem" umfasst, sodass RelayFax auch beim Betrieb als Systemdienst ohne weitere Maßnahmen über den jeweiligen Drucker drucken kann.

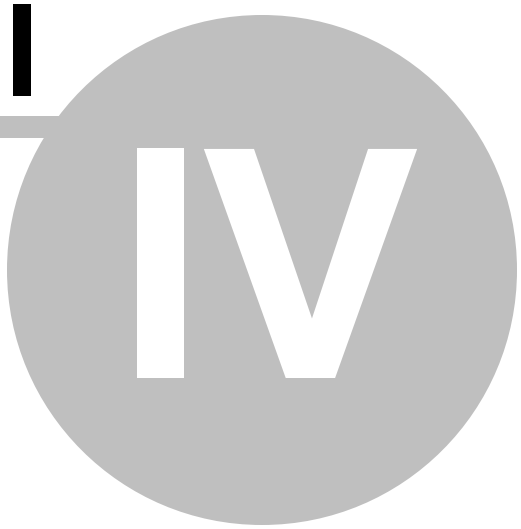
Siehe auch:

Druckerauswahl 60
Optionen für den ausgewählten Drucker 61

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

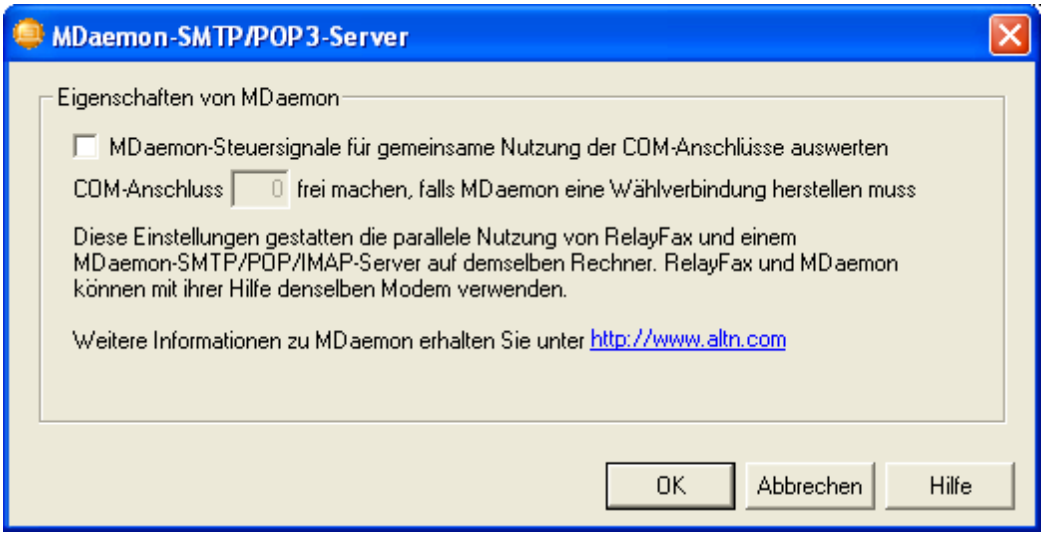
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel



4 SMTP-/POP3-Server MDaemon

4.1 Eigenschaften des Servers MDaemon


MDaemon-SMTP/POP3-Server
Eigenschaften von MDaemon
MDaemon-Steuersignale für gemeinsame Nutzung der COM-Anschlüsse auswerten
COM-Anschluss 0 frei machen, falls MDaemon eine Wählverbindung herstellen muss
Diese Einstellungen gestatten die parallele Nutzung von RelayFax und einem MDaemon-SMTP/POP/IMAP-Server auf demselben Rechner. RelayFax und MDaemon können mit ihrer Hilfe denselben Modem verwenden.
Weitere Informationen zu MDaemon erhalten Sie unter http://www.altn.com
OK
Abbrechen
Hilfe

RelayFax kann zwar mit jedem E-Mail-Server zusammenarbeiten; es wurde jedoch für die Zusammenarbeit mit dem Server MDaemon für Windows, den Alt-N Technologies herstellt, besonders entwickelt und arbeitet mit MDaemon außerordentlich gut zusammen. RelayFax kann einen Modem mit MDaemon gemeinsam nutzen und fügt sich nahtlos in die Benutzerliste von MDaemon und seine Webmail-Komponente WorldClient ein.

Die Optionen im Konfigurationsdialog Eigenschaften von MDaemon (`Datei » Eigenschaften von MDaemon...`) ermöglichen es, RelayFax und MDaemon auf einem gemeinsamen Rechner zu installieren und einen Modem gemeinsam nutzen zu lassen, ohne dass MDaemon hierbei Konflikte verursacht. MDaemon erstellt unmittelbar vor dem Versuch, eine RAS-Verbindung herzustellen, eine Signaldatei namens PREDIAL.SEM. Nach dem Abbau der Verbindung wird die Datei POSTDIAL.SEM erstellt. RelayFax sucht vor den Wählvorgängen nach diesen Dateien und versucht nicht, den Modem zu nutzen, falls er durch MDaemon bereits belegt ist.

Sie können diese Funktion nur nutzen, falls Sie in der RAS-Konfiguration von MDaemon mindestens zwei Wahlwiederholungen im Falle von Verbindungsfehlern eingestellt haben.

Eigenschaften von MDaemon

MDaemon-Steuersignale für gemeinsame Nutzung der COM-Anschlüsse auswerten
Um einen COM-Anschluss mit MDaemon gemeinsam zu nutzen, aktivieren Sie diese Option.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

COM-Anschluss [xx] frei machen, falls MDaemon eine Wählverbindung herstellen muss
Erkennt RelayFax, dass MDaemon eine Wählverbindung herstellen muss, so gibt RelayFax den hier eingetragenen Anschluss für die Nutzung durch MDaemon frei. Falls nötig, beendet RelayFax auch die Überwachung des Anschlusses auf eingehende Anrufe, so lange der Anschluss durch MDaemon belegt ist.

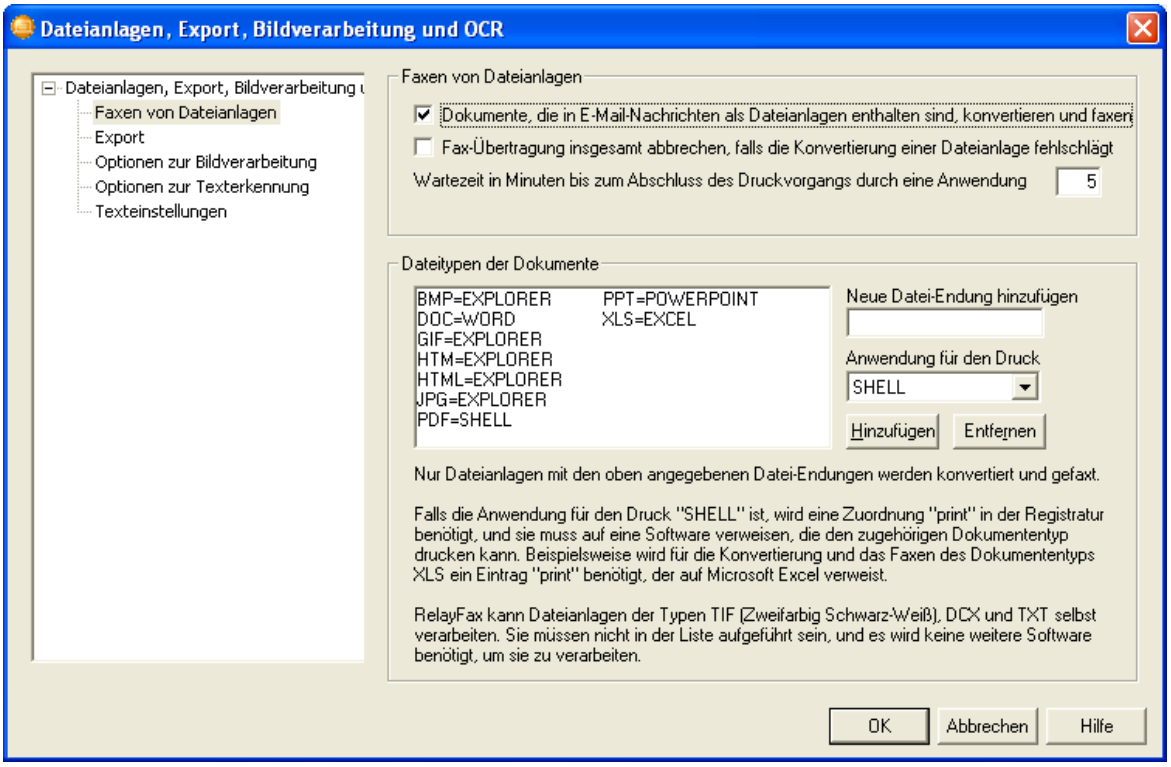
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel V

5 Fax-Optionen und Export

5.1 Faxen von Dateianlagen


Dateianlagen, Export, Bildverarbeitung und OCR
Dateianlagen, Export, Bildverarbeitung u
Faxen von Dateianlagen
Export
Optionen zur Bildverarbeitung
Optionen zur Texterkennung
Texteinstellungen
Faxen von Dateianlagen
Dokumente, die in E-Mail-Nachrichten als Dateianlagen enthalten sind, konvertieren und faxen
Fax-Übertragung insgesamt abbrechen, falls die Konvertierung einer Dateianlage fehlschlägt
Wartezeit in Minuten bis zum Abschluss des Druckvorgangs durch eine Anwendung
5
Dateitypen der Dokumente
BMP=EXPLORER
DOC=WORD
GIF=EXPLORER
HTM=EXPLORER
HTML=EXPLORER
JPG=EXPLORER
PDF=SHELL
PPT=POWERPOINT
XLS=EXCEL
Neue Datei-Endung hinzufügen
Anwendung für den Druck
SHELL
Hinzufügen
Entfernen
Nur Dateianlagen mit den oben angegebenen Datei-Endungen werden konvertiert und gefaxt.
Falls die Anwendung für den Druck "SHELL" ist, wird eine Zuordnung "print" in der Registratur benötigt, und sie muss auf eine Software verweisen, die den zugehörigen Dokumententyp drucken kann. Beispielsweise wird für die Konvertierung und das Faxen des Dokumententyps XLS ein Eintrag "print" benötigt, der auf Microsoft Excel verweist.
RelayFax kann Dateianlagen der Typen TIF (Zweifarbig Schwarz-Weiß), DCX und TXT selbst verarbeiten. Sie müssen nicht in der Liste aufgeführt sein, und es wird keine weitere Software benötigt, um sie zu verarbeiten.
OK
Abbrechen
Hilfe

RelayFax kann Dateianlagen aus E-Mail-Nachrichten entnehmen und sie automatisch faxen. Sie können beispielsweise eine E.Mail-Nachricht an den RelayFax-Server senden, die ein Excel- oder Word-Dokument als Dateianlage enthält, und der RelayFax-Server kann das Dokument entnehmen, die mit ihm verknüpfte Anwendung aufrufen, um es auf einem bestimmten Drucker auszugeben, und dann die sich hieraus ergebenden Fax-Bilddaten faxen. Sie können auf diese Weise eine beliebige Anzahl von Dateianlagen faxen. Seitenumbrüche in den Dokumenten werden berücksichtigt und bewirken, dass auch im Fax eine neue Seite begonnen wird. Die Einstellungen im Abschnitt Faxen von Dateianlagen gestatten Ihnen die Steuerung verschiedener Funktionen im Zusammenhang mit dem Faxen von Dateianlagen.

RelayFax-Druckertreiber-Redirector

Entnimmt der RelayFax-Server ein Dokument als Dateianlage aus einer E-Mail-Nachricht, so muss RelayFax dieses Dokument in faxfähige Bilddaten konvertieren. Dies wird erreicht, indem die Anwendung, die dem Dokumententyp zugeordnet ist,l aufgerufen und veranlasst wird, das Dokument an einen besonderen Drucker auszugeben. Dieser Drucker wird "RelayFax-Druckertreiber-Redirector" genannt und während der Installation des RelayFax-Servers installiert. Falls dem Dokumententyp der Eintrag "SHELL" zugeordnet ist, so muss in der Registratur eine Zuordnung des Typs "print" mit einer Anwendung vorhanden sein, die Dokumente des jeweiligen Typs drucken kann. Microsoft Word ist beispielsweise in dem SHELL-Befehl "print" genannt, der mit der Dateiendung DOC verknüpft ist. Wird eine DOC-Datei aus einer E-Mail-

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Nachricht entnommen, so wird Microsoft Word aufgerufen, und das Dokument wird durch Word an den RelayFax-Druckertreiber-Redirector gedruckt.

Alle Dokumente, die an den RelayFax-Druckertreiber-Redirector gedruckt werden, müssen in der Fax-Auflösung "Fein" mit 204 x 196 dpi gedruckt werden. Dieser Wert ist unter dem Namen ""Fine FAX Resolution 204 x 196 DPI" in den Einstellungen des Redirectors hinterlegt (zugänglich über die Druckereinstellungen für den Redirector) und wird während der Installation automatisch gesetzt. Sie dürfen diesen Wert nur in besonderen Fällen ändern, da eine falsche Auflösung dazu führen kann, dass die Fax-Bilddaten verzerrt oder sonst falsch dargestellt werden.

Der RelayFax-Druckertreiber-Redirector protokolliert seine Aktivität in die Datei `REDIRECT.LOG` im Verzeichnis `RelayFax\app\`.

Der RelayFax-Druckertreiber-Redirector muss als Standard-Drucker eingerichtet sein, da RelayFax Anwendungen aufruft, die nur auf dem Standard-Drucker ausdrucken.

Manche Anwendungen führen beim Öffnen und Drucken bestimmter Dokumententypen möglicherweise Makros aus; Sie müssen daher besonders auf Sicherheitsbelange achten, wenn Sie die Anwendungen auswählen, die Sie mit den einzelnen Dokumententypen verknüpfen.

Sie können URLs und HTML-Dateien an eine Nachricht anfügen und RelayFax so veranlassen, den URL oder die HTML-Datei im Browser darzustellen, zu drucken und dann als Dokument zu faxen. Sie müssen dabei aber daran denken, dass URLs und HTML-Dateianlagen Java-Anwendungen und vergleichbare Elemente enthaltzen können; diese Elemente werden ausgeführt, wenn der Browser die Seite für den Druck vorbereitet und darstellt. Der Administrator sollte daher grundsätzlich bestimmen, ob RelayFax solche URL- und HTML-Dateianlagen verarbeiten darf.

Faxen von Dateianlagen

Dokumente, die in E-Mail-Nachrichten als Dateianlagen enthalten sind, konvertieren und faxen
Diese Option aktiviert den Faxversand von Dateianlagen. Solange diese Option nicht aktiv ist, sendet RelayFax Dokumente, die als Dateianlagen in E-Mail-Nachrichten enthalten sind, nicht als Fax.

Fax-Übertragung insgesamt abbrechen, falls die Konvertierung einer Dateianlage fehlschlägt
Diese Option bewirkt, dass ein Fax zurückgewiesen wird, falls während der Konvertierung auch nur einer Dateianlage ein Fehler auftritt. RelayFax benachrichtigt den Absender dann, dass das Fax nicht versandt werden konnte. Ist diese Option deaktiviert, so sendet RelayFax das Fax auch nach einem Fehler in der Konvertierung, etwa, falls die Konvertierung anderer Dateianlagen erfolgreich war oder das Fax auch sonst ohne die fehlerhaft konvertierte Dateianlage nicht leer ist.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Wartezeit in Minuten bis zum Abschluss des Druckvorgangs durch eine Anwendung
Hier wird die Zeit in Minuten angegeben, die RelayFax während des Druckvorgangs jeder einzelnen Dateianlage abwartet. Vor Ablauf dieser Wartezeit muss der RelayFax-Druckertreiber-Redirector RelayFax mitgeteilt haben, dass die Konvertierung des Dokuments abgeschlossen ist. Geht diese Mitteilung vor Ablauf der Wartezeit nicht ein, so wird die Konvertierung für die Dateianlage als fehlgeschlagen abgebrochen, und RelayFax verfährt in Übereinstimmung mit den anderen Einstellungen weiter. Diese Einstellung ist nötig, da manche Anwendungen während des Druckvorgangs Eingaben des Benutzers verlangen und somit den Druckvorgang unbegrenzt lange aufhalten könnten, ohne dass der Druck abgebrochen oder die Anwendung beendet werden. Auch kann, in Abhängigkeit vom Umfang des Dokuments und der mit ihm verknüpften Anwendung, der Druckvorgang für manche Dokumente sehr lange dauern.

Dateitypen der Dokumente
Ist die Option *Dokumente, die in E-Mail-Nachrichten...* oben aktiv, so werden die hier erfassten Dokumententypen aus den E-Mail-Nachrichten entnommen, konvertiert und gefaxt. RelayFax kann Dateianlagen der Typen TIFF (Zweifarbig Schwarz-Weiß), DCX und TXT selbst verarbeiten; diese Dokumententypen müssen nicht in der Liste erfasst sein, und RelayFax benötigt keine weitere Software, um sie zu verarbeiten. Sie werden unabhängig von den Einstellungen in diesem Dialog konvertiert und gefaxt.

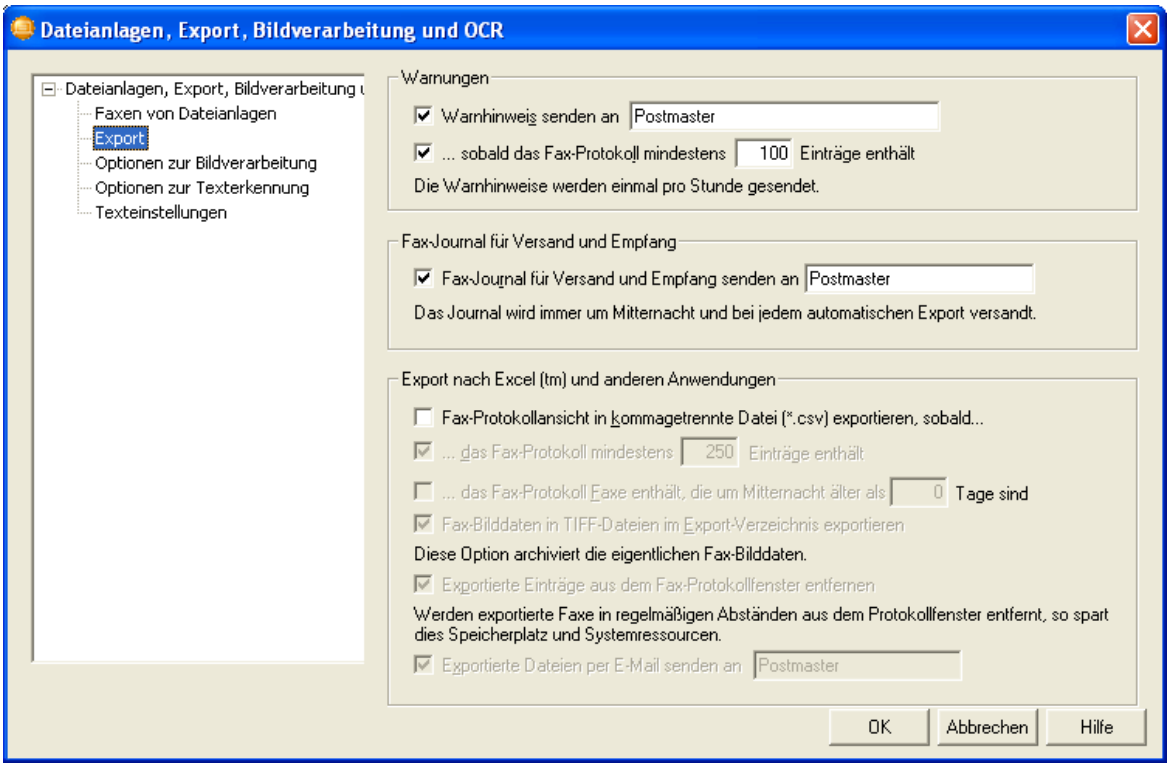
Neue Datei-Endung hinzufügen / Hinzufügen
Um der Liste einen neuen Dokumententypen hinzuzufügen, geben Sie die zugehörige Dateiendung ein, wählen Sie aus dem Auswahlmenü *Anwendung für den Druck* die Anwendung aus, die Sie mit dem Dokumententyp verknüpfen wollen, und klicken Sie auf *Hinzufügen*.

Anwendung für den Druck
Um einen neuen Dokumententypen zu erfassen, wählen Sie aus diesem Auswahlmenü die Anwendung aus, mit deren Hilfe die Dokumente des neuen Dokumententyps gedruckt werden sollen. Falls Sie den Eintrag SHELL auswählen, so muss in der Registratur eine Verknüpfung des Typs "print" bestehen, die den Druck des jeweiligen Dokumententyps ermöglicht.

Entfernen
Um einen Dokumententypen aus der Liste zu entfernen, wählen Sie den Typen in der Liste aus, und klicken Sie dann auf *Entfernen*.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

5.2 Export


Dateianlagen, Export, Bildverarbeitung und OCR
Dateianlagen, Export, Bildverarbeitung
Faxen von Dateianlagen
Export
Optionen zur Bildverarbeitung
Optionen zur Texterkennung
Texteinstellungen
Warnungen
Warnhinweis senden an Postmaster
... sobald das Fax-Protokoll mindestens 100 Einträge enthält
Die Warnhinweise werden einmal pro Stunde gesendet.
Fax-Journal für Versand und Empfang
Fax-Journal für Versand und Empfang senden an Postmaster
Das Journal wird immer um Mitternacht und bei jedem automatischen Export versandt.
Export nach Excel (tm) und anderen Anwendungen
Fax-Protokollansicht in kommagetrennte Datei (*.csv) exportieren, sobald...
... das Fax-Protokoll mindestens 250 Einträge enthält
... das Fax-Protokoll Faxe enthält, die um Mitternacht älter als 0 Tage sind
Fax-Bilddaten in TIFF-Dateien im Export-Verzeichnis exportieren
Diese Option archiviert die eigentlichen Fax-Bilddaten.
Exportierte Einträge aus dem Fax-Protokollfenster entfernen
Werden exportierte Faxe in regelmäßigen Abständen aus dem Protokollfenster entfernt, so spart dies Speicherplatz und Systemressourcen.
Exportierte Dateien per E-Mail senden an Postmaster
OK
Abbrechen
Hilfe

Mithilfe der Optionen im Dialog Export können Sie standardkonforme kommagetrennte Dateien (Dateiendung CSV) erstellen, die genaue Informationen über jedes Fax-Dokument enthalten, das RelayFax verarbeitet hat. Diese Dateien können einfach in Anwendungsprogramme wie etwa Microsoft Excel oder Access und andere Programme importiert werden, die Dateien mit Kommata als Feldbegrenzern als Eingangsformate verarbeiten können.

Die Exportfunktionen unterstützen RelayFax auch bei der sinnvollen Nutzung der Server-Ressourcen. Da jeder Eintrag über ein Fax in der Protokollansicht Ressourcen belegt, müssen ältere Einträge von Zeit zu Zeit entfernt werden. Es steht dann wieder mehr Speicherplatz für neuere Fax-Dokumente zur Verfügung. Mithilfe der Exportfunktionen können Sie die Einträge in der Protokollansicht automatisiert verwalten. Sie können RelayFax so auf besonders effiziente Weise betreiben, dabei aber gleichzeitig eine detailreiche Datenbank pflegen, die Informationen über Faxvorgänge und ein vollständiges Archiv aller Fax-Bilddaten enthält.

RelayFax legt die Dateien, die aufgrund der Exportvorgänge erstellt werden, im Verzeichnis `RelayFax\Exports\` ab. Jede kommagetrennte Exportdatei wird mit einem Namen versehen, der Datum und Uhrzeit enthält, zu dem die Datei exportiert wurde, und sie wird in einem Unterverzeichnis abgelegt, dessen Namen das Datum des Exportvorgangs enthält. Wird ein Export beispielsweise am 10. Januar 2009 um 11.55 Uhr durchgeführt, so wird im Verzeichnis `\Exports\` das Unterverzeichnis `2009-01-10` erstellt, und in dem Unterverzeichnis wird eine Datei namens `2009-01-10-11-55-00.CSV` abgelegt. Werden am selben Tag mehrere Exportvorgänge ausgeführt, so werden die Dateien aus diesen Vorgängen in demselben Unterverzeichnis abgelegt. Sie lassen sich anhand ihres Dateinamens unterscheiden.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Warnungen

Warnhinweis senden an [XX]
Mithilfe dieser Option legen Sie fest, ob und an welche Adresse RelayFax Warnhinweise senden soll. Sie können eine oder mehrere Adressen eintragen und müssen mehrere Adressen durch Kommata trennen.

...sobald das Fax-Protokoll mindestens [XX] Einträge enthält
Mithilfe dieser Option bestimmen Sie einen Schwellwert, ab dem RelayFax einen Warnhinweis an die Adressen senden soll, die Sie weiter oben konfiguriert haben. Der Schwellwert bezieht sich auf die Anzahl der Einträge in der Protokollansicht; sobald diese Zahl den hier eingetragenen Wert erreicht oder überschreitet, sendet RelayFax den Warnhinweis.

Fax-Journal für Versand und Empfang

Fax-Journal für Versand und Empfang senden an
Mithilfe dieser Option bestimmen Sie, ob und an welche E-Mail-Adressen RelayFax ein Fax-Journal über alle versendeten und empfangenen Faxe senden soll, die derzeit in der Protokollansicht angezeigt werden. Trennen Sie mehrere Adressen durch Kommata. Das Fax-Journal enthält weniger Einzelheiten als die Datei, die mithilfe des Exportvorgangs erstellt wird; sie entspricht in Art und Umfang eher dem Journal, das auch herkömmliche Faxgeräte regelmäßig ausgeben. Es wird bei jedem automatischen Export und jeden Tag kurz vor Mitternacht an die angegebenen E-Mail-Adressen versandt.

Export nach Excel™ und anderen Anwendungen

Fax-Protokollansicht in kommagetrennte Datei (*.csv) exportieren, sobald...
Mithilfe dieser Option kann RelayFax die Exportdateien automatisch erstellen. Nähere Informationen über das Format der CSV-Exportdateien von RelayFax finden Sie im Abschnitt Format der Exportdatei 75.

...das Fax-Protokoll mindestens [XX] Einträge enthält
Mithilfe dieser Option können Sie einen Schwellwert für die Anzahl der Fax-Einträge in der Protokollansicht festlegen. Wird diese Zahl erreicht oder überschritten, so führt RelayFax einen Exportvorgang automatisch durch.

...das Fax-Protokoll Faxe enthält, die um Mitternacht älter als [XX] Tage sind
Mithilfe dieser Option können Sie den Exportvorgang zeitgesteuert durchführen. Jeden Tag um Mitternacht werden dann alle Faxe exportiert, die das hier in Tagen angegebene Alter überschritten haben. Der Wert 2 führt beispielsweise dazu, dass die Faxe zwei Tage lang in der Protokollansicht sichtbar bleiben, bevor sie schließlich um Mitternacht exportiert werden.

Fax-Bilddaten in TIFF-Dateien im Export-Verzeichnis exportieren
Diese Option bewirkt, dass im Rahmen des Exportvorgangs für jedes Fax-Dokument TIFF-Bilddateien erzeugt und zusammen mit der kommagetrennten Exportdatei im Exportverzeichnis abgelegt werden. Sie können so ein Archiv aller Fax-Bilddaten erstellen. Wird eine Fax-Bilddatei im Exportverzeichnis abgelegt, so erhält sie als Namen die eindeutige laufende Nummer des Faxes, und als Dateiendung `.TIF`, beispielsweise "`5254.TIF`" oder "`6523.TIF`". Sie können somit

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

anhand der laufenden Nummer aus einer Exportdatei die zugehörige Bilddatei sofort erkennen.

Exportierte Einträge aus dem Fax-Protokollfenster entfernen
Diese Option bewirkt, dass RelayFax die exportierten Fax-Einträge aus der Protokollansicht nach dem Export automatisch löscht. Hiermit können alte Faxe automatisch aus der Protokollansicht bereinigt und die Server-Ressourcen geschont werden. Speicherplatz, der durch die Einträge in der Protokollansicht belegt wird, kann so freigegeben werden, und andere Ressourcen werden weniger stark belastet.

Ist diese Option nicht aktiv, so werden die Fax-Einträge in der Protokollansicht auch nach der Erstellung einer Exportdatei nicht gelöscht. Findet später erneut ein Exportvorgang statt, so werden die bereits exportierten Dateien erneut exportiert. Sie können bereits exportierte Einträge nur dadurch von einem erneuten Export ausschließen, dass Sie die Einträge aus der Fax-Protokollansicht löschen. Dieser Löschvorgang kann von Hand oder mithilfe dieser Option automatisch erfolgen.

Exportierte Dateien per E-Mail senden an [XX]
Mithilfe dieser Option können Sie die kommagetrennte Exportdatei per E-Mail an die hier angegebenen Empfänger senden. Der Versand erfolgt nach jedem Exportvorgang. Trennen Sie mehrere E-Mail-Adressen durch Kommata.

Siehe auch:

Format der Exportdatei 75

5.2.1 Format der Exportdatei

Die kommagetrennte Exportdatei ist nach folgendem Schema aufgebaut:

TNUMBER	Dieses Feld enthält die eindeutige Kennzeichnung (laufende Nummer), die diesem Fax zugewiesen ist. Falls auch Fax-Bilddaten exportiert wurden, so dient dieser Wert gleichzeitig als Dateiname der exportierten Bilddatei.
FSTATUS	4 = gesendet, 8 = fehlgeschlagen, 16 = empfangen
PRIORITY	Übertragungspriorität für dieses Fax. Eingehende Faxe erhalten grundsätzlich den Wert 50. Abgehenden Faxen kann ein Wert von 0 bis 100 zugewiesen werden.
RNAME	Name des Empfängers des Faxes, falls bekannt.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

FAXNUMBER	Falls das Fax gesendet wurde, ist dies die Faxnummer, an die es gesendet wurde.
SUBJECT	Betreff des Faxes, falls bekannt.
FROMLINE	Name oder E-Mail-Adresse des Fax-Absenders.
BANNER	Kennungszeile, die beim Versand des Faxes genutzt wurde.
COVERPAGE	Pfad zum Deckblatt, das beim Versand des Faxes genutzt wurde.
SCOMPANY	Firmenname des Absenders (in Vorlagendateien genutzt).
RCOMPANY	Firmenname des Empfängers, falls bekannt.
SFNUMBER	Faxnummer des Absenders (in Vorlagendateien genutzt).
SVNUMBER	Telefon-Nummer des Absenders (in Vorlagendateien genutzt)
LFAXID	Senderkennung des lokalen Geräts für Faxbetrieb, falls bekannt.
STIMEOUT	Einstellung für die Zeitüberschreitung, die beim Versand dieses Faxes verwendet wurde.
MAXRETRIES	Höchstzahl der zulässigen Sendeversuche beim Versand dieses Faxes.
RETRYDELAY	Pause in Sekunden zwischen erneuten Sendeversuchen für ein fehlgeschlagenes Fax.
SSCHFAXY	Jahr, für das die Fax-Übermittlung geplant war.
SSCHFAXMO	Monat, für den die Fax-Übermittlung geplant war.
SSCHFAXD	Tag, für den die Fax-Übermittlung geplant war.
SSCHFAXH	Stunde, zu der die Fax-Übermittlung geplant war.
SSCHFAXMI	Minute, zu der die Fax-Übermittlung geplant war.
SSCHFAXS	Sekunde, zu der die Fax-Übermittlung geplant war.
SSENDFAXY	Jahr, in dem die Fax-Übermittlung stattfand.
SSENDFAXMO	Monat, in dem die Fax-Übermittlung stattfand.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

SSENDFAXD	Tag, an dem die Fax-Übermittlung stattfand.
SSENDFAXH	Stunde, zu der die Fax-Übermittlung stattfand.
SSENDFAXMI	Minute, zu der die Fax-Übermittlung stattfand.
SSENDFAXS	Sekunde, zu der die Fax-Übermittlung stattfand.
SENDRES	Auflösung, mit der das Fax gesendet wurde - 0=niedrig, 1=hoch.
RFAXID	Senderkennung der Gegenstelle.
SPEED	Geschwindigkeit der Verbindung (z.B.: 9600, 14400, usw.)
RCVRES	Auflösung, mit der das Fax empfangen wurde - 1=niedrig, 2=hoch.
TOTPAGES	Gesamtzahl der Seiten in diesem Fax.
PAGESSENT	Gesamtzahl der gesendeten Seiten.
HANGCODE	Ergebnis der Statusabfrage über den Befehl +FHNG nach Abschluss einer Übertragung. Bedeutung und Inhalt des Feldes hängen von dem verwendeten Modem ab.
PORT	Anschluss, der für die Fax-Übertragung genutzt wurde.
RETRIESUSED	Tatsächliche Anzahl der erneuten Übermittlungsversuche bei der Übermittlung des Faxes.
DURATION	Dauer der Fax-Übermittlung in Sekunden. Dieser Wert stellt die Gesamtdauer dar; die Dauern mehrerer Sendeversuche werden zusammengerechnet.
CLASS	Die verwendete Fax-Klasse – 1=Klasse 1, 2=Klasse 2, 3=Klasse 2.0.
ERRORCODE	Fehlerkode oder Meldungskode als Ergebnis der Übertragung. 0 = Kein Fehler aufgetreten 1 = Fehler aufgetreten
STREET1	Straße des Absenders.
STREET2	Zweite Zeile der Straße oder Adresse des

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

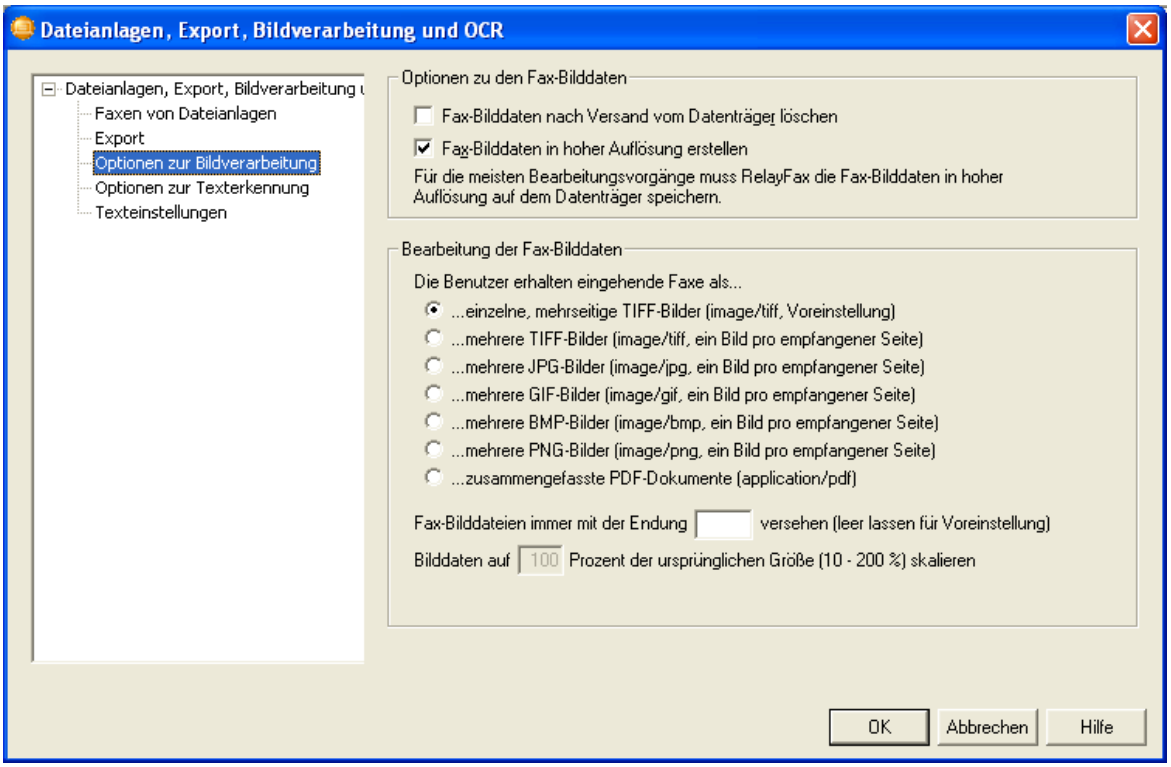
	Absenders.
CITY	Stadt des Absenders.
STATE	Bundesland des Absenders.
ZIP	Postleitzahl des Absenders.
HOMEPHONE	Private Telefon-Nummer des Absenders.
HOMEFAX	Private Fax-Nummer des Absenders.
BUSPHONE	Geschäftliche Telefon-Nummer des Absenders.
BUSFAX	Geschäftliche Fax-Nummer des Absenders.
BILLINGCODE	Abrechnungskode des Absenders.
IMAGESIZE	Dateigröße in Byte der Fax-Bilddaten auf dem Datenträger.
COUNTER	Enthält immer den Wert 1.
EXPORTIMAGE	Kennzeichen, ob die Fax-Bilddaten exportiert wurden: 0 = Fax-Bilddaten nicht exportiert 1 = Fax-Bilddaten exportiert
DID	Durchwahl oder MSN.
ERRORSTRING	Falls der Fehlerkode ("Errorcode") 0 ist, ist dieses Feld leer, sonst enthält es eine Beschreibung des Fehlers.
RETRYDURATIONS	Dieses Feld enthält die in Sekunden gemessene Dauer jedes Übermittlungsversuch. Wurde beispielsweise drei Mal versucht, ein bestimmtes Fax zu übermitteln, so kann dieses Feld den folgenden Inhalt haben: "30,20,40". Das Beispiel bedeutet, dass drei erneute Versuche mit Dauern von 30, 20 und 40 Sekunden nötig waren. Das Feld DURATION weiter oben enthält die Gesamtdauer aller Versuche.

Siehe auch:

Export 73

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

5.3 Optionen zur Bildverarbeitung


Dateianlagen, Export, Bildverarbeitung und OCR
Dateianlagen, Export, Bildverarbeitung
Faxen von Dateianlagen
Export
Optionen zur Bildverarbeitung
Optionen zur Texterkennung
Texteinstellungen
Optionen zu den Fax-Bilddaten
Fax-Bilddaten nach Versand vom Datenträger löschen
Fax-Bilddaten in hoher Auflösung erstellen
Für die meisten Bearbeitungsvorgänge muss RelayFax die Fax-Bilddaten in hoher Auflösung auf dem Datenträger speichern.
Bearbeitung der Fax-Bilddaten
Die Benutzer erhalten eingehende Faxe als...
...einzelne, mehrseitige TIFF-Bilder (image/tiff, Voreinstellung)
...mehrere TIFF-Bilder (image/tiff, ein Bild pro empfangener Seite)
...mehrere JPG-Bilder (image/jpg, ein Bild pro empfangener Seite)
...mehrere GIF-Bilder (image/gif, ein Bild pro empfangener Seite)
...mehrere BMP-Bilder (image/bmp, ein Bild pro empfangener Seite)
...mehrere PNG-Bilder (image/png, ein Bild pro empfangener Seite)
...zusammengefasste PDF-Dokumente (application/pdf)
Fax-Bilddateien immer mit der Endung versehen (leer lassen für Voreinstellung)
Bilddaten auf 100 Prozent der ursprünglichen Größe (10 - 200 %) skalieren
OK
Abbrechen
Hilfe

Mithilfe der Optionen im Dialog Optionen zur Bildverarbeitung steuern Sie die Verarbeitung von Fax-Bilddaten und Bilddateien durch RelayFax. Sie bestimmen, ob Fax-Bilddaten nach dem Versand noch gespeichert bleiben, ob sie in hoher Auflösung erstellt werden, in welchem Format Faxe an Ihre Benutzer gesandt werden, und verschiedene andere Einstellungen.

Optionen zu den Fax-Bilddaten

Fax-Bilddaten nach Versand vom Datenträger löschen

Diese Option bewirkt, dass RelayFax die Fax-Bilddaten nach dem Versand des zugehörigen Faxes vom Datenträger löscht. Da die Fax-Bilddaten viel Speicherplatz belegen können, lässt sich mithilfe dieser Option bei Bedarf Speicherplatz einsparen.

Manche Leistungsmerkmale lassen sich nur nutzen, während die Fax-Bilddaten auf dem Datenträger abgelegt sind (beispielsweise das Betrachten von Faxen über die Fax-Protokollansicht der Benutzeroberfläche). Falls Sie die Fax-Bilddaten nach dem Versand vom Datenträger löschen, können Sie daher nicht alle Leistungsmerkmale verwenden.

Fax-Bilddaten in hoher Auflösung erstellen

Diese Option bewirkt, dass die Fax-Bilddaten in hoher Auflösung erstellt und versandt werden. Diese Option erhöht die Bildqualität der Faxe deutlich, jedoch

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

steigt auch der Speicherbedarf, und die Übermittlungszeit erhöht sich.

Bearbeitung der Fax-Bilddaten

Die Benutzer erhalten eingehende Faxe als...
Mithilfe dieser Option legen Sie fest, in welchem Format Ihre Benutzer eingehende Faxe als Dateianlage per E-Mail erhalten.

einzelne, mehrseitige TIFF-Bilder (image/tif, Voreinstellung)
Diese Option ist per Voreinstellung aktiv. Sie bewirkt, dass für jedes eingehende Fax eine mehrseitige Datei im Tagged Image File Format (TIFF) erstellt wird. Die Datei erhält die Endung TIF.

mehrere TIFF-Bilder (image/tif, ein Bild pro empfangener Seite)
Diese Option bewirkt, dass für jede Seite eines eingehenden Faxes eine gesonderte TIFF-Datei erstellt und an den Benutzer gesendet wird. Diese Option kann hilfreich sein, da nicht alle TIFF-Betrachter mehrseitige Dateien unterstützen.

mehrere JPG-Bilder (image/jpg, ein Bild pro empfangener Seite)
Diese Option bewirkt, dass für jede Seite eines eingehenden Faxes eine gesonderte JPG-Datei erstellt und an den Benutzer gesendet wird.

mehrere GIF-Bilder (image/gif, ein Bild pro empfangener Seite)
Diese Option bewirkt, dass für jede Seite eines eingehenden Faxes eine gesonderte Datei im Graphic Interchange Format (GIF) erstellt und an den Benutzer gesendet wird.

mehrere BMP-Bilfer (image/bmp, ein Bild pro empfangener Seite)
Diese Option bewirkt, dass für jede Seite eines eingehenden Faxes eine gesonderte Datei im Bitmap-Format (BMP) erstellt und an den Benutzer gesendet wird.

mehrere PNG-Bilder (image/png, ein Bild pro empfangener Seite)
Diese Option bewirkt, dass für jede Seite eines eingehenden Faxes eine gesonderte Datei im Format Portable Network Graphic (PNG) erstellt und an den Benutzer gesendet wird.

zusammengefasste PDF-Dokumente (image/pdf)
Diese Option bewirkt, dass jedes eingehende Fax als mehrseitige Datei im Portable Document Format (PDF) erstellt und an den Benutzer gesendet wird.

RelayFax unterstützt auch die Verschlüsselung von PDF-Dateien. Um verschlüsselte PDF-Dateien zu erstellen, aktivieren Sie diese Option, und fügen Sie die folgenden Einträge Ihrer Datei RelayFax.ini hinzu:

```
[PDF]
```

`Encrypt=Yes`	Aktivieren der Verschlüsselung
`OwnerPassword`	Ein Berechtigungs-Kennwort ("owner password") erlaubt den

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

=	uneingeschränkten Zugriff auf das Dokument. Wird ein Berechtigungs-Kennwort nicht vergeben, so bedeutet dies, dass jeder Benutzer die Berechtigungen ändern kann. Das Berechtigungs-Kennwort wird daher empfohlen.
UserPassword=	Das Kennwort zum Öffnen ("user password") wird beim Öffnen des Dokuments abgefragt.
Permissions=-44	"-64" sperrt alle Funktionen, wie Drucken, Bearbeiten, Kopieren usw. "-44" gestattet den Druck, jedoch keine Änderungen an den Inhalten und keine Anmwerkungen. "-4" gestattet alle Vorgänge. Nähere Informationen über die Berechtigungen enthält die in englischer Sprache verfügbare Adobe-PDF-Spezifikation, die Sie unter adobe.com erhalten.

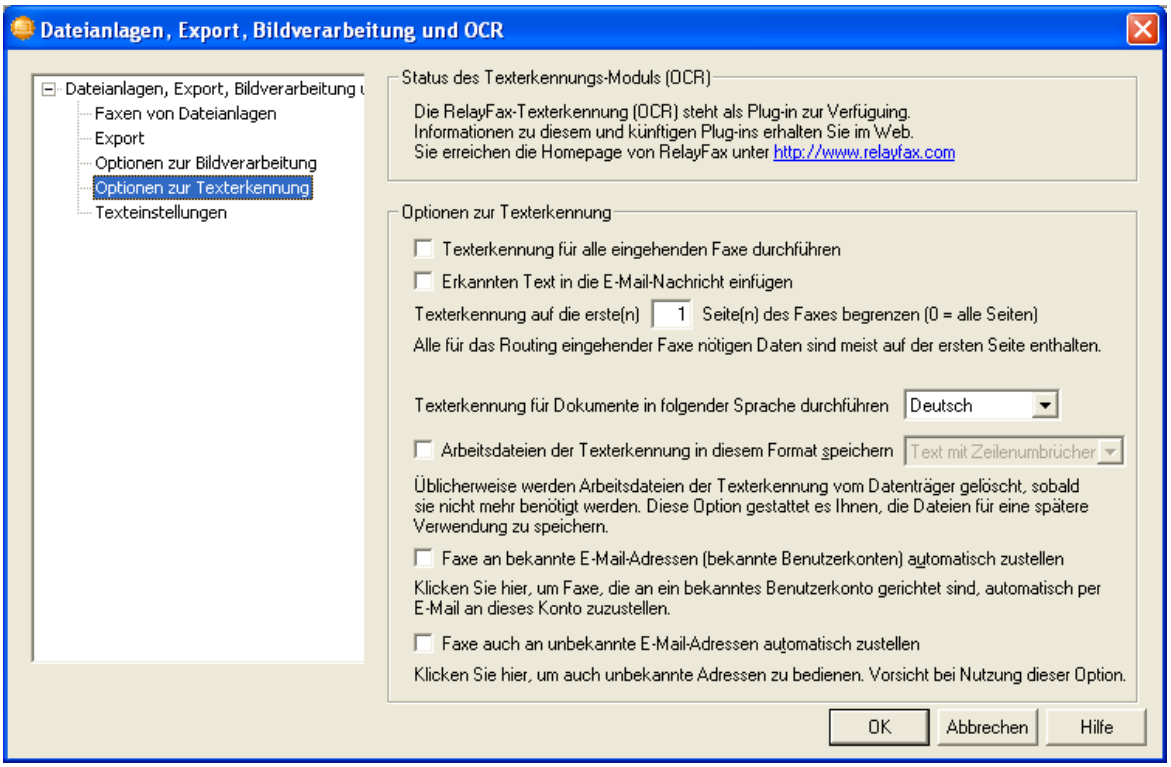
Die folgenden Optionen sind nicht verfügbar, falls Sie die Option *einzelne, mehrseitige TIFF-Bilder* weiter oben ausgewählt haben.

Fax-Bilddateien immer mit der Endung [xx] versehen (leer lassen für Voreinstellung)
Falls Sie den Dateianlagen eine andere Dateiendung zuweisen wollen, als sie für das gewählte Dateiformat per Voreinstellung vergeben wird, tragen Sie die gewünschte Endung in dieses Feld ein.

Bilddaten auf [xx] Prozent der ursprünglichen Größe (10 - 200 %) skalieren
Sie können die ursprünglichen Bilddaten durch Angabe eines Prozentwertes von 10 bis 200 % auf die entsprechende Größe skalieren. Geben Sie dazu den gewünschten Wert hier ein.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

5.4 Optionen zur Texterkennung


Dateianlagen, Export, Bildverarbeitung und OCR
Dateianlagen, Export, Bildverarbeitung
Faxen von Dateianlagen
Export
Optionen zur Bildverarbeitung
Optionen zur Texterkennung
Texteinstellungen
Status des Texterkennungs-Moduls (OCR)
Die RelayFax-Texterkennung (OCR) steht als Plug-in zur Verfügung.
Informationen zu diesem und künftigen Plug-ins erhalten Sie im Web.
Sie erreichen die Homepage von RelayFax unter http://www.relayfax.com
Optionen zur Texterkennung
Texterkennung für alle eingehenden Faxe durchführen
Erkannten Text in die E-Mail-Nachricht einfügen
Texterkennung auf die erste(n) 1 Seite(n) des Faxes begrenzen (0 = alle Seiten)
Alle für das Routing eingehender Faxe nötigen Daten sind meist auf der ersten Seite enthalten.
Texterkennung für Dokumente in folgender Sprache durchführen Deutsch
Arbeitsdateien der Texterkennung in diesem Format speichern Text mit Zeilenumbrüchen
Üblicherweise werden Arbeitsdateien der Texterkennung vom Datenträger gelöscht, sobald sie nicht mehr benötigt werden. Diese Option gestattet es Ihnen, die Dateien für eine spätere Verwendung zu speichern.
Faxe an bekannte E-Mail-Adressen (bekannte Benutzerkonten) automatisch zustellen
Klicken Sie hier, um Faxe, die an ein bekanntes Benutzerkonto gerichtet sind, automatisch per E-Mail an dieses Konto zuzustellen.
Faxe auch an unbekannte E-Mail-Adressen automatisch zustellen
Klicken Sie hier, um auch unbekannte Adressen zu bedienen. Vorsicht bei Nutzung dieser Option.
OK
Abbrechen
Hilfe

RelayFax ist mit einer Texterkennung (kurz OCR für die englische Bezeichnung Optical Character Recognition) ausgestattet, mit deren Hilfe eingehende Faxe aufgrund ihres Inhalts weitergeleitet werden können. Diese Funktion steht neben dem Routing über Senderkennung der Gegenstelle und über Anschluss, auf dem das Fax empfangen wurde, zur Verfügung. Das OCR-Modul von RelayFax kann eingehende Fax verarbeiten und maschinengeschriebenen Text erkennen, den sie enthalten. Mithilfe der Optionen zur Texterkennung und der Faxeingangsregeln[102] können Sie RelayFax veranlassen, eingehende Faxe automatisch anhand der Namen und E-Mail-Adressen zu routen, die durch die Texterkennung festgestellt werden. Sie können auch nach bestimmten Inhalten im Tex suchen lassen und die Faxe auf Basis der Ergebnisse dieser Suche weiterleiten.

Mithilfe des Dialogs Optionen zur Texterkennung steuern Sie die Leistungsmerkmale von RelayFax zur Texterkennung. Sie können die Anzahl der Seiten begrenzen, die eingelesen werden, die Sprache bestimmen, in der die Texterkennung durchgeführt wird, festlegen, ob die OCR-Dateien gespeichert werden sollen und, falls dies zutrifft, in welchem Format, und ob RelayFax die Faxe automatisch an solche Benutzer leiten soll, deren Namen im Text gefunden werden.

Die Texterkennung ist nicht auf eingehende Faxe beschränkt. Sie können Dokumente auch manuell durch die Texterkennung bearbeiten lassen, indem Sie den Menüpunkt "Datei » Texterkennung..." aktivieren und dann sowohl die Datei angeben, die Sie erkennen lassen wollen, als auch das Format, in dem das Ergebnis der Texterkennung gespeichert werden soll.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Die Texterkennung kann nur maschinengeschriebene, nicht aber handgeschriebene Texte erkennen.

Status des Texterkennungs-Moduls (OCR)
Die Texterkennung für RelayFax steht als Modul zur Verfügung. Falls Sie dieses Modul noch nicht installiert haben, erscheint in diesem Abschnitt ein Hinweis darauf, dass das Modul gesondert installiert werden muss. Es erscheint dann auch die Verknüpfung mit der RelayFax-Website, von der Sie das Modul erhalten. Falls das Texterkennungs-Modul nicht installiert ist, sind die weiteren Optionen dieses Dialogs abgeblendet. Sie stehen erst nach der Installation zur Verfügung.

Optionen zur Texterkennung

Texterkennung für alle eingehenden Faxe durchführen
Diese Option bewirkt, dass alle eingehenden Faxe durch die Texterkennung bearbeitet werden.

Erkannten Text in die E-Mail-Nachricht einfügen
Diese Option bewirkt, dass der durch die Texterkennung erkannte Text in den Nachrichtentext der E-Mail-Nachrichten eingefügt wird, mit denen die Faxe zugestellt werden. Diese Option arbeitet unabhängig von dem Makro 217 $ATTACHOCRFILE$ - falls Sie diese Option aktivieren und das Makro nutzen, werden die Dateien der Texterkennung der Nachricht zusätzlich als Dateianlagen beigefügt.

Texterkennung auf die erste(n) [xx] Seite(n) des Faxes begrenzen (0 = alle Seiten)
Per Voreinstellung wird nur die erste Seite der eingehenden Faxe durch die Texterkennung bearbeitet. Falls RelayFax weitere Seiten durch die Texterkennung bearbeiten soll, müssen Sie die Höchstzahl der zu erkennenden Seiten hier eintragen. Falls jeweils alle Seiten verarbeitet werden sollen, tragen Sie den Wert 0 ein.

Texterkennung für Dokumente in folgender Sprache durchführen
Das Texterkennungs-Modul kann Texte in mehreren Sprachen erkennen. Sie können aus diesem Auswahlmenü die Sprache auswählen, in der die Texterkennung ausgeführt werden soll.

Arbeitsdateien der Texterkennung in diesem Format speichern
Per Voreinstellung werden die Ergebnisse der Texterkennung nur für das Routing verwendet; danach werden die zugehörigen Arbeitsdateien gelöscht. RelayFax kann jedoch wahlweise diese Arbeitsdateien beibehalten, sodass Sie sie weiter nutzen können. Diese Funktion ist besonders nützlich, da die Dateien in zahlreichen weit verbreiteten Dateiformaten gespeichert werden können. Zu diesen Formaten gehören Microsoft Word, Microsoft Excel, WordPerfect, Adobe Acrobat, HTML, Lotus, Nur-Text, Text mit Zeilenumbrüchen und andere. Falls Sie die Arbeitsdateien speichert wollen, aktivieren Sie diese Option, und wählen Sie das gewünschte Format aus dem Auswahlmenü aus. Jede Datei wird im Unterverzeichnis \Faxfile\ von RelayFax zusammen mit der TIFF-Datei gespeichert, mit der sie verbunden ist. Die Arbeitsdateien der Texterkennung erhalten, unabhängig von dem Format, in dem sie gespeichert werden, immer die Dateiendung OCR. Manche Programme unterstützen Dateien nur, wenn sie die vorgegebenen Dateiendungen haben; es kann daher im

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Einzelfall nötig sein, die OCR-Dateien umzubenennen, bevor das jeweilige Programm sie darstellen kann. Falls Sie eine Regel für den Versand eines Dokuments der Texterkennung an einen Empfänger konfiguriert haben, wird die Dateiendung des gewünschten Dateiformats verwendet. Auch nach der manuellen Verarbeitung eines Dokuments durch die Texterkennung (File»Recognize...) wird die Datei mit der Endung des gewünschten Dateiformats gespeichert.

Die Texterkennung kann prinzipbedingt nicht fehlerfrei arbeiten. Zeichen mit ähnlichem Aussehen, ungewöhnliche Schriftarten sowie verwischter oder undeutlich wiedergegebener Text können zu Fehlern in dem Dokument führen, das die Texterkennung erzeugt. In den meisten Fällen lassen sich diese Fehler jedoch mit einem vertretbaren Maß an Nacharbeit beheben.

Faxe an bekannte E-Mail-Adressen (bekannte Benutzerkonten) automatisch zustellen
Diese Option bewirkt, dass RelayFax eingehende Faxe automatisch an Ihre Benutzer senden kann, falls die Texterkennung den vollständigen Namen des Inhabers eines Benutzerkontos in einem Dokument erkennt. Hat beispielsweise ein Benutzer Frank Thomas ein Benutzerkonto auf Ihrem RelayFax-Server, so bewirkt diese Option, dass alle Faxe, die den Text "Frank Thomas" enthalten, automatisch an diesen Benutzer gesandt. Eine besondere Regel ist hierzu nicht erforderlich.

Faxe auch an unbekannte E-Mail-Adressen automatisch zustellen
Diese Option bewirkt, dass das Texterkennungs-Modul eingehende Faxe nach E-Mail-Adressen durchsucht. RelayFax sendet das Fax automatisch an die erste E-Mail-Adresse, die in dem Dokument gefunden wird, und zwar auch dann, wenn die E-Mail-Adresse nicht zu einem Benutzerkonto von RelayFax gehört (unbekannt ist). RelayFax erkennt die E-Mail-Adressen im erkannten Text mithilfe Regulärer Ausdrücke. Der Suchausdruck, mit dessen Hilfe RelayFax die Adressen auswertet, ist in der Datei RelayFax.ini enthalten und lautet, wie folgt:

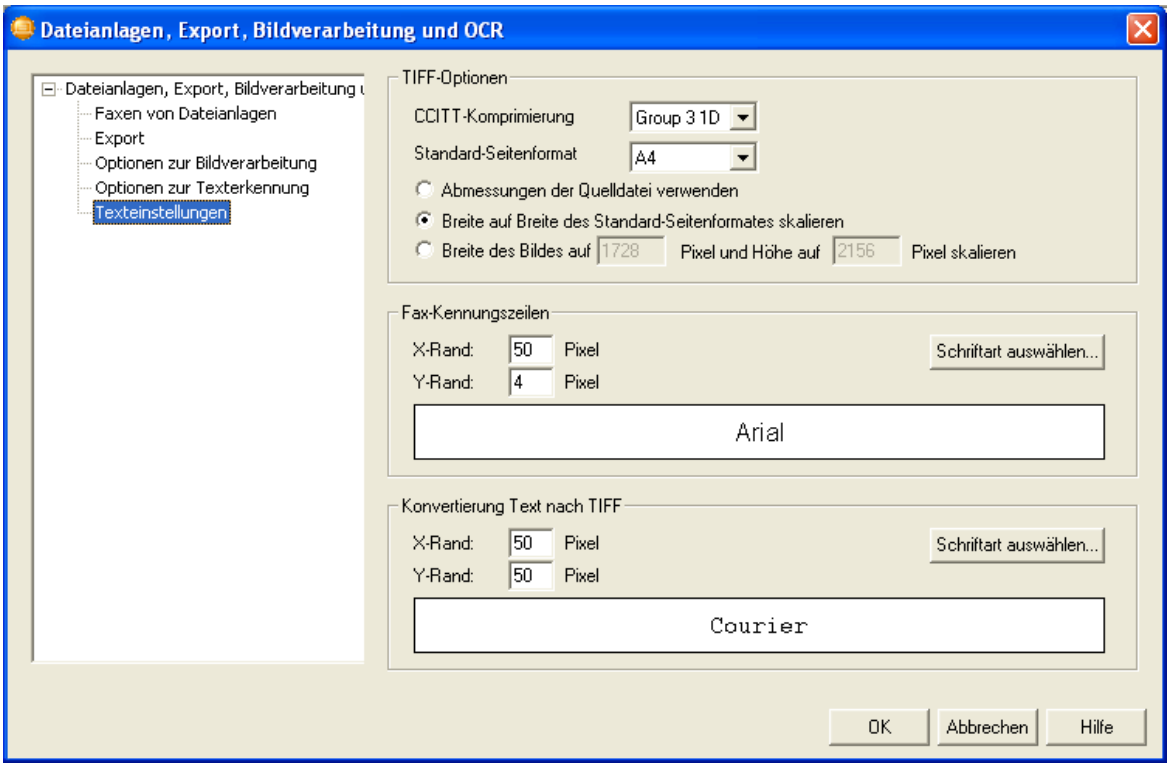
```
[OCR]
LinePattern=[Tt][Oo]?:[a-zA-Z0-9\.]+@[a-zA-Z0-9\.]+
EmailPattern=[a-zA-Z0-9\.]+@[a-zA-Z0-9\.]+
```

RelayFax entnimmt zunächst mithilfe des Ausdrucks LinePattern= die Zeile, die die E-Mail-Adresse enthält. Danach wird die Adresse mithilfe des Ausdrucks EmailPattern aus der Zeile entnommen; hierdurch ist ein verlässliches Ergebnis nahezu sichergestellt. Falls Sie aufgrund Ihrer besonderen Einsatzbedingungen einen der Ausdrpcke ändern wollen, können Sie dazu einfach die zugehörgen Einträge in der INI-Datei bearbeiten.

Diese Option macht RelayFax letztlich zu einem offenen Fax-Gateway für beliebige Nutzer. Dieser Effekt ist natürlich beabsichtigt, die Funktion kann aber gegen Ihre jeweiligen Netzwerk-Nutzungsrichtlinien verstoßen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

5.5 Texteinstellungen



TIFF-Optionen
Die Optionen in diesem Dialog steuern einige Aspekte der Behandlung der Fax-Bilddaten durch RelayFax beim Faxversand.

CCITT-Komprimierung
Hier wird die CCITT-Komprimierung ausgewählt, die RelayFax auf alle TIF-Dateien anwendet, die im Ordner FaxFile abgelegt werden.

Standard-Seitenformat
Diese Option bestimmt das Seitenformat, in dem RelayFax per Voreinstellung die Deckblätter anlegt.

Abmessungen der Quelldatei verwenden
Diese Option bewirkt, dass die Fax-Bilddaten vor dem Versand nicht in der Größe verändert werden.

Breite auf Breite der Standard-Seitenformat skalieren
Diese Option bewirkt, dass die Breite der Fax-Bilddaten zwangsweise auf die Breite des Standard-Seitenformats skaliert wird, das Sie oben festgelegt haben.

Breite des Bildes auf [xx] Pixel und Höhe auf [xx] Pixel skalieren
Falls Sie die Höhe und die Breite der Fax-Bilddaten auf eine bestimmte Pixelanzahl skalieren wollen, aktivieren Sie diese Option.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Fax-Kennungszeilen
Die Optionen in diesem Abschnitt steuern die Ränder und die Schriftart, die für Kennungszeilen in eingehenden und abgehenden Faxen verwendet werden.

Konvertierung Text nach TIFF
Falls eine Dateianlage im Format Nur-Text vorliegt, oder falls die Bemerkungen auf einem Deckblatt so umfangreich sind, dass sie in dem vorgesehenen Feld keinen Platz finden, so erstellt RelayFax eine zusätzliche Seite im TIFF-Format und wendet dabei die Randeinstellungen und die Einstellungen zur Schriftart an, die in diesem Abschnitt festgelegt werden.

Die Größenbegrenzung für den Text auf dem Deckblatt kann durch Bearbeiten des folgenden Eintrags in der Datei `RelayFax.ini` geändert werden:

```
[Special]
CommentCutoff=300
```

Überschreitet die Länge der Bemerkung den hier angegebenen Wert, so erscheint der Text der Bemerkung nicht mehr auf dem Deckblatt sondern auf einer eigenen Seite. Unabhängig von dieser Einstellung ist die Länge der "Bemerkungen für das Deckblatt 158 ", die der Client verarbeiten kann, immer auf 1.000 Zeichen begrenzt.

5.6 Unterstützung für TWAIN-Geräte

RelayFax unterstützt TWAIN-kompatible Geräte, wie etwa Digitalkameras und Scanner. Dokumente können direkt in RelayFax gescannt und dann auf Knopfdruck per Fax an den gewünschten Empfänger versandt werden. Mithilfe der Benutzeroberfläche des RelayFax-Servers können Sie Dokumente von einem Scanner einlesen. Klicken Sie hierzu auf "Datei » Quelle auswählen...", wählen Sie das gewünschte Gerät, das Sie nutzen wollen, und klicken Sie dann auf "Datei » Scannen...".

Die Scanfunktionen werden üblicherweise im Zusammenhang mit dem RelayFax-SMTP-Client genutzt und über den Client gesteuert. Sie erhalten daher eine ausführliche Beschreibung dieser Funktionen im Abschnitt Client 166.

Siehe auch:

Bild scannen 166
Optionen für den Scanvorgang 167

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel VI

6 Mail-Quellen und Regeln

6.1 Mail-Quellen und Regeln

Der Konfigurationsdialog Mail-Quellen und Regeln ist in fünf Abschnitte unterteilt: Mail-Quellen, Standard-Regeln, Faxausgangsregeln, Faxeingangsregeln und Junk-Faxe. Mithilfe dieses Konfigurationsdialogs bestimmen Sie, von welche POP3-Mailservern der RelayFax-Server Nachrichten für den Faxversand abruft, und welche Aktionen der RelayFax-Server durchführen soll, falls die abgerufenen Nachrichten bestimmten Kriterien entsprechen, die Sie als Systemverwalter festlegen. Außerdem können Sie mithilfe der Einstellungen in diesem Konfigurationsdialog eingehende Faxe an bestimmte Empfänger zustellen lassen, wobei Sie als Systemverwalter auch die Kriterien hierfür festlegen.

Mail-Quellen 91
Im Abschnitt Mail-Quellen legen Sie fest, von welchen POP3-Mailservern der RelayFax-Server Nachrichten für den Versand per Fax abrufen soll. RelayFax stellt mit allen dort konfigurierten Servern Verbindungen her, ruft alle bereit liegenden Nachrichten ab, und verarbeitet diese Nachrichten anhand der Kriterien, die mithilfe der Regelkonfiguration in den anderen Abschnitten konfiguriert sind.

Standard-Regeln 93
Geht bei RelayFax ein Dokument für den Versand per Fax ein, oder empfängt RelayFax ein Fax, so versucht RelayFax zunächst, je nach Verkehrsrichtung, die Faxeingangsregeln oder die Faxausgangsregeln, die in den entsprechenden Abschnitten konfiguriert wurden, auf das Dokument oder Fax anzuwenden. Kann auf das Dokument oder Fax keine Regel angewendet werden, so verarbeitet RelayFax das Dokument oder Fax in Übereinstimmung mit den hier konfigurierten Standard-Regeln.

Faxausgangsregeln 95
Mithilfe der Funktionen für die Faxausgangsregeln können Sie Regeln erstellen, anhand derer RelayFax bestimmt, wie mit den eingehenden E-Mail-Nachrichten zu verfahren ist. Mithilfe dieser Regeln können Sie den Faxserver sehr flexibel und zuverlässig konfigurieren.

Faxeingangsregeln 102
Die Faxeingangsregeln bestimmen, wohin RelayFax eingehende Faxe zustellt. Geht ein Fax ein, so wird die Senderkennung der Gegenstelle mit der Liste der Faxeingangsregeln verglichen. Das Fax wird dann in Übereinstimmung mit diesen Regeln verarbeitet und zugestellt.

Junk-Faxe 107
RelayFax kann als Ergebnis der Verarbeitung durch die Faxeingangsregeln ein Fax als "Spam (Junk)" kennzeichnen. Die Optionen im Abschnitt Junk-Faxe bestimmen, wie mit Nachrichten verfahren wird, die als Spam gekennzeichnet wurden.

6.2 Routing von Faxen anhand der CLIP-Daten

RelayFax unterstützt das Routing eingehender Faxe anhand der Rufnummer des

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Anrufers, falls diese über CLIP (Calling Line Identification Presentation, Übermittlung der Kennung [Rufnummer] des rufenden Teilnehmeranschlusses) übermittelt wird. Wie bei anderen Methoden des Routings, so wird auch dieses Routing mithilfe der Faxeingangsregeln 102 konfiguriert. Sie legen dazu Regeln an, die RelayFax veranlassen, nach bestimmten Zeichenketten zu suchen und, nach einem positiven oder negativen Treffer, bestimmte Aktionen durchzuführen.

Das Routing eingehender Faxe anhand der Rufnummer des Anrufers ist aber nur möglich, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Zunächst muss der Dienst CLIP oder "Rufnummernanzeige" für den Hauptanschluss oder die Nebenstelle freigeschaltet sein, auf der Sie die Faxe empfangen wollen. Bei Hauptanschlüssen stellt Ihr Netzbetreiber diesen Dienst zur Verfügung; bei analogen Anschlüssen meist gegen Gebühr, bei ISDN-Anschlüssen im Allgemeinen kostenlos. Bei Nebenstellenanlagen muss neben dem Hauptanschluss auch die Nebenstellenanlage selbst die Rufnummernanzeige unterstützen, da sonst die Rufnummer des Anrufers zwar von der Vermittlungseinrichtung zur Nebenstellenanlage, von dort aber nicht weiter zum Endgerät übertragen werden kann. Mittlerweile unterstützen alle gängigen analogen und ISDN-Nebenstellenanlagen die Rufnummernanzeige nicht nur an ISDN- sondern auch an analogen Nebenstellen. Weiterhin muss auch der verwendete Modem selbst CLIP-Daten empfangen und auswerten können. Insbesondere analoge Modemen unterstützen die Rufnummernanzeige oft nicht, ISDN-Controller hingegen unterstützen sie, sofern sie standardkonform sind, immer. Bitte beachten Sie auch, dass US-amerikanische analoge Modemen ebenfalls über eine Funktion zur Rufnummernanzeige verfügen (sie wird dort Caller Number Display, CND, genannt), dass diese Funktion CND aber zu der in Deutschland, Österreich und der Schweiz verwendeten Rufnummernanzeige über CLIP nicht kompatibel ist, sodass die Rufnummernanzeige nur dann funktioniert, wenn der Modem auch das in den genannten Ländern übliche Protokoll beherrscht. Bei Modemen kann es, auch wenn sie CLIP beherrschen, nötig sein, den Initialisierungsbefehl, der in RelayFax programmiert ist, zu erweitern, um die Rufnummernanzeige zu aktivieren. Nähere Informationen zu den Initialisierungsbefehlen, die die Verarbeitung von CLIP-Daten ermöglichen, finden Sie im Handbuch zu Ihrem Modem. Informationen über die Bearbeitung des Initialisierungsbefehls finden Sie im Abschnitt Modem-Eigenschaften 33. Der Name des Anrufers wird in Deutschland, Österreich und der Schweiz derzeit an einfachen Hauptanschlüssen nicht durch die Netzbetreiber übermittelt. Manche Netzbetreiber bieten die Gruppierung von Anschlüssen in so genannten geschlossenen Benutzergruppen ("GBG" oder "CUG") und virtuellen Nebenstellenanlagen im Netz an. Bei Anschlüssen, die solchen Gruppen zugeordnet sind, sowie bei Nebenstellenanlagen kann etwas anderes gelten; Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Netzbetreiber oder dem Einrichter Ihrer Nebenstellenanlage.

Viele einfache Modemen, die sich heute in Europa auf dem Markt befinden, unterstützen CLIP nicht oder bieten nur Funktionen für CND, die zu CLIP nicht kompatibel sind. Die in den USA zwischenzeitlich gebräuchlichen Funktionen zur Übertragung des Namens eines Anrufers neben seiner Rufnummer werden derzeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz von keinem Netzbetreiber an einfachen Hauptanschlüssen unterstützt.

Der Netzbetreiber (und auch eine Nebenstellenanlage) übertragen die CLIP-Daten an analogen Anschlüssen zwischen dem ersten und dem zweiten Ruf. Der Modem muss daher zwingend so konfiguriert sein, dass er einen Anruf erst nach zwei Rufzeichen

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

beantwortet, sonst ist das Routing anhand der CLIP-Daten nicht möglich. Sie können diese Einstellung im Menü Modem-Eigenschaften 33 bearbeiten.

RelayFax kann die CLIP-Daten in verschiedenen Formaten verarbeiten, entweder als Byte-Stream im Format RAW, im Single-Message- oder Multi-Message-Format. Um alle Funktionen auszunutzen, die RelayFax beherrscht, muss der Modem die CLIP-Daten im Multi-Message-Format übertragen. Nähere Informationen über die entsprechenden Einstellungen können Sie dem Handbuch für Ihren Modem entnehmen (Beispiel: +VCID=1). Im Multi-Message-Format kennzeichnen die meisten Modemen die Elemente der CLIP-Datensätze durch Texte, für die es jedoch keinen verbindlichen Standard gibt. Die Hersteller nutzen daher unterschiedliche Kennzeichnungen für die einzelnen Elemente. Ein Modem kennzeichnet vielleicht die Rufnummer des Anrufers durch den Text "NUMB=", wohingegen ein anderer "CALLER NUMBER:" benutzt. RelayFax muss die Namen der Datenfelder und Kennzeichnungstexte kennen, die der Modem verwendet, damit die Rufnummer ausgewertet werden kann. Sie müssen daher diese Kennzeichnungstexte feststellen und in die entsprechenden Felder in den Einstellungen für den Fax-Modem eintragen. Sie können diese Kennzeichnungen feststellen, indem Sie während eines eingehenden Anrufs, den RelayFax entgegen nimmt, die Benutzeroberfläche beobachten. Die Texte erscheinen dort als Teil der Modem-Meldungen. RelayFax kann theoretisch die CLIP-Daten auch im Format RAW auswerten, wozu keine Kennzeichnungen benötigt werden, aber manche Modemen verändern sogar die RAW-Daten, bevor sie sie an RelayFax weitergeben. Die vorgenannte Auswertung anhand der Kennzeichnungen ist daher nicht zu vermeiden.

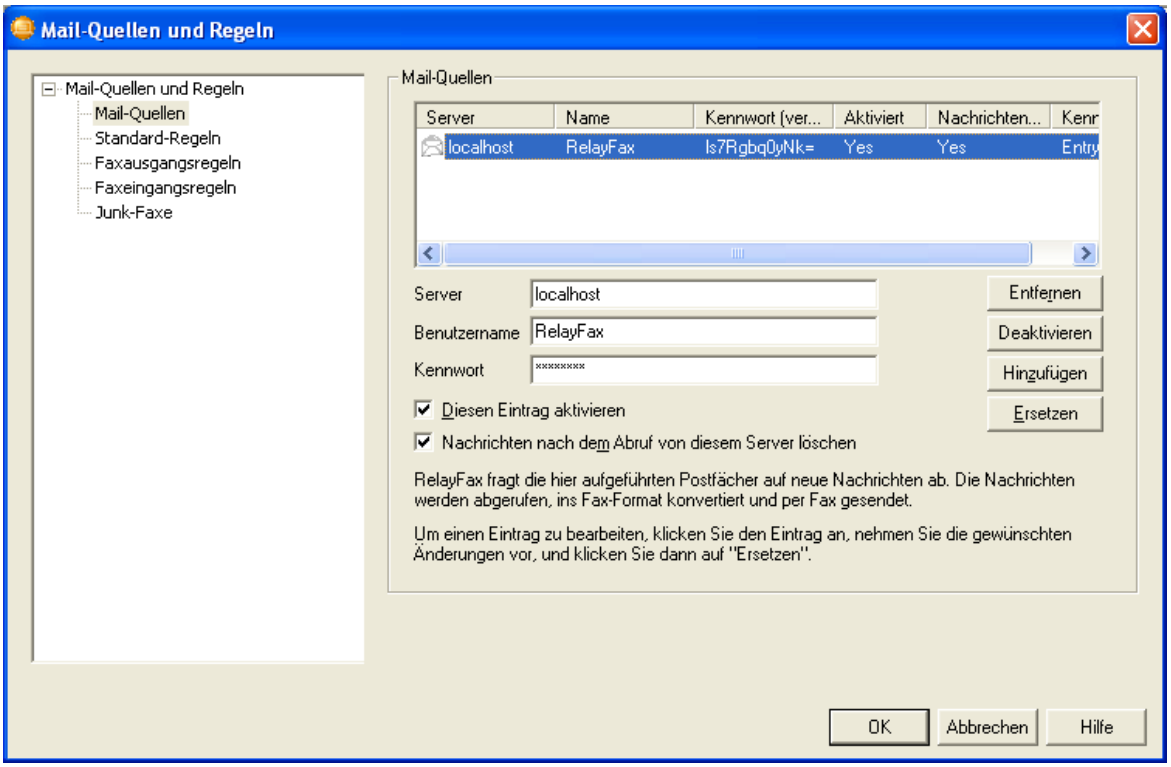
Diese Ausführungen über die Kennzeichnung der CLIP-Daten gelten jedoch nur für analoge Modemen, nicht aber für ISDN-Adapter, die über die CAPI-Schnittstelle angesteuert werden. Bei ISDN-Adaptern müssen für das CLIP-Routing keine Kennzeichnungstexte festgestellt und konfiguriert werden, da hier die Übermittlung der Rufnummerninformationen nach standardisiertem Format über die CAPI-Schnittstelle erfolgt.

Zusätzlich zu den Aktionen, die den Regeln für eingehende Faxe üblicherweise zugewiesen werden, steht nur für das CLIP-Routing eine besondere Aktion zur Verfügung. Da die CLIP-Daten übermittelt werden, bevor der Anruf selbst entgegengenommen wird, kann auch die Aktion "Anruf nicht beantworten" verwendet werden. Wird ein Anruf aufgrund eines Treffers dieser Regel ignoriert, so bleibt er unbeantwortet, bis die Gegenstelle den Verbindungsaufbau schließlich abbricht. Während der Rufphase können Modemfehler angezeigt werden, wie etwa "unbekannter Modemfehler" oder "Zeitüberschreitung bei Senden/Empfang". Diese Fehlermeldungen sind aber kein Anlass zur Sorge. Sie beeinträchtigen die Funktionstüchtigkeit der Software in keiner Weise.

Weitere Informationen über die Makros mit Bezug zu CLIP, die in DAT-Dateien verwendet werden dürfen, finden Sie im Abschnitt "Makros für die Verarbeitung von DAT-Dateien 217".

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

6.3 Mail-Quellen



Im Abschnitt Mail-Quellen können Sie die Mailserver angeben, von denen RelayFax Nachrichten abruft, um sie anschließend zu verarbeiten und allenfalls zu faxen.

Mail-Quellen
In diesem Bereich können Sie beliebig viele Benutzerkonten auf Mailservern erfassen. RelayFax ruft eingehende Nachrichten von allen Konten ab, verarbeitet sie, und sendet sie danach gegebenenfalls per Fax.

Server
Geben Sie hier den Mailserver an, von dem RelayFax Nachrichten abrufen soll.

Benutzername
Geben Sie hier den Benutzernamen oder Anmeldenamen für das Benutzerkonto auf dem gerade angegebenen Server an.

Kennwort
Geben Sie hier das Kennwort an, das für den Zugang zu dem Benutzerkonto erforderlich ist.

Entfernen
Falls Sie eine Mail-Quelle löschen wollen, wählen Sie sie aus der Liste aus, und klicken Sie dann auf dieses Steuerelement.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Aktivieren/Deaktivieren
Durch Anklicken dieses Steuerelements können Sie den Status der ausgewählten Mail-Quelle zwischen aktiv und nicht aktiv umschalten. RelayFax fragt ein Benutzerkonto nur ab, wenn der zugehörige Eintrag aktiv ist, ansonsten wird der Eintrag übersprungen.

Hinzufügen
Nachdem Sie Servernamen, Benutzernamen und Kennwort in die dafür vorgesehenen Felder eingetragen haben, klicken Sie auf dieses Steuerelement, um den neu erstellten Eintrag der Liste der Mail-Quellen hinzuzufügen.

Ersetzen
Um einen Eintrag in der Liste zu bearbeiten, wählen Sie den Eintrag durch Anklicken aus. Seine Daten erscheinen dann in den Eingabefeldern, wo Sie sie bearbeiten können. Nach Abschluss der Bearbeitung klicken Sie auf dieses Steuerelement, um die Änderungen an dem Eintrag zu speichern.

Nachrichten nach dem Abruf von diesem Server löschen
Diese Option bewirkt, dass RelayFax die Nachrichten nach dem Abruf vom Mailserver löscht. Ist diese Option nicht aktiv, so verbleiben die Nachrichten auch nach dem Abruf auf dem Mailserver.

Hinzufügen einer neuen Mail-Quelle

Um der Liste der Mail-Quellen eine neue Mail-Quelle hinzuzufügen, geben Sie Servernamen und Anmeldedaten für das Benutzerkonto an, wählen Sie, ob Sie die *Nachrichten nach dem Abruf von diesem Server löschen* lassen wollen, und klicken Sie dann auf *Hinzufügen*. Während jedes Verarbeitungsdurchlaufs fragt RelayFax alle aktiven Einträge auf neue Nachrichten ab.

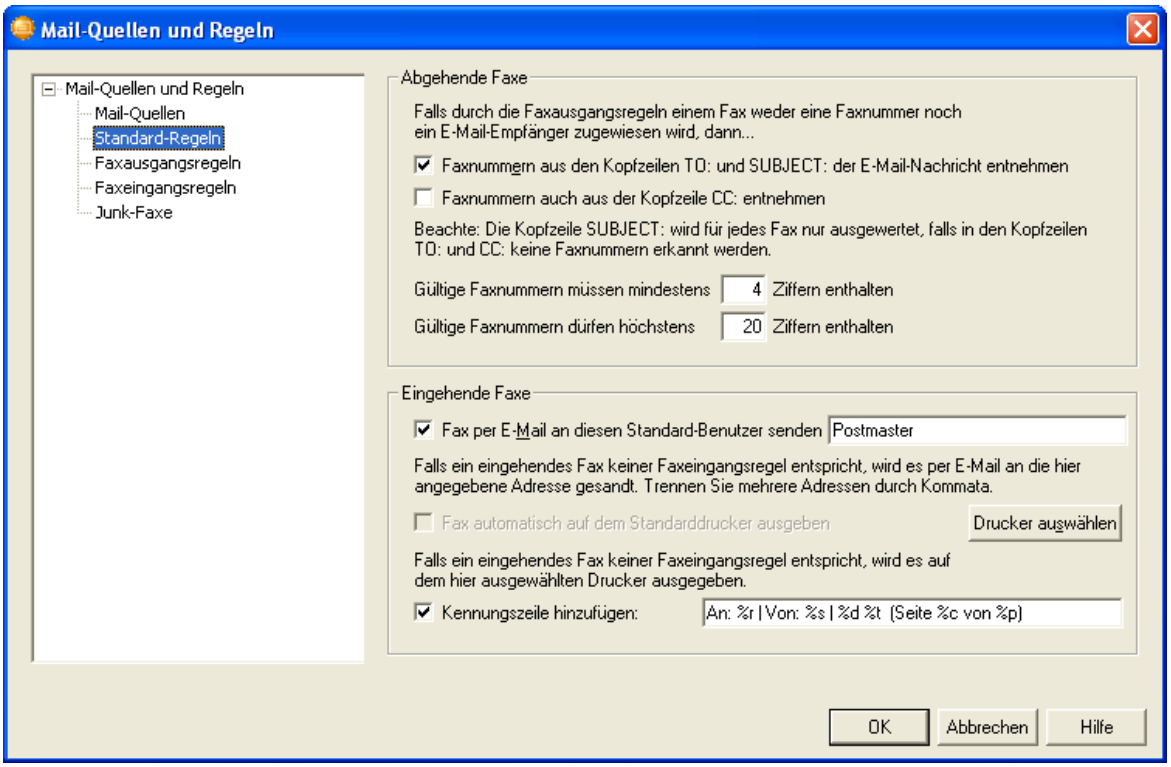
Bearbeiten einer bestehenden Mail-Quelle

Um eine bestehende Mail-Quelle in der Liste zu bearbeiten, wählen Sie zunächst den Eintrag durch Anklicken aus. Seine Daten erscheinen dann in den Eingabefeldern, wo Sie sie bearbeiten können. Nach Abschluss der Bearbeitung klicken Sie auf dieses Steuerelement, um die Änderungen an dem Eintrag zu speichern; dabei werden die alten Einstellungen ersetzt.

Falls Sie einen bestehenden Eintrag bearbeiten, dürfen Sie nicht auf *Hinzufügen* klicken. Klicken Sie stattdessen auf *Ersetzen*, um die Änderungen an dem Eintrag zu speichern.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

6.4 Standard-Regeln


Mail-Quellen und Regeln
Mail-Quellen und Regeln
Mail-Quellen
Standard-Regeln
Faxausgangsregeln
Faxeingangsregeln
Junk-Faxe
Abgehende Faxe
Falls durch die Faxausgangsregeln einem Fax weder eine Faxnummer noch ein E-Mail-Empfänger zugewiesen wird, dann...
Faxnummern aus den Kopfzeilen TO: und SUBJECT: der E-Mail-Nachricht entnehmen
Faxnummern auch aus der Kopfzeile CC: entnehmen
Beachte: Die Kopfzeile SUBJECT: wird für jedes Fax nur ausgewertet, falls in den Kopfzeilen TO: und CC: keine Faxnummern erkannt werden.
Gültige Faxnummern müssen mindestens 4 Ziffern enthalten
Gültige Faxnummern dürfen höchstens 20 Ziffern enthalten
Eingehende Faxe
Fax per E-Mail an diesen Standard-Benutzer senden Postmaster
Falls ein eingehendes Fax keiner Faxeingangsregel entspricht, wird es per E-Mail an die hier angegebene Adresse gesandt. Trennen Sie mehrere Adressen durch Kommata.
Fax automatisch auf dem Standarddrucker ausgeben
Drucker auswählen
Falls ein eingehendes Fax keiner Faxeingangsregel entspricht, wird es auf dem hier ausgewählten Drucker ausgegeben.
Kennungszeile hinzufügen: An: %r | Von: %s | %d %t (Seite %c von %p)
OK
Abbrechen
Hilfe

Geht bei RelayFax ein Dokument für den Versand per Fax ein, oder empfängt RelayFax ein Fax, so versucht RelayFax zunächst, je nach Verkehrsrichtung, die Faxausgangsregeln 95 oder die Faxeingangsregeln 102, die in den entsprechenden Abschnitten konfiguriert wurden, auf das Dokument oder Fax anzuwenden. Kann auf das Dokument oder Fax keine Regel angewendet werden, so verarbeitet RelayFax das Dokument oder Fax in Übereinstimmung mit den hier konfigurierten Standard-Regeln.

Abgehende Faxe

Faxnummern aus den Kopfzeilen TO: und SUBJECT: der E-Mail-Nachricht entnehmen
Falls einem abgehenden Fax nicht bereits durch die Faxausgangsregeln eine Faxnummer des Empfängers zugewiesen wird, und falls es auch nicht durch eine Regel an eine E-Mail-Adresse versandt wird, so versucht RelayFax mithilfe dieser Option, die Faxnummer aus der Empfängerkopfzeile TO: der E-Mail-Nachricht zu entnehmen. Enthält die Kopfzeile TO: (und, falls die entsprechende Option weiter unten aktiv ist, auch die Kopfzeile CC:) keine Ziffern, so wird die Betreffzeile (SUBJECT:) ausgewertet. Wird dem abgehenden Fax nicht durch eine Regel eine Faxnummer zugewiesen, und ist diese Option abgeschaltet (oder enthalten bei eingeschalteter Option die Kopfzeilen keine Faxnummer), so verständigt RelayFax den Absender des Faxes davon, dass das Fax nicht versandt werden konnte, weil kein Empfänger festzustellen war.

Faxnummern auch aus der Kopfzeile CC: entnehmen
Falls RelayFax die Faxnummern aus den Kopfzeilen TO: und SUBJECT: der E-Mail-Nachrichten entnimmt, können Sie mithilfe dieser Option auch die Kopfzeilen für Kopie-Empfänger (CC:) entsprechend auswerten.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Gültige Faxnummern müssen mindestens [xx] Ziffern enthalten
Geben Sie hier die Anzahl der Ziffern an, die eine Nummer mindestens enthalten muss, damit sie als gültige Faxnummer behandelt wird.

Gültige Faxnummern dürfen höchstens [xx] Ziffern enthalten
Geben Sie die Höchstzahl der Ziffern ein, die eine Nummer enthalten darf, damit sie noch als gültige Faxnummer behandelt wird. Sie können mithilfe dieser Option beispielsweise auch verhindern, dass Ihre Benutzer Faxe an Empfänger im Fernbereich oder Ausland senden.

Eingehende Faxe

Fax per E-Mail an diesen Standard-Benutzer senden [*Adresse*]
Empfängt RelayFax ein Fax, auf das keine Faxeingangsregel erfolgreich angewendet werden kann, so wird das Fax per E-Mail an die hier angegebene Adresse gesandt. Sie können mehrere Adressen eintragen und müssen diese durch Kommata trennen.

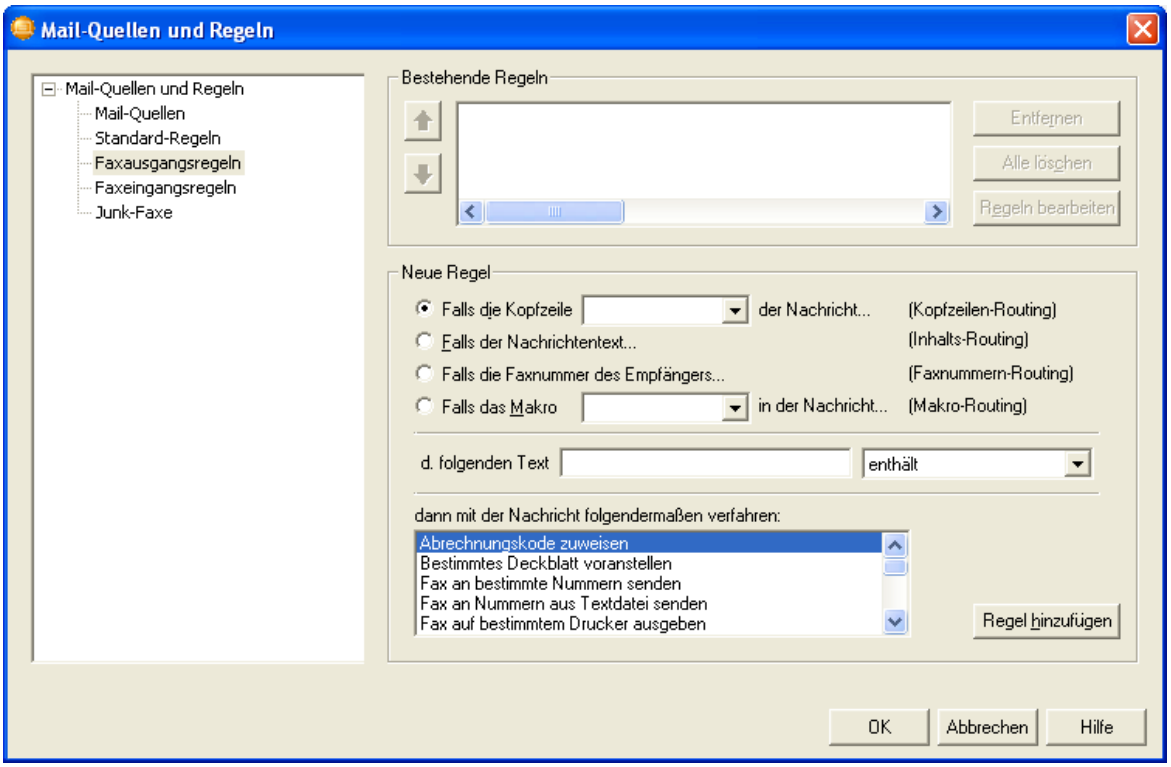
Fax automatisch auf dem Standarddrucker ausgeben
Diese Option bewirkt, dass alle eingehenden Faxe, die nicht die Bedingungen einer Faxeingangsregel erfüllen, automatisch ausgedruckt werden. Mithilfe des Steuerelements *Drucker auswählen* können Sie den Drucker bestimmen, der hierfür verwendet werden soll.

Drucker auswählen
Mithilfe dieses Steuerelements können Sie den Konfigurationsdialog Druckerauswahl 60 aufrufen. Dort können Sie den gewünschten Drucker auswählen und weitere Einstellungen treffen.

Kennungszeile hinzufügen
Faxe werden zwar beim Versand durch das Faxgerät des Absenders üblicherweise mit einer Kennungszeile versehen, dennoch kann es wünschenswert sein, ihnen eine eigene Kennungszeile hinzuzufügen. Sie kann etwa einen Zeitstempel sowie Informationen über Seitenzahl und Daten zum Absender enthalten, die im Falle eines vermuteten Übertragungsfehlers und in anderen Fällen dazu genutzt werden können, die Angaben der Kennungszeile des Absenders zu prüfen. Das Format der Kennungszeile und die zugelassenen Steuerzeichen sind im Abschnitt Kennungszeile und Steuerzeichen 46 beschrieben.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

6.5 Faxausgangsregeln



Mithilfe der Funktionen für die Faxausgangsregeln können Sie Regeln erstellen, anhand derer RelayFax bestimmt, wie mit den eingehenden E-Mail-Nachrichten zu verfahren ist. Mithilfe dieser Regeln können Sie den Faxserver sehr flexibel und zuverlässig konfigurieren.

Die Fax-Regeln werden der Reihe nach abgearbeitet und wirken kumulativ. Der Ablauf soll an einem Beispiel verdeutlicht werden: RelayFax empfängt eine Nachricht von "Benutzer@RelayFax.com". Es besteht eine Regel, die bestimmt, dass Nachrichten von dem "Benutzer" an die Faxnummer 1234567 gefaxt werden, und es besteht eine weitere Regel, dass Nachrichten, deren Absender den Text "RelayFax.com" enthalten, an die Faxnummer 2345678 gefaxt werden. In diesem Beispiel wird die Nachricht per Fax an beide Faxnummern versandt.

In manchen Fällen kann es wünschenswert sein, nicht alle bestehenden Regeln auf eine Nachricht anzuwenden. Für solche Fälle hält RelayFax die Aktionen "Nächste Regeln überspringen" und "Regelverarbeitung beenden" bereit. Soll etwa in dem Beispiel weiter oben auf Nachrichten, die den Absender "Benutzer" enthalten, nur die erste Regel angewendet werden, so können Sie unmittelbar nach der ersten Regel eine zweite Regel anlegen, die bestimmt, dass keine weiteren Regeln abgearbeitet werden, falls eine Nachricht den Absender "Benutzer" enthält. Auf diese Regel folgt die nächste Regel, die eine Faxnummer des Empfängers

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

bestimmt, und sie wird, falls die zweite Regel anwendbar ist, nicht mehr abgearbeitet.

Bestehende Regeln

In diesem Bereich erscheint die Liste der derzeit bestehenden Regeln. Bitte beachten Sie, dass die Regeln aus technischen Gründen in englischer Sprache angezeigt werden.

Aufwärts-/Abwärtspfeile

Da die Regeln in der Reihenfolge abgearbeitet werden, in der sie in der Liste erscheinen, kann die Position einer Regel in der Liste nicht nur darüber entscheiden, wann, sondern auch, ob sie überhaupt auf eine bestimmte Nachricht angewendet wird. Um die Position einer Regel in der Liste zu ändern, wählen Sie die Regel durch Anklicken aus, und verschieben Sie sie dann mithilfe der Pfeile.

Entfernen

Um eine Faxausgangsregel aus der Liste bestehender Regeln zu löschen, wählen Sie die Regel aus, und klicken Sie dann auf *Entfernen*.

Alle löschen

Ein Klick auf dieses Steuerelement löscht alle bestehenden Regeln.

Regeln bearbeiten

Ein Klick auf dieses Steuerelement öffnet die Datei `OUTRULES.DAT` im Standard-Texteditor. Sie können in dieser Datei die Faxausgangsregeln unmittelbar bearbeiten.

Sie dürfen beim Bearbeiten der Datei `OUTRULES.DAT` keinesfalls die Syntax für die einzelnen Einträge verletzen, sonst kann die betreffende Regel nicht verarbeitet werden. Da der Inhalt der Datei aus technischen Gründen in englischer Sprache gehalten sein muss, sollten Sie, falls Sie nicht sicher sind, wie Sie eine bestimmte Regel bearbeiten müssen, diese Regel besser durch eine neue, mithilfe der Benutzeroberfläche erstellte Regel ersetzen.

Neue Regel

Kopfzeilen-Routing

Falls die Kopfzeile [Kopfzeile] der Nachricht...
Mithilfe dieser Option kann die Faxregel die Nachrichten anhand der Inhalte einer bestimmten Kopfzeile routen.

Inhalts-Routing

Falls der Nachrichtentext...
Mithilfe dieser Option kann die Faxregel die Nachrichten anhand bestimmter Inhalte im Nachrichtentext routen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Faxnummern-Routing

Falls die Faxnummer des Empfängers...
Mithilfe dieser Option kann sich die Faxregel auf die Faxnummer stützen, an die das Fax übermittelt wird.

Makro-Routing

Falls das Makro [xx] in der Nachricht...
Mithilfe dieser Option kann die Faxregel die Nachrichten in Abhängigkeit davon routen, ob bestimmte E-Mail-Makros in ihrem Nachrichtentext enthalten sind.

Nähere Informationen über die E-Mail-Makros finden Sie in folgenden Abschnitten:

Faxe aus einem E-Mail-Client versenden 174

E-Mail-Makros 210

Vergleichsoperator

d. folgenden Text
In dieses Textfeld tragen Sie den Text ein, nach dem RelayFax suchen soll. Je nach der Konfiguration der Regel sind die Bedingungen der Regel erfüllt, und wird die Anwendung der Regel bewirkt, falls der Text gefunden oder nicht gefunden wird.

enthält, nicht enthält, am Beginn nicht enthält, entspricht, nicht entspricht, am Beginn enthält
Mithilfe dieser Option legen Sie fest, welche Verbindung zwischen dem Teil der Nachricht, der durchsucht wird, und dem Inhalt des Feldes "*d. folgenden Text*" bestehen soll.

Aktion

dann mit der Nachricht folgendermaßen verfahren
In diesem Auswahlmenü finden Sie die Aktionen, die Sie ausführen lassen können, falls die verarbeitete Nachricht die Bedingungen der Faxausgangsregel erfüllt. Bei der Erstellung einer Regel passen sich die Aktionen, die ausgeführt werden können, an die Routingmethode an, die Sie weiter oben ausgewählt haben; es sind daher nicht alle Aktionen für alle Routing-Typen verfügbar. Es folgt eine vollständige Liste aller Aktionen und ihrer Beschreibungen:

Abrechnungskode zuweisen - Mithilfe dieser Aktion wird dem abgehenden Fax ein bestimmter Abrechnungskode zugewiesen, falls das abgehende Fax die Bedingungen der Regel erfüllt. Nachdem Sie *Regel hinzufügen* angeklickt haben, erscheint ein Dialog, in dem Sie den gewünschten Abrechnungskode auswählen oder einen neuen Abrechnungskode anlegen können. Um eine Regel zu erstellen, mithilfe derer einem Fax ein bestimmter Abrechnungskode zugewiesen wird, wählen Sie die Routingmethode und den Vergleichsoperator aus, und geben Sie den gewünschten Text in das Textfeld ein. Klicken Sie dann auf die Aktion *Abrechnungskode zuweisen*, und klicken Sie danach auf Regel hinzufügen. Wählen Sie nun den gewünschten Abrechnungskode (oder

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

erstellen Sie einen neuen Kode, und wählen Sie diesen), und bestätigen Sie den Konfigurationsdialog.

Bestimmtes Deckblatt voranstellen - Mithilfe dieser Aktion können Sie einem Fax, das die Bedingungen der Regel erfüllt, ein bestimmtes Deckblatt 118 voranstellen lassen. Es erscheint nach dem Anklicken von *Regel hinzufügen* ein Konfigurationsdialog, in dem Sie das gewünschte Deckblatt auswählen können.

Sie können für diese Regel nur Deckblätter auswählen, die Sie vorher bereits erstellt haben.

Nähere Informationen über Deckblätter finden Sie im Abschnitt Deckblätter 118 .

Fax an bestimmte Nummern senden - Um diese Aktion zu wählen, klicken Sie ihren Eintrag in der Liste an, und klicken Sie dann auf *Regel hinzufügen*. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie eine Faxnummer oder mehrere Faxnummern eintragen können (klicken Sie nach jedem Eintrag auf *Hinzufügen*). RelayFax sendet alle Nachrichten, die die Bedingungen der Regel erfüllen, an alle hier angegebenen Faxnummern. Sie können in dem Dialog neben den Faxnummern auch den Namen und die Firma des Empfängers angeben.

Fax an Nummern aus Textdatei senden - Um diese Aktion zu wählen, klicken Sie ihren Eintrag in der Liste an, und klicken Sie dann auf *Regel hinzufügen*. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie eine Textdatei auswählen können, die eine Liste von Faxnummern enthält. Sind die Bedingungen der zugehörigen Regel erfüllt, so sendet RelayFax die Nachricht per Fax an alle Nummern, die in der Datei enthalten sind. Die Datei darf nur eine Faxnummer pro Zeile enthalten, jede Zeile kann aber neben der Faxnummer auch den Namen und die Firma des Empfängers enthalten. Zeilen, die mit "#" oder ";" beginnen, werden ignoriert; in solche Zeilen können Sie Kommentare eintragen, falls dies gewünscht ist.

Einige Beispiele hierzu:

`555-1212`	Hier ist nur die Faxnummer angegeben.
`555-1212, Arvel Hathcock`	Faxnummer und Name des Empfängers sind angegeben.
`555-1212, Arvel Hathcock, Alt-N Technologies`	Faxnummer, Name und Firma sind angegeben.
`555-1212, Arvel Hathcock, "Alt-N Tech, LTD."`	Die Angaben dürfen Kommata enthalten, die betreffenden Felder müssen dann aber in Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt sein.
`555-1212, , Alt-N Technologies`	Nur Faxnummer und Firma sind angegeben.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Eine solche Textdatei kann eigentlich beliebig viele Faxnummern und Empfänger enthalten. Um eine übermäßige Belastung der Systemressourcen zu vermeiden, begrenzt RelayFax jedoch per Voreinstellung die Zahl der zugelassenen Empfänger willkürlich auf 100. Ist diese Grenze zu niedrig, kann sie durch Bearbeiten des folgenden Eintrages in der Datei RelayFax.ini erhöht werden:

```
[Special]
MaxNumbersFromFile=100
```

Fax auf bestimmtem Drucker ausgeben – Nach Auswahl dieser Aktion und Anklicken von *Regel hinzufügen* öffnet sich der Dialog Druckerauswahl 60. Hier können Sie aus der Liste der verfügbaren Drucker den gewünschten Drucker auswählen. Die Aktion bewirkt, dass alle Faxe, die die Bedingungen der Regel erfüllen, auf dem gewählten Drucker ausgegeben werden.

Fax löschen – Diese Aktion bewirkt, dass Faxe gelöscht werden, falls sie die Bedingungen der Regel erfüllen.

Fax per E-Mail an bestimmte Benutzer senden - Um diese Aktion zu wählen, klicken Sie ihren Eintrag in der Liste an, und klicken Sie dann auf *Regel hinzufügen*. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie eine E-Mail-Adresse oder mehrere E-Mail-Adressen eintragen können (klicken Sie nach jedem Eintrag auf *Hinzufügen*). Klicken Sie anschließend auf OK. RelayFax leitet dann alle Nachrichten, die die Bedingungen der Regel erfüllen, per E-Mail an die hier angegebenen E-Mail-Adressen weiter.

Sie können bei der Angabe dieser E-Mail-Adressen besondere Makros einsetzen. Eine vollständige Übersicht über diese Makros finden Sie im Abschnitt Makros für Faxausgangsregeln 215.

Fax per E-Mail an den Absender senden – Diese Aktion versendet das abgehende Fax per E-Mail an den Absender der Faxnachricht, falls die Bedingungen der Regel erfüllt sind.

Fax über bestimmten Anschluss senden – Um diese Aktion zu wählen, klicken Sie ihren Eintrag in der Liste an, und klicken Sie dann auf *Regel hinzufügen*. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie den Anschluss auswählen können, über den Sie das Fax versenden wollen. RelayFax versendet alle Faxe über den gewählten Anschluss, falls sie die Bedingungen der Regel erfüllen.

Fax zu bestimmtem Datum/bestimmter Uhrzeit senden – Um diese Aktion zu wählen, klicken Sie ihren Eintrag in der Liste an, und klicken Sie dann auf *Regel hinzufügen*. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie Datum und Uhrzeit angeben können, zu denen Faxe gesendet werden, die die

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Bedingungen der Regel erfüllen.

Zeitplanung
Zeitversetzten Faxversand planen
Wählen Sie das Datum, an dem Ihr Fax gesendet werden soll
Wählen Sie die Uhrzeit, zu der Ihr Fax gesendet werden soll
00
00
OK
Abbrechen
September 2009
Mo Di Mi Do Fr Sa Su
1 2 3 4 5 6
7 8 9 10 11 12 13
14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27
28 29 30

Mithilfe des Steuerelements können Sie eine grafische Kalenderdarstellung aufrufen, um das Datum für den Faxversand leichter zu bestimmen.

Kein Deckblatt voranstellen – Diese Aktion bewirkt, dass abgehenden Nachrichten kein Deckblatt vorangestellt wird, falls sie die Bedingungen der Regel erfüllen.

Nächste Regel überspringen – Diese Aktion überspringt die folgende Regel.

Ein Beispiel hierzu:

Es bestehen zwei Regeln mit folgenden Inhalten:

```
"Falls Absender d. Text 'RelayFax.com' enthält, dann Nachricht an
BenutzerA@example.com senden"
"Falls Betreff d. Text 'Privat' enthält, dann Nachricht an
BenutzerB@example.com senden"
```

Geht eine Nachricht vom Absender "Jemand@RelayFax.com" ein, so erfüllt sie die Bedingung der ersten Regel. Enthält ihre Betreffzeile das Wort "Privat", so erfüllt sie auch die Bedingungen der zweiten Regel. Das Fax wird dann per E-Mail an die Adressen aus beiden Regeln (BenutzerA und BenutzerB) gesendet.

Soll eine Nachricht, die die Bedingung der ersten Regel erfüllt, jedoch nur an die erste Adresse gesendet werden, können Sie zwischen den beiden Regeln eine weitere Regel einfügen, sodass sich folgende Reihenfolge ergibt:

```
"Falls Absender d. Text 'RelayFax.com' enthält, dann Nachricht an
BenutzerA@example.com senden"
"Falls Absender d. Text 'RelayFax.com' enthält, dann nächste
Regel überspringen"
"Falls Betreff d. Text 'Privat' enthält, dann Nachricht an
```

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

```
BenutzerB@example.com senden"
```

Nachrichten von Benutzern der Domäne RelayFax.com könnten dann nicht mehr an BenutzerB gesendet werden.

Regelverarbeitung beenden - Diese Aktion bewirkt, dass für die jeweilige Nachricht keine weiteren Regeln mehr abgearbeitet werden.

Text am Anfang der Faxnummer einfügen - Mithilfe dieser Option können Sie einen Text am Beginn der Faxnummer einfügen, falls die Nachricht die Bedingungen der Regel erfüllt. Diese Aktion ist nur verfügbar, falls Sie das *Faxnummern-Routing* ausgewählt haben.

Text am Ende der Faxnummer einfügen - Mithilfe dieser Option können Sie einen Text am Ende der Faxnummer anfügen, falls die Nachricht die Bedingungen der Regel erfüllt. Diese Aktion ist nur verfügbar, falls Sie das *Faxnummern-Routing* ausgewählt haben.

Text aus Faxnummer entfernen – Diese Aktion ist nur verfügbar, falls Sie das *Faxnummern-Routing* ausgewählt haben. Sie bewirkt, dass der angegebene Text aus der Faxnummer des Empfängers entfernt wird, bevor RelayFax versucht, das Fax zu versenden. Falls Sie den Vergleichsoperator "enthält" ausgewählt haben, wir der Text unabhängig von der Position innerhalb der Faxnummer aus ihr entfernt. Um einen Text vom Beginn der Faxnummer zu entfernen, nutzen Sie den Operator "am Beginn enthält". Sie können bei Verwendung des Operators "am Beginn enthält" beispielsweise unnötige Vorwahlen aus den Faxnummern entfernen, in denen sie erscheinen.

Text innerhalb der Faxnummer ersetzen - Mithilfe dieser Aktion können Sie den angegebenen Text in einer Faxnummer gegen einen anderen Text austauschen, falls die Nachricht die Bedingungen der Regel erfüllt. Nachdem Sie *Regel hinzufügen* angeklickt haben, erscheint ein Dialog, in dem Sie den neuen Text angeben können. Diese Aktion ist nur verfügbar, falls Sie das *Faxnummern-Routing* ausgewählt haben.

Übertragungspriorität für dieses Fax festlegen – Um diese Aktion zu wählen, klicken Sie ihren Eintrag in der Liste an, und klicken Sie dann auf *Regel hinzufügen*. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie die Übertragungspriorität (0-100) festlegen können, die Sie Faxen zuweisen wollen, die die Bedingungen der Regel erfüllen. Der Wert 0 entspricht der höchsten, der Wert 100 der niedrigsten Priorität. Faxe werden immer unter Berücksichtigung und in der Reihenfolge ihrer Priorität versandt.

Vorlage auf abgehendes Fax anwenden - Mithilfe dieser Aktion können Sie auf Nachrichten, die die Bedingungen der Regel erfüllen, bestimmte Vorlagen[132] anwenden. Mithilfe der Vorlagen können Sie abweichende Kennungszeilen, Deckblätter und andere Einstellungen festlegen. Um eine Regel zu erstellen, mithilfe derer einem Fax eine bestimmte Vorlage zugewiesen wird, wählen Sie die Routingmethode und den Vergleichsoperator aus, und geben Sie den gewünschten Text in das Textfeld ein. Klicken Sie dann auf die Aktion *Vorlage auf abgehendes Fax anwenden*, und klicken Sie danach auf Regel hinzufügen. Wählen Sie nun die gewünschte Vorlage, und bestätigen Sie den Konfigurationsdialog.

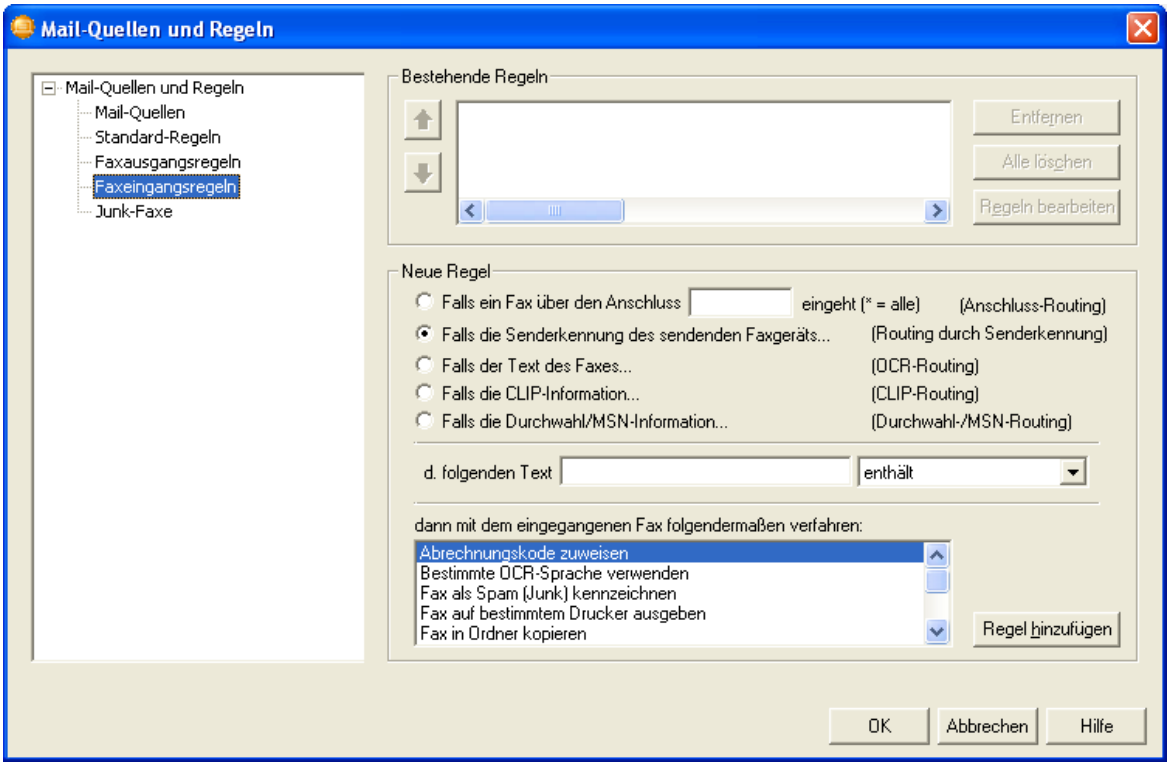
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Sie können für diese Regel nur Vorlagen auswählen, die Sie vorher bereits erstellt haben.

Nähere Informationen über Vorlagen finden Sie im Abschnitt Vorlagen 132.

Regel hinzufügen
Nachdem Sie aus der Liste unter *dann mit der Nachricht folgendermaßen verfahren* die gewünschte Aktion ausgewählt haben, klicken Sie auf *Regel hinzufügen*, um mit der Erstellung der Regel fortzufahren.

6.6 Faxeingangsregeln



Die Faxeingangsregeln bestimmen, wohin RelayFax eingehende Faxe zustellt. Geht ein Fax ein, so werden die Senderkennung der Gegenstelle, der Anschluss, über den das Fax empfangen wurde, und die Ergebnisse der Texterkennung mit der Liste der Faxeingangsregeln verglichen. Das Fax wird dann in Übereinstimmung mit diesen Regeln verarbeitet und zugestellt, falls die Bedingungen einer Regel oder mehrerer Regeln erfüllt sind. Andernfalls wird das Fax in Übereinstimmung mit den Standard-Regeln 93 verarbeite.

Bestehende Regeln
In diesem Bereich erscheint die Liste der derzeit bestehenden Regeln. Bitte beachten Sie, dass die Regeln aus technischen Gründen in englischer Sprache angezeigt werden.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Aufwärts-/Abwärtspfeile
Da die Regeln in der Reihenfolge abgearbeitet werden, in der sie in der Liste erscheinen, kann die Position einer Regel in der Liste nicht nur darüber entscheiden, wann, sondern auch, ob sie überhaupt auf eine bestimmte Nachricht angewendet wird. Um die Position einer Regel in der Liste zu ändern, wählen Sie die Regel durch Anklicken aus, und verschieben Sie sie dann mithilfe der Pfeile.

Entfernen
Um eine Faxeingangsregel aus der Liste bestehender Regeln zu löschen, wählen Sie die Regel aus, und klicken Sie dann auf *Entfernen*.

Alle löschen
Ein Klick auf dieses Steuerelement löscht alle bestehenden Regeln.

Regeln bearbeiten
Ein Klick auf dieses Steuerelement öffnet die Datei `INRULES.DAT` im Standard-Texteditor. Sie können in dieser Datei die Faxeingangsregeln unmittelbar bearbeiten.

Sie dürfen beim Bearbeiten der Datei `INRULES.DAT` keinesfalls die Syntax für die einzelnen Einträge verletzen, sonst kann die betreffende Regel nicht verarbeitet werden. Da der Inhalt der Datei aus technischen Gründen in englischer Sprache gehalten sein muss, sollten Sie, falls Sie nicht sicher sind, wie Sie eine bestimmte Regel bearbeiten müssen, diese Regel besser durch eine neue, mithilfe der Benutzeroberfläche erstellte Regel ersetzen.

Neue Regel

Anschluss-Routing

Falls ein Fax über den Anschluss [xx] eingeht
Mithilfe dieser Option können Sie die Regel auf den COM-Anschluss stützen, auf dem ein Fax eingeht. Falls Sie das Jokerzeichen "*" eintragen, wirkt die Regel auf alle Anschlüsse.

Routing durch Senderkennung

Falls die Senderkennung des sendenden Faxgeräts
Mithilfe dieser Option können Sie die Regel auf die Senderkennung der Gegenstelle stützen, die das eingehende Fax an RelayFax übermittelt hat.

OCR-Routing

Falls der Text des Faxes...
Mithilfe dieser Option können Sie die Regel auf die Ergebnisse der Texterkennung stützen. RelayFax führt für das eingegangene Dokument die Texterkennung durch und vergleicht dann den erkannten Inhalt mit den Bedingungen der Regel, die Sie erstellt haben. So können Sie beispielsweise eingehende Faxe automatisch löschen lassen, in deren Inhalt der Text "Sonderangebote!" gefunden wird. Die Texterkennung kann nur für maschinengeschriebene

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Dokumente ausgeführt werden. Nähere Informationen über die Funktionen der Texterkennung von RelayFax und das Routing von Faxen anhand ihres erkannten Inhalts finden Sie im Abschnitt Optionen zur Texterkennung 82.

CLIP-Routing

Falls die CLIP-Information...
Mithilfe dieser Option können Sie die Regel auf die CLIP-Daten stützen, die bei eingehenden Anrufen übermittelt werden können. Nähere Informationen über die Nutzung dieser CLIP-Daten für Routingzwecke finden Sie im Abschnitt Routing von Faxen anhand der CLIP-Daten 88.

Durchwahl-/MSN-Routing

Falls die Durchwahl-/MSN-Information...
Falls Ihr System die Nutzung von Durchwahlnummern oder Mehrgerätenummern (MSN) unterstützt, können Sie mithilfe dieser Option die Regel auf die Durchwahl oder MSN stützen, die die Gegenstelle angewählt hat.

Vergleichsoperator

d. folgenden Text
In dieses Textfeld tragen Sie den Text ein, nach dem RelayFax suchen soll. Je nach der Konfiguration der Regel sind die Bedingungen der Regel erfüllt, und wird die Anwendung der Regel bewirkt, falls der Text gefunden oder nicht gefunden wird.

enthält, nicht enthält, am Beginn nicht enthält, entspricht, nicht entspricht, am Beginn enthält
Mithilfe dieser Option legen Sie fest, welche Verbindung zwischen dem Teil der Nachricht, der durchsucht wird, und dem Inhalt des Feldes "*d. folgenden Text*" bestehen soll.

Aktion

dann mit der Nachricht folgendermaßen verfahren
In diesem Auswahlmenü finden Sie die Aktionen, die Sie ausführen lassen können, falls das eingegangene Fax die Bedingungen der Faxeingangsregel erfüllt. Bei der Erstellung einer Regel passen sich die Aktionen, die ausgeführt werden können, an die Routingmethode an, die Sie weiter oben ausgewählt haben; es sind daher nicht alle Aktionen für alle Routing-Typen verfügbar. Es folgt eine vollständige Liste aller Aktionen und ihrer Beschreibungen:

Abrechnungskode zuweisen - Mithilfe dieser Aktion wird dem eingehenden Fax ein bestimmter Abrechnungskode zugewiesen, falls das eingehende Fax die Bedingungen der Regel erfüllt.

Anruf nicht beantworten - Diese Aktion bewirkt, dass RelayFax den eingehenden Ruf ignoriert und nicht durch ein Gerät für Faxbetrieb beantworten lässt.

Bestimmte OCR-Sprache verwenden - Diese Aktion bewirkt, dass RelayFax eine bestimmte Sprache für die Texterkennung verwendet, die Sie

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

festlegen.

Diese Senderkennung verwenden - Diese Aktion bewirkt, dass RelayFax für diese Verbindung eine bestimmte Senderkennung an die Gegenstelle übermittelt. Diese Aktion kann bereits während der Rufphase (bei Durchwahl-/MSN-Routing) oder während des Verbindungsaufbaus (Routing durch Senderkennung) ausgeführt werden.

Fax als Spam (Junk) kennzeichnen - Diese Aktion kennzeichnet das eingegangene Fax als Spam ("Junk"). Sie können mithilfe der Optionen im Abschnitt Junk-Faxe 107 bestimmen, wie mit Faxen verfahren werden soll, nachdem sie als Spam gekennzeichnet wurden. Wird ein eingegangenes Fax per E-Mail an einen Empfänger geleitet, und klickt dieser Empfänger die in der Nachricht enthaltene Verknüpfung an, mit deren Hilfe er künftige Faxe dieses Absenders als unerwünschten Spam kennzeichnen kann, so wird hieraus automatisch eine Regel erstellt, die diese Aktion enthält. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Beschreibung des Makros $INCLUDEURL$ im Abschnitt Makros für die Verarbeitung von DAT-Dateien 217.

Fax auf bestimmtem Drucker ausgeben - Nach Auswahl dieser Aktion und Anklicken von *Regel hinzufügen* öffnet sich der Dialog Druckerauswahl 60. Hier können Sie aus der Liste der verfügbaren Drucker den gewünschten Drucker auswählen. Die Aktion bewirkt, dass alle eingehenden Faxe, die die Bedingungen der Regel erfüllen, auf dem gewählten Drucker ausgegeben werden.

Fax in Ordner kopieren - Diese Aktion bewirkt, dass das Fax in einen bestimmten Ordner kopiert wird.

Fax löschen - Diese Aktion löscht das eingegangene Fax.

Fax per E-Mail an bestimmte Benutzer senden - Um diese Aktion zu wählen, klicken Sie ihren Eintrag in der Liste an, und klicken Sie dann auf *Regel hinzufügen*. Es erscheint ein Dialog, in dem Sie eine E-Mail-Adresse oder mehrere E-Mail-Adressen eintragen können (klicken Sie nach jedem Eintrag auf *Hinzufügen*). Klicken Sie anschließend auf OK. RelayFax leitet dann alle Nachrichten, die die Bedingungen der Regel erfüllen, per E-Mail an die hier angegebenen E-Mail-Adressen weiter. Wird ein eingegangenes Fax per E-Mail an einen Empfänger geleitet, und klickt dieser Empfänger die in der Nachricht enthaltene Verknüpfung an, mit deren Hilfe er künftige Faxe des Absenders an einen anderen Empfänger leiten lassen kann, so wird hieraus automatisch eine Regel erstellt, die diese Aktion enthält. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Beschreibung des Makros $INCLUDEURL$ im Abschnitt Makros für die Verarbeitung von DAT-Dateien 217.

Fax vor bestimmten Benutzern verbergen - Diese Aktion bewirkt, dass ein Fax, das die Bedingungen der Regel erfüllt, nicht an den angegebenen Benutzer zugestellt wird. Wird ein eingegangenes Fax per E-Mail an einen Empfänger geleitet, und klickt dieser Empfänger die in der Nachricht enthaltene Verknüpfung an, mit deren Hilfe er künftige Faxe dieses Absenders als unerwünschten Spam kennzeichnen kann, so wird hieraus automatisch eine Regel erstellt, die diese Aktion enthält. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Beschreibung des Makros $INCLUDEURL$ im Abschnitt

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Makros für die Verarbeitung von DAT-Dateien 217.

Nächste Regel überspringen - Diese Aktion überspringt die folgende Regel.

Ein Beispiel hierzu:

Es bestehen zwei Regeln mit folgenden Inhalten:

```
"Falls ID d. Text '123' enthält, dann Fax an BenutzerA@example.
com senden"
"Falls ID d. Text '456' enthält, dann Fax an BenutzerB@example.
com senden"
```

Geht ein Fax mit der laufenden Nummer (ID) "123456" ein, so erfüllt es die Bedingungen beider Regeln. Das Fax wird dann per E-Mail an die Adressen aus beiden Regeln (BenutzerA und BenutzerB) gesendet.

Soll ein Fax, das die Bedingung der ersten Regel erfüllt, jedoch nur an die erste Adresse gesendet werden, können Sie zwischen den beiden Regeln eine weitere Regel einfügen, sodass sich folgende Reihenfolge ergibt:

```
"Falls ID d. Text '123' enthält, dann Fax an BenutzerA@example.
com senden"
"Falls ID d. Text '123' enthält, dann nächste Regel überspringen"
"Falls ID d. Text '456' enthält, dann Fax an BenutzerB@example.
com senden"
```

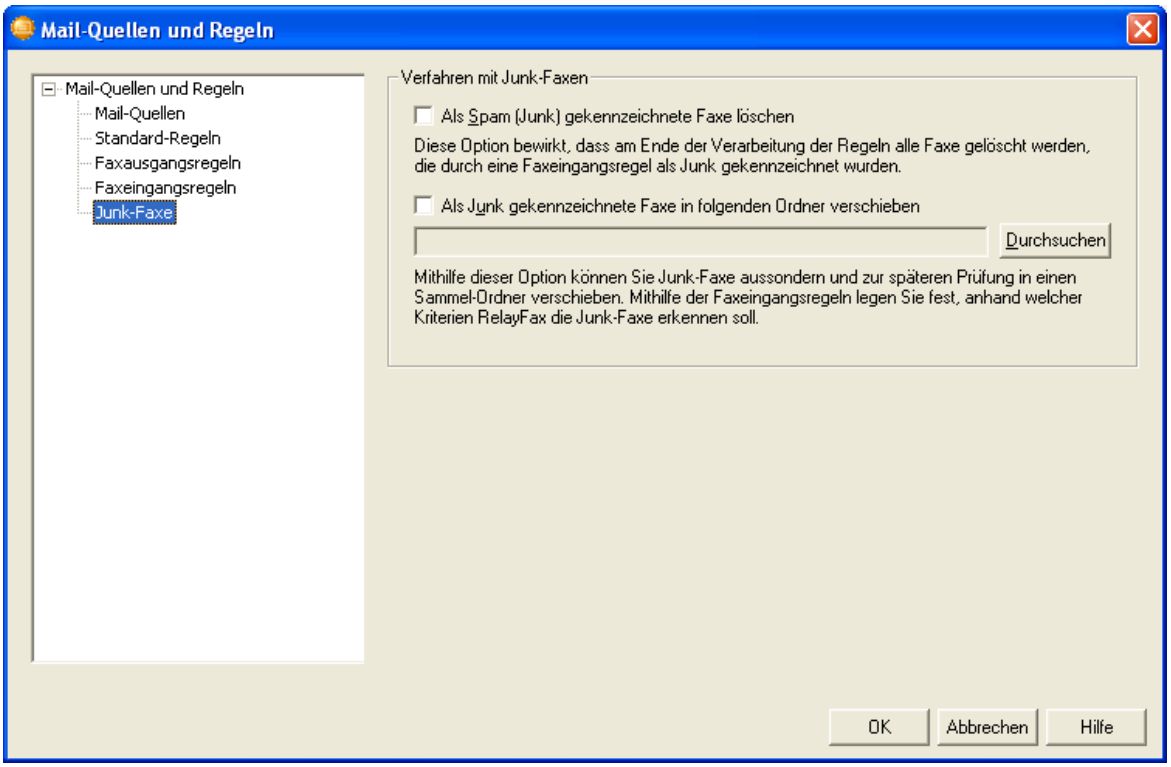
Faxe, deren ID "123456" lautet, würden dann nur noch an BenutzerA, nicht aber mehr an BenutzerB, gesendet werden.

Regelverarbeitung beenden - Diese Aktion bewirkt, dass für die jeweilige Nachricht keine weiteren Regeln mehr abgearbeitet werden.

Regel hinzufügen
Nachdem Sie aus der Liste unter *dann mit dem eingegangenen Fax folgendermaßen verfahren* die gewünschte Aktion ausgewählt haben, klicken Sie auf *Regel hinzufügen*, um mit der Erstellung der Regel fortzufahren.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

6.7 Junk-Faxe


Mail-Quellen und Regeln
Mail-Quellen und Regeln
Mail-Quellen
Standard-Regeln
Faxausgangsregeln
Faxeingangsregeln
Junk-Faxe
Verfahren mit Junk-Faxen
Als Spam (Junk) gekennzeichnete Faxe löschen
Diese Option bewirkt, dass am Ende der Verarbeitung der Regeln alle Faxe gelöscht werden, die durch eine Faxeingangsregel als Junk gekennzeichnet wurden.
Als Junk gekennzeichnete Faxe in folgenden Ordner verschieben
Durchsuchen
Mithilfe dieser Option können Sie Junk-Faxe aussondern und zur späteren Prüfung in einen Sammel-Ordner verschieben. Mithilfe der Faxeingangsregeln legen Sie fest, anhand welcher Kriterien RelayFax die Junk-Faxe erkennen soll.
OK
Abbrechen
Hilfe

Sie können mithilfe einer Aktion, die für die Faxeingangsregeln 102 zur Verfügung steht, eingehende Faxe als Spam ("Junk") kennzeichnen lassen. Die Optionen im Abschnitt Junk-Faxe legen fest, wie mit Nachrichten verfahren werden soll, die als Spam gekennzeichnet wurden. Sie können solche Nachrichten löschen oder in einen bestimmten Ordner verschieben lassen.

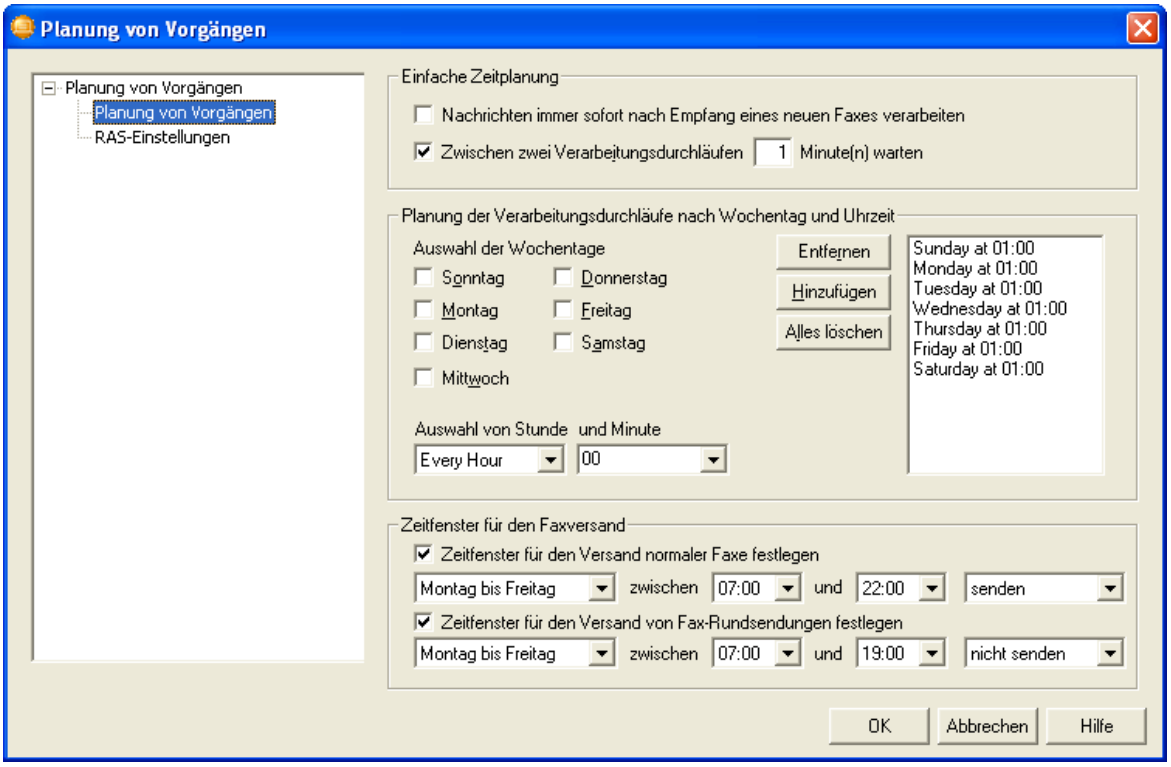
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel VII

7 Planung von Vorgängen

7.1 Planung von Vorgängen



Mithilfe der Funktionen zur Planung von Vorgängen in RelayFax können Sie genau bestimmen, wann und wie oft neue Nachrichten abgerufen und wartende abgehende Nachrichten versandt werden sollen. Sie können weiter bestimmen, wann normale Faxe und Fax-Rundsendungen versandt werden sollen; hierzu können Sie Zeitfenster definieren, während derer RelayFax solche Faxe versendet oder nicht versendet.

Einfache Zeitplanung

Nachrichten immer sofort nach Empfang eines neuen Faxes verarbeiten
Diese Option bewirkt, dass RelayFax jeweils unmittelbar nach Eingang eines neuen Faxes die Nachrichten versendet und empfängt. Hiermit ist die schnellstmögliche Zustellung neu eingehender Faxe sichergestellt.

Zwischen zwei Verarbeitungsdurchläufen [xx] Minute(n) warten
Diese Funktion veranlasst RelayFax in der einfachen Zeitplanung, in dem hier angegebenen Intervall Nachrichten zu versenden und zu empfangen. Das Intervall wird immer ab dem Ende eines Verarbeitungsdurchlaufs gerechnet, und zwar unabhängig von dem Anlass für den Verarbeitungsdurchlauf.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Die einfache Zeitplanung wird nur an solchen Tagen wirksam, für die mindestens ein Verarbeitungsdurchlauf nach Datum und Uhrzeit geplant und in die Liste im folgenden Abschnitt eingetragen ist. Sie können damit die einfache Zeitplanung nutzen, gleichzeitig aber festlegen, an welchen Tagen die Verarbeitungsdurchläufe nach der einfachen Zeitplanung erfolgen sollen.

Ein Beispiel hierzu:

Sie wollen ein Intervall von 45 Minuten zwischen den Verarbeitungsdurchläufen für Versand und Empfang von Nachrichten festlegen, und die Verarbeitungsdurchläufe sollen nur von Montag bis Freitag stattfinden. Sie müssen hierzu die einfache Zeitplanung aktivieren und als Wartezeit 45 Minuten eintragen. Dann müssen Sie mithilfe der folgenden Einstellungen für die Wochentage Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils einen Verarbeitungsdurchlauf planen und eintragen. Da Sie für den Samstag und den Sonntag keine Verarbeitungsdurchläufe planen und eintragen, kann die einfache Zeitplanung an diesen Tagen auch keine Verarbeitungsdurchläufe ausführen. Sie können bei der Planung dieser Verarbeitungsdurchläufe eine beliebige Uhrzeit festlegen; die Uhrzeit ist für die einfache Zeitplanung bedeutungslos - es wird lediglich geprüft, ob für einen Wochentag überhaupt ein Eintrag besteht.

Planung der Verarbeitungsdurchläufe nach Wochentag und Uhrzeit
Mithilfe dieser Funktionen können Sie die genauen Zeiten bestimmen, zu denen RelayFax die Verarbeitungsdurchläufe ausführt.

Auswahl der Wochentage
Wählen Sie hier die Wochentage aus, die Sie in die Zeitplanung eintragen wollen.

Auswahl von Stunde und Minute
Wählen Sie hier die Stunde und die Minute aus, die Sie für die ausgewählten Wochentage in die Zeitplanung eintragen wollen.

Entfernen
Um einen Eintrag aus der Liste zu löschen, wählen Sie den Eintrag aus, und klicken Sie dann auf dieses Steuerelement.

Hinzufügen
Nachdem Sie die Wochentage und die Uhrzeit ausgewählt haben, klicken Sie auf dieses Steuerelement, um die sich hieraus ergebenden Einträge in die Liste einzutragen.

Alles löschen
Dieses Steuerelement löscht alle Einträge aus der Zeitplanung.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Zeitfenster für den Faxversand

Mithilfe der Optionen in diesem Abschnitt können Sie Zeitfenster definieren, während derer Faxe gesendet oder nicht gesendet werden dürfen. Sie können für normale Faxe und für Fax-Rundsendungen[196] getrennte Zeitfenster anlegen. Sie können für die Zeitfenster bestimmen, ob Faxe gesendet oder nicht gesendet werden dürfen und ob sie an allen Tagen oder nur von Montag bis Freitag gelten sollen.

Zeitfenster für den Versand normaler Faxe festlegen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein Zeitfenster für alle normalen Faxe (alle Faxe, die nicht Teil von Fax-Rundsendungen sind) festzulegen. Wählen Sie zunächst aus, ob das Zeitfenster *"An allen Tagen"* oder nur von *"Montag bis Freitag"* gelten soll. Wählen Sie dann die Uhrzeiten, zu denen das Zeitfenster beginnt und endet, und wählen Sie schließlich aus, ob RelayFax während des Zeitfensters normale Faxe *"senden"* oder *"nicht senden"* darf.

Zeitfenster für den Versand von Fax-Rundsendungen festlegen

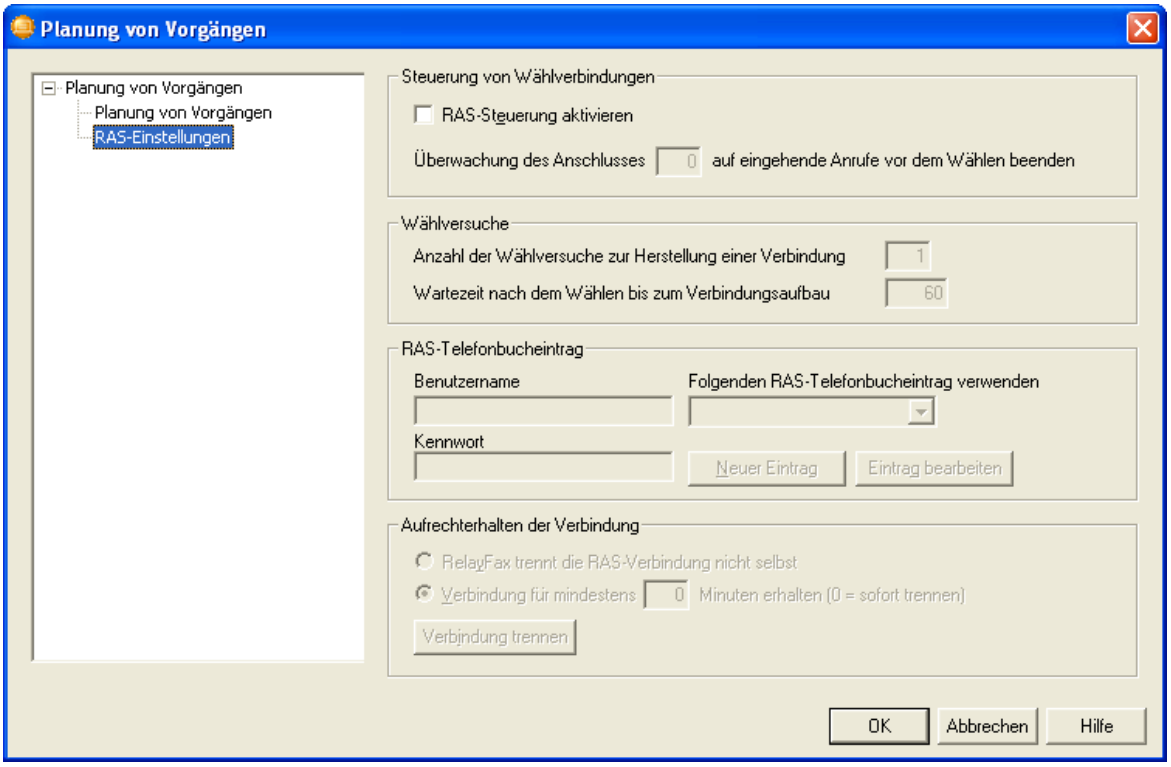
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um ein Zeitfenster für alle Fax-Rundsendungen festzulegen. Wählen Sie zunächst aus, ob das Zeitfenster *"An allen Tagen"* oder nur von *"Montag bis Freitag"* gelten soll. Wählen Sie dann die Uhrzeiten, zu denen das Zeitfenster beginnt und endet, und wählen Sie schließlich aus, ob RelayFax während des Zeitfensters Fax-Rundsendungen *"senden"* oder *"nicht senden"* darf.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel VII

8 RAS-Einstellungen

8.1 RAS-Einstellungen



RelayFax kann eine DFÜ-Verbindung mit Ihrem ISP herstellen, falls Sie diese Verbindung zum Versand und Empfang von Nachrichten über externe E-Mail-Server benötigen. Die RAS-Einstellungen in diesem Konfigurationsdialog steuern diese Funktion.

Steuerung von Wählverbindungen

RAS-Steuerung aktivieren
Mithilfe dieser Option aktivieren Sie die Steuerung der RAS-Wählverbindungen.

Überwachung des Anschlusses [xx] auf eingehende Anrufe vor dem Wählen beenden
Geben Sie hier den Anschluss ein, an dem das Gerät für den Faxempfang angeschlossen ist. RelayFax kann die Überwachung dieses Anschlusses auf eingehende Anrufe vorübergehend unterbrechen, sodass der Anschluss ohne Hardware-Konflikte für die abgehende RAS-Verbindung genutzt werden kann.

Wählversuche

Anzahl der Wählversuche zur Herstellung einer Verbindung
Hier wird angegeben, wie viele Versuche RelayFax unternehmen soll, mit der Gegenstelle eine Wählverbindung herzustellen.

Wartezeit nach dem Wählen bis zum Verbindungsaufbau
Dieser Wer bestimmt, wie lange RelayFax nach dem Ende des Wählvorgangs auf die

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Antwort der Gegenstelle und die Herstellung der RAS-Verbindung wartet.

RAS-Telefonbucheintrag

Benutzername
Der hier angegebene Benutzername wird während der Echtheitsbestätigung an die Gegenstelle übermittelt.

Kennwort
Das hier angegebene Kennwort wird während der Echtheitsbestätigung an die Gegenstelle übermittelt.

Folgenden RAS-Telefonbucheintrag verwenden
Sie können über dieses Auswahlmenü einen bereits definierten Eintrag aus dem DFÜ-Netzwerk oder den Remote Access Services von Windows auswählen.

Neuer Eintrag
Mithilfe dieses Steuerelements können Sie einen neuen Eintrag in den Remote Access Services oder dem DFÜ-Netzwerk erstellen.

Eintrag bearbeiten
Mithilfe dieses Steuerelements können Sie den gerade ausgewählten Eintrag aus den Remote Access Services oder dem DFÜ-Netzwerk bearbeiten.

Aufrechterhalten der Verbindung

RelayFax trennt die RAS-Verbindung nicht selbst
Per Voreinstellung trennt RelayFax die Verbindung unmittelbar, sobald alle Nachrichten übertragen wurden und die Verbindung nicht mehr benötigt wird. Diese Option bewirkt, dass die Verbindung noch erhalten bleibt, obwohl alle Nachrichten gesendet und empfangen wurden.

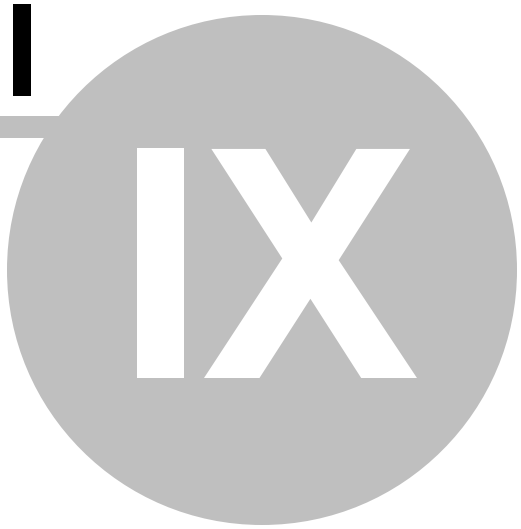
Verbindung für mindestens [xx] Minuten erhalten (0 = sofort trennen)
Diese Option veranlasst RelayFax, eine einmal hergestellte RAS-Verbindung noch für die hier in Minuten angegebene Zeit aufrecht zu erhalten. Der Wert 0 bewirkt, dass die Verbindung getrennt wird, sobald alle Nachrichten übermittelt wurden.

Verbindung trennen
Durch Anklicken dieses Steuerelements wird die aktive RAS-Verbindung sofort getrennt. Dieses Steuerelement steht nur dann zur Verfügung, wenn RelayFax die RAS-Verbindung selbst hergestellt hat.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

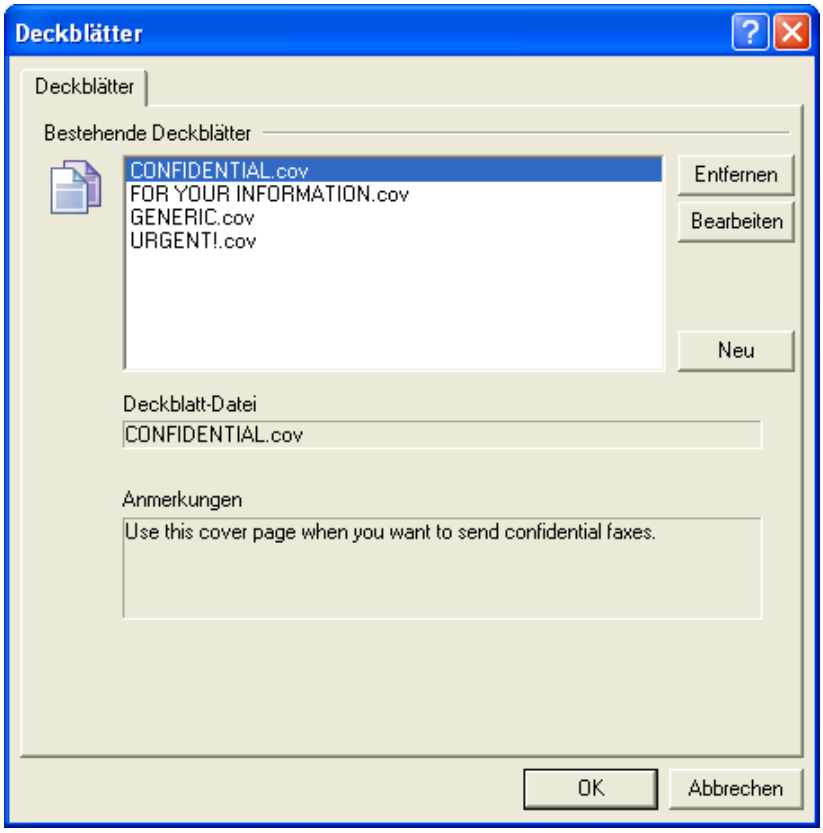
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel



9 Deckblätter

9.1 Deckblätter



RelayFax bindet den Deckblatteditor ein, der als Bestandteil von Microsoft Windows geliefert wird. Diese Anwendung bietet umfangreiche Funktionen zur Erstellung und Gestaltung von benutzerdefinierten Deckblättern. Der Microsoft-Deckblatteditor gestattet Ihnen, umfangreich formatierte Deckblätter zu erstellen und zu bearbeiten, die RelayFax direkt unterstützt und nutzen kann.

RelayFax verwendet den Microsoft-Deckblatteditor, der Bestandteil von Microsoft Windows XP, 2000, 2003, Vista und 2008, jedoch nicht von XP Home und Vista Home ist. Falls der Deckblatteditor auf Ihrem System nicht installiert oder nicht mit den Deckblattdateien verknüpft ist, müssen Sie ihn möglicherweise mithilfe der Funktionen zum Hinzufügen von Windows-Komponenten in der Systemsteuerung installieren.

Der RelayFax-SMTP-Client kann zwar in den Home-Versionen von Windows XP und Vista installiert werden, die Optionen für die Deckblattdateien funktionieren dort jedoch nicht, da die genannten Betriebssystemversionen keine Fax-Dienste unterstützen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Bestehende Deckblätter

In dieser Übersicht erscheinen alle auf dem System verfügbaren Deckblätter.

Entfernen

Sie können ein Deckblatt löschen, indem Sie es in der Liste der bestehenden Deckblätter auswählen und dann auf Entfernen klicken. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, bevor das Deckblatt endgültig gelöscht wird.

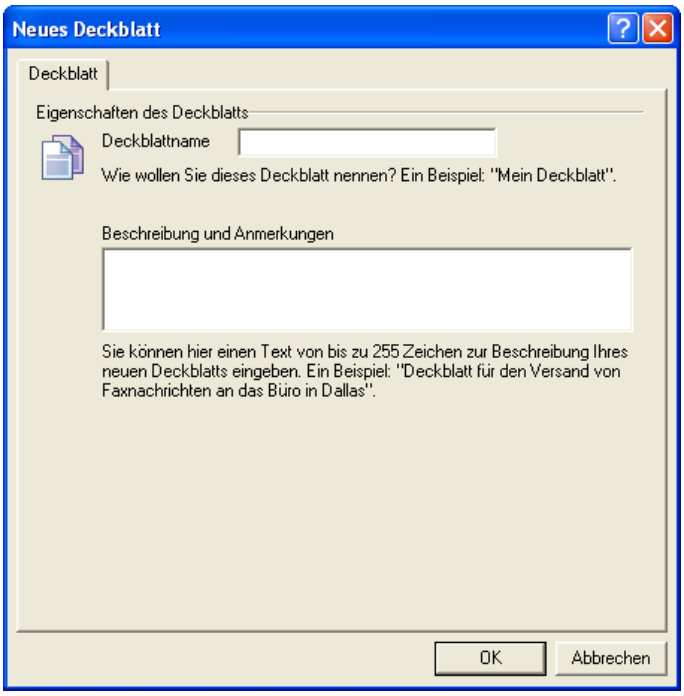
Bearbeiten

Um ein bestehendes Deckblatt zu bearbeiten, wählen Sie es aus der Liste der bestehenden Deckblätter aus, und klicken Sie dann auf Bearbeiten. Das Deckblatt wird dann in den Microsoft-Deckblatteditor geladen. Nähere Informationen über die Nutzung des Deckblatteditors erhalten Sie in der Onlinehilfe des Editors.

Neu

Um ein neues Deckblatt zu erstellen, klicken Sie auf Neu. Es öffnet sich der Dialog Eigenschaften des Deckblatts, in dem Sie dem Deckblatt einen Namen zuweisen und Kommentare und Anmerkungen zu dem Deckblatt erfassen können.

Eigenschaften des Deckblatts


Neues Deckblatt
Deckblatt
Eigenschaften des Deckblatts
Deckblattname
Wie wollen Sie dieses Deckblatt nennen? Ein Beispiel: "Mein Deckblatt".
Beschreibung und Anmerkungen
Sie können hier einen Text von bis zu 255 Zeichen zur Beschreibung Ihres neuen Deckblatts eingeben. Ein Beispiel: "Deckblatt für den Versand von Faxnachrichten an das Büro in Dallas".
OK
Abbrechen

Deckblattname

Geben Sie hier einen Namen für Ihr Deckblatt ein. Dies kann beispielsweise ein beschreibender Name sein, wie etwa "Deckblatt von Frank Thomas".

Beschreibung und Anmerkungen

In dieses Feld können Sie eine Beschreibung von bis zu 255 Zeichen Länge für dieses Deckblatt eintragen. Sie können über diese Beschreibung die einzelnen Deckblätter leichter unterscheiden. Die Beschreibung hilft auch bei

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

der Erstellung von Faxausgangsregeln, die Faxnachrichten bestimmte Deckblätter zuweisen. Ein Beispiel für eine Beschreibung ist etwa "Dieses Deckblatt verwendet der Benutzer Frank Thomas für dienstliche Nachrichten". Wird das Deckblatt in der Liste bestehender Deckblätter angeklickt, so erscheint dieser Text im Abschnitt Anmerkungen des Konfigurationsdialogs für Deckblätter.

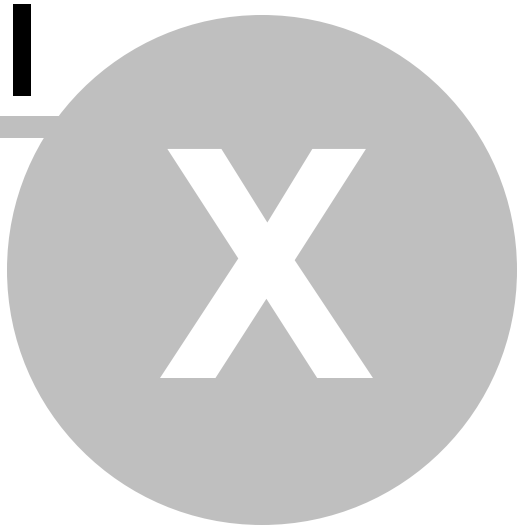
Die Anmerkungen werden im selben Ordner gespeichert wie die eigentliche Deckblatt-Datei. Ihre Namen sind nach folgendem Schema aufgebaut: "<Name des Deckblatts>.cmt".

Deckblatt-Datei:
Hier erscheint der Dateiname des ausgewählten Deckblatts. Die Deckblatt-Dateien werden im Verzeichnis `...\RelayFax\Covers` abgelegt.

Anmerkungen:
Beim Erstellen und Bearbeiten eines Deckblatts können Sie dem Deckblatt Anmerkungen oder eine Beschreibung zuweisen. Diese Anmerkungen erscheinen in diesem Textfeld, sobald Sie ein Deckblatt aus der Liste bestehender Deckblätter anklicken. Die Anmerkungen erscheinen nicht auf dem eigentlichen Deckblatt.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel



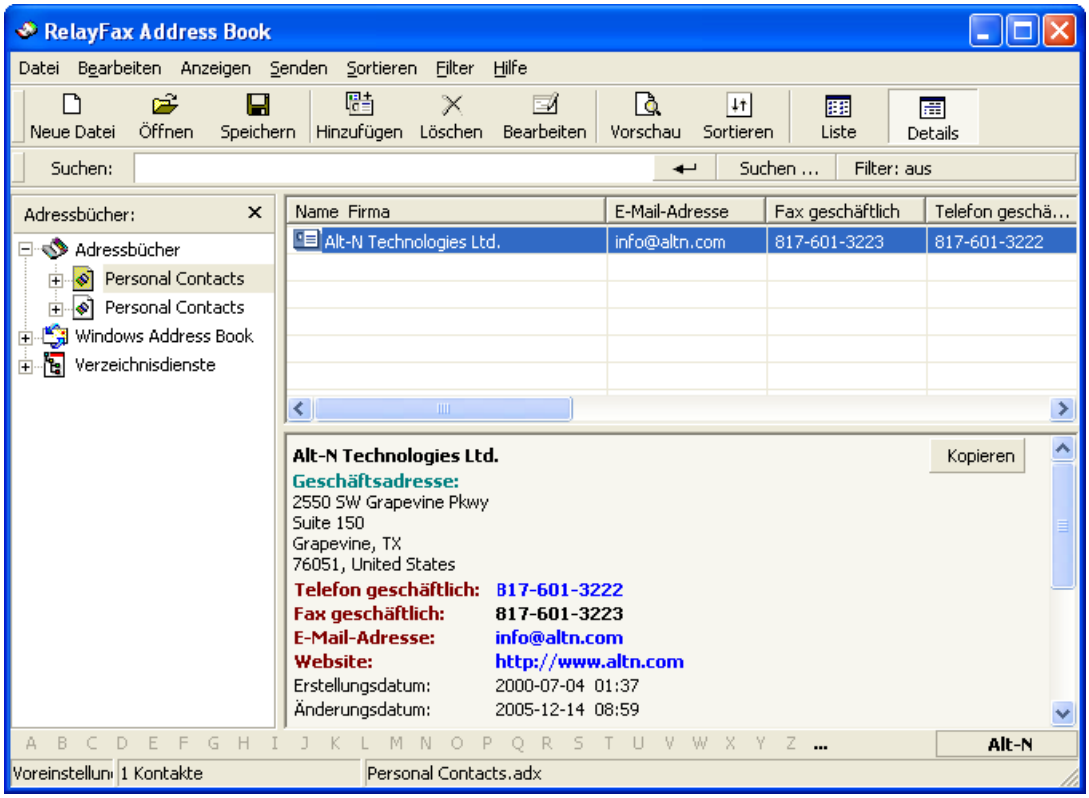
10 Kontaktmanager

10.1 Kontaktmanager

Sowohl RelayFax als auch der RelayFax-SMTP-Client unterstützen zwei verschiedene Kontaktmanager. Sie können entweder das Windows-Adressbuch (WAB) oder den mitgelieferten Kontaktmanager Address Express (Adress Ex) als Standard-Kontaktmanager nutzen. Per Voreinstellung ist das Windows-Adressbuch aktiv; sollten Sie stattdessen Address Ex nutzen wollen, so können Sie die entsprechende Voreinstellung im Abschnitt Protokolle und Kontakte 58 des Konfigurationsdialogs Eigenschaften von RelayFax anpassen. Um den jeweils ausgewählten Standard-Kontaktmanager aufzurufen, klicken Sie auf "Extras » Fax-Kontakte..." oder auf das Symbol Fax-Kontakte in der Symbolleiste.

Sie können Address Express nutzen, um alle Ihre Kontakte zu verwalten, und Sie können für jeden Kontakt umfangreiche Informationen ablegen. Sie können jedem Kontakt bis zu 50 Datenfelder hinzufügen, die Kontakte in Gruppen unterteilen, mit Anmerkungen versehen und sie nach jedem Feld sortieren. Sie können weiter Ihren Web-Browser, Ihr CTI- oder E-Mail-Programm aufrufen und viele weitere Funktionen nutzen.

Nähere Informationen über den Funktionsumfang und die Optionen der Kontaktmanager Windows-Adressbuch und Address Ex erhalten Sie über die Online-Hilfe der beiden Kontaktmanager.



Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Siehe auch:

Protokolle und Kontakte 58

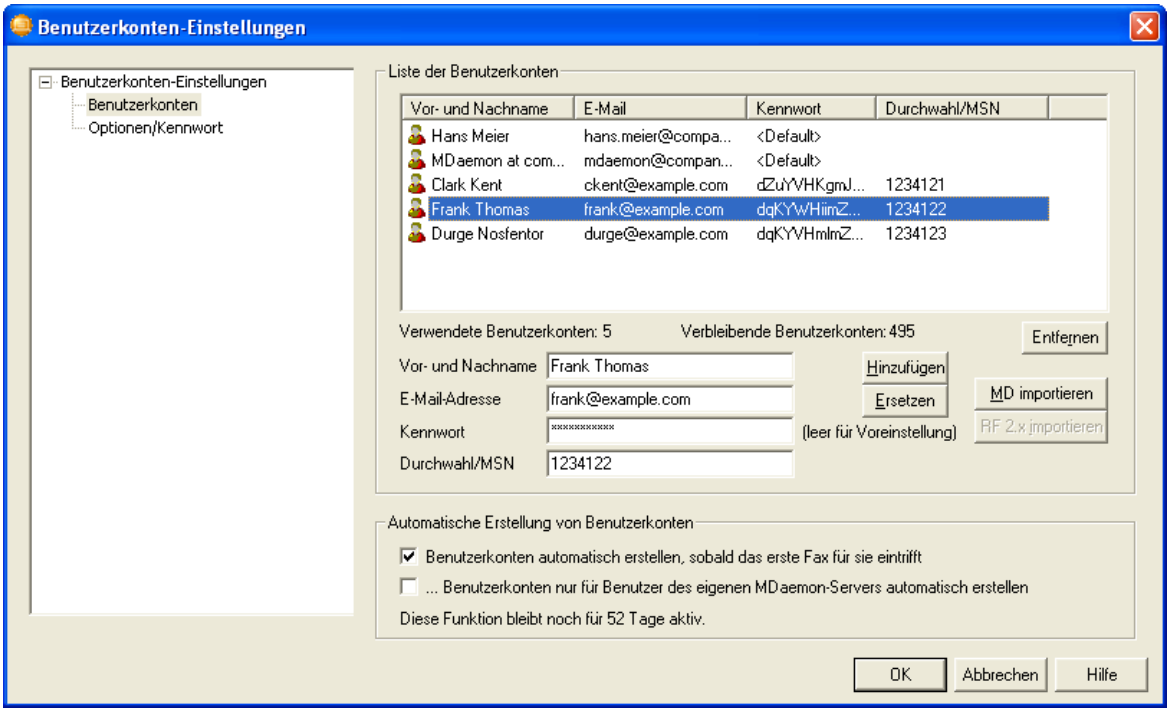
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel XI

11 Benutzerkonten-Einstellungen

11.1 Benutzerkonten



Liste der Benutzerkonten
In dieser Liste erscheinen die Namen und E-Mail-Adressen aller Benutzer, die Faxe über RelayFax versenden dürfen. Es erscheint auch das Kennwort der Benutzer in verschlüsselter Form, oder "<Standard>", falls einem Benutzer kein eigenes Kennwort zugewiesen ist. Es erscheinen schließlich die Durchwahlnummern oder MSN, die den Benutzerkonten zugeordnet sind. Die Anzahl der Benutzerkonten wird durch den Umfang Ihrer Lizenz für RelayFax bestimmt. Die Liste kann nach jedem Datenfeld sortiert werden: Vor- und Nachname, E-Mail, Kennwort und Durchwahl/MSN. Um die Liste zu sortieren, klicken Sie auf die Überschrift der Spalte, nach der Sie sortieren wollen. Ein erneuter Klick auf dieselbe Überschrift wechselt zwischen auf- und absteigender Sortierreihenfolge.

Verwendete Benutzerkonten:
Hier erscheint die Zahl der Benutzerkonten, die derzeit zur Nutzung des RelayFax-Servers berechtigt sind.

Verbleibende Benutzerkonten:
Hier erscheint die Zahl der Benutzerkonten, die noch angelegt werden können, bevor der Umfang Ihrer Lizenz für RelayFax ausgeschöpft ist.

Entfernen
Um einen Eintrag aus der Liste der Benutzerkonten zu löschen, klicken Sie den Eintrag an, und klicken Sie dann auf dieses Steuerelement.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Vor- und Nachname
Tragen Sie in dieses Feld den vollständigen Namen des Benutzers ein.

E-Mail-Adresse
Tragen Sie in dieses Feld die E-Mail-Adresse des Benutzers ein. Nachrichten des Benutzers an RelayFax müssen von diesem Benutzerkonto aus gesendet werden, da RelayFax sie sonst nicht per Fax versendet.

Kennwort
Falls Sie in dieses Feld ein Kennwort eintragen, muss der Benutzer dieses Kennwort in allen Nachrichten an RelayFax angeben; andernfalls werden die Nachrichten nicht per Fax versandt. Im RelayFax-SMTP-Client steht ein besonderes Eingabefeld für das Kennwort zur Verfügung. Falls die Benutzer ihre Nachrichten über herkömmliche Mailclients versenden, müssen sie das Makro "FAXPASSWORD:Kennwort" in den Nachrichtentext einfügen. Falls Sie das Kennwortfeld leer lassen, wird das Kennwort des Benutzers auf "<Standard>" gesetzt. Ist im Abschnitt Optionen/Kennwort 129 kein Standard-Kennwort festgelegt, so wird in den Nachrichten kein Kennwort erwartet. Wurde ein Standard-Kennwort festgelegt, so müssen die Benutzer es genauso angeben, wie sie mit einem benutzerdefinierten Kennwort verfahren würden.

Durchwahl/MSN
Falls Sie durchwahlfähige Hardware einsetzen (in der Regel wird es sich dabei um ISDN-Systeme mit Durchwahlnummern oder Mehrgerätenummern, kurz MSN, handeln), und falls dem Benutzer eine eigene Durchwahl oder MSN zugeordnet ist, geben Sie die Durchwahl oder MSN hier ein.

Hinzufügen
Nachdem Sie alle Daten eingetragen haben, klicken Sie auf dieses Steuerelement, um den Benutzer in der Liste der Benutzerkonten hinzuzufügen.

Ersetzen
Sobald Sie einen Eintrag in der Liste der Benutzerkonten anklicken, werden seine Daten in den Feldern unterhalb der Liste angezeigt. Sie können die Daten direkt bearbeiten und dann den Eintrag durch Anklicken dieses Steuerelements aktualisieren.

MD importieren
Falls Ihr lokaler Mailserver ein MDaemon-Server ist, können Sie durch Anklicken dieses Steuerelements alle Benutzer aus MDaemon automatisch nach RelayFax importieren.

RF 2.x importieren
Mit der Umstellung auf Version 3 änderte sich das Datenformat der Benutzerdatenbank von RelayFax. Mithilfe dieses Steuerelements können Sie die Benutzerkonten aus RelayFax-Versionen vor Version 3 importieren.

Automatische Erstellung von Benutzerkonten

Benutzerkonten automatisch erstellen, sobald das erste Fax für sie eintrifft
Diese Option bewirkt, dass RelayFax automatisch neue Benutzerkonten anlegt,

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

sobald das erste Fax für den zugehörigen Empfänger eingeht. Sie können damit die Liste Ihrer Benutzer dynamisch erstellen lassen.

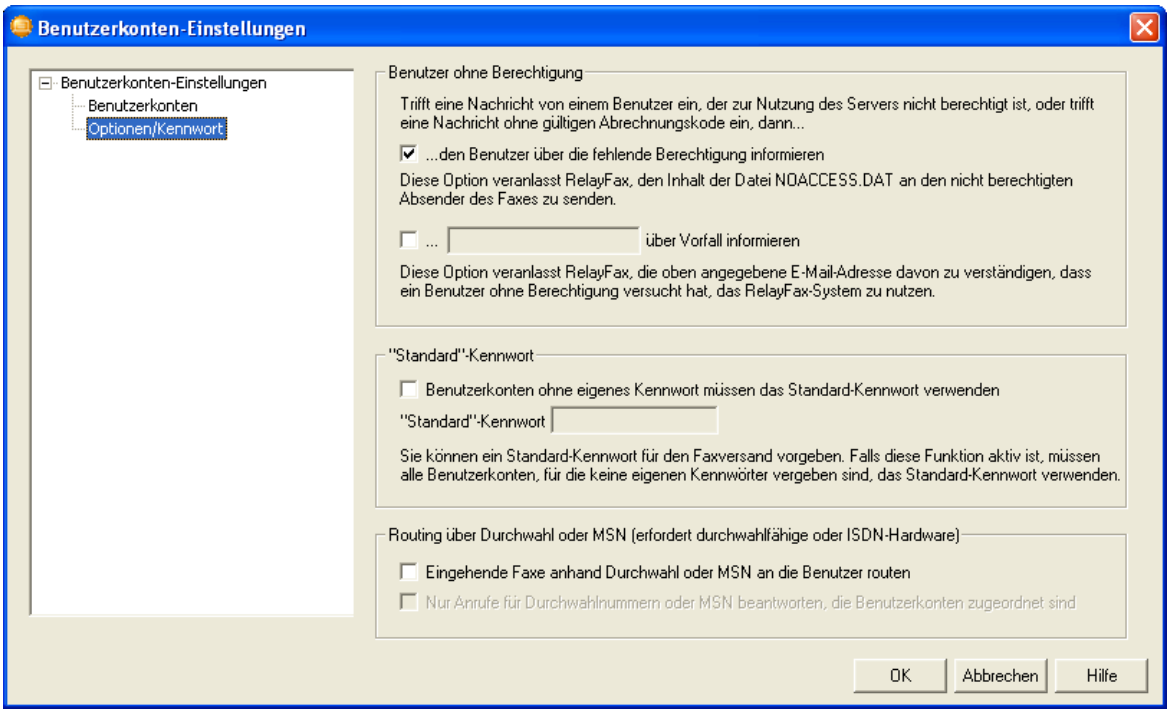
Bei Nutzung dieser Funktion nimmt RelayFax solange Nachrichten für beliebige Benutzer an, bis die Höchstzahl der Benutzerkonten erreicht ist. Falls Sie den Zugang Ihrer Benutzer zu dem RelayFax-Server kontrollieren oder beschränken wollen, dürfen Sie diese Funktion nicht einsetzen. Deaktivieren Sie dann das Kontrollkästchen, und legen Sie die Benutzerkonten, die den RelayFax-Server benutzen dürfen, von Hand an.

Diese Funktion kann nur innerhalb der ersten 60 Tage nach der Installation eines RelayFax-Servers installiert werden. Nach Ablauf dieser Zeit ist die Funktion dauerhaft abgeschaltet und gesperrt. Unterhalb der Option erscheint ein Hinweis darauf, für wie viele Tage diese Funktion noch zur Verfügung steht. Nur falls Sie eine unbeschränkte Lizenz für RelayFax einsetzen, ist diese Funktion dauerhaft verfügbar.

...Benutzerkonten nur für Benutzer des eigenen MDaemon-Servers automatisch erstellen
Falls Sie MDaemon als lokalen Mailserver einsetzen, können Sie mithilfe dieser Option die Wirkung der Funktion *Benutzerkonten automatisch erstellen...* auf Ihre MDaemon-Benutzer beschränken. Benutzer, die auf dem MDaemon-Server nicht vorhanden sind, werden dann nicht automatisch angelegt. In neuen Installationen müssen die MDaemon-Benutzer dann nicht von Hand hinzugefügt werden. RelayFax nutzt die Benutzerdatenbank von MDaemon so lange, bis die Höchstzahl an Benutzerkonten erreicht ist, die Ihre RelayFax-Lizenz gestattet.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

11.2 Optionen/Kennwort


Benutzerkonten-Einstellungen
Benutzerkonten-Einstellungen
Benutzerkonten
Optionen/Kennwort
Benutzer ohne Berechtigung
Trifft eine Nachricht von einem Benutzer ein, der zur Nutzung des Servers nicht berechtigt ist, oder trifft eine Nachricht ohne gültigen Abrechnungskode ein, dann...
...den Benutzer über die fehlende Berechtigung informieren
Diese Option veranlasst RelayFax, den Inhalt der Datei NOACCESS.DAT an den nicht berechtigten Absender des Faxes zu senden.
... über Vorfall informieren
Diese Option veranlasst RelayFax, die oben angegebene E-Mail-Adresse davon zu verständigen, dass ein Benutzer ohne Berechtigung versucht hat, das RelayFax-System zu nutzen.
"Standard"-Kennwort
Benutzerkonten ohne eigenes Kennwort müssen das Standard-Kennwort verwenden
"Standard"-Kennwort
Sie können ein Standard-Kennwort für den Faxversand vorgeben. Falls diese Funktion aktiv ist, müssen alle Benutzerkonten, für die keine eigenen Kennwörter vergeben sind, das Standard-Kennwort verwenden.
Routing über Durchwahl oder MSN (erfordert durchwahlfähige oder ISDN-Hardware)
Eingehende Faxe anhand Durchwahl oder MSN an die Benutzer routen
Nur Anrufe für Durchwahlnummern oder MSN beantworten, die Benutzerkonten zugeordnet sind
OK
Abbrechen
Hilfe

Im Abschnitt Optionen/Kennwort des Konfigurationsdialogs Benutzerkonten-Einstellungen können Sie festlegen, wie RelayFax mit Nachrichten verfährt, deren Absenderadressen nicht in der Liste der Benutzerkonten im Abschnitt Benutzerkonten erfasst sind. Diese Aktionen werden auch dann ausgeführt, wenn Ihre Benutzer in den Nachrichten ein Kennwort angeben müssen und dieses Kennwort weglassen oder falsch angeben.

> Diese Optionen sind nur wirksam, falls die Option Benutzerkonten automatisch erstellen, sobald das erste Fax für sie eintrifft (im Abschnitt Benutzerkonten 126) abgeschaltet ist oder die Höchstzahl der Benutzerkonten erreicht ist.

Benutzer ohne Berechtigung
Wird eine Nachricht verarbeitet, die nicht von einer in der Liste der Benutzerkonten erfassten E-Mail-Adresse stammt, oder die kein gültiges Kennwort enthält, so löscht RelayFax diese eingehende Nachricht und führt dann wahlweise die beiden unten aufgeführten Aktionen aus. Sie können wahlweise eine Option, beide Optionen oder keine der beiden Optionen ausführen lassen.

...den Benutzer über die fehlende Berechtigung informieren
Ist diese Option aktiv, so erzeugt RelayFax anhand der Inhalte der Datei NOACCESS.DAT (im Verzeichnis ...\RelayFax\app) eine E-Mail-Nachricht und sendet diese an den nicht berechtigten Benutzer.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

...[Adresse] über Vorfall informieren
Ist diese Option aktiv, so sendet RelayFax an die hier angegebene Adresse einen Hinweis, dass ein nicht berechtigter Benutzer versucht hat, das RelayFax-System zu nutzen. Diesem Hinweis wird die vollständige Nachricht des nicht berechtigten Benutzers als Dateianlage angefügt.

Falls beide Optionen abgeschaltet sind, löscht RelayFax die Nachricht, ohne weitere Schritte zu unternehmen.

"Standard"-Kennwort

Falls ein Kennwort verlangt wird, werden Nachrichten an RelayFax ohne dieses Kennwort nicht verarbeitet. Diese Sicherheitsmaßnahme kann insbesondere hilfreich sein, um zu verhindern, dass nicht berechtigte Benutzer Faxe über Ihren Server versenden. Falls solcher Missbrauch festgestellt wird, empfiehlt es sich, hier ein Kennwort anzugeben und es für abgehende Faxe zwingend zu verlangen.

Benutzerkonten ohne eigenes Kennwort müssen das Standard-Kennwort verwenden
Diese Option bewirkt, dass alle Benutzer in ihren Nachrichten das Standard-Kennwort angeben müssen, falls für ihre Benutzerkonten nicht individuelle Kennwörter vergeben wurden. Benutzerkonten ohne eigenes Kennwort müssen das nachfolgend angegebene Standard-Kennwort angeben.

"Standard"-Kennwort
Dieses Kennwort müssen alle Benutzer verwenden, deren Benutzerkonten kein eigenes Kennwort zugewiesen ist.

Routing über Durchwahl oder MSN (erfordert durchwahlfähige oder ISDN-Hardware)

Eingehende Faxe anhand Durchwahl oder MSN an die Benutzer routen
Falls Sie durchwahlfähige Hardware einsetzen (in der Regel wird es sich dabei um ISDN-Systeme mit Durchwahlnummern oder Mehrgerätenummern, kurz MSN, handeln), so können Sie mithilfe dieser Option eingehende Faxe aufgrund der Durchwahl oder MSN, unter der sie eingegangen sind, automatisch an die Benutzerkonten zustellen, in deren Daten die Durchwahl oder MSN ebenfalls erfasst ist.

Nur Anrufe für Durchwahlnummern oder MSN beantworten, die Benutzerkonten zugeordnet sind
Diese Option bewirkt, dass RelayFax eingehende Rufe nur für solche Durchwahlnummern oder MSN beantwortet, die Benutzerkonten zugeordnet sind. RelayFax beantwortet dann keine eingehenden Rufe für unbekannte Durchwahlen oder MSN.

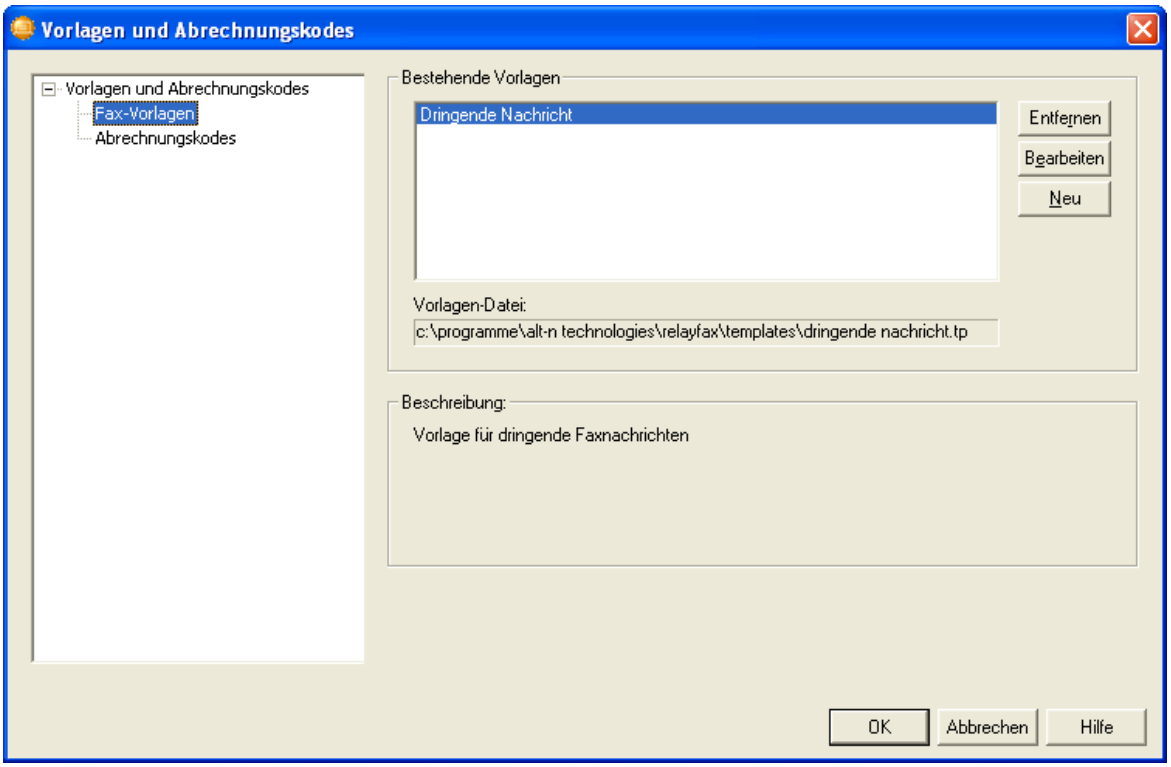
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel XII

12 Vorlagen und Abrechnungskodes

12.1 Fax-Vorlagen

12.1.1 Fax-Vorlagen



Mithilfe von Fax-Vorlagen können Sie abgehenden Faxen zahlreiche Variablen hinzufügen. Fax-Vorlagen, die mithilfe von Faxausgangsregeln angewendet werden, können über die Nutzung bestimmter Deckblätter und Kennungszeilen entscheiden, Namen, Firma, Senderkennung, Fax- und Telefonnummern des Absenders bestimmen und individuelle Einstellungen zu Verbindungsaufbau und Wiederholungen nach Übermittlungsfehlern festlegen. Mithilfe der Vorlagen kann RelayFax auch völlig von einander verschiedene Absender, Absendergruppen (wie Abteilungen) und Firmen bedienen.

Nähere Informationen über die Nutzung von Vorlagen in Verbindung mit Faxausgangsregeln finden Sie im Abschnitt:

Faxausgangsregeln 95

Bestehende Vorlagen
In diesem Bereich erscheinen alle verfügbaren Vorlagen.

Entfernen
Um eine Vorlage aus der Liste bestehender Vorlagen zu entfernen, klicken Sie die Vorlage an, und klicken Sie dann auf *Entfernen*.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Bearbeiten
Um eine bestehende Vorlage zu bearbeiten, klicken Sie auf den Eintrag der Vorlage in der Liste bestehender Vorlagen doppelt, oder klicken Sie den Eintrag einfach an, und klicken Sie dann auf *Bearbeiten*. Es öffnet sich der Konfigurationsdialog Eigenschaften der Vorlage 134.

Neu
Klicken Sie auf Neu, um den Konfigurationsdialog Eigenschaften der neuen Vorlage 134 aufzurufen. In diesem Dialog können Sie neue Fax-Vorlagen erstellen.

Vorlagen-Datei:
In diesem Feld erscheint der Pfad der gerade ausgewählten Vorlage.

Beschreibung:
Während der Erstellung einer Vorlage können Sie eine Beschreibung oder Anmerkungen zu der Vorlage eingeben. Solche Anmerkungen erscheinen in diesem Textfeld, sobald Sie aus der Liste bestehender Vorlagen eine Vorlage auswählen. Der Text dient nur Ihren internen Zwecken und erscheint nicht auf übermittelten oder gedruckten Fax-Seiten.

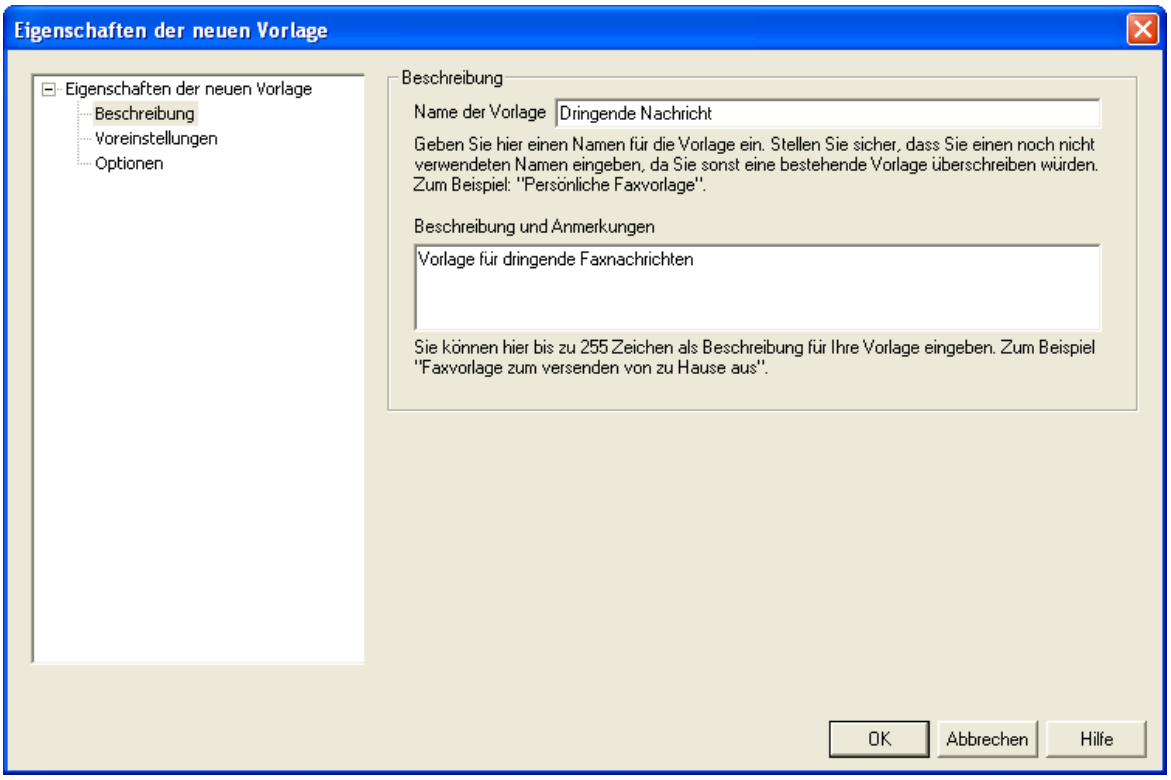
Siehe auch:

Beschreibung einer Vorlage 134
Voreinstellungen einer Vorlage 135
Optionen zu einer Vorlage 137
Faxausgangsregeln 95

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

12.1.2 Eigenschaften der Vorlage

12.1.2.1 Beschreibung


Eigenschaften der neuen Vorlage
Eigenschaften der neuen Vorlage
Beschreibung
Voreinstellungen
Optionen
Beschreibung
Name der Vorlage
Dringende Nachricht
Geben Sie hier einen Namen für die Vorlage ein. Stellen Sie sicher, dass Sie einen noch nicht verwendeten Namen eingeben, da Sie sonst eine bestehende Vorlage überschreiben würden. Zum Beispiel: "Persönliche Faxvorlage".
Beschreibung und Anmerkungen
Vorlage für dringende Faxnachrichten
Sie können hier bis zu 255 Zeichen als Beschreibung für Ihre Vorlage eingeben. Zum Beispiel "Faxvorlage zum versenden von zu Hause aus".
OK
Abbrechen
Hilfe

Beschreibung

Name der Vorlage
Geben Sie in dieses Textfeld einen Namen für die Vorlage ein. Dieser Name kann die Vorlage beschreiben, wie etwa im Beispiel "Vorlage für Benutzer Frank Thomas".

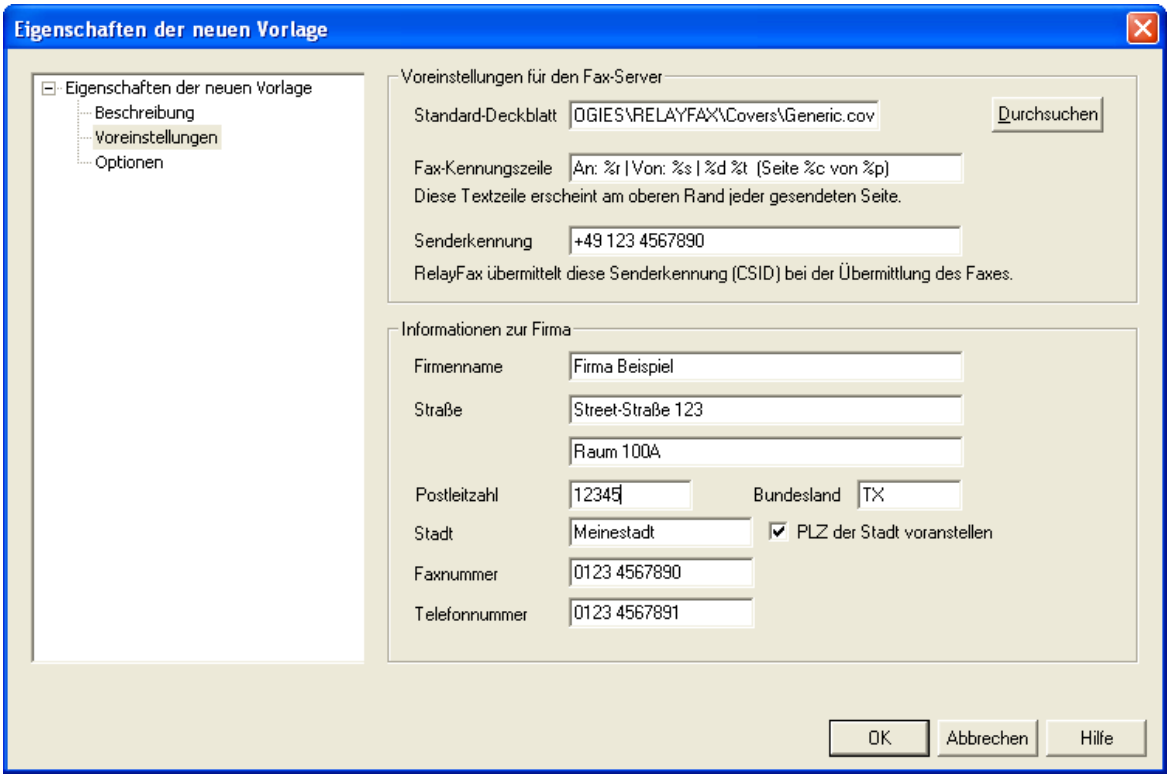
Beschreibung und Anmerkungen
In dieses Feld können Sie eine Beschreibung von bis zu 255 Zeichen Länge für diese Vorlage eintragen. Sie können über diese Beschreibung die einzelnen Vorlagen leichter unterscheiden.

Siehe auch:

Fax-Vorlagen 132
Voreinstellungen einer Vorlage 135
Optionen zu einer Vorlage 137
Faxausgangsregeln 95

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

12.1.2.2 Voreinstellungen



Im Abschnitt Voreinstellungen des Konfigurationsdialogs für die Eigenschaften der Fax-Vorlage können Sie Einstellungen festlegen, die von bestimmten Einstellungen im Abschnitt Faxserver 44 des Konfigurationsdialogs RelayFax-Eigenschaften 44 abweichen. Die Einstellungen, die Sie für die bearbeitete Vorlage treffen, ersetzen die Voreinstellungen aus den RelayFax-Eigenschaften und erscheinen auch auf den Deckblättern bei allen Faxen, auf die diese Vorlage angewendet wird.

Voreinstellungen für den Fax-Server

Standard-Deckblatt
Hier wird der Pfad zu dem Deckblatt angegeben, das allen Faxen vorangestellt wird, denen eine Faxausgangsregel diese Vorlage zuweist.

Umfassende Informationen über Deckblätter finden Sie im Abschnitt:

Deckblätter 118

Fax-Kennungszeile
RelayFax fügt die hier definierte Textzeile am Anfang jeder per Fax übermittelten Seite ein, auf die diese Vorlage angewendet wird. Die Textzeile wird auch als Fax-Kennungszeile oder Statuszeile bezeichnet. In die Kennungszeile können Sie verschiedene Informationen automatisch eintragen lassen, wie etwa Datum und Uhrzeit, die Gesamtzahl der Seiten, den Namen von Sender und Empfänger, die Senderkennung und andere.

Eine eingehende Beschreibung der Fax-Kennungszeile und eine vollständige Liste der

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

verfügbaren Steuerzeichen mit Erläuterungen finden Sie im Abschnitt:

Kennungszeile und Steuerzeichen 46

Senderkennung
Jedem Gerät für den Faxbetrieb muss eine eindeutige Senderkennung oder Stationskennung (auch "Calling Subscriber Identification", kurz CSID) zugewiesen sein. Während des Verbindungsaufbaus übermitteln die Kennungsgeber der beteiligten Gegenstellen einander ihre Senderkennungen. Die Senderkennung muss die Rufnummer des Anschlusses im internationalen Format enthalten, an den das Gerät angeschlossen ist. Das Format der Rufnummer lautet dabei `+[Landeskennzahl] [Ortsnetzkennzahl] [Rufnummer]`, bei Anlagenanschlüssen mit Durchwahlnummern `+[Landeskennzahl] [Ortsnetzkennzahl] [Amtsnummer] [Durchwahlnummer]`, wobei die einzelnen Blöcke jeweils mit einem Leerzeichen getrennt werden müssen, ansonsten aber keine Leerzeichen und außer dem Pluszeichen am Beginn auch keine nicht-numerischen Zeichen zugelassen sind. Für einen Anschluss in München ohne Durchwahl ergibt sich beispielsweise `+49 89 1234567`, mit Durchwahl `+49 89 123456 77`.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz muss jedes Gerät für den Faxbetrieb eine Senderkennung im richtigen Format und mit den richtigen Anschlussdaten übertragen.

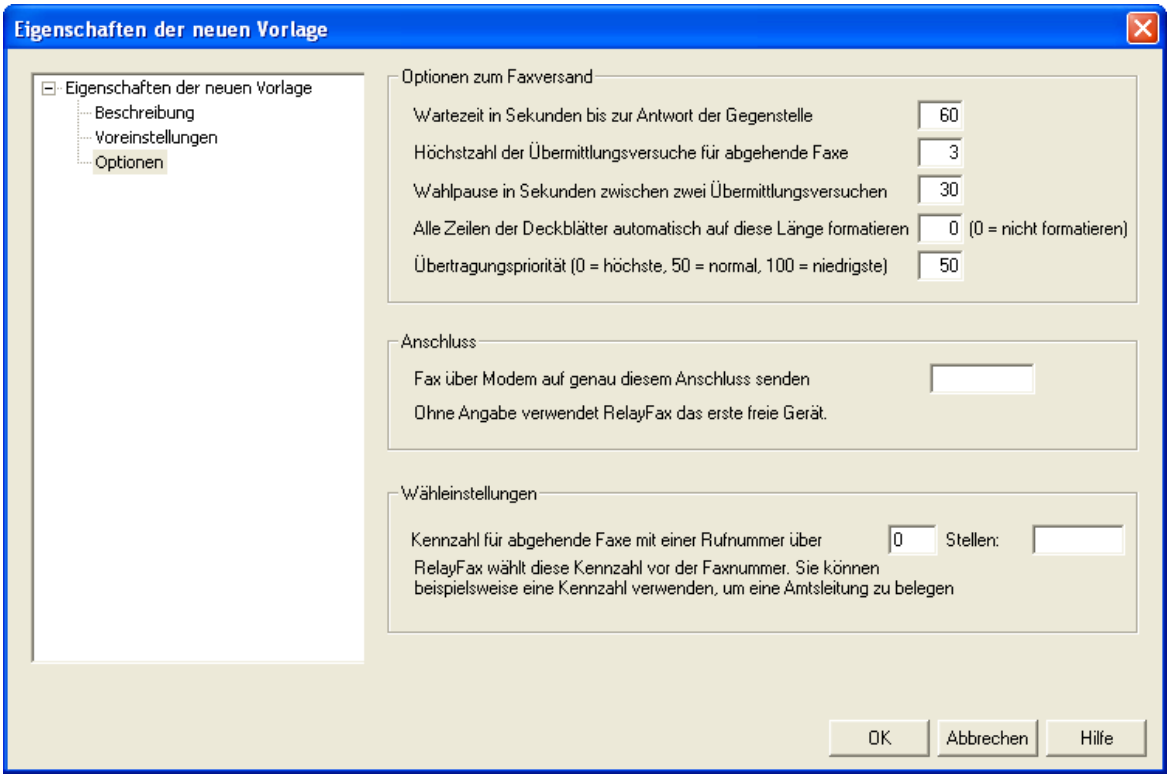
Informationen zur Firma
In diesem Abschnitt können Sie Namen, Adresse, Faxnummer und weitere Informationen über den Absender des Faxes eintragen, der bei Nutzung dieser Vorlage erscheinen soll. Üblicherweise sollen diese Informationen vollständig zur Verfügung gestellt werden.

Siehe auch:

Fax-Vorlagen 132
Beschreibung einer Vorlage 134
Optionen zu einer Vorlage 137
Faxausgangsregeln 95

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

12.1.2.3 Optionen



Im Abschnitt Optionen des Konfigurationsdialogs für die Eigenschaften einer Vorlage können Sie Einstellungen festlegen, die von bestimmten Einstellungen in den Abschnitten Optionen zum Faxversand und Wähleinstellungen des Konfigurationsdialogs RelayFax-Eigenschaften » Optionen 52 abweichen. Die Einstellungen werden auf alle Nachrichten angewandt, denen diese Vorlage durch eine Faxausgangsregel 95 zugewiesen wird.

Optionen zum Faxversand

Wartezeit in Sekunden bis zur Antwort der Gegenstelle
Diese Option legt die Zeit in Sekunden fest, während der RelayFax nach Abschluss des Wählvorgangs auf den erfolgreichen Verbindungsaufbau wartet. Kommt die Verbindung nicht binnen dieser Zeit zustande, bricht RelayFax den Übermittlungsversuch ab und wiederholt ihn in Abhängigkeit mit den Wiederholungs-Einstellungen weiter unten.

Höchstzahl der Übermittlungsversuche für abgehende Faxe
Schlägt ein Übermittlungsversuch für ein Fax fehl, so kann RelayFax die Übermittlung erneut versuchen. Die Höchstzahl der Übermittlungsversuche wird hier festgelegt. Schlagen alle Übermittlungsversuche fehl, so bricht RelayFax die Übermittlung endgültig ab und informiert den Absender davon, dass das Fax nicht versandt werden konnte. Die Voreinstellung beträgt "3". Die Werte "0" und "1" bewirken, dass RelayFax nach einem fehlgeschlagenen Übermittlungsversuch keine weiteren Versuche unternimmt, das Fax zu senden.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Während der erneuten Übermittlungsversuche versendet RelayFax per Voreinstellung nur die Seiten des Faxes, die bei vorangegangenen Versuchen nicht erfolgreich übermittelt werden konnten. Falls Sie RelayFax veranlassen wollen, jeweils das gesamte Fax erneut zu übermitteln, öffnen Sie die Datei `RelayFax.ini` in einem Texteditor, und ändern Sie im Abschnitt `[FaxServer]` den Eintrag `ResendPartialFaxes=Yes` in `ResendPartialFaxes=No`.

Wahlpause in Sekunden zwischen zwei Übermittlungsversuchen
Diese Option bestimmt, wie lange RelayFax zwischen zwei Übermittlungsversuchen warten soll.

Alle Zeilen der Deckblätter automatisch auf diese Länge formatieren
Diese Option bewirkt, dass der Kommentartext auf dem Deckblatt nach der hier jeweils angegeben Anzahl Zeichen umgebrochen wird. Der Wert "0" bewirkt, dass der Text genau so auf dem Deckblatt erscheint, wie der Benutzer ihn eingegeben hat. Falls der Benutzer keine Zeilenumbrüche in den Text eingefügt hat, und falls seine Länge über den Bereich hinaus reicht, der auf dem Deckblatt für Kommentare vorgesehen ist, so wird der Text dann abgeschnitten.

Übertragungspriorität
Diese Option bestimmt, welche Priorität die Faxe haben sollen, auf die diese Vorlage angewendet wird. Sie können einen Wert von 0 bis 100 vergeben. Der Wert "0" bestimmt die höchste Priorität, "50" steht für die normale Priorität, und "100" steht für die niedrigste Priorität. Abgehende Faxe werden immer in der Reihenfolge ihrer Priorität versandt.

Anschluss

Fax über Modem auf genau diesem Anschluss senden
Mithilfe dieser Option können Sie bestimmen, dass Faxe, auf die diese Vorlage angewendet wird, nur über den Modem an einem bestimmten Anschluss versandt werden.

Wähleinstellungen

Kennzahl für abgehende Faxe mit einer Rufnummer über [xx] Stellen:
Sie können bei abgehenden Faxen der zu wählenden Faxnummer automatisch eine Kennzahl voranstellen lassen. Solche Kennzahlen können beispielsweise dazu dienen, eine Amtsleitung zu belegen oder die Rufnummernübermittlung zu unterdrücken. RelayFax stellt der Faxnummer die Kennzahl jedoch nur voran, falls die Länge der Faxnummer die hier angegebene Stellenzahl überschreitet. Beim Betrieb an einer Nebenstellenanlage kann durch diese Unterscheidung beispielsweise verhindert werden, dass die Kennzahl auch bei internem Faxversand genutzt wird. Geben Sie sowohl die Stellenzahl der Faxnummer als auch die gewünschte Kennzahl hier an.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Sie können bei Nutzung eines Faxmodems in den Faxnummern, die RelayFax wählen soll, die Zeichen "w" oder "W" einfügen; diese Zeichen veranlassen den Modem, die Nummernwahl zu unterbrechen und auf einen Wählton oder ein Amtszeichen zu warten. So würde RelayFax bei Angabe der Nummer "0w1234567" nach Wahl der Ziffer 0 auf einen Wählton warten und dann den Rest der Rufnummer wählen. Das Zeichen "%" in einer Rufnummer bewirkt eine Pause in der Nummernwahl. Die Angabe der Rufnummer "0%1234567" führt dazu, dass nach Wahl der Ziffer 0 eine Pause eingelegt und dann der Rest der Nummer gewählt wird. Die Länge der Wahlpause wird durch die Konfiguration des verwendeten Modems bestimmt.

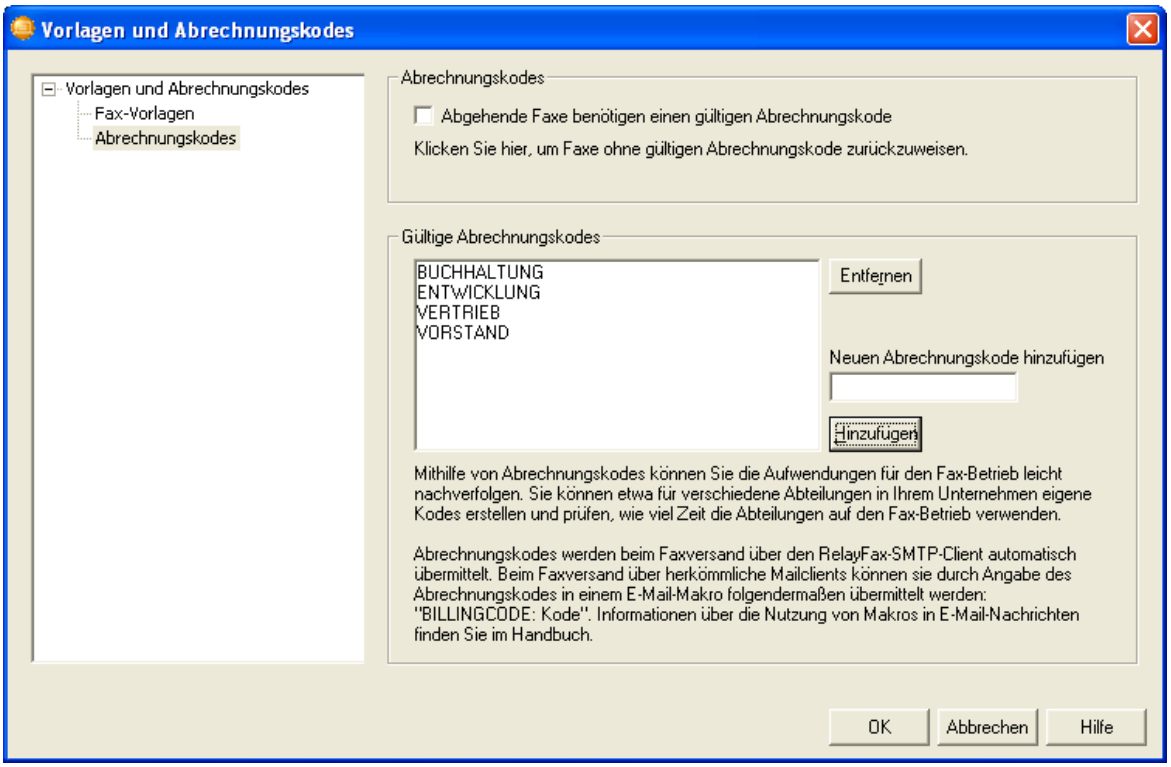
Bitte beachten Sie, dass die Steuerzeichen w und % bei Nutzung von ISDN-Hardware in aller Regel wirkungslos sind und ihre Nutzung unterbleiben soll, um Fehler in der Signalisierung zu vermeiden. Bei Nutzung von ISDN-Hardware wird der Verbindungsaufbau durch reinen Datenaustausch mit der Vermittlungseinrichtung gesteuert; Hörtöne werden bis zum Aufbau der Verbindung nicht ausgewertet. Auch wird die Rufnummer immer insgesamt an die Vermittlungseinrichtung übertragen, sodass in der Signalisierung keine durch das Endgerät beeinflusste Pause eintreten kann.

Siehe auch:

Fax-Vorlagen 132
Beschreibung einer Vorlage 134
Voreinstellungen einer Vorlage 135
RelayFax-Eigenschaften » Optionen 52
Faxausgangsregeln 95

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

12.2 Abrechnungskodes


Vorlagen und Abrechnungskodes
Vorlagen und Abrechnungskodes
Fax-Vorlagen
Abrechnungskodes
Abrechnungskodes
Abgehende Faxe benötigen einen gültigen Abrechnungskode
Klicken Sie hier, um Faxe ohne gültigen Abrechnungskode zurückzuweisen.
Gültige Abrechnungskodes
BUCHHALTUNG
ENTWICKLUNG
VERTRIEB
VORSTAND
Entfernen
Neuen Abrechnungskode hinzufügen
Hinzufügen
Mithilfe von Abrechnungskodes können Sie die Aufwendungen für den Fax-Betrieb leicht nachverfolgen. Sie können etwa für verschiedene Abteilungen in Ihrem Unternehmen eigene Kodes erstellen und prüfen, wie viel Zeit die Abteilungen auf den Fax-Betrieb verwenden.
Abrechnungskodes werden beim Faxversand über den RelayFax-SMTP-Client automatisch übermittelt. Beim Faxversand über herkömmliche Mailclients können sie durch Angabe des Abrechnungskodes in einem E-Mail-Makro folgendermaßen übermittelt werden: "BILLINGCODE: Kode". Informationen über die Nutzung von Makros in E-Mail-Nachrichten finden Sie im Handbuch.
OK
Abbrechen
Hilfe

Abrechnungskodes können, zusammen mit den Funktionen der Faxausgangsregeln 95 und des Exports 73, verwendet werden, um für RelayFax die Aufwendungen für den Faxversand und den Umfang der Nutzung bestimmter Benutzergruppen zu erfassen und auszuwerten. Benutzer können verpflichtet werden, für abgehende Faxe einen gültigen Abrechnungskode anzugeben, ohne den die Faxe nicht zum Versand angenommen werden. Mithilfe von Faxausgangsregeln können Abrechnungskodes mit bestimmten Aktionen verknüpft werden. In exportierten Dateien erscheinen die Abrechnungskodes aller Faxe in einem Datenfeld. Diese Dateien können, etwa mithilfe einer Tabellenkalkulation, zur Auswertung der Nutzungsgewohnheiten und der Auslastung verwendet werden.

Abrechnungskodes

Abgehende Faxe benötigen einen gültigen Abrechnungskode
Diese Option bewirkt, dass Benutzer in ihren Fax-Nachrichten einen gültigen Abrechnungskode angeben müssen, damit die Nachrichten zum Versand angenommen werden. Abrechnungskodes können über die Faxausgangsregeln, den RelayFax-SMTP-Client, und, beim Faxversand aus einem E-Mail-Client, über das E-Mail-Makro BILLINGCODE angegeben werden.

Gültige Abrechnungskodes

In dieser Übersicht erscheinen alle gültigen Abrechnungskodes.

Entfernen
Um einen Abrechnungskode aus der Liste zu entfernen, klicken Sie auf den Kode,

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

und klicken Sie dann auf *Entfernen*.

Neuen Abrechnungskode hinzufügen
Um der Liste einen neuen Abrechnungskode hinzuzufügen, tragen Sie den Kode in dieses Feld ein, und klicken Sie dann auf *Hinzufügen*.

Siehe auch:

Faxausgangsregeln 95
Export 73
E-Mail-Makros 210

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel XII

13 Der RelayFax-SMTP-Client

13.1 Einführung

Zum Lieferumfang von RelayFax gehört eine besondere Anwendung, der RelayFax-SMTP-Client. Sie können diesen Client auf Arbeitsplatzrechnern in Ihrem Netzwerk, zuhause, oder auf sonstigen außen liegenden Rechnern installieren. Der RelayFax-SMTP-Client sowie der RelayFax-Druckertreiber[172] und der RelayFax-OCR-Druckertreiber ermöglichen es Ihnen, jedes Dokument per Fax zu senden, das Sie scannen oder drucken können. Der Client fügt das jeweilige Dokument an eine E-Mail-Nachricht an und sendet es dann an den RelayFax-Server. Auf Grundlage der Inhalte der Nachricht und auf Grundlage der Regeln, die auf dem Server konfiguriert sind, sendet RelayFax das Fax dann an den gewünschten Empfänger. Der Client enthält auch Funktionen zum Versand von Faxen, die nur aus einem Deckblatt bestehen; hiermit können insbesondere kurze Nachrichten einfach gesendet werden. Dokumente können gefaxt werden, indem sie über den RelayFax-Druckertreiber statt an den normalerweise verwendeten Drucker gedruckt werden. Sie können auch über einen Scanner auf dem Client-Rechner eingescannt werden, sofern dieser TWAIN unterstützt, und sie können direkt als Dateianlage durch den Client eingelesen werden.

Sobald Sie ein Dokument scannen oder über einen RelayFax-Druckertreiber ausdrucken, wird der RelayFax-SMTP-Client automatisch aufgerufen, sodass Sie die Daten und Einstellungen für das Fax eingeben können. Sie können die Daten zum Empfänger aus dem Kontaktmanager auswählen oder von Hand eingeben. Sie können verschiedene Optionen, wie etwa alternative Deckblätter und zeitversetzten Versand, konfigurieren. Nachdem Sie alle Einstellungen getroffen haben, versenden Sie das Fax auf Knopfdruck. Der Client übermittelt das Fax per E-Mail an das Postfach des RelayFax-Servers (und kann dabei, falls nötig, auch eine Wählverbindung zum Internet herstellen), von wo aus es abgerufen und durch den RelayFax-Server per Fax versandt wird.

Drucken Sie Dokumente über den RelayFax-OCR-Druckertreiber aus, so werden die Dokumente nach bestimmten Merkmalen durchsucht, um Faxnummer und Name des Empfängers, Betreff und weitere Daten festzustellen. Der RelayFax-Server versendet das Fax, ähnlich wie beim manuellen Versand oder beim Druck über den RelayFax-Druckertreiber, jedoch muss in diesem Fall der Fax-Client nicht aufgerufen werden, da die Empfängerdaten und weitere Informationen dem Dokument unmittelbar entnommen werden.

Der RelayFax-SMTP-Client und der RelayFax-Druckertreiber können auch durch benutzerdefinierte Anwendungen genutzt werden, um Dokumente automatisch zu faxen. Nähere Informationen zu den entsprechenden Leistungsmerkmalen finden Sie im Abschnitt Faxe programmgesteuert senden[183].

Die Leistungsmerkmale des RelayFax-SMTP-Clients:

- Sofortiger Faxversand aus beliebigen Anwendungen durch Drucken von Dokumenten über den RelayFax-Druckertreiber[172].
- Funktionen zur Anbringung von Nachrichten[158] auf den Deckblättern gestatten den schnellen und einfachen Faxversand kurzer Nachrichten, die nur aus einem Deckblatt bestehen.
- Volle Unterstützung für TWAIN-kompatible Geräte[166] zum Faxen mithilfe von

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Scannern und Digitalkameras.

- Quick-Scan 155-Funktionen ermöglichen es, ein Dokument zu scannen und zu faxen, indem nur ein Menüpunkt im Kontextmenü ausgewählt oder eine Taste auf Ihrem Scanner gedrückt werden.
- Ein Kontaktmanager 156, mit dessen Hilfe Sie Kontakte im Netzwerk gemeinsam nutzen können.
- Eine Funktion für Sendebestätigungen 170, die RelayFax veranlasst, den Absender zu informieren, sobald das Fax erfolgreich übermittelt wurde.
- Funktionen zur RAS-Steuerung 151 ermöglichen es dem Client, automatisch eine Wählverbindung ins Internet herzustellen, wenn er ohne dauernd verfügbaren Internetzugang betrieben wird.
- Unterstützung für das Hinzufügen weiterer Informationen 158 zu den Deckblättern; hierzu gehören insbesondere Name und Firma des Empfängers, Name des Absenders und seine Kontaktdaten und Abrechnungskodes.
- Der Client kann Nachrichten an Benutzer direkt per E-Mail 158 versenden, statt sie über den RelayFax-Server zum Faxversand zu bringen.
- Funktionen zur Zeitplanung 165, mit deren Hilfe Sie Faxe zeitversetzt an einem bestimmten Datum und zu einer bestimmten Uhrzeit senden können.
- Andere Anwendungen können, indem sie bestimmte Einträge in der Datei FAXCLNT.INI bearbeiten, programmgesteuert 183 auf den RelayFax-SMTP-Client und den RelayFax-Druckertreiber zugreifen. Der Faxversand lässt sich so automatisieren.
- Der Client enthält Verwaltungsfunktionen für Deckblätter 161 und kann benutzerdefinierte Deckblätter verwenden.
- Der Client gestattet das Hinzufügen 169 von Dokumenten als Dateianlagen zu abgehenden Faxen.

Siehe auch:

Nutzung des RelayFax-SMTP-Clients 145

13.2 Nutzung des RelayFax-SMTP-Clients

Starten des Clients

Um den RelayFax-SMTP-Client zu starten, können Sie das Symbol auf dem Desktop verwenden oder den Client über seinen Eintrag im Windows-Startmenü aufrufen. Der Client wird automatisch gestartet, sobald Sie ein Dokument aus einer Windows-Anwendung über dem RelayFax-Druckertreiber ausgeben, oder wenn Sie die Scan-Taste auf Ihrem Scanner drücken.

Nutzung des Clients

Solange der Client ausgeführt wird, erscheint im Systray ein Symbol. Durch Rechtsklick auf dieses Symbol erreichen Sie ein Kontextmenü, aus dem Sie verschiedene Leistungsmerkmale des Clients aufrufen können.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Das Kontextmenü enthält die folgenden Menüpunkte:

Info über Alt-N RelayFax – Durch Anklicken dieses Menüpunkts werden Informationen zur Urheberschaft, Entwicklern und Unterstützung für RelayFax angezeigt.

Info über Alt-N Technologies – Dieser Menüpunkt öffnet die Website von Alt-N Technologies in Ihrem Browser.

RelayFax-Client aktualisieren – Mithilfe dieses Menüpunkts können Sie feststellen, ob eine neuere Version des RelayFax-SMTP-Clients verfügbar ist. Es wird eine Aktualisierungsanforderung für den Client an Ihren RelayFax-Server gesendet. Sie müssen, bevor Sie diese Anforderung senden lassen, sicherstellen, dass in den Abschnitten Einstellungen zum Mailserver 150 und RAS-Einstellungen 151 des Dialogs Optionen die richtigen Daten eingetragen sind. Ohne diese Daten kann der Client die Anforderung nicht richtig senden. Beachte: Die Konfiguration des RelayFax-Servers entscheidet darüber, ob Aktualisierungs-Anforderungen der Clients verarbeitet werden. Falls die entsprechende Funktion auf dem Server abgeschaltet ist, erhalten die Benutzer keine Antwort auf ihre Anforderung.

Scannen und Faxen – Falls Ihr Rechner mit einem Scanner verbunden und dieser richtig eingerichtet ist, können Sie durch Anklicken dieses Menüpunkts den RelayFax-SMTP-Client dazu veranlassen, ein Dokument zu scannen und dann den Dialog Fax erstellen aufzurufen, um das Dokument per Fax zu versenden.

Scannen und als Datei ablegen – Mithilfe dieses Menüpunkts können Sie ein Dokument scannen und auf dem Datenträger ablegen. Das Verzeichnis, in dem Sie die Datei speichern wollen, wird gesondert abgefragt.

Scannen und per E-Mail senden – Mithilfe dieses Menüpunkts können Sie ein Dokument scannen und es dann per E-Mail an einen Empfänger senden. Geben Sie zunächst die E-Mail-Adresse des Empfängers in den Dialog ein, der sich öffnet (oder wählen Sie den Empfänger aus dem Kontaktmanager aus). Klicken Sie dann auf OK, und geben Sie den Betreff für die Nachricht im Dialog Fax erstellen ein. Klicken Sie zum Abschluss auf Fax senden, um die Nachricht zu versenden.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

RelayFax-Client über Scan-Taste starten – Manche Scanner verfügen über eine Taste für das Scannen auf Knopfdruck. Ist diese Option aktiv, so wird der RelayFax-Client nach einem Druck auf die Taste automatisch gestartet. Der Scanner wird ebenfalls aktiv.

Quick-Scan aktivieren – Ist diese Option aktiv, und wollen Sie ein Dokument über den Scanner einscannen, so scannt der RelayFax-Client das Dokument automatisch und mit den Voreinstellungen des Scanners. Der Dialog Optionen für den Scanvorgang erscheint dann nicht. Solange diese Option aktiv ist, erscheint neben ihr ein Häkchen im Menü.

Nach Versand/Abbruch Programm beenden – Diese Option bewirkt, dass der RelayFax-SMTP-Client automatisch beendet wird, nachdem ein Fax versandt oder innerhalb des Clients auf Abbrechen geklickt wurde. Nachdem der Client beendet wurde, verschwindet auch das Symbol aus dem Systray. Ist diese Option nicht aktiv, so wird zwar der Dialog Fax erstellen geschlossen, aber das Symbol im Systray bleibt bestehen und ist weiterhin zugänglich.

Fax-Rundsendung - Dieser Menüpunkt ruft den Assistenten für Fax-Rundsendungen 184 auf, der Sie durch die Erstellung einer Fax-Rundsendung führt.

Neues Fax-Dokument erstellen – Dieser Menüpunkt ruft den Dialog Fax erstellen 157 auf.

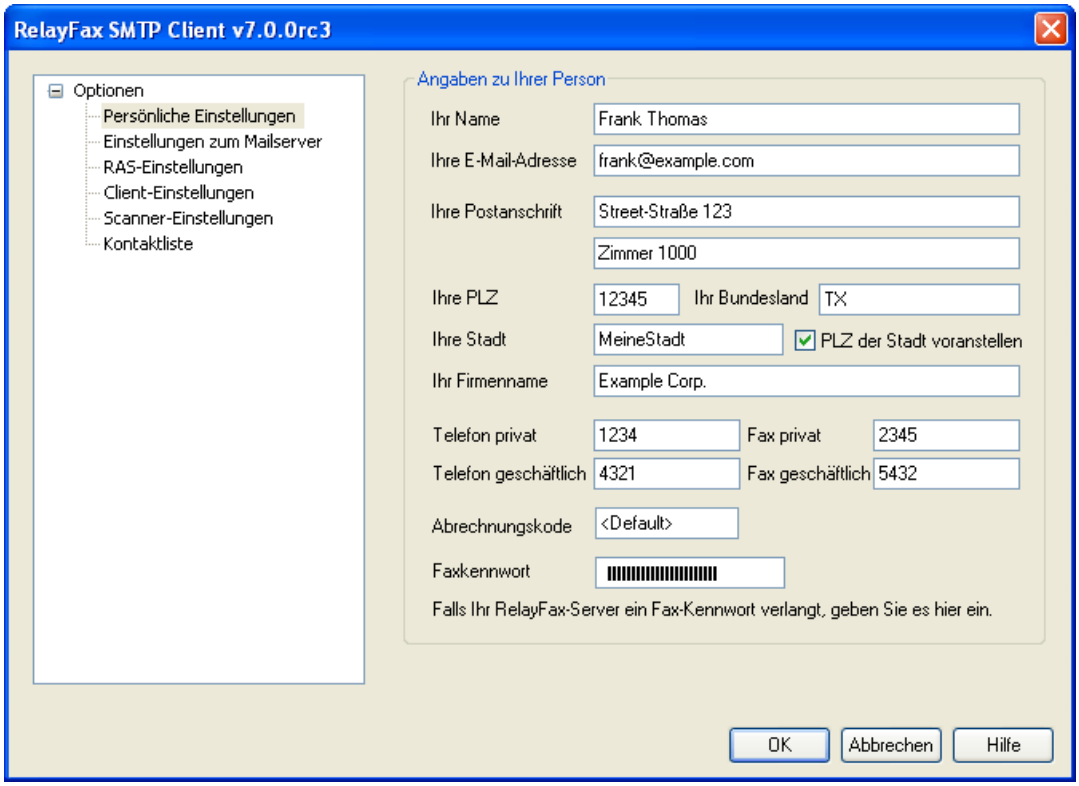
Eigenschaften – Dieser Menüpunkt ruft den Dialog Optionen 148 des Clients auf; dort können Sie die persönlichen Einstellungen, die Einstellungen zum Mailserver, die RAS-Einstellungen und vieles mehr konfigurieren.

RelayFax-Client beenden – Dieser Menüpunkt beendet den RelayFax-SMTP-Client. Alle Dialoge des Clients werden geschlossen, und das Symbol verschwindet aus dem Systray.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

13.3 Der Dialog Eigenschaften

13.3.1 Persönliche Einstellungen



!!!

Im Dialog Persönliche Einstellungen geben Sie verschiedene persönliche Daten an, die im Deckblatt Ihrer Faxe erscheinen können. Der RelayFax-Server kann diese Informationen auch zur Verarbeitung der Faxausgangsregeln auswerten und auf ihrer Grundlage die Aktionen durchführen, die mit der jeweils zutreffenden Regel verknüpft sind. Das Fax kann beispielsweise an eine bestimmte Gegenstelle gesendet, gedruckt oder per E-Mail versandt werden.

Die Daten, die Sie in die Felder dieses Dialogs eintragen, erscheinen nicht zwingend auf allen Deckblättern. Die Deckblätter zeigen nur die Informationen an, die ausdrücklich in ihnen vorgesehen sind.

Angaben zu Ihrer Person

Ihr Name
Geben Sie hier Ihren Namen ein. Diese Information kann auf den Deckblättern der Faxe erscheinen, die Sie versenden.

Ihre E-Mail-Adresse
Geben Sie hier Ihre E-Mail-Adresse ein. RelayFax sendet Übermittlungsbestätigungen und Nachrichten über Fehler beim Faxversand an diese Adresse.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Es darf hier nur die E-Mail-Adresse verwendet werden, die auf dem RelayFax-Server für ein zur Nutzung berechtigtes Benutzerkonto erfasst ist. Nähere Informationen über die Benutzerkonten von RelayFax finden Sie im Abschnitt Benutzerkonten 126.

Ihre Postanschrift
Geben Sie hier Ihre Straßenanschrift ein. Sie können beide Felder hierfür verwenden, Sie können aber auch das zweite Feld leer lassen, falls die Anschrift nur aus einer Zeile besteht.

Ihre PLZ
Geben Sie hier Ihre Postleitzahl ein.

Ihr Bundesland
Geben Sie hier Ihr Bundesland ein.

Ihre Stadt
Geben Sie hier Ihre Stadt ein.

PLZ der Stadt voranstellen
In manchen Regionen außerhalb Deutschlands, Österreichs und der Schweiz wird die Postleitzahl hinter die Stadt gesetzt. Um die Postleitzahl vor die Stadt zu setzen, aktivieren Sie diese Option.

Ihr Firmenname
Geben Sie hier den Namen Ihrer Firma ein.

Telefon privat
Geben Sie hier Ihre private Telefonnummer ein.

Fax privat
Geben Sie hier Ihre private Faxnummer ein.

Telefon geschäftlich
Geben Sie hier Ihre geschäftliche Telefonnummer ein.

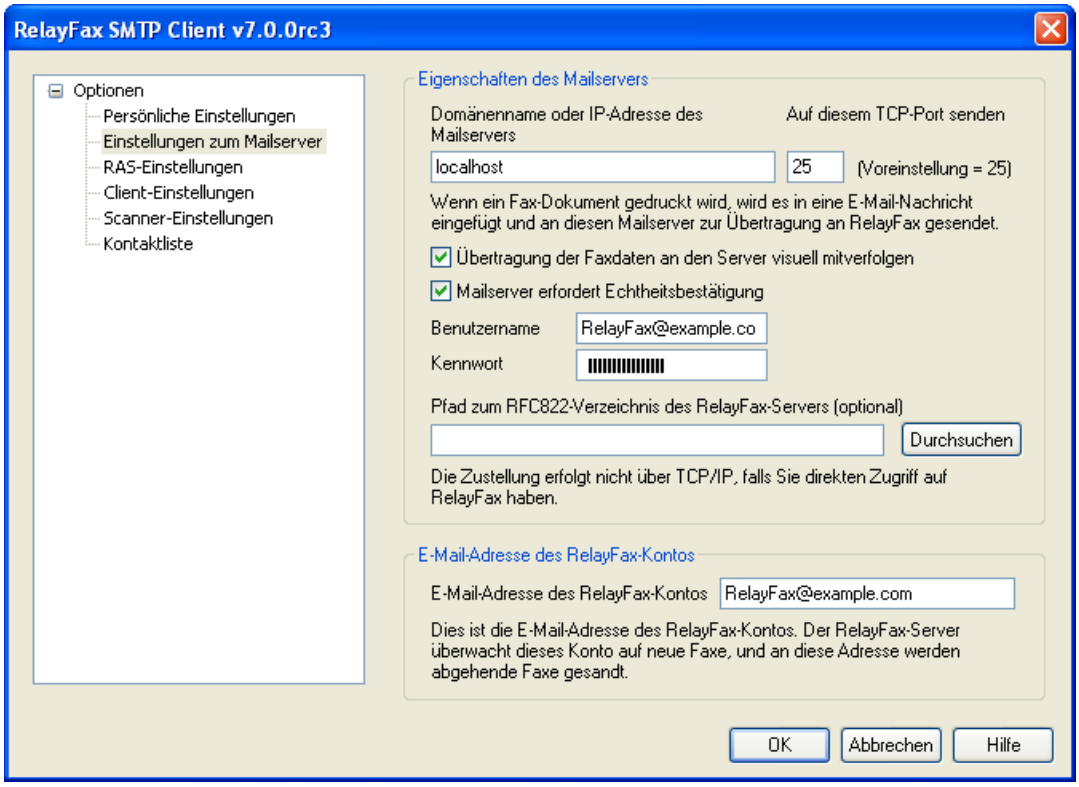
Fax geschäftlich
Geben Sie hier Ihre geschäftliche Faxnummer ein.

Abrechnungskode
Falls Sie bei Ihren Faxen einen Abrechnungskode angeben müssen, geben Sie ihn in dieses Feld ein.

Faxkennwort
Falls Sie für abgehende Faxe ein Kennwort angeben müssen, geben Sie das Kennwort in dieses Feld ein.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

13.3.2 Einstellungen zum Mailserver



!!!

In diesem Dialog werden verschiedene Einstellungen konfiguriert, die der RelayFax-SMTP-Client zur Übermittlung Ihrer Faxe an den RelayFax-Server benötigt.

Einstellungen zum Mailserver

Domänenname oder IP-Adresse des Mailservers
Geben Sie hier den Domänennamen oder die IP-Adresse Ihres Mailservers ein, auf dem Ihr E-Mail-Benutzerkonto betrieben wird. Dies können ein Mailserver Ihres Internet-Providers, ein Provider für Maildienste oder ein Server in Ihrem Unternehmen sein. Beim Versand eines Faxes fügt der RelayFax-SMTP-Client das Fax in eine E-Mail-Nachricht ein und sendet diese Nachricht dann an den hier angegebenen Mailserver. Von dort aus muss die Nachricht an die E-Mail-Adresse von RelayFax weitergeleitet werden.

Auf diesem TCP-Port senden
Der Client sendet Ihre Nachrichten auf diesem Port.

Übertragung der Faxdaten an den Server visuell mitverfolgen
Der Client übermittelt die Faxdaten normalerweise unsichtbar im Hintergrund. Diese Option bewirkt, dass Sie die Übermittlung der Faxdaten am Bildschirm mitverfolgen können.

Mailserver erfordert Echtheitsbestätigung
Falls Sie sich zum Versand von Nachrichten an Ihrem Mailserver anmelden müssen, aktivieren Sie diese Option, und tragen Sie den Benutzernamen und das Kennwort in

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

die folgenden Felder ein.

Benutzername
Geben Sie hier den Benutzernamen oder Anmeldenamen für Ihren Mailserver an.

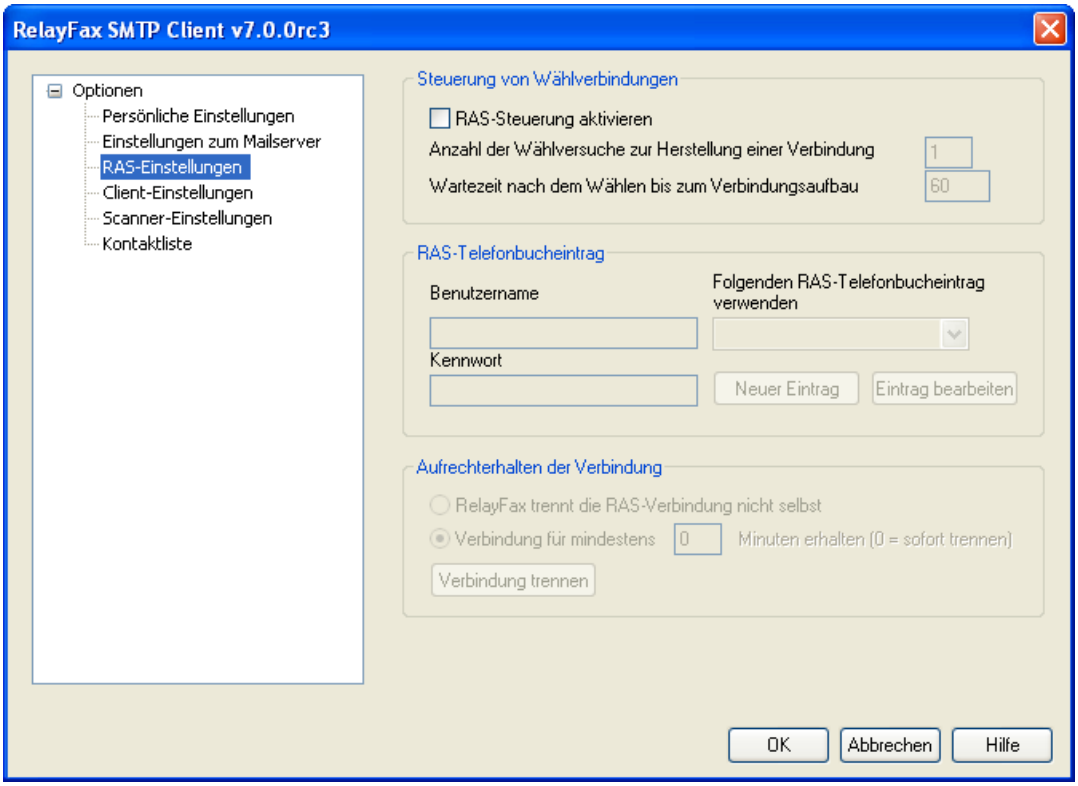
Kennwort
Geben Sie hier das Kennwort an, das zu dem *Benutzernamen* gehört, den Sie oben angegeben haben.

Pfad zum RFC822-Verzeichnis des RelayFax-Servers (optional)
Falls Ihr RelayFax-SMTP-Client auf demselben Rechner installiert ist wie Ihr RelayFax-Server, oder falls Sie auf den Server über Ihr lokales Netzwerk zugreifen können, so können Sie den Pfad zum RFC822-Verzeichnis des Servers hier angeben (z.B. "C:\Programme\RelayFax\Rfc822"). Ihre abgehenden Faxe werden dann direkt in das Verzeichnis eingestellt und müssen nicht über einen Mailserver an RelayFax versandt werden.

E-Mail-Adresse des RelayFax-Kontos

E-Mail-Adresse des RelayFax-Kontos
Hier wird die E-Mail-Adresse des Benutzerkontos eingetragen, das RelayFax auf wartende Nachrichten für den Faxversand abfragt. Alle abgehenden Fax-Nachrichten werden an diese Adresse gesandt, damit sie durch RelayFax verarbeitet werden können.

13.3.3 RAS-Einstellungen



Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Mithilfe der Optionen in diesem Dialog können Sie Ihren Client so konfigurieren, dass er vor dem Versand abgehender Faxe an den RelayFax-Server eine Wählverbindung zum Internet herstellt. Falls Ihr Rechner an einem Netzwerk mit direktem Internetzugriff angeschaltet ist oder Ihr Internetzugang anderweit gesteuert wird, brauchen Sie diese Funktionen nicht zu nutzen.

Steuerung von Wählverbindungen

RAS-Steuerung aktivieren
Mithilfe dieser Option aktivieren Sie die Steuerung der RAS-Wählverbindungen.

Anzahl der Wählversuche zur Herstellung einer Verbindung
Hier wird angegeben, wie viele Versuche der Client unternehmen soll, mit der Gegenstelle eine Wählverbindung herzustellen.

Wartezeit nach dem Wählen bis zum Verbindungsaufbau
Dieser Wer bestimmt, wie lange der Client nach dem Ende des Wählvorgangs auf die Antwort der Gegenstelle und die Herstellung der RAS-Verbindung wartet.

RAS-Telefonbucheintrag

Benutzername
Der hier angegebene Benutzername wird während der Echtheitsbestätigung an die Gegenstelle übermittelt.

Kennwort
Das hier angegebene Kennwort wird während der Echtheitsbestätigung an die Gegenstelle übermittelt.

Folgenden RAS-Telefonbucheintrag verwenden
Sie können über dieses Auswahlmenü einen bereits definierten Eintrag aus dem DFÜ-Netzwerk oder den Remote Access Services von Windows auswählen.

Neuer Eintrag
Mithilfe dieses Steuerelements können Sie einen neuen Eintrag in den Remote Access Services oder dem DFÜ-Netzwerk erstellen.

Eintrag bearbeiten
Mithilfe dieses Steuerelements können Sie den gerade ausgewählten Eintrag aus den Remote Access Services oder dem DFÜ-Netzwerk bearbeiten.

Aufrechterhalten der Verbindung

RelayFax trennt die RAS-Verbindung nicht selbst
Per Voreinstellung trennt der Client die Verbindung unmittelbar, sobald alle Nachrichten übertragen wurden und die Verbindung nicht mehr benötigt wird. Diese Option bewirkt, dass die Verbindung noch erhalten bleibt, obwohl alle Nachrichten gesendet und empfangen wurden.

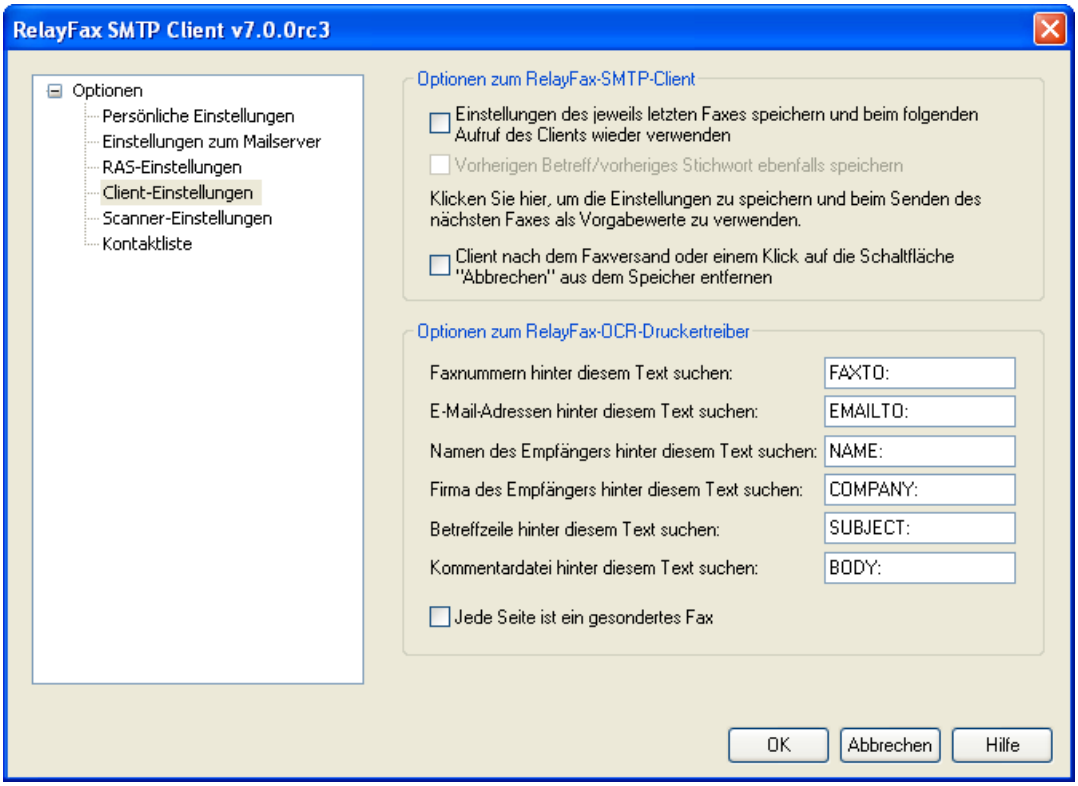
Verbindung für mindestens [xx] Minuten erhalten (0 = sofort trennen)
Diese Option veranlasst den Client, eine einmal hergestellte RAS-Verbindung noch für die hier in Minuten angegebene Zeit aufrecht zu erhalten. Der Wert 0 bewirkt, dass

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

die Verbindung getrennt wird, sobald alle Nachrichten übermittelt wurden.

Verbindung trennen
Durch Anklicken dieses Steuerelements wird die aktive RAS-Verbindung sofort getrennt. Dieses Steuerelement steht nur dann zur Verfügung, wenn der Client die RAS-Verbindung selbst hergestellt hat.

13.3.4 Client-Einstellungen


RelayFax SMTP Client v7.0.0rc3
Optionen
Persönliche Einstellungen
Einstellungen zum Mailserver
RAS-Einstellungen
Client-Einstellungen
Scanner-Einstellungen
Kontaktliste
Optionen zum RelayFax-SMTP-Client
Einstellungen des jeweils letzten Faxes speichern und beim folgenden Aufruf des Clients wieder verwenden
Vorherigen Betreff/vorheriges Stichwort ebenfalls speichern
Klicken Sie hier, um die Einstellungen zu speichern und beim Senden des nächsten Faxes als Vorgabewerte zu verwenden.
Client nach dem Faxversand oder einem Klick auf die Schaltfläche "Abbrechen" aus dem Speicher entfernen
Optionen zum RelayFax-OCR-Druckertreiber
Faxnummern hinter diesem Text suchen:
FAXTO:
E-Mail-Adressen hinter diesem Text suchen:
EMAILTO:
Namen des Empfängers hinter diesem Text suchen:
NAME:
Firma des Empfängers hinter diesem Text suchen:
COMPANY:
Betreffzeile hinter diesem Text suchen:
SUBJECT:
Kommentardatei hinter diesem Text suchen:
BODY:
Jede Seite ist ein gesondertes Fax
OK
Abbrechen
Hilfe

Optionen zum RelayFax-SMTP-Client

Einstellungen des jeweils letzten Faxes speichern und beim folgenden Aufruf des Clients wieder verwenden
Diese Option bewirkt, dass RelayFax die Einstellungen des Clients für eine Wiederverwendung beim nächsten Aufruf des Clients speichert. Diese Speicherung umfasst auch die Empfängerdaten, die Sie im Abschnitt Eigenschaften 158 des Dialogs Fax erstellen eingegeben haben. Die Empfängerliste selbst wird jedoch nicht gespeichert.

Vorherigen Betreff/vorheriges Stichwort ebenfalls speichern
Falls Sie die Option *Einstellungen des jeweils letzten Faxes...* aktiviert haben, so können Sie mithilfe dieser Option auch den Inhalt des Feldes "Betreff/Stichwort" im Abschnitt Eigenschaften 158 des Dialogs Fax erstellen speichern.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Client nach dem Faxversand oder einem Klick auf die Schaltfläche "Abbrechen" aus dem Speicher entfernen
Diese Option bewirkt, dass nach jedem Versand eines Faxes oder dem Anklicken des Steuerelements *Abbrechen* im Dialog Fax erstellen der Client beendet wird. Das Symbol verschwindet dabei ebenfalls aus dem Systray. Ist diese Option nicht aktiv, so verbleibt das Symbol im Systray und ist weiterhin zugänglich, lediglich der Dialog Fax erstellen wird geschlossen.

Optionen zum RelayFax-OCR-Druckertreiber

Die Einstellungen in diesem Abschnitt kommen zum Einsatz, wenn ein Dokument über den RelayFax-OCR-Druckertreiber gedruckt und danach mithilfe der Texterkennung ausgewertet wird. Die Einstellung steuern die Auswertung verschiedener Parameter und Einstellungen des Faxes. Mithilfe der Kennzeichnungen, die in den folgenden Feldern eingetragen werden können Sie Faxnummer, Namen des Empfängers, Betreff und weitere Einstellungen des Faxes dadurch vorgeben, dass Sie diese in Ihr Fax-Dokument aufnehmen.

Faxnummern hinter diesem Text suchen
Findet der RelayFax-OCR-Druckertreiber diesen Text während der Auswertung eines Dokuments, so wird eine Ziffernkette, die auf diesen Text unmittelbar folgt, als Faxnummer des Empfängers behandelt.

E-Mail-Adressen hinter diesem Text suchen
Findet der RelayFax-OCR-Druckertreiber diesen Text während der Auswertung eines Dokuments, so sendet RelayFax eine Kopie des Faxes per E-Mail an die E-Mail-Adresse, die auf den hier eingetragenen Text unmittelbar folgt.

Namen des Empfängers hinter diesem Text suchen
Dieser Text zeigt dem RelayFax-OCR-Druckertreiber an, dass auf ihn der Name des Empfängers folgt.

Firma des Empfängers hinter diesem Text suchen
Dieser Text zeigt dem RelayFax-OCR-Druckertreiber an, dass auf ihn der Firmenname des Empfängers folgt.

Betreffzeile hinter diesem Text suchen
Dieser Text zeigt dem RelayFax-OCR-Druckertreiber an, dass auf ihn die Betreffzeile des Faxes folgt.

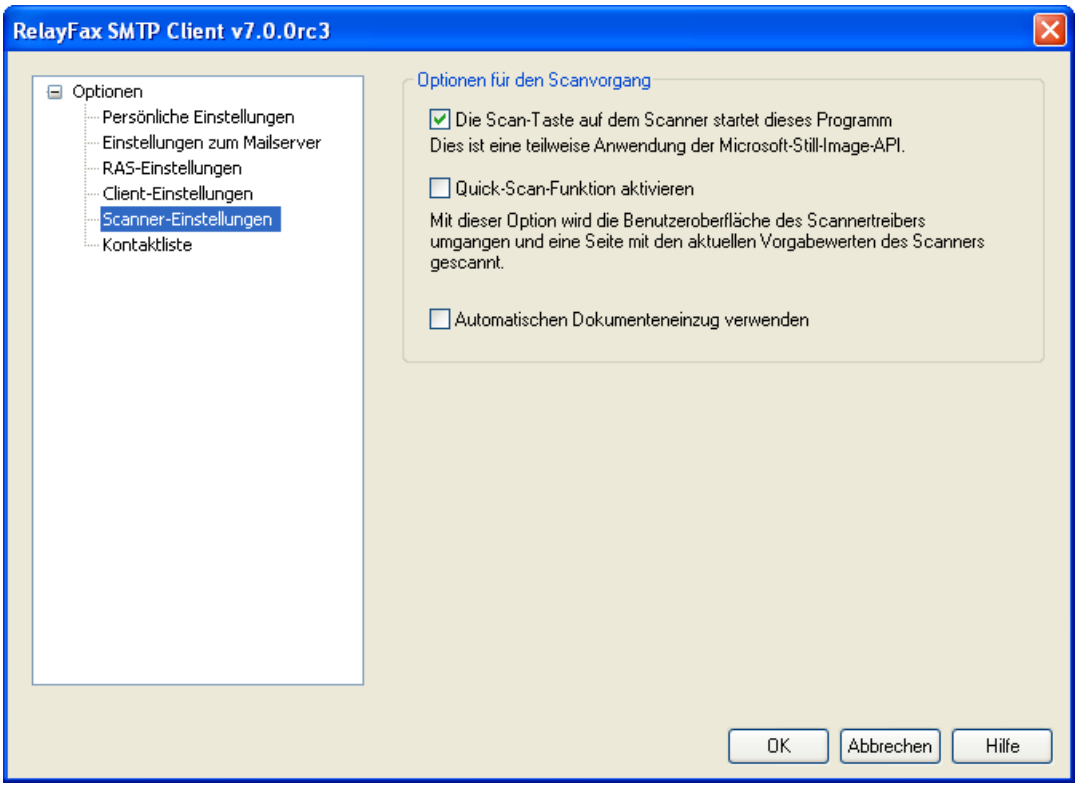
Kommentardatei hinter diesem Text suchen
Der Client sucht hinter diesem Text nach einem Verweis auf eine Textdatei. Der Inhalt der Datei wird im Abschnitt für Mitteilungen und Kommentare auf dem Deckblatt wiedergegeben. Die Textdatei muss im Verzeichnis \RelayFax\App\ abgelegt sein.

Jede Seite ist ein gesondertes Fax
Diese Option bewirkt, dass jede Seite des Dokuments, die über den RelayFax-OCR-Druckertreiber ausgegeben wird, als eigenes Fax behandelt wird. Sie müssen bei Nutzung dieser Option die Kennzeichen für die Empfänger, wie etwa FAXTO: und EMAILTO: in alle Seiten des Dokuments aufnehmen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Sie können mithilfe dieser Funktion auch mehrere aufeinander folgende Seiten eines Dokuments in ein einzelnes Fax zusammenfassen. Alle Seiten, die die Empfängerkennzeichen (etwa FAXTO: und EMAILTO:) nicht enthalten, werden der Reihe nach an die jeweils letzte Seite angefügt, die eines dieser Kennzeichnungen enthielt. Enthalten beispielsweise die Seiten 1 und 6 eines Dokuments die Kennzeichnung FAXTO:, so werden die Seiten 1 bis 5 einschließlich in das erste Fax zusammengefasst, und die Seiten 6 ff. werden in das zweite Fax zusammengefasst.

13.3.5 Scanner-Einstellungen



Optionen für den Scanvorgang

Die Scan-Taste auf dem Scanner startet dieses Programm
Diese Option bewirkt, dass der RelayFax-Client durch Drücken der Scan-Taste auf dem Scanner aktiviert wird.

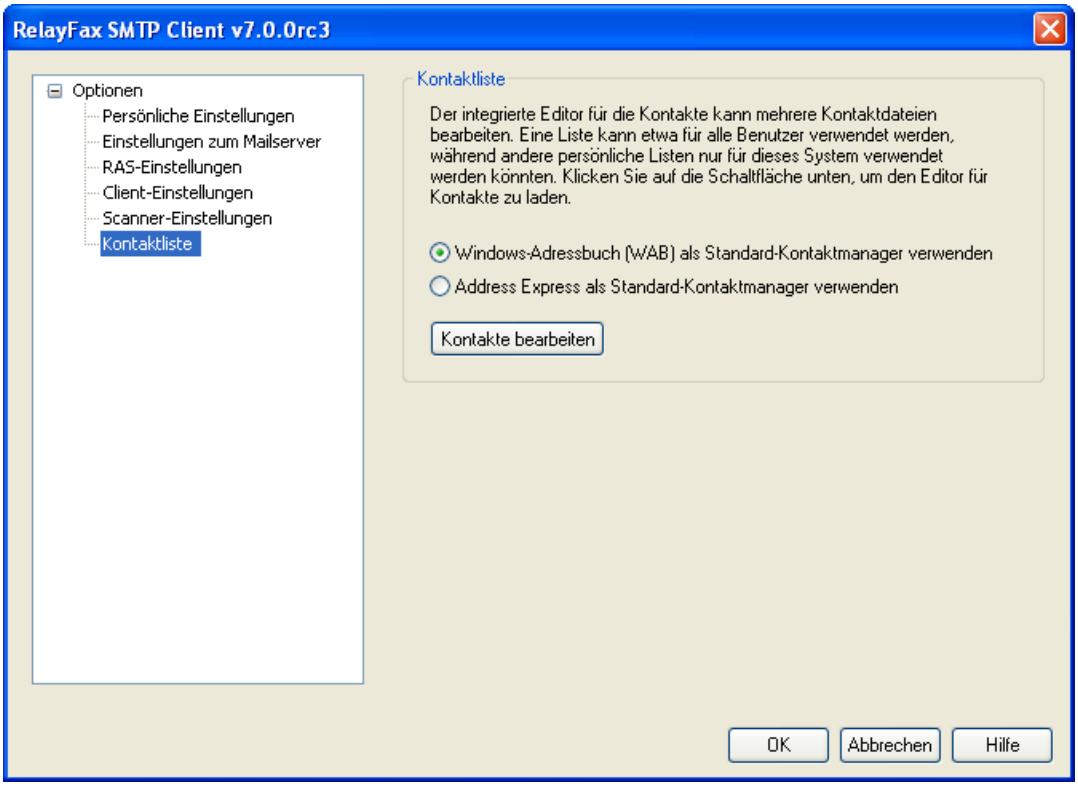
Quick-Scan-Funktion aktivieren
Diese Option bewirkt, dass beim Scannen eines Dokuments der Dialog Optionen für den Scanvorgang[167] nicht eingeblendet und die Benutzeroberfläche des Scanners umgangen werden. Der Scanvorgang beginnt sofort und nutzt die jeweiligen Voreinstellungen des Scanners. Falls Sie die Optionen für den Scanvorgang und die Benutzeroberfläche des Scanners vor jedem Scanvorgang aufrufen wollen, darf diese

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Option nicht aktiv sein.

Automatischen Dokumenteneinzug verwenden
Falls Ihr Scanner mit einem automatischen Dokumenteneinzug ausgestattet ist, aktivieren Sie diese Option, damit RelayFax den Dokumenteneinzug nutzen kann.

13.3.6 Kontaktliste


RelayFax SMTP Client v7.0.0rc3
Optionen
Persönliche Einstellungen
Einstellungen zum Mailserver
RAS-Einstellungen
Client-Einstellungen
Scanner-Einstellungen
Kontaktliste
Kontaktliste
Der integrierte Editor für die Kontakte kann mehrere Kontaktdateien bearbeiten. Eine Liste kann etwa für alle Benutzer verwendet werden, während andere persönliche Listen nur für dieses System verwendet werden könnten. Klicken Sie auf die Schaltfläche unten, um den Editor für Kontakte zu laden.
Windows-Adressbuch (WAB) als Standard-Kontaktmanager verwenden
Address Express als Standard-Kontaktmanager verwenden
Kontakte bearbeiten
OK
Abbrechen
Hilfe

Der RelayFax-SMTP-Client unterstützt zwei verschiedene Kontaktmanager. Sie können entweder das Windows-Adressbuch (WAB) oder den mitgelieferten Kontaktmanager Address Express (Adress Ex) als Standard-Kontaktmanager nutzen. Per Voreinstellung ist das Windows-Adressbuch aktiv; sollten Sie stattdessen Address Ex nutzen wollen, so können Sie die entsprechende Voreinstellung in diesem Abschnitt anpassen.

Sie können Address Express nutzen, um alle Ihre Kontakte zu verwalten, und Sie können für jeden Kontakt umfangreiche Informationen ablegen. Sie können jedem Kontakt bis zu 50 Datenfelder hinzufügen, die Kontakte in Gruppen unterteilen, mit Anmerkungen versehen und sie nach jedem Feld sortieren. Sie können weiter Ihren Web-Browser, Ihr CTI- oder E-Mail-Programm aufrufen und viele weitere Funktionen nutzen.

Nähere Informationen über den Funktionsumfang und die Optionen der Kontaktmanager Windows-Adressbuch und Address Ex erhalten Sie über die Online-Hilfe der beiden Kontaktmanager.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Siehe auch:

[Der Dialog Fax erstellen » Eigenschaften 158]

13.4 Der Dialog Fax erstellen

13.4.1 Der Dialog Fax erstellen

Im Dialog Fax erstellen werden die Daten und Informationen eingegeben, die sich auf die einzelnen Faxe beziehen. Der Dialog wird eingeblendet, wenn Sie im Kontextmenü 145 des RelayFax-Clients den Menüpunkt *Neues Fax-Dokument erstellen* oder einen der Menüpunkte zum Scannen anklicken. Er wird automatisch eingeblendet, wenn Sie ein Dokument über den RelayFax-Druckertreiber ausgeben.

Dieser Dialog ist in die folgenden sechs Abschnitte gegliedert:

Eigenschaften 158
In diesem Abschnitt geben Sie die Faxnummer, den Betreff des Faxes, Namen und Firma des Empfängers und die Kommentare und Mitteilungen an, die auf dem Deckblatt erscheinen sollen.

Deckblätter 161
In diesem Abschnitt bestimmen Sie, ob dem Fax ein Deckblatt vorangestellt wird, und Sie wählen das Deckblatt aus.

Planung des Faxversands 165
In diesem Abschnitt können Sie Datum und Uhrzeit für einen zeitversetzten Faxversand bestimmen.

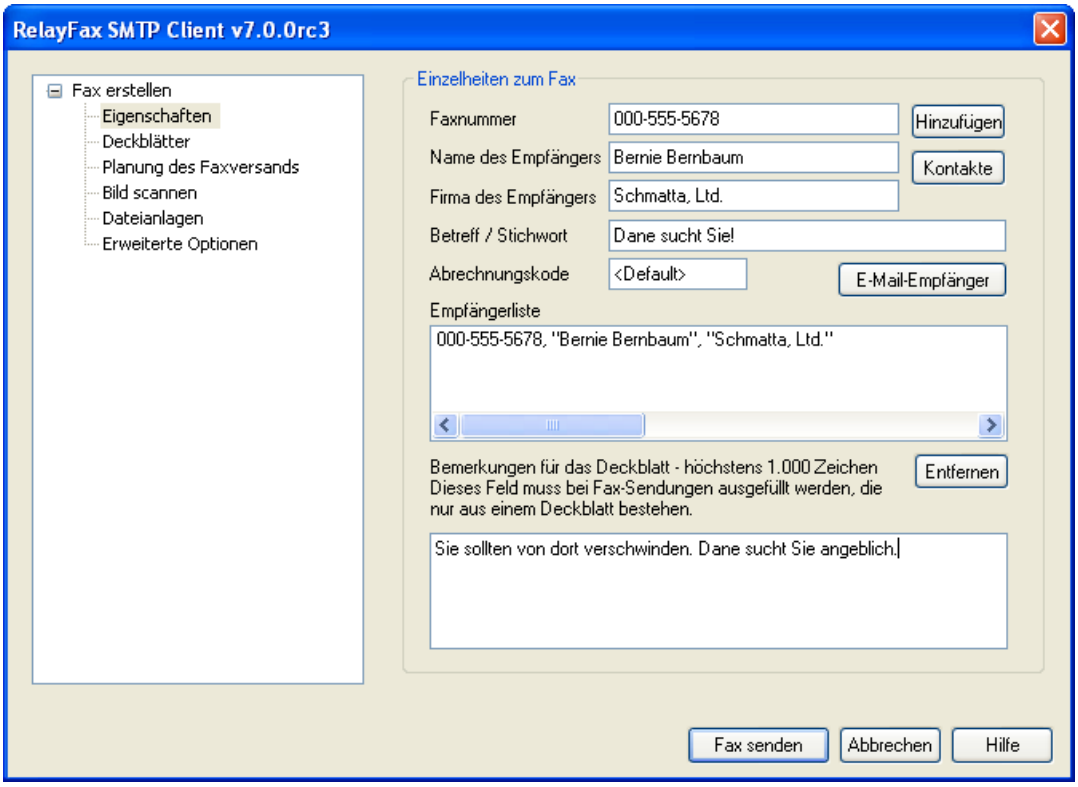
Bild scannen 166
Mithilfe dieses Abschnitts können Sie ein Dokument von einem Scanner oder einem TWAIN-Gerät zum späteren Faxversand importieren. Sie können weitere Optionen für den Scanvorgang im Abschnitt Scanner-Einstellungen 155 des Konfigurationsdialogs für die Eigenschaften des Clients bestimmen.

Dateianlagen 169
Mithilfe der Einstellungen in diesem Abschnitt können Sie Ihrem Fax Dokumente als Dateianlagen hinzufügen. Falls Ihr RelayFax-Server das Faxen von Dateianlagen unterstützt, wird jedes als Dateianlage angefügte Dokument in ein faxfähiges Bildformat konvertiert und dann als Teil des Faxes versandt. Dateianlagen werden hier auch dann aufgeführt, wenn Sie den RelayFax-Druckertreiber nutzen.

Erweiterte Optionen 170
In diesem Abschnitt können Sie für Ihr Fax eine Übertragungspriorität bestimmen. Der Abschnitt enthält auch Einstellungen, die den Versand von Bestätigungsnachrichten für erfolgreichen Faxversand steuern.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

13.4.2 Eigenschaften



In diesem Abschnitt geben Sie die Faxnummer, an die Sie das Fax senden wollen, den Betreff des Faxes, Namen und Firma des Empfängers und die Kommentare und Mitteilungen an, die auf dem Deckblatt erscheinen sollen.

Einzelheiten zum Fax

Faxnummer

Geben Sie hier die Faxnummer an, an die Sie das Fax senden wollen, und klicken Sie danach auf *Hinzufügen*. Hierdurch werden die Faxnummer und die übrigen Angaben zum Empfänger, die Sie eingegeben haben, in die Empfängerliste eingetragen.

Name des Empfängers

Geben Sie hier den Namen des Empfängers an.

Firma des Empfängers

Geben Sie hier die Firma des Empfängers an.

Betreff / Stichwort

Geben Sie hier den Betreff für das Fax an. Sie können in dieses Feld auch Stichworte eintragen, nach denen Sie mithilfe der Faxregeln des RelayFax-Servers suchen lassen können.

Abrechnungskode

In diesem Feld erscheint der voreingestellte Abrechnungskode, den Sie im Abschnitt Persönliche Einstellungen des Konfigurationsdialogs für die Eigenschaften des Clients

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

angegeben haben. Sie können in dieses Feld auch einen anderen Abrechnungskode eingeben; dieser wird dann für das gerade bearbeitete Fax genutzt.

Hinzufügen
Ein Klick auf dieses Steuerelement fügt die Inhalte der Felder Faxnummer, Name des Empfängers und Firma des Empfängers der Empfängerliste hinzu.

Kontakte
Sie können Empfänger auch über den Kontaktmanager 156 oder aus den MDaemon-/Outlook-Kontakten abrufen und in die Empfängerliste eintragen. Klicken Sie dazu auf *Kontakte*, und wählen Sie aus dem dann erscheinenden Menü entweder den Menüpunkt RelayFax-Kontakte oder den Menüpunkt MDaemon-/Outlook-Kontakte aus. Bei Nutzung des Kontaktmanagers klicken Sie den gewünschten Eintrag an, und klicken Sie dann auf OK. Bei Nutzung der MDaemon-/Outlook-Kontakte klicken Sie den gewünschten Eintrag an, und klicken Sie dann entweder auf das Symbol für E-Mail-Versand oder das Symbol für Faxversand. In beiden Fällen können Sie mehrere Einträge auswählen, indem Sie beim Anklicken der Einträge die Taste Strg gedrückt halten.

Bei Nutzung der MDaemon-/Outlook-Kontakte können Sie entweder auf die Kontakte zugreifen, die in Ihrem MDaemon-/WorldClient-E-Mail-Benutzerkonto online gespeichert sind (hierzu ist MDaemon ab Version 9.0 erforderlich), oder Sie können auf Ihre Outlook-Kontakte zugreifen, die lokal in einem Outlook-Profil gespeichert sind, falls Outlook Ihr Standard-Mailclient ist.

E-Mail-Empfänger
Falls Sie das Fax per E-Mail an einen Empfänger senden wollen, klicken Sie auf dieses Steuerelement, und geben Sie dann die E-Mail-Adresse an.

Empfängerliste
In dieser Liste erscheinen alle Empfänger, denen eine Kopie dieses Faxes zugesandt wird. Die Liste muss wenigstens einen Empfänger enthalten.

Entfernen
Durch Anklicken dieses Steuerelements entfernen Sie die jeweils gerade ausgewählten Einträge aus der Empfängerliste.

Bemerkungen für das Deckblatt
In dieses Textfeld können Sie einen Text eintragen, der im Deckblatt in dem Bereich erscheint, der für Kommentare und Mitteilungen vorgesehen ist. Geben Sie mehr Text ein, als in dem vorgesehenen Bereich wiedergegeben kann, so wird für die Bemerkungen eine eigene Seite erzeugt. Die Länge dieses Textes ist auf 1.000 Zeichen begrenzt. Teile des Textes, die über 1.000 Zeichen hinausgehen, werden ignoriert.

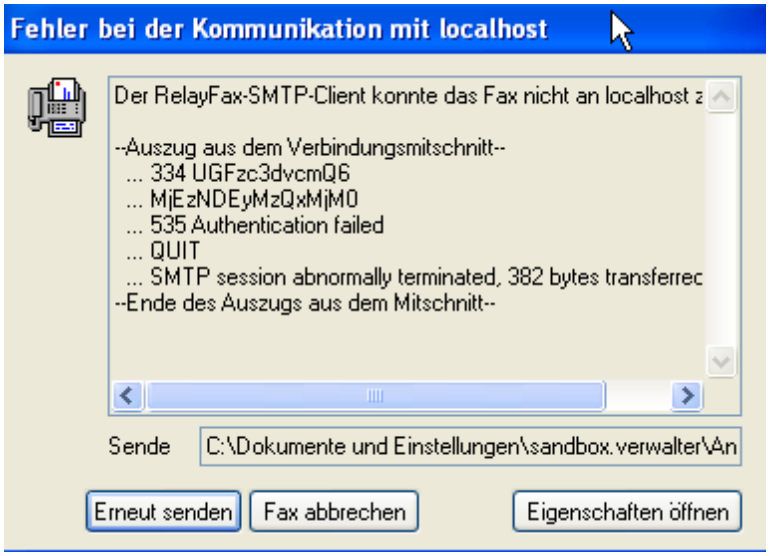
Fax senden
Nachdem Sie alle gewünschten Angaben zu Ihrem Fax eintragen haben, versenden Sie das Fax durch Anklicken dieses Steuerelements. Der RelayFax-SMTP-Client fügt das Fax dann in eine E-Mail-Nachricht ein und sendet es an den RelayFax-Server. Dieses Steuerelement ist nur aktiv, wenn die Empfängerliste wenigstens einen Eintrag enthält.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Um ein Fax zu senden, das nur aus dem Deckblatt besteht, tragen Sie hier die Angaben zu den Empfängern und die Bemerkungen für das Deckblatt ein, und klicken Sie dann auf *Fax senden*. So lange Sie dem Fax keine Dokumente als Dateianlagen[169] hinzufügen, wird nur das Deckblatt mit Ihrem Bemerkungstext versandt.

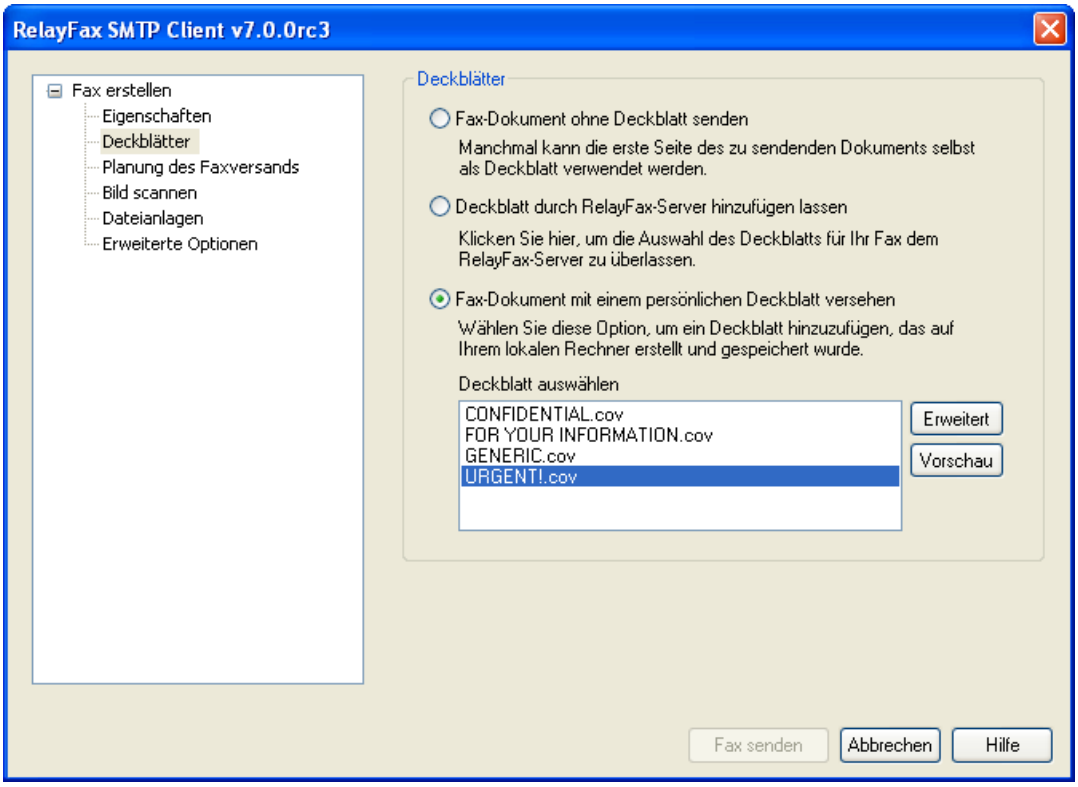
Fehlermeldung

Nach dem Anklicken des Steuerelements *Fax senden* im Dialog Fax erstellen erscheint möglicherweise eine Fehlermeldung, die Sie darüber informiert, dass beim Versand des Faxes durch den Client an den Mailserver ein Fehler aufgetreten ist. Eine solche Fehlermeldung weist üblicherweise auf einen Fehler in der Konfiguration Ihres Clients hin. Die Meldung enthält einen Auszug aus dem Protokoll über den Sendeversuch, der Ihnen die Fehlersuche erleichtern soll. Sie können aus dem Meldungsfenster durch Anklicken von *Eigenschaften öffnen* den Dialog für die Eigenschaften des Clients aufrufen und dort Ihre Einstellungen prüfen und allenfalls berichtigen. Insbesondere die Einstellungen zum Mailserver und der RAS-Steuerung müssen richtig eingetragen sein, damit der Client die Nachricht an den Server übermitteln kann. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige IP-Adresse oder den richtigen Domänennamen für Ihren Mailserver im Abschnitt Einstellungen zum Mailserver[150] eingetragen haben, und dass Sie im Abschnitt RAS-Einstellungen[151] den Wählzugang zum Internet richtig eingerichtet haben (falls Sie diese Funktion nutzen). Sie können auch auf *Erneut senden* klicken, um das Fax erneut zu senden, oder auf *Fax abbrechen,* um das Fax abzubrechen.



Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

13.4.3 Deckblätter



In diesem Abschnitt bestimmen Sie, ob dem Fax ein Deckblatt vorangestellt wird, und Sie wählen das Deckblatt aus.

Fax-Dokument ohne Deckblatt senden
Diese Option bewirkt, dass RelayFax dem Fax kein Deckblatt voranstellt. Ist diese Option aktiv, so wird nur das über den Druckertreiber ausgegebene Dokument per Fax versandt. Die Informationen, die der RelayFax-Server üblicherweise automatisch in die Deckblätter einfügt, werden nicht mitgesandt. Jede Seite des Faxes enthält jedoch auch bei Nutzung dieser Option eine Kennungszeile.

Ist diese Option aktiv, so wird das Eingabefeld für Anmerkungen im Abschnitt Eigenschaften 158 gegen Verwendung gesperrt, da das Fax dann kein Deckblatt enthält, auf dem die Anmerkungen wiedergegeben werden könnten.

Falls Sie ein eigenes benutzerdefiniertes Deckblatt erstellen und dem Fax voranstellen wollen (Sie nutzen dann nicht die durch RelayFax verwalteten Deckblätter), so können Sie auch dies mithilfe der Funktionen in diesem Dialog erreichen. Erstellen Sie einfach das Deckblatt nach einer Methode Ihrer Wahl, und fügen Sie es als erste Seite in Ihr zu faxendes Dokument ein. Stellen Sie, nachdem Sie das Dokument über den RelayFax-Druckertreiber gedruckt haben, sicher, dass die Option *Fax-Dokument ohne Deckblatt senden* in diesem Abschnitt aktiv ist, bevor Sie das Fax versenden.

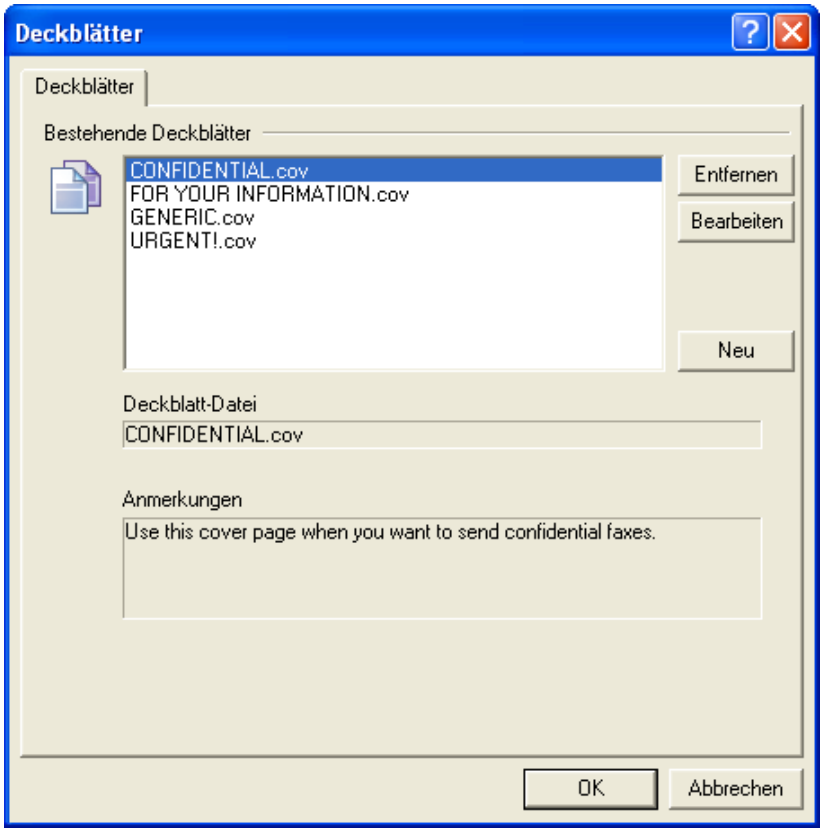
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Deckblatt durch RelayFax-Server hinzufügen lassen
Diese Option bewirkt, dass der RelayFax-Server dem Fax ein Standard-Deckblatt voranstellt.

Fax-Dokument mit einem persönlichen Deckblatt versehen
Um ein bestimmtes Deckblatt aus der folgenden Liste auszuwählen und dem Fax voranzustellen, aktivieren Sie diese Option, und wählen Sie dann das gewünschte Deckblatt aus.

Vorschau
Durch Anklicken dieses Steuerelements können Sie das Deckblatt in der Vorschau so betrachten, wie es in dem Fax selbst erscheinen wird.

Erweitert
Durch Anklicken dieses Steuerelements rufen Sie den Konfigurationsdialog für die Deckblätter auf. Hier können Sie Ihre benutzerdefinierten Deckblätter verwalten.



Der RelayFax-SMTP-Client bindet den Deckblatteditor ein, der als Bestandteil von Microsoft Windows geliefert wird. Diese Anwendung bietet umfangreiche Funktionen zur Erstellung und Gestaltung von benutzerdefinierten Deckblättern. Der Microsoft-Deckblatteditor gestattet Ihnen, umfangreich formatierte Deckblätter zu erstellen und zu bearbeiten, die RelayFax direkt unterstützt und nutzen kann.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Der RelayFax-SMTP-Client verwendet den Microsoft-Deckblatteditor, der Bestandteil von Microsoft Windows XP, 2000, 2003, Vista und 2008, jedoch nicht von XP Home und Vista Home ist. Falls der Deckblatteditor auf Ihrem System nicht installiert oder nicht mit den Deckblattdateien verknüpft ist, müssen Sie ihn möglicherweise mithilfe der Funktionen zum Hinzufügen von Windows-Komponenten in der Systemsteuerung installieren.

Der RelayFax-SMTP-Client kann zwar in den Home-Versionen von Windows XP und Vista installiert werden, die Optionen für die Deckblattdateien funktionieren dort jedoch nicht, da die genannten Betriebssystemversionen keine Fax-Dienste unterstützen.

Bestehende Deckblätter
In dieser Übersicht erscheinen alle verfügbaren Deckblätter, die Sie erstellt haben.

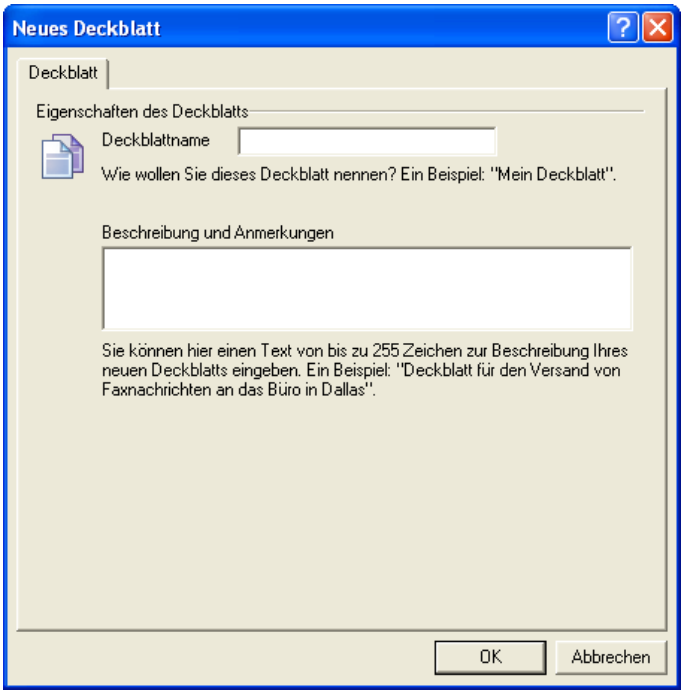
Entfernen
Sie können ein Deckblatt löschen, indem Sie es in der Liste der bestehenden Deckblätter auswählen und dann auf Entfernen klicken. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, bevor das Deckblatt endgültig gelöscht wird.

Bearbeiten
Um ein bestehendes Deckblatt zu bearbeiten, wählen Sie es aus der Liste der bestehenden Deckblätter aus, und klicken Sie dann auf Bearbeiten. Das Deckblatt wird dann in den Microsoft-Deckblatteditor geladen (dieser ist in den Betriebssystemversionen XP Home und Vista Home nicht verfügbar). Nähere Informationen über die Nutzung des Deckblatteditors erhalten Sie in der Onlinehilfe des Editors.

Neu
Um ein neues Deckblatt zu erstellen, klicken Sie auf Neu. Es öffnet sich der Dialog Eigenschaften des Deckblatts, in dem Sie dem Deckblatt einen Namen zuweisen und Kommentare und Anmerkungen zu dem Deckblatt erfassen können.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Eigenschaften des Deckblatts


Neues Deckblatt
Deckblatt
Eigenschaften des Deckblatts
Deckblattname
Wie wollen Sie dieses Deckblatt nennen? Ein Beispiel: "Mein Deckblatt".
Beschreibung und Anmerkungen
Sie können hier einen Text von bis zu 255 Zeichen zur Beschreibung Ihres neuen Deckblatts eingeben. Ein Beispiel: "Deckblatt für den Versand von Faxnachrichten an das Büro in Dallas".
OK
Abbrechen

Deckblattname
Geben Sie hier einen Namen für Ihr Deckblatt ein. Dies kann beispielsweise ein beschreibender Name sein, wie etwa "Deckblatt von Frank Thomas".

Beschreibung und Anmerkungen
In dieses Feld können Sie eine Beschreibung von bis zu 255 Zeichen Länge für dieses Deckblatt eintragen. Sie können über diese Beschreibung die einzelnen Deckblätter leichter unterscheiden. Die Beschreibung hilft auch bei der Erstellung von Faxausgangsregeln, die Faxnachrichten bestimmte Deckblätter zuweisen. Ein Beispiel für eine Beschreibung ist etwa "Dieses Deckblatt verwendet der Benutzer Frank Thomas für dienstliche Nachrichten". Wird das Deckblatt in der Liste bestehender Deckblätter angeklickt, so erscheint dieser Text im Abschnitt Anmerkungen des Konfigurationsdialogs für Deckblätter.

Die Anmerkungen werden im selben Ordner gespeichert wie die eigentliche Deckblatt-Datei. Ihre Namen sind nach folgendem Schema aufgebaut: "<Name des Deckblatts>.cmt".

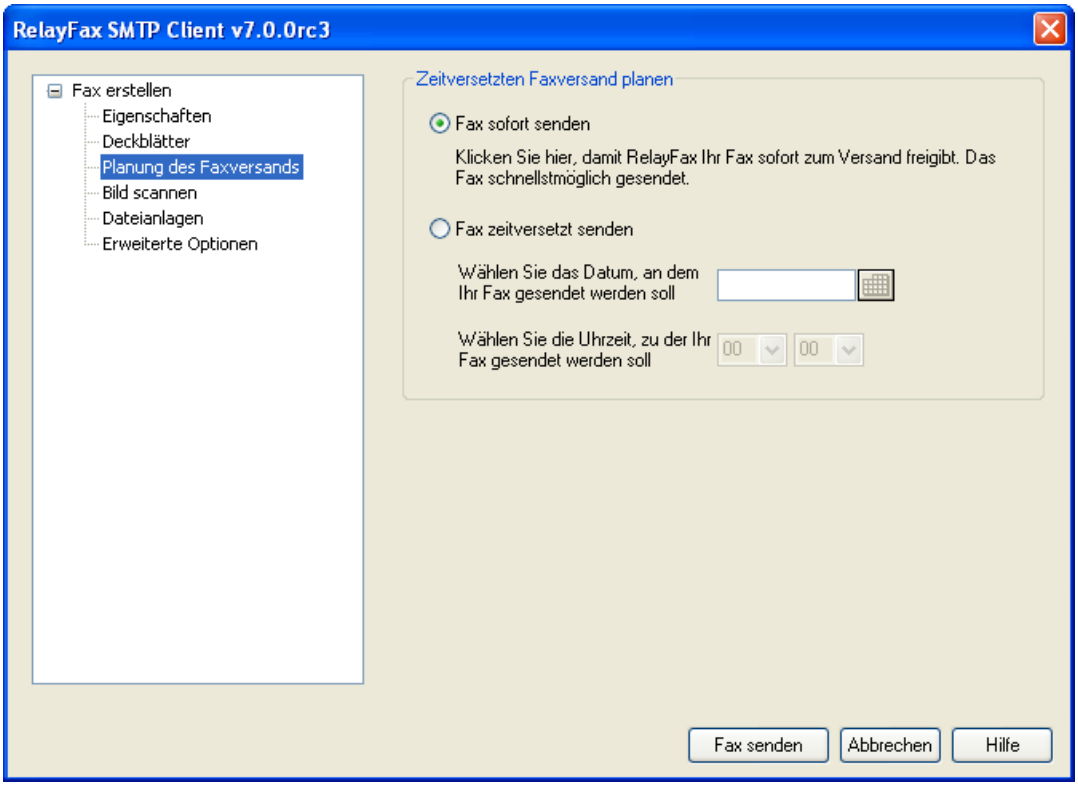
Deckblatt-Datei:
Hier erscheint der Dateiname des ausgewählten Deckblatts. Die Deckblatt-Dateien werden im Verzeichnis `...\RelayFax\Covers` abgelegt.

Anmerkungen:
Beim Erstellen und Bearbeiten eines Deckblatts können Sie dem Deckblatt

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Anmerkungen oder eine Beschreibung zuweisen. Diese Anmerkungen erscheinen in diesem Textfeld, sobald Sie ein Deckblatt aus der Liste bestehender Deckblätter anklicken. Die Anmerkungen erscheinen nicht auf dem eigentlichen Deckblatt.

13.4.4 Planung des Faxversands



In diesem Abschnitt können Sie Datum und Uhrzeit für einen zeitversetzten Faxversand bestimmen.

Zeitversetzten Faxversand planen

Fax sofort senden
Diese Option bewirkt, dass der RelayFax-Server Ihr Fax so schnell wie möglich und über das erste verfügbare Gerät sendet.

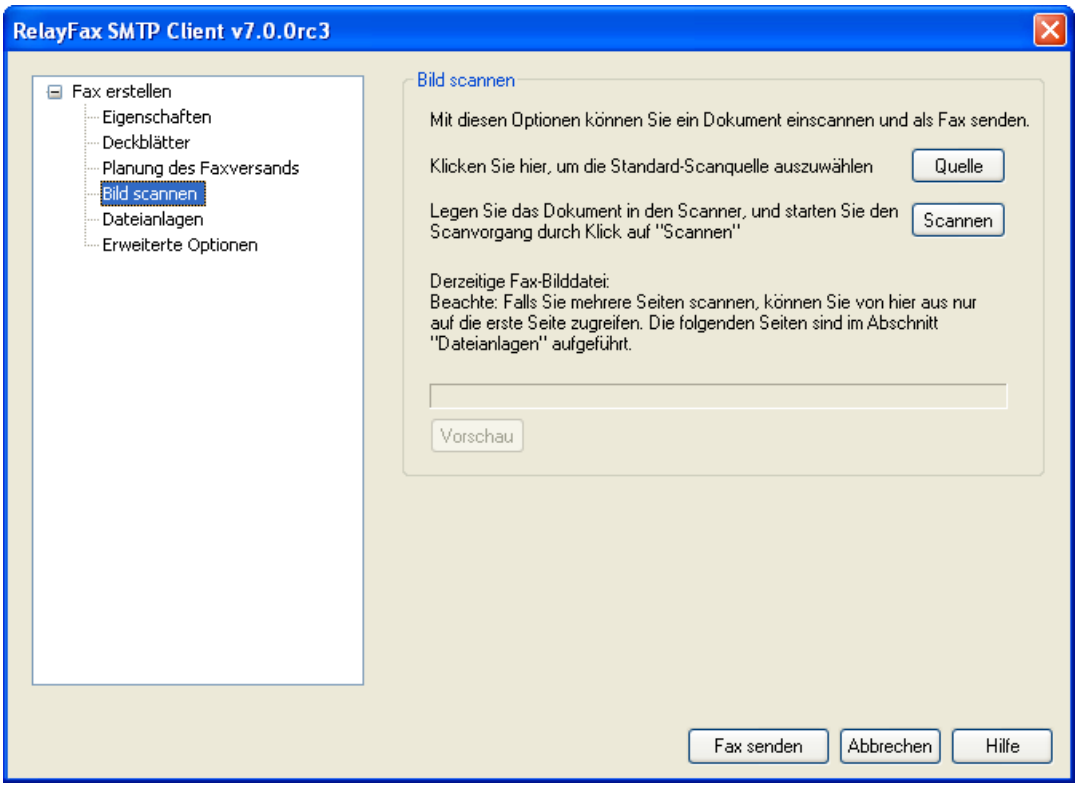
Fax zeitversetzt senden
Diese Option bewirkt, dass RelayFax Ihr Fax zeitversetzt zu dem Zeitpunkt sendet, den Sie mithilfe der folgenden Einstellungen bestimmen.

Wählen Sie das Datum, an dem Ihr Fax gesendet werden soll
Geben Sie hier das Datum ein, an dem Ihr Fax versandt werden soll. Das Datum muss aus technischen Gründen in dem Format MM/TT/JJJJ eingetragen werden. Sie können auch das Steuerelement anklicken, um eine Kalenderansicht zu erhalten. Dort können Sie das gewünschte Datum durch Anklicken auswählen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Wählen Sie die Uhrzeit, zu der Ihr Fax gesendet werden soll
Mithilfe der beiden Auswahlfelder legen Sie die Stunde und die Minute fest, zu der Ihr Fax an dem bereits ausgewählten Datum gesendet werden soll.

13.4.5 Bild scannen


RelayFax SMTP Client v7.0.0rc3
Fax erstellen
Eigenschaften
Deckblätter
Planung des Faxversands
Bild scannen
Dateianlagen
Erweiterte Optionen
Bild scannen
Mit diesen Optionen können Sie ein Dokument einscannen und als Fax senden.
Klicken Sie hier, um die Standard-Scanquelle auszuwählen
Quelle
Legen Sie das Dokument in den Scanner, und starten Sie den Scanvorgang durch Klick auf "Scannen"
Scannen
Derzeitige Fax-Bilddatei:
Beachte: Falls Sie mehrere Seiten scannen, können Sie von hier aus nur auf die erste Seite zugreifen. Die folgenden Seiten sind im Abschnitt "Dateianlagen" aufgeführt.
Vorschau
Fax senden
Abbrechen
Hilfe

Der RelayFax-SMTP-Client unterstützt TWAIN-kompatible Geräte wie Scanner und Digitalkameras. Die direkte Unterstützung für Scanner ermöglicht es, den Client nahezu ebenso einfach zu benutzen wie ein herkömmliches Faxgerät. Sie können ein Dokument auf Knopfdruck scannen, eine Faxnummer eingeben, und dann auf "Fax senden" klicken, um das Dokument zu versenden.

Bild scannen

Quelle
Durch Anklicken dieses Steuerelements wird der Dialog Quelle wählen aufgerufen. In diesem Dialog erscheinen alle verfügbaren TWAIN-Geräte, die auf Ihrem System installiert sind. Wählen Sie dort das Gerät aus, das Sie für den Client nutzen wollen, und klicken Sie dann auf das Steuerelement "Wählen". Das ausgewählte Gerät wird damit zur Standard-Quelle gemacht, von der aus Dokumente gescannt und importiert werden.

Scannen
Um ein Dokument aus der gewählten Quelle zu importieren oder zu scannen, klicken Sie auf dieses Steuerelement. Bevor der Scanvorgang selbst beginnt, erscheint noch der Dialog Optionen für den Scanvorgang 167. Dieser Dialog erscheint nicht, falls Sie

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

die Quick-Scan-Funktion im Abschnitt Scanner-Einstellungen 155 aktiviert haben.

Derzeitige Fax-Bilddatei
Nach dem Import eines Dokuments von einem TWAIN-Gerät erscheint der Pfad zur importierten Datei in diesem Feld.

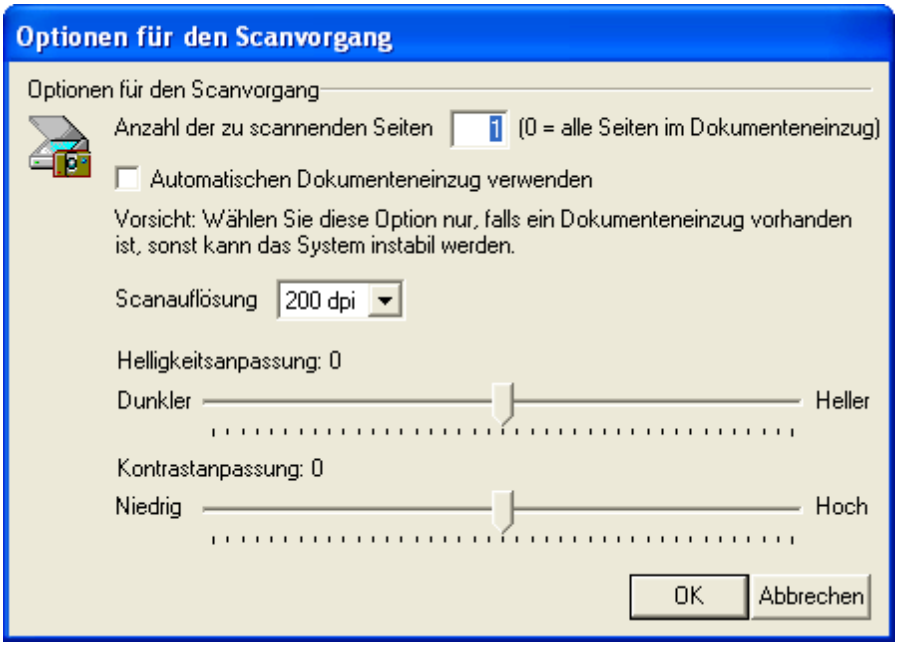
> In diesem Feld kann nur eine einzelne Datei angezeigt werden. Nach dem Scannen mehrerer Seiten wird nur die erste Seite hier aufgeführt, wohingegen die weiteren Seiten im Abschnitt Dateianlagen 169 erscheinen.

Vorschau
Um die Datei, die im Abschnitt *Derzeitige Fax-Bilddatei* aufgeführt ist, zu betrachten, klicken Sie auf dieses Steuerelement.

Siehe auch:

Optionen für den Scanvorgang 167
Scanner-Einstellungen 155
Dateianlagen 169

13.4.5.1 Optionen für den Scanvorgang



Optionen für den Scanvorgang

Anzahl der zu scannenden Seiten [xx]
Falls Sie ein Fax versenden wollen, das aus mehreren Seiten besteht, geben Sie hier die Anzahl der Seiten (einschließlich des Deckblatts) ein, aus denen die Fax-Sendung besteht. Sie werden dann für jede Seite vor dem Scanvorgang gesondert

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

aufgefordert, die Seite einzulegen und auszurichten. Je nach dem Scanner, den Sie verwenden, wird u.U. eine besondere Benutzeroberfläche für den Scanner eingeblendet. Falls Ihr Scanner mit einem automatischen Dokumenteneinzug (kurz ADF von der englischen Bezeichnung Automatic Document Feeder) ausgerüstet ist, können Sie hier den Wert 0 eingeben; es werden dann alle Seiten im Dokumenteneinzug gescannt. Um einen Dokumenteneinzug zu nutzen, müssen Sie die folgende Option *Automatischen Dokumenteneinzug verwenden* aktivieren.

Automatischen Dokumenteneinzug verwenden
Aktivieren Sie diese Option, falls Ihr Scanner mit einem automatischen Dokumenteneinzug ausgerüstet ist.

Falls Ihr Scanner nicht mit einem automatischen Dokumenteneinzug ausgerüstet ist, dürfen Sie diese Option nicht aktivieren. Wird diese Option aktiviert, obwohl der Scanner keinen automatischen Dokumenteneinzug hat, kann zu Fehlern und Stabilitätsproblemen führen.

Scanauflösung
Wählen Sie aus diesem Auswahlmenü die gewünschte Auflösung, in der die Dokumente gescannt werden sollen.

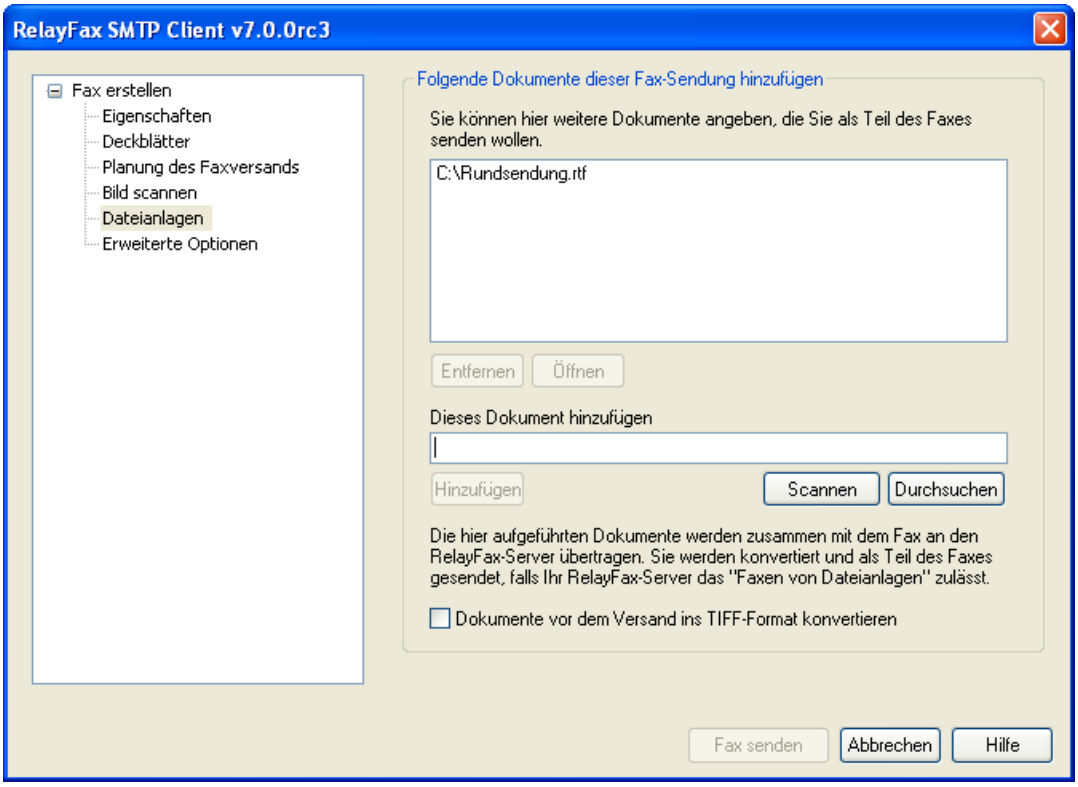
Helligkeitsanpassung
Mithilfe dieser Option können Sie die Helligkeit für den Scanvorgang anpassen.

Kontrastanpassung
Mithilfe dieser Option können Sie den Kontrast für den Scanvorgang anpassen.

Manche Scanner übernehmen die Einstellungen zu Auflösung, Helligkeit und Kontrast nicht von RelayFax. In einem solchen Fall müssen Sie diese Einstellungen erneut treffen, sobald die Benutzeroberfläche des Scannertreibers erscheint.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

13.4.6 Dateianlagen



Mithilfe der Einstellungen in diesem Abschnitt können Sie Ihrem Fax Dokumente als Dateianlagen hinzufügen. Falls Ihr RelayFax-Server das Faxen von Dateianlagen unterstützt, wird jedes als Dateianlage angefügte Dokument in ein faxfähiges Bildformat konvertiert und dann als Teil des Faxes versandt.

Folgende Dokumente dieser Fax-Sendung hinzufügen
In dieser Liste sind die Dokumente aufgeführt, die als Dateianlagen hinzugefügt wurden.

Entfernen
Durch Anklicken dieses Steuerelements werden die jeweils ausgewählten Dokumente aus der Liste entfernt.

Öffnen
Durch Anklicken dieses Steuerelements wird das jeweils ausgewählte Dokument geöffnet.

Dieses Dokument hinzufügen
Tragen Sie in dieses Feld den Pfad zu dem Dokument ein, das Sie dem Fax hinzufügen wollen.

Hinzufügen
Um das angegebene Dokument der Liste der Dokumente hinzuzufügen, klicken Sie auf dieses Steuerelement.

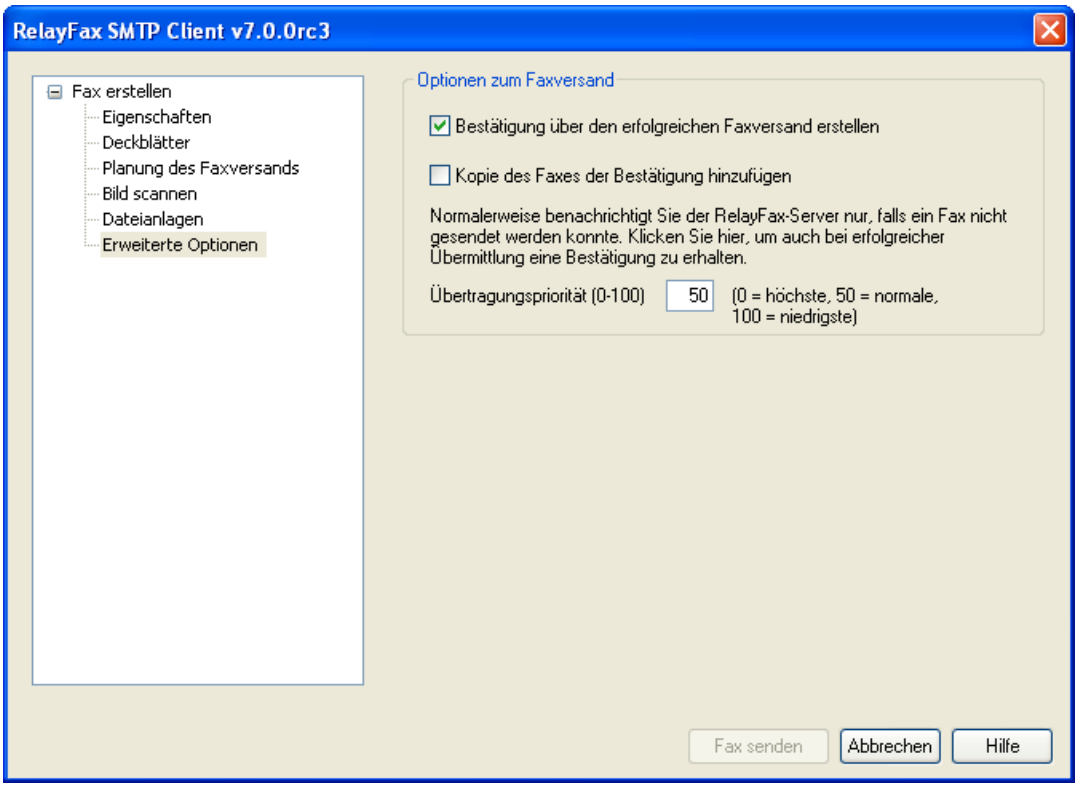
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Scannen
Um ein Dokument über Ihr Standard-TWAIN-Gerät zu importieren, klicken Sie dieses Steuerelement an.

Durchsuchen
Nach Anklicken dieses Steuerelements können Sie ein Dokument auswählen, das Sie dem Fax hinzufügen wollen.

Dokumente vor dem Versand ins TIFF-Format konvertieren
Diese Option bewirkt, dass der Client die Dokumente vor dem Versand umwandelt und diese Aufgabe nicht dem RelayFax-Server überlässt.

13.4.7 Erweiterte Optionen


RelayFax SMTP Client v7.0.0rc3
Fax erstellen
Eigenschaften
Deckblätter
Planung des Faxversands
Bild scannen
Dateianlagen
Erweiterte Optionen
Optionen zum Faxversand
Bestätigung über den erfolgreichen Faxversand erstellen
Kopie des Faxes der Bestätigung hinzufügen
Normalerweise benachrichtigt Sie der RelayFax-Server nur, falls ein Fax nicht gesendet werden konnte. Klicken Sie hier, um auch bei erfolgreicher Übermittlung eine Bestätigung zu erhalten.
Übertragungspriorität (0-100)
50
(0 = höchste, 50 = normale, 100 = niedrigste)
Fax senden
Abbrechen
Hilfe

In diesem Abschnitt können Sie für Ihr Fax eine Übertragungspriorität bestimmen. Der Abschnitt enthält auch Einstellungen, die den Versand von Bestätigungsnachrichten für erfolgreichen Faxversand steuern.

Optionen zum Faxversand

Bestätigung über den erfolgreichen Faxversand erstellen
Diese Option veranlasst RelayFax, Ihnen eine Bestätigungsnachricht zu senden, sobald Ihr Fax erfolgreich übermittelt wurde. Ohne diese Option sendet RelayFax per Voreinstellung nur dann eine Benachrichtigung, wenn das Fax nicht ordnungsgemäß übermittelt werden konnte.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Diese Option wird nur wirksam, wenn der RelayFax-Server so konfiguriert ist, dass er diese Bestätigungsanforderungen befolgt.

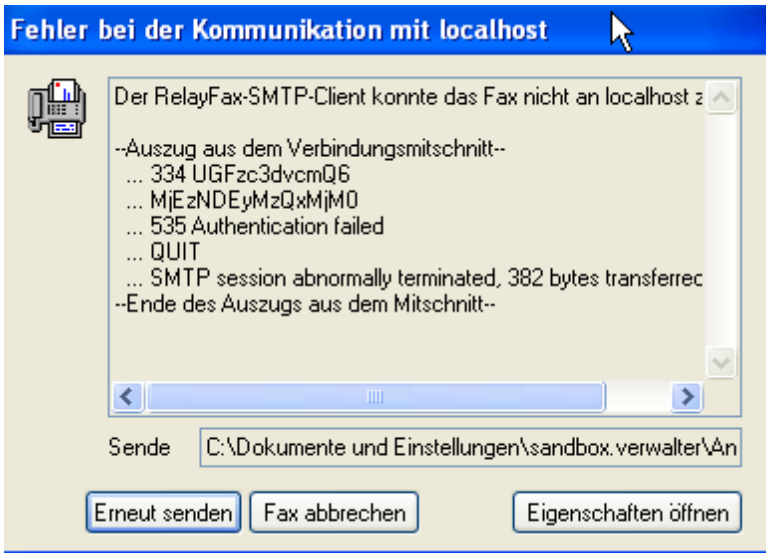
Kopie des Faxes der Bestätigung hinzufügen
Diese Option veranlasst RelayFax, in die Bestätigungsnachricht über den erfolgreichen Faxversand eine Kopie des Faxes einzufügen. Diese Option ist nicht verfügbar, falls die Option Bestätigung über den erfolgreichen Faxversand erstellen weiter oben abgeschaltet ist.

Übertragungspriorität
Diese Option bestimmt, welche Priorität Ihr Fax haben soll. Abgehende Faxe werden immer in der Reihenfolge ihrer Priorität versandt. Sie können einen Wert von 0 bis 100 vergeben. Der Wert "0" bestimmt die höchste Priorität, "100" steht für die niedrigste Priorität. Falls Sie hier keinen Wert eintragen, weist RelayFax die Standard-Priorität von 50 zu.

13.4.8 Fehlermeldung

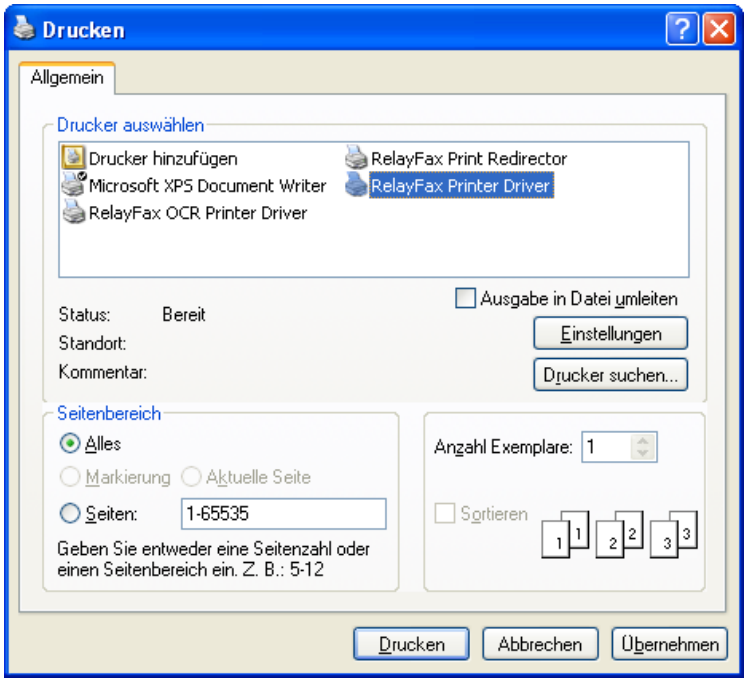
Nach dem Anklicken des Steuerelements *Fax senden* im Dialog Fax erstellen erscheint möglicherweise eine Fehlermeldung, die Sie darüber informiert, dass beim Versand des Faxes durch den Client an den Mailserver ein Fehler aufgetreten ist. Eine solche Fehlermeldung weist üblicherweise auf einen Fehler in der Konfiguration Ihres Clients hin. Die Meldung enthält einen Auszug aus dem Protokoll über den Sendeversuch, der Ihnen die Fehlersuche erleichtern soll. Sie können aus dem Meldungsfenster durch Anklicken von *Eigenschaften öffnen* den Dialog für die Eigenschaften des Clients aufrufen und dort Ihre Einstellungen prüfen und allenfalls berichtigen. Insbesondere die Einstellungen zum Mailserver und der RAS-Steuerung müssen richtig eingetragen sein, damit der Client die Nachricht an den Server übermitteln kann. Stellen Sie sicher, dass Sie die richtige IP-Adresse oder den richtigen Domänennamen für Ihren Mailserver im Abschnitt Einstellungen zum Mailserver 150 eingetragen haben, und dass Sie im Abschnitt RAS-Einstellungen 151 den Wählzugang zum Internet richtig eingerichtet haben (falls Sie diese Funktion nutzen). Sie können auch auf *Erneut senden* klicken, um das Fax erneut zu senden, oder auf *Fax abbrechen,* um das Fax abzubrechen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.



13.5 Arbeiten mit Faxen

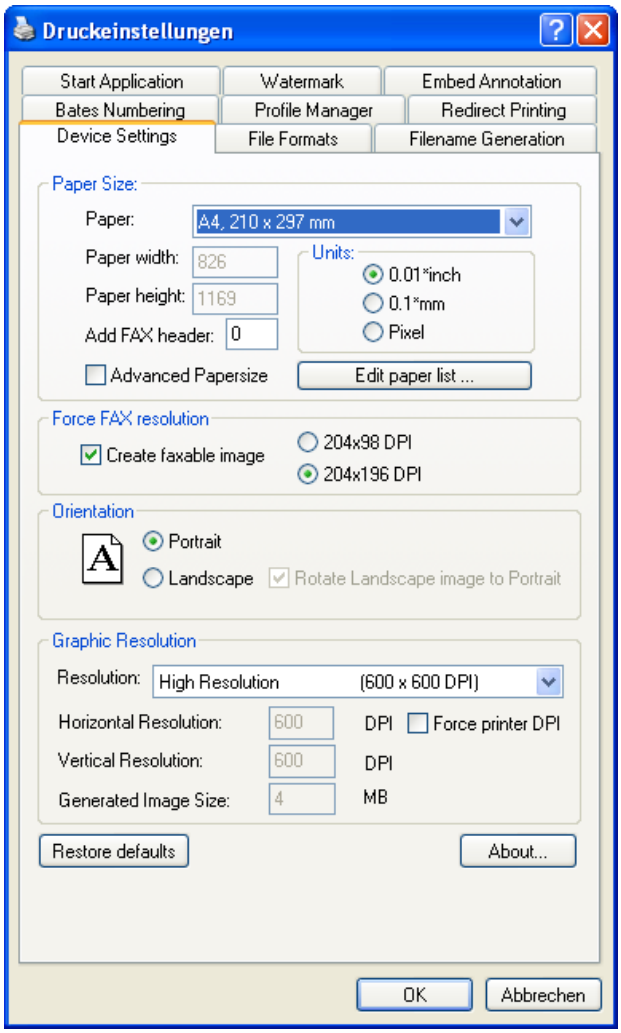
13.5.1 Der RelayFax-Druckertreiber



Mithilfe des RelayFax-Druckertreibers können Sie Dokumente direkt aus den Anwendungen heraus faxen, in denen Sie die Dokumente erstellt haben. Dazu drucken Sie die Dokumente nicht auf dem Drucker aus, den Sie üblicherweise verwenden, sondern über den RelayFax-Druckertreiber. Nachdem Sie die gewünschten Parameter eingestellt haben, klicken Sie auf Drucken. Der Dialog Fax erstellen des RelayFax-Clients erscheint automatisch, sodass Sie die noch fehlenden Angaben ergänzen und das Fax versenden können.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Während der Installation werden die Standard-Einstellungen des RelayFax-Druckertreibers automatisch auf die richtige Auflösung eingestellt. Falls Sie diese Einstellungen ändern wollen, müssen Sie hierbei sehr vorsichtig vorgehen. Eine falsche Konfiguration des Druckertreibers kann zu falsch formatierten Fax-Bilddaten führen; diese können verzerrt oder sonst falsch dargestellt erscheinen.

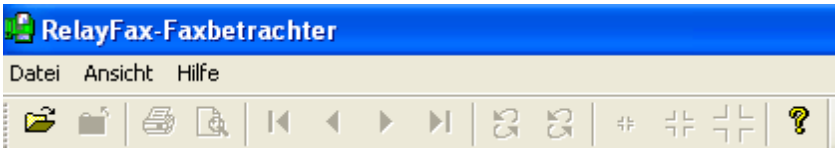


Siehe auch:

Der Dialog Fax erstellen 157

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

13.5.2 Faxe betrachten, drucken und bearbeiten



Während der Installation des RelayFax-SMTP-Clients auf einem Arbeitsplatzrechner wird auch der RelayFax-Faxbetrachter installiert. Dieser Faxbetrachter ist ein einfach gestaltetes Hilfsprogramm, mit dessen Hilfe Sie Fax-Bilddaten betrachten und drucken können. Der Faxbetrachter wird mit den Dateiendungen verknüpft, die zum Betrachten und Drucken von TIFF-Dokumenten erforderlich sind. Wird auf dem Arbeitsplatzrechner Software gefunden, die bereits mit den TIFF-Erweiterungen (TIF usw.) verknüpft ist, so bleibt diese Verknüpfung als SHELL-Befehl zum Bearbeiten ("edit") erhalten. Mithilfe der Pfeiltasten können Sie in mehrseitigen Faxdokumenten blättern.

13.5.3 Faxe aus einem E-Mail-Client versenden

13.5.3.1 Faxe aus einem E-Mail-Client versenden

Meist werden Faxe erstellt, indem aus einer Windows-Anwendung heraus ein Dokument über den RelayFax-Druckertreiber gedruckt wird. Es ist aber auch möglich (und manchmal besonders effizient), ein Fax direkt mithilfe eines E-Mail-Clients zu erstellen. Hierzu wird in dem E-Mail-Client eine Nachricht verfasst und an eine E-Mail-Adresse gerichtet, die RelayFax abfragt. Fragt RelayFax beispielsweise die E-Mail-Nachrichten ab, die bei der Adresse Faxserver@example.com gesendet werden, so wird die zu faxende Nachricht an diese E-Mail-Adresse gerichtet. Beim Faxversand von einem E-Mail-Client aus sind jedoch einige Anforderungen zu beachten, die nachfolgend näher beschrieben sind.

Aufnehmen einer Faxnummer in die Empfängerkopfzeile TO:

Bei der Adressierung Ihrer E-Mail-Nachricht können Sie die Faxnummer des Empfängers einfach in die Empfängerkopfzeile (TO:) aufnehmen:

```
"1234567" <Faxserver@example.com>
```

Sie können auch Name, Firma und Faxnummer des Empfängers angeben. Gestalten Sie dazu die Empfängerzeile nach folgendem Beispiel:

```
"1234567, Jeff Boyd, Forest Park Lanes" <Faxserver@example.com>
```

Beachten Sie, dass im Beispiel die einzelnen Datenfelder innerhalb der Anführungs- und Schlusszeichen durch Kommata getrennt sind. Das zugrundeliegende Format ist aufgebaut, wie folgt:

```
[Anführungszeichen]Faxnummer[Komma]Name des Empfängers[Komma]Firma des
Empfängers[Schlusszeichen]
```

Da die einzelnen Datenfelder voneinander durch Kommata getrennt werden, müssen Sie jedes Datenfeld, das selbst Kommata enthält, wiederum in Anführungs- und Schlusszeichen setzen. Ein Beispiel hierzu:

```
"1234567, "Boyd, Jeff", "Alt-N Technologies, Ltd."" <Faxserver@example.
```

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

```
com>
```

Schließlich können Sie auch nur die Faxnummer und die Firma des Empfängers angeben. Gehen Sie dazu vor, wie folgt:

```
"1234567, , "Alt-N Technologies, Ltd."" <Faxserver@example.com>
```

Nutzung der Faxnummer als Teil der E-Mail-Adresse selbst

In Abhängigkeit von der Konfiguration Ihrer Fax- und Mailserver steht für Faxnachrichten möglicherweise eine eigene Domäne zur Verfügung (etwa "fax.example.com"). In diesem Falle können Sie eine Faxnummer als Postfachnamen in die E-Mail-Adresse selbst einsetzen. Die E-Mail-Adresse würde dann folgendes Format erhalten:

```
"Frank Thomas, Example Co." <1234567@fax.example.com>
```

Siehe auch:

E-Mail-Makros 175
Dokumente als Dateianlagen an Faxnachrichten anhängen 175

13.5.3.2 Dokumente als Dateianlagen an Faxnachrichten anfügen

Der RelayFax-Server kann Dateianlagen aus E-Mail-Nachrichten entnehmen und sie automatisch faxen. Sie können beispielsweise eine E.Mail-Nachricht an den RelayFax-Server senden, die ein Excel- oder Word-Dokument als Dateianlage enthält, und der RelayFax-Server kann das Dokument entnehmen, die mit ihm verknüpfte Anwendung aufrufen, um es auf einem bestimmten Drucker auszugeben, und dann die sich hieraus ergebenden Fax-Bilddaten faxen. Sie können auf diese Weise eine beliebige Anzahl von Dateianlagen faxen. Seitenumbrüche in den Dokumenten werden berücksichtigt und bewirken, dass auch im Fax eine neue Seite begonnen wird.

Falls Sie Faxe nicht mithilfe des Druckertreibers sondern aus einem E-Mail-Client versenden, erscheint der Text Ihrer Nachricht im Abschnitt für Bemerkungen und Mitteilungen des Deckblatts, falls dem Fax ein Deckblatt vorangestellt wird, und falls Ihre Nachricht weniger als 1.000 Zeichen lang ist. Zeilenumbrüche im Nachrichtentext werden beachtet und bewirken, dass RelayFax ein mehrseitiges Fax erzeugt, das nicht nur aus dem Deckblatt besteht.

Siehe auch:

Dateianlagen 169
Faxen von Dateianlagen 70

13.5.3.3 E-Mail-Makros

Während RelayFax die eingehenden E-Mail-Nachrichten in Vorbereitung für den Faxversand verarbeitet, wertet RelayFax die Nachrichten aus, um festzustellen, an welchen Empfänger das Dokument versandt werden soll. Meist finden sich diese

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Informationen in der Empfängerkopfzeile (TO:); Sie können aber auch einige wichtige Informationen in der E-Mail-Nachricht selbst angeben. Sie können die nachfolgend aufgeführten besonderen Makros in den Nachrichtentext einfügen, um die mit ihnen verbundenen Wirkungen auszulösen. Es darf nur ein Makro pro Zeile verwendet werden, und die Makros müssen unmittelbar am Beginn des Nachrichtentextes stehen. In der folgenden Liste bedeutet "true" jeweils, dass das zuständige Merkmal aktiviert wird, daneben ist fallweise auch "false" zulässig. Dieser Ausdruck darf in den Makros aus technischen Gründen nicht übersetzt werden.

AUTOEXTRACT: true	Dieses Makro veranlasst den RelayFax-Server, für die angehängten TIFF-Dateien die Texterkennung durchzuführen und sie auf Faxnummern zu untersuchen.
AUTOEXTRACTKEY: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, enthält dieses Makro die Kennzeichnung, hinter der RelayFax nach der Faxnummer des Empfängers sucht.
AUTOEXTRACTNAME: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, enthält dieses Makro die Kennzeichnung, hinter der RelayFax nach dem Namen des Empfängers sucht.
AUTOEXTRACTCOMPANY: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, enthält dieses Makro die Kennzeichnung, hinter der RelayFax nach der Firma des Empfängers sucht.
AUTOEXTRACTFILE: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, enthält dieses Makro die Kennzeichnung, hinter der RelayFax nach dem Namen einer Textdatei sucht, deren Inhalt auf dem Deckblatt wiedergegeben wird.
AUTOEXTRACTSUBJECT: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, enthält dieses Makro die Kennzeichnung, hinter der RelayFax nach dem Betreff für das Fax sucht.
AUTOEXTRACTEACHPAGESEPARATE: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, veranlasst dieses Makro RelayFax, jede Seite der angehängten TIFF-Datei getrennt zu verarbeiten. Diese Option wird genutzt, falls jede Seite eines Dokuments an einen anderen

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	Empfänger gesandt werden soll.
EMAILTO: benutzer@example.com	Dieses Makro gibt die E-Mail-Adresse an, an die eine Kopie des Faxes gesendet werden soll. Sie können beliebig viele dieser Makros einfügen. Jeder E-Mail-Empfänger erhält ein individuelles Deckblatt, und das Faxdokument wird in dem Format an die Nachricht angefügt, das im Abschnitt Optionen zur Bildverarbeitung 79 bestimmt wird.
FAXPASSWORD: Kennwort	Hiermit können Sie Ihr Fax-Kennwort in die Nachricht einfügen. Falls der RelayFax-Server ein Kennwort verlangt, müssen Sie beim Versand von Faxen aus einem E-Mail-Client das Kennwort mithilfe dieses Makros angeben.
FAXID: Text	Dieses Makro bestimmt die Senderkennung, die RelayFax für den Versand dieses Faxes nutzen soll. Die Senderkennung wird an das Faxgerät der Gegenstelle übermittelt.
FAXSUBJECT: Text	Dieses Makro setzt den Inhalt des Betreffs für das Fax auf "Text". Der Betreff erscheint auf dem Deckblatt.
FROMNAME: Text	Dieses Makro setzt den Namen des Fax-Absenders auf "Text".
FROMLINE: Text -oder- FROMADDRESS: Text	Beide Makros setzen die E-Mail-Adresse des Fax-Absenders auf "Text"; der Text muss eine E-Mail-Adresse sein.
FAXNUMBER: Parameter	Dieses Makro bestimmt je einen Fax-Empfänger. Die "Parameter" können eine Faxnummer allein oder in Verbindung mit Namen des Empfängers und Firma des Empfängers enthalten. Einige Beispiele: 1234567 oder 1234567, Jerry Donald, Alt-N Tech oder 1234567, "Hathcock, Arvel", "Alt-N Tech, LTD."

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

STREET1:Text	Die Straßenanschrift des Absenders.
STREET2:Text	Die zweite Zeile der Straßenanschrift des Absenders.
CITY:Text	Die Stadt des Absenders
STATE:Text	Das Bundesland des Absenders
ZIP:Text	Die Postleitzahl des Absenders.
ZIPCITY: true	Das Makro bestimmt, wie die Adresse des Absenders formatiert ist. Wird es auf "true" gesetzt, so lautet die Reihenfolge PLZ, Stadt, Bundesland. Wird es auf "false" gesetzt, so lautet die Reihenfolge Stadt, Bundesland, PLZ.
HOMEPHONE:Text	Die private Telefonnummer des Absenders.
HOMEFAX:Text	Die private Faxnummer des Absenders.
BUSPHONE:Text	Die geschäftliche Telefonnummer des Absenders.
BUSFAX:Text	Die geschäftliche Faxnummer des Absenders.
BILLINGCODE:Text	Der Abrechnungskode des Absenders.
CCNUMBER: Parameter	Dieses Makro bestimmt je einen weiteren Fax-Empfänger. Sie können dieses Makro beliebig oft einsetzen. Jedes Makro darf nur einen Empfänger enthalten. Die "Parameter" können eine Faxnummer allein oder in Verbindung mit Namen des Empfängers und Firma des Empfängers enthalten. Einige Beispiele: 1234567 oder 1234567, Jerry Donald, Alt-N Tech

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	oder 1234567, "Hathcock, Arvel", "Alt-N Tech, LTD."
PORT: Nummer	Dieses Makro bestimmt den Anschluss, über den das Fax versandt werden soll. Sie müssen dabei einen gültigen Anschluss angeben.
FROMCOMPANY: Text	Dieses Makro bestimmt die Firma des Fax-Absenders.
FROMPHONE: Text	Dieses Makro bestimmt die Telefonnummer des Fax-Absenders. Es entspricht dem gleichnamigen Eintrag in den Vorlagen von RelayFax.
FROMFAX: Text	Dieses Makro bestimmt die Faxnummer des Fax-Absenders (üblicherweise eine Faxnummer des RelayFax-Servers).
CONFIRMSEND: true	Dieses Makro veranlasst den RelayFax-Server, nach erfolgreichem Faxversand dem Fax-Absender eine Bestätigungsnachricht zu senden.
ATTACHMENT: Pfad	Dieses Makro fügt die angegebene Dateianlage in die Faxnachricht ein. Der Pfad und die Datei müssen für den RelayFax-Server zugänglich sein, sonst kann die Datei nicht angefügt werden.
COVERPAGE: Pfad	Dieses Makro bestimmt das Deckblatt, das diesem Fax vorangestellt wird. Der "Pfad" muss auf eine gültige COV-Datei verweisen, die für den RelayFax-Server zugänglich ist.
PREFIX: Text	Dieses Makro bestimmt eine Kennzahl, die vor der Faxnummer gewählt wird, wie etwa "0W", "#31#" o.ä.
IGNOREBODY: true	Dieses Makro verhindert, dass RelayFax den Nachrichtentext als Bemerkung und Mitteilung in das Deckblatt einfügt. Der Nachrichtentext wird dennoch auf Makros untersucht.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

COMMENTS: Text	Dieses Makro bestimmt den Text, der im Abschnitt für Bemerkungen und Mitteilungen auf dem Deckblatt erscheint. Sie können Zeilenumbrüche erzwingen, in dem Sie an den gewünschten Stellen die Zeichenfolge "%e" in den Text einfügen.
SCHEDULE: MM/TT/JJJJ ##:##	Dieses Makro bestimmt den Zeitpunkt, zu dem das Fax gesendet werden soll. Ein Beispiel: SCHEDULE: 01/01/2001 15:30 Beachte: Die zweistelligen Werte müssen immer zweistellig angegeben und nötigenfalls durch eine führende Ziffer 0 ergänzt werden (01, 02 usw.) Das Jahr muss vierstellig angegeben werden. Für die Uhrzeit muss das Format Stunde:Minute eingehalten werden.
PRIORITY: 00-100	Dieses Makro bestimmt die Übertragungspriorität. 00 ist die höchste, 100 die niedrigste Priorität. Nachrichten werden immer in der Reihenfolge ihrer Priorität gesendet. Wird keine Priorität angegeben, so werden sie als "normale" Faxe mit Priorität 50 behandelt.
WAITFORANSWER: Zahl	Dieses Makro bestimmt, wie lange RelayFax beim Verbindungsaufbau auf die Antwort der Gegenstelle wartet. Der Wert muss als Zahl in Sekunden angegeben werden.
RETRYATTEMPTS: Zahl	Dieses Makro bestimmt, wie oft RelayFax versucht, ein fehlgeschlagenes Fax erneut zuzustellen.
RETRYDELAY: Zahl	Dieses Makro bestimmt, wie lange (in Sekunden) RelayFax zwischen zwei Sendeversuchen warten soll.
NOCOVERPAGE: true	Dieses Makro verhindert, dass RelayFax ein Deckblatt erstellt und es mit Ihrem Fax sendet. Dies ist in den Fällen hilfreich, in denen Sie kein Deckblatt wünschen, oder in denen die erste Seite des eigentlichen Dokument als Deckblatt

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

dienen soll.

BANNERTEXT: Text	Dieses Makro bestimmt die Kennungszeile, die am oberen Rand jeder gefaxten Seite erscheint. Sie können hierfür bestimmte Steuerzeichen verwenden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Kennungszeile und Steuerzeichen 46.

```
---Beginn des Beispiels---

From: Frank.Thomas@example.com
To: "1234567, Eddie Filewood, "Forest Park Lanes, Front Desk""
<RelayFax@example.com>
Subject: Zeitplanung

FROMNAME: Frank Thomas
FROMCOMPANY: Forest Park Lanes, Inc.
PRIORITY: 00
COMMENTS: Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung. %e Es geht um
die Zeitplanung. %e Grüße, Frank

---Ende des Beispiels---
```

13.5.3.4 Kennungszeile und Steuerzeichen

RelayFax fügt die hier definierte Textzeile am Anfang jeder per Fax übermittelten Seite ein. Die Textzeile wird auch als Fax-Kennungszeile oder Statuszeile bezeichnet. In die Kennungszeile können Sie verschiedene Informationen automatisch eintragen lassen, wie etwa Datum und Uhrzeit, die Gesamtzahl der Seiten, den Namen von Sender und Empfänger, die Senderkennung und andere.

Sie können in die Kennungszeile besondere Formatierungs- und Steuerzeichen einfügen, und Sie können einige Informationen über das Fax automatisch einsetzen lassen. Eine Liste der Steuerzeichen folgt weiter unten.

Theoretisch kann die Kennungszeile zwar beliebig lang sein, es erscheint jedoch am oberen Rand der einzelnen Seiten des Faxes immer nur eine Zeile. Diese Zeile kann in bis zu drei Abschnitte untergliedert sein. Die Abschnitte gliedern sich in einen linksbündigen, einen zentrierten und einen rechtsbündigen Abschnitt. Die einzelnen Abschnitte werden durch je ein Pipezeichen ("|") von einander getrennt. Da es für die einzelnen Abschnitte keine Längenbegrenzung gibt, können sich die Inhalte der Abschnitte gegenseitig überdecken.

Falls keine Kennungszeile definiert wird, wird in die abgehenden Faxe auch keine Kennungszeile eingefügt. Die Verwendung von Kennungszeilen ist jedoch üblich, und in einigen Ländern auch zwingend vorgeschrieben.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Steuerzeichen für die Kennungszeile von RelayFax

Es folgt eine Übersicht aller zugelassenen Steuerzeichen, die Sie in den Kennungszeilen von RelayFax einsetzen können:

- **%d** = Datum im Kurzformat
- **%D** = Datum im Langformat
- **%t** = Zeit, zu der das Fax versandt wurde (im 24-Stunden-Format)
- **%p** = Gesamtzahl der Seiten, aus denen das Fax besteht
- **%c** = Nummer der aktuellen Seite
- **%r** = Name des Empfängers
- **%y** = Firma des Empfängers
- **%s** = Name des Absenders
- **%m** = Firma des Absenders
- **%i** = Senderkennung des Absenders
- **%u** = Betreff des Faxes
- **%f** = Faxnummer des Empfängers
- **%o** = Kommentare
- **%x** = Faxnummer des Absenders
- **%h** = Telefonnummer des Absenders
- **%T** = Laufende Nummer

Steuerzeichen für Kennungszeilen bei eingehenden Faxen

Im Abschnitt Standard-Regeln 93 des Konfigurationsdialogs Mail-Quellen und Regeln können Sie RelayFax so konfigurieren, dass auch eingehenden Faxen eine Kennungszeile hinzugefügt wird. Für diese Funktion stehen die nachfolgend aufgeführten Steuerzeichen zur Verfügung:

%d = Datum im Kurzformat

%D = Datum im Langformat

%t = Zeit, zu der das Fax versandt wurde (im 24-Stunden-Format)

%p = Gesamtzahl der Seiten, aus denen das Fax besteht

%c = Nummer der aktuellen Seite

%r,**%f** = Durchwahl/MSN, falls verfügbar, andernfalls Nummer des Anschlusses, auf dem das Fax eingegangen ist

%s = CLIP-Daten, falls verfügbar, ansonsten Senderkennung des Absenders

%i = Senderkennung des Absenders

%T = Laufende Nummer

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

13.5.4 Erweiterte Funktionen

13.5.4.1 Faxe programmgesteuert senden

Benutzerdefinierte Anwendungen können das RelayFax-System für den Faxversand nutzen. Die dazu nötige Vorgehensweise ist nachfolgend dargestellt.

Im Abschnitt [FAXPARMS] der Datei FAXCLNT.INI müssen die nachfolgend beschriebenen Einträge vorgenommen werden. Diese Datei ist im Unterverzeichnis \Anwendungsdaten\RelayFax\ des Benutzerprofilverzeichnisses (unter Windows 2000/XP beispielsweise Dokumente und Einstellungen) enthalten.

- LastFaxNumber=1234567 ; hier muss die Faxnummer des Empfängers angegeben werden
- LastRecipientName=Arvel Hathcock ; hier muss der Name des Empfängers angegeben werden
- LastRecipientCompany=Alt-N Tech ; hier muss die Firma des Empfängers angegeben werden
- LastFaxSubject=Beispiel-Betreff ; hier muss der Betreff für das Fax angegeben werden
- LastComments=Dies ist%eeine Mitteilung. ; Bemerkung/Mitteilung für das Deckblatt (%e = Zeilenumbruch)
- LastEmailAddress=Faxserver@mycompany.com ; E-Mail-Adresse des RelayFax-Servers
- ConfirmSend=Yes (Ja oder "No", Nein) ; Sendebestätigung anfordern
- NoCoverPage=Yes (Ja oder "No", Nein) ; Deckblatt voranstellen
- DefaultCoverPage=Yes (Ja oder "No", Nein) ; Deckblatt durch Server voranstellen lassen
- SpecificCoverPage=Yes (Ja oder "No", Nein) ; bestimmtes Deckblatt voranstellen
- LastCoverPage=DATEINAME ; Dateiname des gewünschten bestimmten Deckblatts
- VerifyTransfer=Yes (Ja oder "No", Nein) ; Nachrichten-Übermittlung visuell mitverfolgen

Sobald die genannten Parameter wunschgemäß eingetragen sind, fügen Sie den folgenden Eintrag hinzu, um den automatischen Faxvorgang auszulösen: AutoFax=Yes (Ja oder "No", Nein).

Ist der Eintrag AutoFax auf "Yes" gesetzt, so erstellt RelayFax aus dem nächsten über den RelayFax-Druckertreiber ausgegebenen Dokument ein Fax und übermittelt es an den RelayFax-Server. Eingriffe des Benutzers sind dazu nicht erforderlich, und es erscheinen keine Abfragen. Nach Abschluss dieses Vorgangs setzt der RelayFax-SMTP-Client den Eintrag AutoFax wieder auf "No".

Im Eintrag LastCoverPage darf nur der Dateiname der Deckblattdatei angegeben werden; der vollständige Pfad darf nicht angegeben werden. Der Client nimmt an, dass sich die Datei im Verzeichnis für Deckblattdateien befindet.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Die Einträge NoCoverPage, DefaultCoverPage und SpecificCoverPage stehen mit einander in Verbindung; nur einer der Einträge darf zur selben Zeit auf "Yes" gesetzt sein, die beiden anderen müssen immer auf "No" gesetzt sein. Sind zwei oder drei der Einträge gleichzeitig auf "Yes" gesetzt, so führt dies zu einem Fehler.

13.5.4.2 Nutzung des Assistenten für Fax-Rundsendungen

Mithilfe des Assistenten für Fax-Rundsendungen, den RelayFax enthält, können Sie Faxe problemlos an mehrere Empfänger oder eine vorbereitete Empfängerliste übermitteln. Der Assistent fragt in mehreren Schritten einige Informationen ab und gibt dabei auch konkrete Hinweise. Sie können Faxe an beliebig viele Empfänger senden; diese können entweder aus einer Textdatei oder direkt aus einer durch ODBC erreichbaren Datenquelle gelesen werden.

Mithilfe des Assistenten geben Sie die Textdatei an, die Ihre Empfängerliste enthält; Sie bestimmen, ob das Fax nur aus einem Deckblatt oder aus weiteren Fax-Bilddaten bestehen soll, welches Deckblatt und welche Vorlage Sie nutzen wollen, und welche Informationen über den Absender erscheinen sollen. Falls Sie die Empfängerliste statt aus einer Textdatei aus einer ODBC-Datenquelle erstellen wollen, erledigen Sie dies mithilfe eines weiteren Assistenten 190, der aus dem Assistenten für Fax-Rundsendungen nötigenfalls aufgerufen wird.

Dieses Leistungsmerkmal steht u.U. nicht allen Benutzern zur Verfügung. Der Systemverwalter muss die Berechtigung zum Versand von Fax-Rundsendungen für Ihr Benutzerkonto freischalten, bevor Sie den Client für Fax-Rundsendungen einsetzen können.

Übersicht über die Bedienschritte des Assistenten für Fax-Rundsendungen

Schritt 1- Vorbereitung der Empfängerliste

Bereiten Sie eine Textdatei oder Datenbank vor, in der die Faxnummern und Namen der Empfänger enthalten sind, an die Sie das Fax senden wollen. Sie müssen den Speicherort der Datei oder Datenbank kennen. Eine Textdatei als Datenquelle muss folgendermaßen aufgebaut sein:

Jede Zeile der Datei darf nur die Daten zu einem Empfänger enthalten; sie muss die Faxnummer und kann den Namen und die Firma des Empfängers enthalten. Zeilen, die mit "#" oder ";" beginnen, werden ignoriert. Sie können mithilfe dieser Zeichen Kommentare in die Datei einfügen. Es folgen einige Beispiele:

`555-1212`	Hier ist nur die Faxnummer angegeben.
`555-1212, Arvel Hathcock`	Faxnummer und Name des Empfängers sind angegeben.
`555-1212, Arvel Hathcock, Alt-N Technologies`	Faxnummer, Name und Firma sind angegeben.
`555-1212, Arvel Hathcock, "Alt-N Tech, LTD."`	Die Angaben dürfen Kommata enthalten, die betreffenden Felder müssen dann aber

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	in Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt sein.
`555-1212, , Alt-N Technologies`	Nur Faxnummer und Firma sind angegeben.

Falls Sie die Liste aus einer Datenbank automatisch erstellen wollen, muss diese Datenbank zunächst über die Windows-Konfiguration im ODBC-Datenquellen-Administrator als ODBC-Datenquelle registriert sein. Die entsprechenden Funktionen finden Sie, je nach der eingesetzten Windows-Version, entweder direkt in der Systemsteuerung oder im Abschnitt Verwaltung.

Falls Sie die Liste aus Ihren Fax-Kontakten oder dem Adressbuch erstellen, wählen Sie die Liste der Empfänger im **Schritt 3** weiter unten aus.

Schritt 2- Aufruf des Assistenten für Fax-Rundsendungen

Klicken Sie im Kontextmenü des RelayFax-SMTP-Client-Symbols im Systray auf *"Fax-Rundsendung..."*.

Schritt 3- Auswahl der Empfängerliste, oder Erstellung der Liste aus einer Datenbank

Klicken Sie auf *Durchsuchen*, und suchen Sie die Textdatei auf, die die Empfängerliste enthält. Um die Empfänger aus dem Kontaktmanager oder dem Adressbuch auszuwählen, klicken Sie auf *Kontakte*. Um die Liste aus einer Datenbank zu erstellen, klicken Sie auf *ODBC-Datenquelle*; in diesem Fall wird der ODBC-Auswahlassistent 190 aufgerufen. Nachdem die Datenquelle bestimmt wurde, zeigt der Assistent im Abschnitt *Auszug aus der Datenquelle* einige Empfänger an, an die das Fax gesendet werden wird. Klicken Sie auf *Weiter*.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Schritt 4- Auswahl der Fax-Bilddatei oder der Dokumente für den Versand

Um die Fax-Bilddatei oder das Dokument auszuwählen, das Sie in dieser Rundsendung versenden wollen, klicken Sie auf *Durchsuchen*, und suchen Sie die Datei auf. Falls Sie als Inhalt des Faxes nur ein Deckblatt versenden wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *"Diese Rundsendung besteht nur aus dem Deckblatt."* (das Deckblatt selbst wird dann im nächsten Schritt ausgewählt). Falls Sie eine Datei zum Versand ausgewählt haben und wünschen, dass nicht der Server sondern der Client die Konvertierung vor dem Versand durchführt, aktivieren Sie die Option "Dokumente vor dem Versand ins TIFF-Format konvertieren". Klicken Sie anschließend auf *Weiter.*

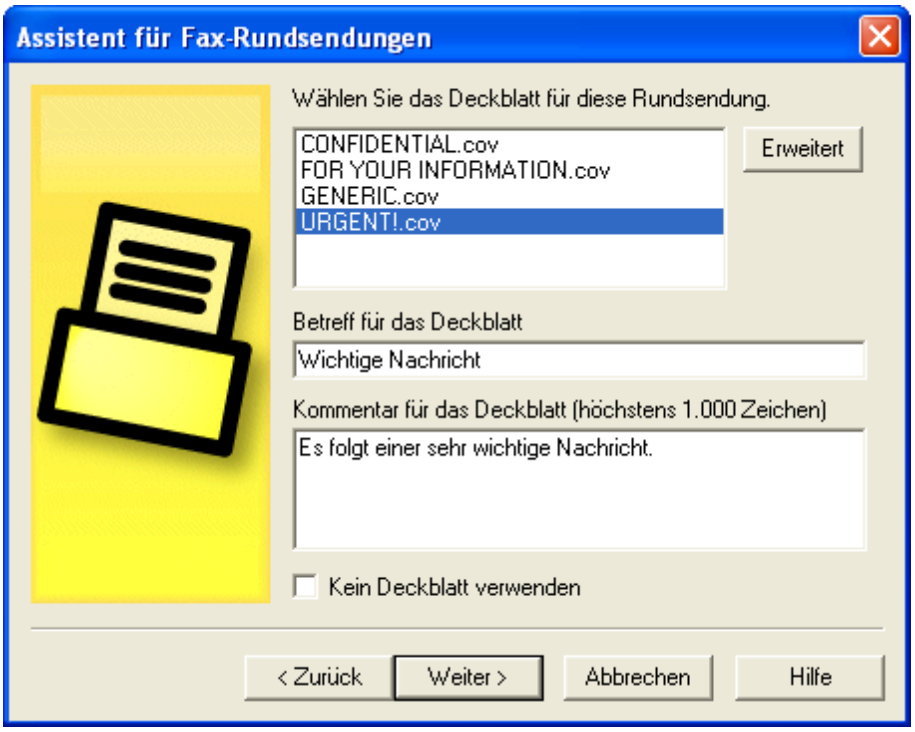
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Assistent für Fax-Rundsendungen
Wählen Sie die Fax-Bilddatei für diese Rundsendung. Sie können auch ein Microsoft-Office- oder ein anderes Dokument wählen, das sich zum Faxen als Dateianlage eignet.
C:\Rundsendung.rtf
Durchsuchen
Betrachten
Dokumente vor dem Versand ins TIFF-Format konvertieren
Diese Rundsendung besteht nur aus dem Deckblatt.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen
Hilfe

Schritt 5- Auswahl des Deckblatts

Wählen Sie nun das Deckblatt für das Fax aus. Falls Sie ein neues Deckblatt erstellen oder ein bestehendes Deckblatt bearbeiten wollen, klicken Sie auf *Erweitert*, um den Dialog Deckblatt 161 aufzurufen. Falls die Fax-Rundsendung kein Deckblatt enthalten soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *"Kein Deckblatt verwenden"*. Klicken Sie anschließend auf *Weiter*.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.



Schritt 6- Eingabe der Informationen über den Fax-Absender

1. Geben Sie den Namen des Absenders ein.
2. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein. RelayFax versendet alle System- und Fehlermeldungen im Zusammenhang mit dieser Rundsendung an die hier angegebene Adresse.
3. Geben Sie für die Rundsendung einen Abrechnungskode ein, oder lassen Sie die Voreinstellung "<Default>" eingestellt.
4. Geben Sie eine Übertragungspriorität von "0" bis "100" für diese Rundsendung an. Die Priorität legt fest, in welcher Reihenfolge Faxe versandt werden. Der Wert "0" bestimmt die höchste Priorität, "50" steht für die normale Priorität, und "100" steht für die niedrigste Priorität. Die Voreinstellung für normale Faxe beträgt "50", die Voreinstellung für Fax-Rundsendungen "80". Falls Sie normale Faxe vor den Fax-Rundsendungen versenden lassen wollen, müssen Sie in dieses Feld einen Wert über 50 eintragen. Falls die Fax-Rundsendung nicht in die Berechnung des Wertes zum Eintrag "`MaxPendingFaxCount=`" in der Datei `RelayFax.ini` einbezogen werden soll, müssen Sie eine Priorität zwischen "80" und "100" festlegen.
5. Klicken Sie auf *Weiter*.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Schritt 7- Beginn der Fax-Rundsendung

Klicken Sie zum Abschluss auf *Fertig stellen*, um mit der Fax-Rundsendung zu beginnen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Siehe auch:

Der ODBC-Auswahlassistent 190

13.5.4.3 Der ODBC-Auswahlassistent

Um die Empfängerliste für eine Fax-Rundsendung aus nicht aus einer Textdatei sondern aus einer Datenbank zu erstellen, gehen Sie nach den folgenden Anweisungen vor:

Schritt 1- Vorbereitung Ihrer Datenbank

Bereiten Sie Ihre Datenbank vor, und stellen Sie dabei sicher, dass die Tabelle, aus der Sie die Empfängerliste erstellen wollen, Felder für Faxnummer, Name und Firma jedes Empfängers enthält. Registrieren Sie die Datenbank im ODBC-Datenquellen-Administrator in der Windows-Konfiguration. Sie erreichen diese Konfiguration, in Abhängigkeit von der benutzten Windows-Version, über die Systemsteuerung direkt oder über das Untermenü Verwaltung.

Schritt 2- Aufruf des Assistenten für Fax-Rundsendungen

Klicken Sie im Kontextmenü des RelayFax-SMTP-Client-Symbols im Systray auf *"Fax-Rundsendung..."*. Es öffnet sich der Assistent für Fax-Rundsendungen.

Schritt 3- Aufruf des ODBC-Auswahlassistenten

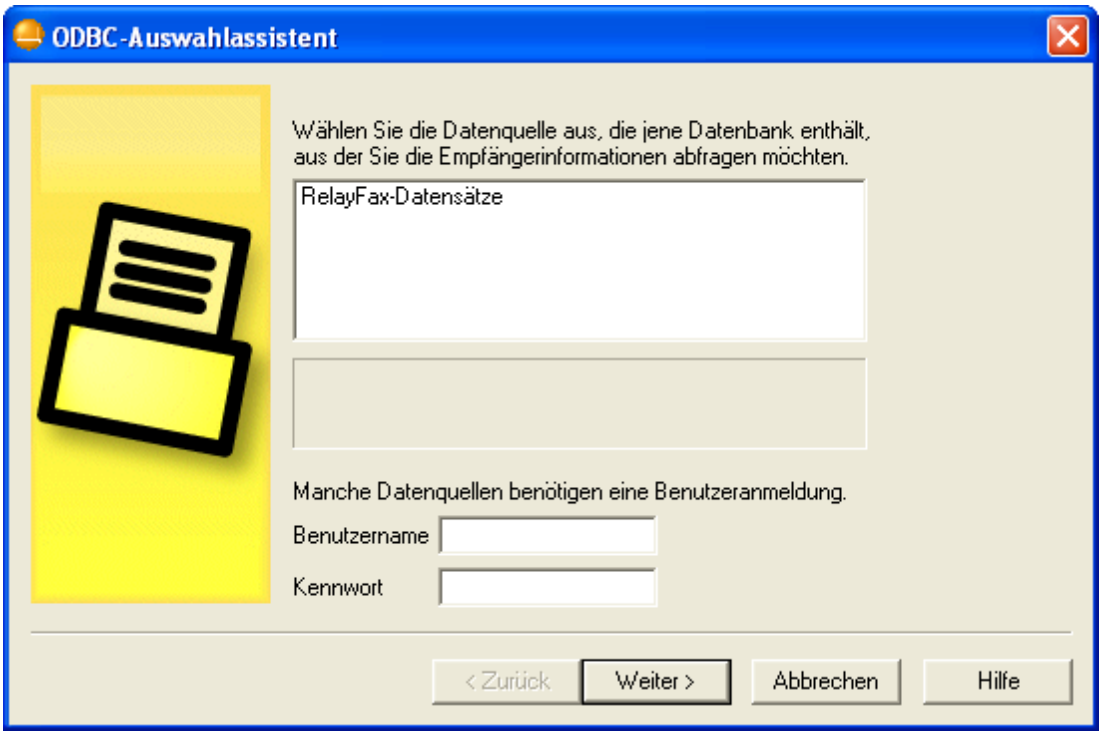
Klicken Sie im Assistenten für Fax-Rundsendungen auf *"ODBC-Datenquelle"*, um den ODBC-Auswahlassistenten aufzurufen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Schritt 4- Auswahl der Datenquelle

In diesem Dialog erscheinen alle Datenquellen, die derzeit im ODBC-Datenquellen-Administrator registriert sind. Klicken Sie auf die Datenquelle, in der die Tabelle enthalten ist, die Sie zur Erstellung der Empfängerliste nutzen wollen. Falls für den Zugriff auf die Datenquelle ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich sind, tragen Sie diese Informationen in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie anschließend auf *"Weiter"*.

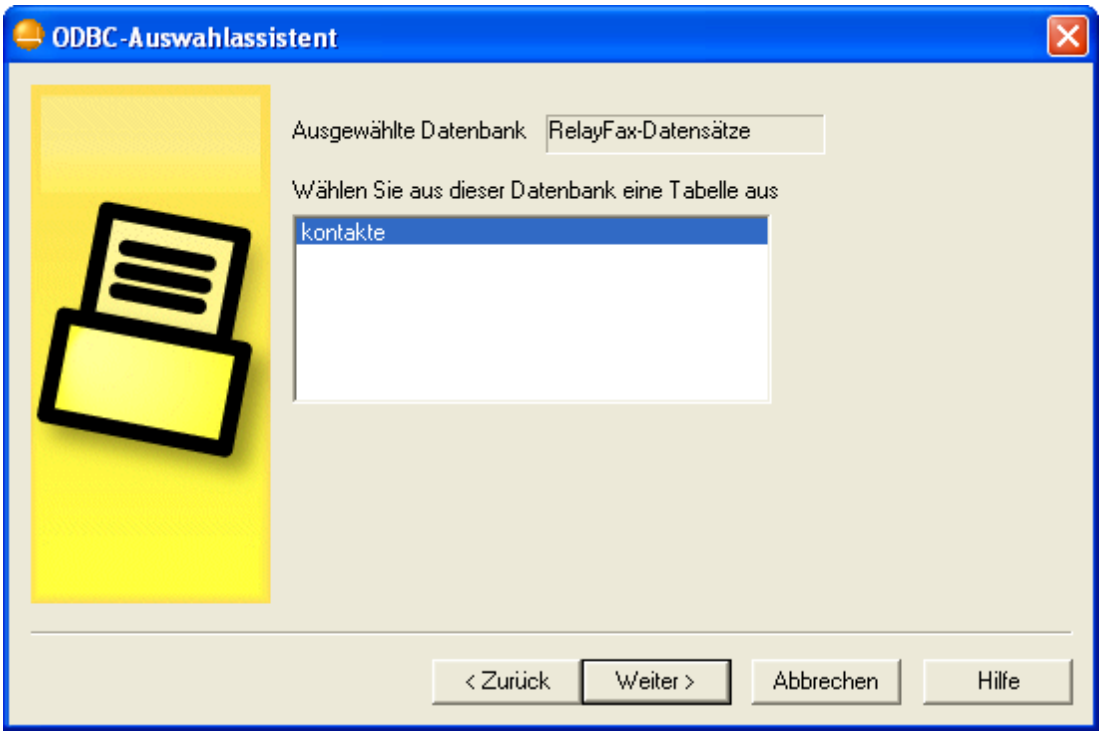
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.



Schritt 5- Auswahl der Tabelle mit den Empfängerinformationen

In diesem Dialog erscheinen die Tabellen, die in der ausgewählten Datenbank enthalten sind. Klicken Sie die Tabelle an, die die Felder enthält, aus denen Sie Ihre Empfängerliste erstellen wollen. Klicken Sie anschließend auf *"Weiter"*.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.



Step 6- Auswahl der zu verwendenden Spalten

Wählen Sie mithilfe der Auswahllisten in diesem Dialog die Spalten in der Datenbank aus, aus denen Sie Ihre Empfängerliste erstellen wollen. Wählen Sie dabei die Spalten, die den Feldern Faxnummer, Name und Firma entsprechen. Die Namensfelder 2 und 3 sind wahlfrei. Falls Ihre Datenbank für den vollständigen Namen nur eine Spalte enthält, weisen Sie diese Spalte dem Namensfeld 1 zu, und lassen Sie die anderen Namensfelder leer. Sie können in diesem Dialog auch einen SQL-Ausdruck "WHERE" angeben, falls dies gewünscht ist. Klicken Sie anschließend auf *"Weiter"*; die Liste der Empfänger wird dann erstellt, und Sie werden in den Assistenten für Fax-Rundsendungen zurückgeleitet.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Schritt 7- Fortsetzung des Assistenten für Fax-Rundsendungen

Fahren Sie im Assistenten für Fax-Rundsendungen[184] mit Schritt 3 fort.

Siehe auch:

Nutzung des Assistenten für Fax-Rundsendungen[184]

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel XIV

14 Fax-Rundsendungen

14.1 Nutzung des Assistenten für Fax-Rundsendungen

Mithilfe des Assistenten für Fax-Rundsendungen, den RelayFax enthält, können Sie Faxe problemlos an mehrere Empfänger oder eine vorbereitete Empfängerliste übermitteln. Der Assistent fragt in mehreren Schritten einige Informationen ab und gibt dabei auch konkrete Hinweise. Sie können Faxe an beliebig viele Empfänger senden; diese können entweder aus einer Textdatei oder direkt aus einer durch ODBC erreichbaren Datenquelle gelesen werden.

Mithilfe des Assistenten geben Sie die Textdatei an, die Ihre Empfängerliste enthält; Sie bestimmen, ob das Fax nur aus einem Deckblatt oder aus weiteren Fax-Bilddaten bestehen soll, welches Deckblatt und welche Vorlage Sie nutzen wollen, und welche Informationen über den Absender erscheinen sollen. Falls Sie die Empfängerliste statt aus einer Textdatei aus einer ODBC-Datenquelle erstellen wollen, erledigen Sie dies mithilfe eines weiteren Assistenten 203, der aus dem Assistenten für Fax-Rundsendungen nötigenfalls aufgerufen wird.

RelayFax stellt am Beginn des eigentlichen Faxversands für die Rundsendung einige Faxe in die Protokollansicht ein, sodass Sie den Fortschritt jederzeit überwachen können. Während der Rundsendung überwacht auch RelayFax den Fortschritt laufend, insbesondere, welche Empfänger das Fax bereits erhalten haben. Wird die Rundsendung ungeplant unterbrochen, etwa wegen eines Stromausfalls, oder weil der Server heruntergefahren wird, so nimmt RelayFax nach dem Neustart die Rundsendung an dem Punkt wieder auf, an dem sie unterbrochen wurde.

Ein Hinweis hierzu: Nach dem Abschluss der Rundsendung können Sie mithilfe der Exportfunktionen von RelayFax und einer Datenbank oder Tabellenkalkulation eine Liste der Empfänger erstellen, die das Fax wegen Fehlern in der Übertragung nicht erhalten haben. Anhand einer solchen Übersicht können Sie dann Ihre Datenbank aktualisieren oder das Fax erneut, und diesmal nur an diese Empfänger, versenden.

Übersicht über die Bedienschritte des Assistenten für Fax-Rundsendungen

Schritt 1- Vorbereitung der Empfängerliste 196
Schritt 2- Aufruf des Assistenten für Fax-Rundsendungen 197
Schritt 3- Auswahl der Empfängerliste, oder Erstellung der Liste aus einer Datenbank 197
Schritt 4- Auswahl der Fax-Bilddatei oder der Dokumente für den Versand 198
Schritt 5- Auswahl des Deckblatts 199
Schritt 6- Auswahl der Fax-Vorlage 200
Schritt 7- Eingabe der Informationen über den Fax-Absender 201
Schritt 8- Beginn der Fax-Rundsendung 202

Schritt 1- Vorbereitung der Empfängerliste

Bereiten Sie eine Textdatei oder Datenbank vor, in der die Faxnummern und Namen der

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Empfänger enthalten sind, an die Sie das Fax senden wollen. Sie müssen den Speicherort der Datei oder Datenbank kennen. Eine Textdatei als Datenquelle muss folgendermaßen aufgebaut sein:

Jede Zeile der Datei darf nur die Daten zu einem Empfänger enthalten; sie muss die Faxnummer und kann den Namen und die Firma des Empfängers enthalten. Zeilen, die mit "#" oder ";" beginnen, werden ignoriert. Sie können mithilfe dieser Zeichen Kommentare in die Datei einfügen. Es folgen einige Beispiele:

`555-1212`	Hier ist nur die Faxnummer angegeben.
`555-1212, Arvel Hathcock`	Faxnummer und Name des Empfängers sind angegeben.
`555-1212, Arvel Hathcock, Alt-N Technologies`	Faxnummer, Name und Firma sind angegeben.
`555-1212, Arvel Hathcock, "Alt-N Tech, LTD."`	Die Angaben dürfen Kommata enthalten, die betreffenden Felder müssen dann aber in Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt sein.
`555-1212, , Alt-N Technologies`	Nur Faxnummer und Firma sind angegeben.

Falls Sie die Liste aus einer Datenbank automatisch erstellen wollen, muss diese Datenbank zunächst über die Windows-Konfiguration im ODBC-Datenquellen-Administrator als ODBC-Datenquelle registriert sein. Die entsprechenden Funktionen finden Sie, je nach der eingesetzten Windows-Version, entweder direkt in der Systemsteuerung oder im Abschnitt Verwaltung.

Falls Sie die Liste aus Ihren Fax-Kontakten oder dem Adressbuch erstellen, wählen Sie die Liste der Empfänger im Schritt 3 197 weiter unten aus.

Schritt 2- Aufruf des Assistenten für Fax-Rundsendungen

Klicken Sie im Menü Extras in RelayFax auf *"Fax-Rundsendung erstellen..."*, oder klicken Sie auf das Symbol für Fax-Rundsendungen in der Symbolleiste. Es öffnet sich der Assistent für Fax-Rundsendungen.

Schritt 3- Auswahl der Empfängerliste, oder Erstellung der Liste aus einer Datenbank

Klicken Sie auf *Durchsuchen*, und suchen Sie die Textdatei auf, die die Empfängerliste enthält. Um die Empfänger aus dem Kontaktmanager oder dem Adressbuch auszuwählen, klicken Sie auf *Kontakte*. Um die Liste aus einer Datenbank zu erstellen, klicken Sie auf *ODBC-Datenquelle*; in diesem Fall wird der ODBC-Auswahlassistent 203 aufgerufen. Nachdem die Datenquelle bestimmt wurde, zeigt der Assistent im Abschnitt *Auszug aus der Datenquelle* einige Empfänger an, an die das Fax gesendet werden wird.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Schritt 4- Auswahl der Fax-Bilddatei oder der Dokumente für den Versand

Um die Fax-Bilddatei oder das Dokument auszuwählen, das Sie in dieser Rundsendung versenden wollen, klicken Sie auf *Durchsuchen*, und suchen Sie die Datei auf. Falls Sie als Inhalt des Faxes nur ein Deckblatt versenden wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *"Diese Rundsendung besteht nur aus dem Deckblatt."* (das Deckblatt selbst wird dann im nächsten Schritt ausgewählt). Klicken Sie anschließend auf *Weiter*.

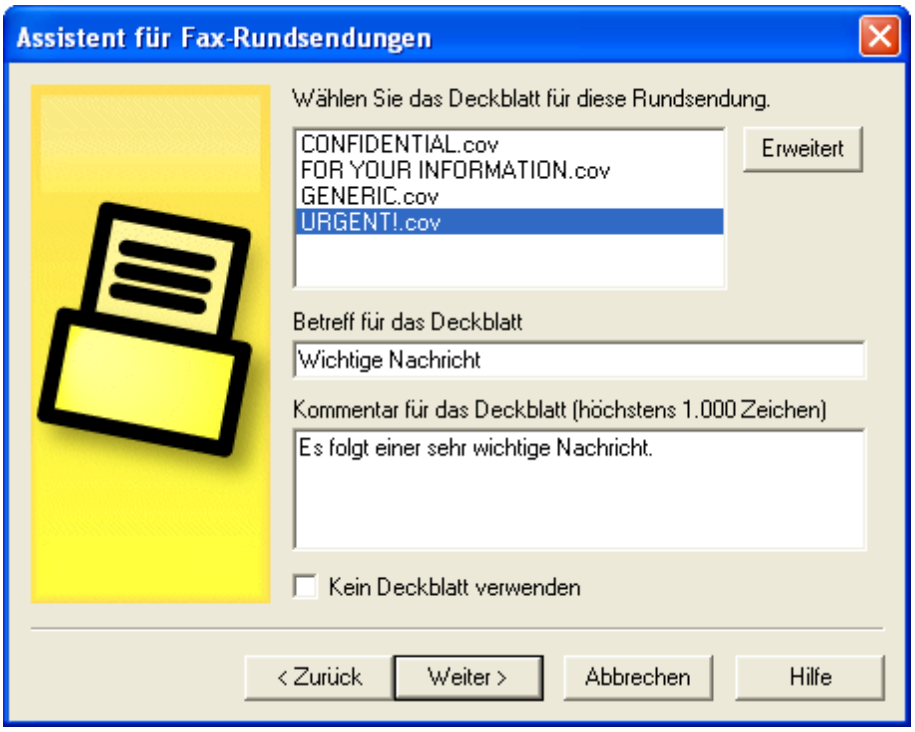
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Assistent für Fax-Rundsendungen
Wählen Sie die Fax-Bilddatei für diese Rundsendung. Sie können auch ein Microsoft-Office- oder ein anderes Dokument wählen, das sich zum Faxen als Dateianlage eignet.
C:\Rundsendung.rtf
Durchsuchen
Betrachten
Dokumente vor dem Versand ins TIFF-Format konvertieren
Diese Rundsendung besteht nur aus dem Deckblatt.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen
Hilfe

Schritt 5- Auswahl des Deckblatts

Wählen Sie nun das Deckblatt für das Fax aus. Falls Sie ein neues Deckblatt erstellen oder ein bestehendes Deckblatt bearbeiten wollen, klicken Sie auf *Erweitert*, um den Konfigurationsdialog für die Deckblätter[118] aufzurufen. Falls die Fax-Rundsendung kein Deckblatt enthalten soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *"Kein Deckblatt verwenden"*. Klicken Sie anschließend auf *Weiter*.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.



Schritt 6- Auswahl der Fax-Vorlage

Wählen Sie nun die Fax-Vorlage aus. Falls Sie eine neue Vorlage erstellen oder eine bestehende Vorlage bearbeiten wollen, klicken Sie auf *Erweitert*, um den Konfigurationsdialog für Fax-Vorlagen[134] aufzurufen. Falls Sie für die Rundsendung keine Vorlage nutzen wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *"Keine Fax-Vorlage verwenden"*. Falls Sie keine Fax-Vorlage verwenden, nutzt RelayFax für diese Rundsendung die Voreinstellungen. Klicken Sie anschließend auf *Weiter*.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Schritt 7- Eingabe der Informationen über den Fax-Absender

1. Geben Sie den Namen des Absenders ein.
2. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein. RelayFax versendet alle System- und Fehlermeldungen im Zusammenhang mit dieser Rundsendung an die hier angegebene Adresse.
3. Geben Sie für die Rundsendung einen Abrechnungskode[140] ein, oder lassen Sie die Voreinstellung "<Default>" eingestellt.
4. Geben Sie eine Übertragungspriorität von "0" bis "100" für diese Rundsendung an. Die Priorität legt fest, in welcher Reihenfolge Faxe versandt werden. Der Wert "0" bestimmt die höchste Priorität, "50" steht für die normale Priorität, und "100" steht für die niedrigste Priorität. Die Voreinstellung für normale Faxe beträgt "50", die Voreinstellung für Fax-Rundsendungen "80". Falls Sie normale Faxe vor den Fax-Rundsendungen versenden lassen wollen, müssen Sie in dieses Feld einen Wert über 50 eintragen. Falls die Fax-Rundsendung nicht in die Berechnung des Wertes zum Eintrag "`MaxPendingFaxCount=`" in der Datei `RelayFax.ini` einbezogen werden soll, müssen Sie eine Priorität zwischen "80" und "100" festlegen.
5. Klicken Sie auf *Weiter*.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Schritt 8- Beginn der Fax-Rundsendung

Klicken Sie zum Abschluss auf *Fertig stellen*, um mit der Fax-Rundsendung zu beginnen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Siehe auch:

Der ODBC-Auswahlassistent 203

14.2 Der ODBC-Auswahlassistent

Um die Empfängerliste für eine Fax-Rundsendung aus nicht aus einer Textdatei sondern aus einer Datenbank zu erstellen, gehen Sie nach den folgenden Anweisungen vor:

Schritt 1- Vorbereitung Ihrer Datenbank

Bereiten Sie Ihre Datenbank vor, und stellen Sie dabei sicher, dass die Tabelle, aus der Sie die Empfängerliste erstellen wollen, Felder für Faxnummer, Name und Firma jedes Empfängers enthält. Registrieren Sie die Datenbank im ODBC-Datenquellen-Administrator in der Windows-Konfiguration. Sie erreichen diese Konfiguration, in Abhängigkeit von der benutzten Windows-Version, über die Systemsteuerung direkt oder über das Untermenü Verwaltung.

Schritt 2- Aufruf des Assistenten für Fax-Rundsendungen

Klicken Sie im Menü *"Extras"* von RelayFax auf *"Fax-Rundsendung erstellen..."*, oder klicken Sie auf das Symbol für Fax-Rundsendungen in der Symbolleiste.

Schritt 3- Aufruf des ODBC-Auswahlassistenten

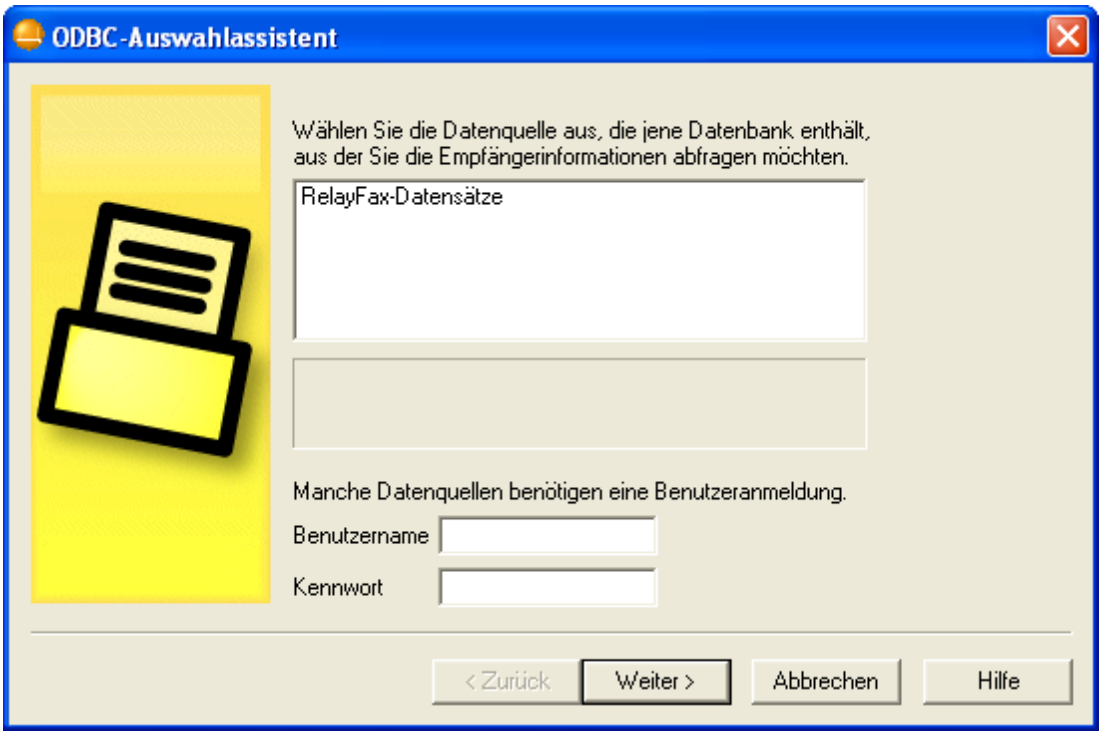
Klicken Sie im Assistenten für Fax-Rundsendungen auf *"ODBC-Datenquelle"*, um den ODBC-Auswahlassistenten aufzurufen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Schritt 4- Auswahl der Datenquelle

In diesem Dialog erscheinen alle Datenquellen, die derzeit im ODBC-Datenquellen-Administrator registriert sind. Klicken Sie auf die Datenquelle, in der die Tabelle enthalten ist, die Sie zur Erstellung der Empfängerliste nutzen wollen. Falls für den Zugriff auf die Datenquelle ein Benutzername und ein Kennwort erforderlich sind, tragen Sie diese Informationen in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie anschließend auf *"Weiter"*.

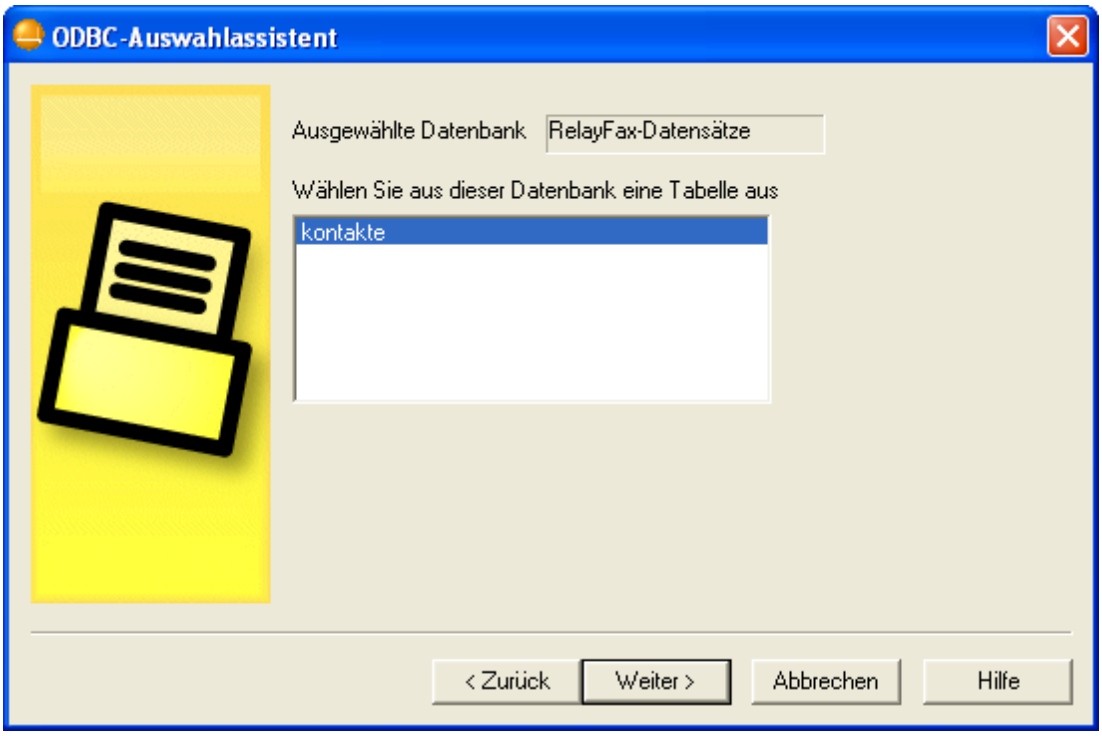
Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.



Schritt 5- Auswahl der Tabelle mit den Empfängerinformationen

In diesem Dialog erscheinen die Tabellen, die in der ausgewählten Datenbank enthalten sind. Klicken Sie die Tabelle an, die die Felder enthält, aus denen Sie Ihre Empfängerliste erstellen wollen. Klicken Sie anschließend auf *"Weiter"*.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.



Schritt 6- Auswahl der zu verwendenden Spalten

Wählen Sie mithilfe der Auswahllisten in diesem Dialog die Spalten in der Datenbank aus, aus denen Sie Ihre Empfängerliste erstellen wollen. Wählen Sie dabei die Spalten, die den Feldern Faxnummer, Name und Firma entsprechen. Die Namensfelder 2 und 3 sind wahlfrei. Falls Ihre Datenbank für den vollständigen Namen nur eine Spalte enthält, weisen Sie diese Spalte dem Namensfeld 1 zu, und lassen Sie die anderen Namensfelder leer. Sie können in diesem Dialog auch einen SQL-Ausdruck "WHERE" angeben, falls dies gewünscht ist. Klicken Sie anschließend auf *"Weiter"*; die Liste der Empfänger wird dann erstellt, und Sie werden in den Assistenten für Fax-Rundsendungen zurückgeleitet.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Schritt 7- Fortsetzung des Assistenten für Fax-Rundsendungen

Fahren Sie im Assistenten für Fax-Rundsendungen[197] mit Schritt 3 fort.

Siehe auch:

Nutzung des Assistenten für Fax-Rundsendungen[196]

14.3 Abbrechen einer Fax-Rundsendung

Sie können eine Fax-Rundsendung jederzeit abbrechen, indem Sie auf den Menüpunkt Extras » Fax-Rundsendung abbrechen... oder auf das Symbol "Fax-Rundsendung abbrechen" in der Symbolleiste klicken. RelayFax nimmt dann für die abgebrochene Rundsendung keine weiteren Faxe mehr in die Warteschlange auf. Alle Faxe der Rundsendung, die vor dem Abbruch der Rundsendung bereits in die Warteschlange eingestellt waren, werden jedoch normal gesendet. Diese Option ist nur verfügbar, während eine Fax-Rundsendung durchgeführt wird.

Der Abbruch einer Fax-Rundsendung kann nicht rückgängig gemacht, und eine abgebrochene Fax-Rundsendung kann nicht wieder aufgenommen werden.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

14.4 Unterbrechen einer Fax-Rundsendung

Sie können Fax-Rundsendungen jederzeit unterbrechen. Klicken Sie dazu auf das Symbol Modemen deaktivieren in der Symbolleiste. Falls RelayFax gerade ein Fax versendet, während Sie das Symbol anklicken, wird das Fax erst noch vollständig übermittelt, danach werden die Modemen deaktiviert. Solange diese Option aktiv ist (das Symbol erscheint gedrückt), versendet RelayFax keinerlei weitere Faxe mehr. Klicken Sie erneut auf das Symbol, um den Faxversand wieder aufzunehmen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kapitel XV

15 Makros in RelayFax

15.1 E-Mail-Makros

Während RelayFax die eingehenden E-Mail-Nachrichten in Vorbereitung für den Faxversand verarbeitet, wertet RelayFax die Nachrichten aus, um festzustellen, an welchen Empfänger das Dokument versandt werden soll. Meist finden sich diese Informationen in der Empfängerkopfzeile (TO:); Sie können aber auch einige wichtige Informationen in der E-Mail-Nachricht selbst angeben. Sie können die nachfolgend aufgeführten besonderen Makros in den Nachrichtentext einfügen, um die mit ihnen verbundenen Wirkungen auszulösen. Es darf nur ein Makro pro Zeile verwendet werden, und die Makros müssen unmittelbar am Beginn des Nachrichtentextes stehen. In der folgenden Liste bedeutet "true" jeweils, dass das zuständige Merkmal aktiviert wird, daneben ist fallweise auch "false" zulässig. Dieser Ausdruck darf in den Makros aus technischen Gründen nicht übersetzt werden.

AUTOEXTRACT: true	Dieses Makro veranlasst den RelayFax-Server, für die angehängten TIFF-Dateien die Texterkennung durchzuführen und sie auf Faxnummern zu untersuchen.
AUTOEXTRACTKEY: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, enthält dieses Makro die Kennzeichnung, hinter der RelayFax nach der Faxnummer des Empfängers sucht.
AUTOEXTRACTNAME: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, enthält dieses Makro die Kennzeichnung, hinter der RelayFax nach dem Namen des Empfängers sucht.
AUTOEXTRACTCOMPANY: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, enthält dieses Makro die Kennzeichnung, hinter der RelayFax nach der Firma des Empfängers sucht.
AUTOEXTRACTFILE: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, enthält dieses Makro die Kennzeichnung, hinter der RelayFax nach dem Namen einer Textdatei sucht, deren Inhalt auf dem Deckblatt wiedergegeben wird.
AUTOEXTRACTSUBJECT: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, enthält dieses Makro die Kennzeichnung, hinter der RelayFax nach dem Betreff für das Fax

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	sucht.
AUTOEXTRACTEACHPAGESEPARATE: true	Falls AUTOEXTRACT auf true gesetzt ist, veranlasst dieses Makro RelayFax, jede Seite der angehängten TIFF-Datei getrennt zu verarbeiten. Diese Option wird genutzt, falls jede Seite eines Dokuments an einen anderen Empfänger gesandt werden soll.
EMAILTO: benutzer@example.com	Dieses Makro gibt die E-Mail-Adresse an, an die eine Kopie des Faxes gesendet werden soll. Sie können beliebig viele dieser Makros einfügen. Jeder E-Mail-Empfänger erhält ein individuelles Deckblatt, und das Faxdokument wird in dem Format an die Nachricht angefügt, das im Abschnitt Optionen zur Bildverarbeitung 79 bestimmt wird.
FAXPASSWORD: Kennwort	Hiermit können Sie Ihr Fax-Kennwort in die Nachricht einfügen. Falls der RelayFax-Server ein Kennwort verlangt, müssen Sie beim Versand von Faxen aus einem E-Mail-Client das Kennwort mithilfe dieses Makros angeben.
FAXID: Text	Dieses Makro bestimmt die Senderkennung, die RelayFax für den Versand dieses Faxes nutzen soll. Die Senderkennung wird an das Faxgerät der Gegenstelle übermittelt.
FAXSUBJECT: Text	Dieses Makro setzt den Inhalt des Betreffs für das Fax auf "Text". Der Betreff erscheint auf dem Deckblatt.
FROMNAME: Text	Dieses Makro setzt den Namen des Fax-Absenders auf "Text".
FROMLINE: Text -oder- FROMADDRESS: Text	Beide Makros setzen die E-Mail-Adresse des Fax-Absenders auf "Text"; der Text muss eine E-Mail-Adresse sein.
FAXNUMBER: Parameter	Dieses Makro bestimmt je einen Fax-Empfänger. Die "Parameter" können eine Faxnummer allein oder in Verbindung mit Namen des Empfängers

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	und Firma des Empfängers enthalten. Einige Beispiele: 1234567 oder 1234567, Jerry Donald, Alt-N Tech oder 1234567, "Hathcock, Arvel", "Alt-N Tech, LTD."
STREET1:Text	Die Straßenanschrift des Absenders.
STREET2:Text	Die zweite Zeile der Straßenanschrift des Absenders.
CITY:Text	Die Stadt des Absenders
STATE:Text	Das Bundesland des Absenders
ZIP:Text	Die Postleitzahl des Absenders.
ZIPCITY: true	Das Makro bestimmt, wie die Adresse des Absenders formatiert ist. Wird es auf "true" gesetzt, so lautet die Reihenfolge PLZ, Stadt, Bundesland. Wird es auf "false" gesetzt, so lautet die Reihenfolge Stadt, Bundesland, PLZ.
HOMEPHONE:Text	Die private Telefonnummer des Absenders.
HOMEFAX:Text	Die private Faxnummer des Absenders.
BUSPHONE:Text	Die geschäftliche Telefonnummer des Absenders.
BUSFAX:Text	Die geschäftliche Faxnummer des Absenders.
BILLINGCODE:Text	Der Abrechnungskode des Absenders.
CCNUMBER: Parameter	Dieses Makro bestimmt je einen weiteren Fax-

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	Empfänger. Sie können dieses Makro beliebig oft einsetzen. Jedes Makro darf nur einen Empfänger enthalten. Die "Parameter" können eine Faxnummer allein oder in Verbindung mit Namen des Empfängers und Firma des Empfängers enthalten. Einige Beispiele: 1234567 oder 1234567, Jerry Donald, Alt-N Tech oder 1234567, "Hathcock, Arvel", "Alt-N Tech, LTD."
PORT: Nummer	Dieses Makro bestimmt den Anschluss, über den das Fax versandt werden soll. Sie müssen dabei einen gültigen Anschluss angeben.
FROMCOMPANY: Text	Dieses Makro bestimmt die Firma des Fax-Absenders.
FROMPHONE: Text	Dieses Makro bestimmt die Telefonnummer des Fax-Absenders. Es entspricht dem gleichnamigen Eintrag in den Vorlagen von RelayFax.
FROMFAX: Text	Dieses Makro bestimmt die Faxnummer des Fax-Absenders (üblicherweise eine Faxnummer des RelayFax-Servers).
CONFIRMSEND: true	Dieses Makro veranlasst den RelayFax-Server, nach erfolgreichem Faxversand dem Fax-Absender eine Bestätigungsnachricht zu senden.
ATTACHMENT: Pfad	Dieses Makro fügt die angegebene Dateianlage in die Faxnachricht ein. Der Pfad und die Datei müssen für den RelayFax-Server zugänglich sein, sonst kann die Datei nicht angefügt werden.
COVERPAGE: Pfad	Dieses Makro bestimmt das Deckblatt, das diesem Fax vorangestellt wird. Der "Pfad" muss auf eine gültige COV-Datei verweisen, die für den RelayFax-Server zugänglich ist.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

PREFIX: Text	Dieses Makro bestimmt eine Kennzahl, die vor der Faxnummer gewählt wird, wie etwa "0W", "#31#" o.ä.
IGNOREBODY: true	Dieses Makro verhindert, dass RelayFax den Nachrichtentext als Bemerkung und Mitteilung in das Deckblatt einfügt. Der Nachrichtentext wird dennoch auf Makros untersucht.
COMMENTS: Text	Dieses Makro bestimmt den Text, der im Abschnitt für Bemerkungen und Mitteilungen auf dem Deckblatt erscheint. Sie können Zeilenumbrüche erzwingen, in dem Sie an den gewünschten Stellen die Zeichenfolge "%e" in den Text einfügen.
SCHEDULE: MM/TT/JJJJ ##:##	Dieses Makro bestimmt den Zeitpunkt, zu dem das Fax gesendet werden soll. Ein Beispiel: SCHEDULE: 01/01/2001 15:30 Beachte: Die zweistelligen Werte müssen immer zweistellig angegeben und nötigenfalls durch eine führende Ziffer 0 ergänzt werden (01, 02 usw.) Das Jahr muss vierstellig angegeben werden. Für die Uhrzeit muss das Format Stunde:Minute eingehalten werden.
PRIORITY: 00-100	Dieses Makro bestimmt die Übertragungspriorität. 00 ist die höchste, 100 die niedrigste Priorität. Nachrichten werden immer in der Reihenfolge ihrer Priorität gesendet. Wird keine Priorität angegeben, so werden sie als "normale" Faxe mit Priorität 50 behandelt.
WAITFORANSWER: Zahl	Dieses Makro bestimmt, wie lange RelayFax beim Verbindungsaufbau auf die Antwort der Gegenstelle wartet. Der Wert muss als Zahl in Sekunden angegeben werden.
RETRYATTEMPTS: Zahl	Dieses Makro bestimmt, wie oft RelayFax versucht, ein fehlgeschlagenes Fax erneut zuzustellen.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

RETRYDELAY: Zahl	Dieses Makro bestimmt, wie lange (in Sekunden) RelayFax zwischen zwei Sendeversuchen warten soll.
NOCOVERPAGE: true	Dieses Makro verhindert, dass RelayFax ein Deckblatt erstellt und es mit Ihrem Fax sendet. Dies ist in den Fällen hilfreich, in denen Sie kein Deckblatt wünschen, oder in denen die erste Seite des eigentlichen Dokument als Deckblatt dienen soll.
BANNERTEXT: Text	Dieses Makro bestimmt die Kennungszeile, die am oberen Rand jeder gefaxten Seite erscheint. Sie können hierfür bestimmte Steuerzeichen verwenden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Kennungszeile und Steuerzeichen 46.

```
---Beginn des Beispiels---

From: Frank.Thomas@example.com
To: "1234567, Eddie Filewood, "Forest Park Lanes, Front Desk""
<RelayFax@example.com>
Subject: Zeitplanung

FROMNAME: Frank Thomas
FROMCOMPANY: Forest Park Lanes, Inc.
PRIORITY: 00
COMMENTS: Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung. %e Es geht um
die Zeitplanung. %e Grüße, Frank

---Ende des Beispiels---
```

15.2 Makros für Faxausgangsregeln

Sie können die folgenden Makros verwenden, um E-Mail-Adressen in Faxausgangsregeln anzugeben:

Die Makros müssen vollständig in Großbuchstaben gesetzt sein.

$RECIPIENTNAME$	Dieses Makro wird durch den Namen des Faxempfängers ersetzt.
$RECIPIENTCOMPANY$	Dieses Makro wird durch den

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	Firmennamen des Faxempfängers ersetzt.
$FAXNUMBER$	Dieses Makro wird durch die Faxnummer ersetzt, an die das Fax gesendet wurde.
$FROMADDRESS$	Dieses Makro wird durch die E-Mail-Adresse des Fax-Absenders ersetzt.
$FROMMAILBOX$	Dieses Makro wird durch den Postfachnamen des Fax-Absenders ersetzt. Der Postfachname ist der Teil der E-Mail-Adresse links vom Zeichen @.
$FROMDOMAIN$	Dieses Makro wird durch die Domäne des Fax-Absenders ersetzt. Die Domäne ist der Teil der E-Mail-Adresse rechts vom Zeichen @.
$SUBJECT$	Dieses Makro wird durch den Betreff der E-Mail-Nachricht ersetzt.
$MESSAGEID$	Dieses Makro wird durch die Nachrichten-ID der E-Mail-Nachricht ersetzt.
$DATESTAMP$	Dieses Makro wird durch die Datumskennzeichnung der E-Mail-Nachricht ersetzt.
$HEADER:KOPFZEILE$	Dieses Makro wird durch den Inhalt der Kopfzeile ersetzt, die rechts vom Doppelpunkt angegeben ist. Das Makro $HEADER:FROM$ würde beispielsweise durch die Absenderkopfzeile FROM: der E-Mail-Nachricht ersetzt werden.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Ein Beispiel:

```
$SENDERMAILBOX$@myfaxsend.com
```

Siehe auch:

Faxausgangsregeln 95

15.3 Makros für die Verarbeitung von DAT-Dateien

Sie können die folgenden Makros jeweils in einer oder mehreren DAT-Dateien von RelayFax 224 nutzen. In manchen Dateien sind nur bestimme Makros zugelassen. Im Abschnitt Daten-Dateien von RelayFax 224 finden Sie eine Liste der Dateien, in denen diese Makros verwendet werden können.

$TRACKINGNUMBER$	Jedem Fax wird eine eindeutige laufende Nummer zugewiesen. Dieses Makro wird durch diese laufenden Nummer ersetzt; es hilft dabei, ein Ereignis den Einträgen in den Protokolldateien zuzuordnen.
$RECIPIENTNAME$	Dieses Makro wird durch den Namen des Faxempfängers ersetzt.
$RECIPIENTCOMPANY$	Dieses Makro wird durch den Firmennamen des Faxempfängers ersetzt.
$RECIPIENTFAX$	Dieses Makro wird durch die Faxnummer des Faxempfängers ersetzt.
$FAXNUMBER$	Dieses Makro wird durch die Faxnummer ersetzt, an die das Fax gesendet wurde.
DID	Dieses Makro wird durch die Durchwahlnummer oder MSN ersetzt.
$FAXSUBJECT$	Dieses Makro wird durch die Betreffzeile des Faxes ersetzt.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

$FROMLINE$ -oder- $FROMADDRESS$	Dieses Makro wird durch die E-Mail-Adresse des Fax-Absenders ersetzt.
$FROMNAME$	Dieses Makro wird durch den Namen des Fax-Absenders ersetzt.
$FROMCOMPANY$	Dieses Makro wird durch den Firmennamen des Fax-Absender ersetzt.
$FROMFAX$	Dieses Makro wird durch die Faxnummer des Fax-Absenders ersetzt (üblicherweise die Faxnummer des RelayFax-Servers).
$FROMPHONE$	Dieses Makro wird durch die Telefonnummer des Fax-Absenders ersetzt. Das Makro wertet das Feld Telefonnummer in den Vorlagendateien von RelayFax aus.
$STREET1$	Dieses Makro wird durch die Adresse des Fax-Absenders ersetzt.
$STREET2$	Dieses Makro wird durch die zweite Zeile der Adresse des Fax-Absenders ersetzt.
$CITY$	Dieses Makro wird durch die Stadt des Fax-Absenders ersetzt.
$STATE$	Dieses Makro wird durch das Bundesland des Fax-Absenders ersetzt.
ZIP	Dieses Makro wird durch die Postleitzahl des Fax-Absenders ersetzt.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

$HOMEPHONE$	Dieses Makro wird durch die private Telefonnummer des Fax-Absenders ersetzt.
$HOMEFAX$	Dieses Makro wird durch die private Faxnummer des Fax-Absenders ersetzt.
$BUSPHONE$	Dieses Makro wird durch die geschäftliche Telefonnummer des Fax-Absenders ersetzt.
$BUSFAX$	Dieses Makro wird durch die geschäftliche Faxnummer des Fax-Absenders ersetzt.
$BILLINGCODE$	Dieses Makro wird durch den Abrechnungskode des Fax-Absenders ersetzt.
$REPLYLINE$	Gehen Faxe ein, die per E-Mail an die Empfänger übermittelt werden, so dient dieses Makro zur Erstellung der Antwortkopfzeile "Reply-To" in den entsprechenden Nachrichten. Falls das Faxgerät der Gegenstelle eine Senderkennung an RelayFax übermittelt, so wird sie in das Antwortfeld eingefügt. Bei richtiger Konfiguration der Gegenstelle kann der Empfänger des Faxes dann über seinen Mailclient auf die Nachricht antworten, und die Antwort wird automatisch an den Fax-Absender geleitet. Wurde keine Senderkennung übermittelt, so wird das Makro durch einen Hinweis ersetzt, der dem Empfänger mitteilt, dass er nicht auf die Nachricht antworten kann. Enthält die Senderkennung keine Faxnummer, so kann diese Funktion nur mithilfe entsprechender Faxeingangsregeln richtig arbeiten. Dieses Makro können Sie nur in den Dateien NEWFAX.DAT und

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	PARTFAX.DAT verwenden.
$LOCALID$	Dieses Makro wird durch die Senderkennung des lokalen Geräts ersetzt, das das Fax versendet.
$REMOTEID$	Dieses Makro wird durch die Senderkennung der Gegenstelle ersetzt, die das Fax erhalten hat.
$REASONSTRING$	Dieses Makro wird durch einen Hinweistext ersetzt, der mitteilt, aus welchem Grund ein Übermittlungsversuch für ein Fax fehlgeschlagen ist. Sie können dieses Makro nur in der Datei FAILURE.DAT verwenden.
$COVERPAGE$	Dieses Makro wird durch Pfad- und Dateinamen des Deckblatts ersetzt, das dem Fax vorangestellt wurde.
$BANNERTEXT$	Dieses Makro wird durch die Kennungszeile ersetzt, die auf den einzelnen Seiten des Faxes erscheint.
$COMMENTS$	Dieses Makro wird durch die Kommentare auf dem Deckblatt ersetzt.
$SPEED$	Dieses Makro wird durch die Übertragungsgeschwindigkeit der Faxverbindung ersetzt.
$PAGECOUNT$	Dieses Makro wird durch die Gesamtzahl der Seiten des Faxes ersetzt.
$PAGESSENT$	Dieses Makro wird durch die Gesamtzahl der Seiten ersetzt, die tatsächlich übertragen wurden.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

$RETRYCOUNT$	Dieses Makro wird durch die Anzahl der Übermittlungsversuche ersetzt, die für das Fax unternommen wurden.
$RESOLUTION$	Dieses Makro wird bei niedriger Auflösung durch 0 und bei hoher Auflösung durch 1 ersetzt.
$FAXCLASS$	Dieses Makro wird durch CLASS_1, CLASS_2 oder CLASS_20 ersetzt.
$DURATION$	Dieses Makro wird durch die Dauer der Übermittlung in Sekunden ersetzt.
$PORT$	Dieses Makro wird durch den Anschluss ersetzt, über den das Fax versandt wurde.
$SENDYEAR$	Dieses Makro wird durch das Jahr ersetzt, in dem das Fax gesendet oder empfangen wurde.
$SENDMONTH$	Dieses Makro wird durch den Monat ersetzt, in dem das Fax gesendet oder empfangen wurde.
$SENDDAY$	Dieses Makro wird durch den Tag ersetzt, an dem das Fax gesendet oder empfangen wurde.
$SENDHOUR$	Dieses Makro wird durch die Stunde ersetzt, zu der das Fax gesendet oder empfangen wurde.
$SENDMINUTE$	Dieses Makro wird durch die Minute ersetzt, in der das Fax gesendet oder empfangen wurde.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

$SENDSECOND$	Dieses Makro wird durch die Sekunde ersetzt, in der das Fax gesendet oder empfangen wurde.
$TIMESTAMP$	Dieses Makro wird durch eine formatierte Zeichenkette ersetzt, in der Datum und Uhrzeit angegeben sind, zu der das Fax gesendet oder empfangen wurde.
$ATTACHFAXFILE$	Dieses Makro bewirkt, dass RelayFax die Bilddaten des Faxes an alle Nachrichten als Dateianlage anhängt, in denen das Makro erscheint.
$ATTACHOCRFILE$	Dieses Makro bewirkt, dass RelayFax das Ergebnis der Texterkennung des Faxes an alle Nachrichten als Dateianlage anhängt, in denen das Makro erscheint.
$ATTACHMENT:Pfad$	Dieses Makro fügt der Nachricht die im Feld "Pfad" angegebene Datei als Dateianlage an.
$CURRENTVERSION$	Dieses Makro wird durch die Versionsnummer der verwendeten RelayFax-Version ersetzt.
$YOURVERSION$	Dieses Makro wird durch die Versionsnummer der verwendeten Version des RelayFax-Clients ersetzt. Beachte: Sie können dieses Makro nur in der Datei UPDATE.DAT verwenden.
$CLIENTINSTALL$	Dieses Makro wird durch den Namen der Installationsdatei des Clients (ohne Pfad) ersetzt. Sie können hiermit eine Verknüpfung zur

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	Installationsdatei erstellen und in die Informationen über die Aktualisierung des Clients einfügen.
$FAXFILE$	Dieses Makro wird durch den Namen der auf Datenträger gespeicherten Fax-Bilddaten ersetzt.
$FAXFILENOPATH$	Dieses Makro wird durch den Namen der auf Datenträger gespeicherten Fax-Bilddaten ersetzt, wobei der Pfadname jedoch nicht mit ausgegeben wird.
$INCLUDEURL$	Erscheint dieses Makro in den Dateien NEWFAX.DAT oder PARTFAX.DAT, so werden hieraus URLs erstellt. Mithilfe dieser URLs können die Benutzer Faxe, die aus derselben Quelle stammen, als Junk kennzeichnen, verhindern, dass sie künftig noch Faxe aus derselben Quelle empfangen und künftige Faxe aus derselben Quelle an eine andere E-Mail-Adresse weiterleiten lassen.
$CNDDATA$	Dieses Makro wird durch die CLIP-Daten ersetzt, die Ihr Faxmodem an RelayFax übermittelt. Zeilenumbrüche werden durch das Zeichen "|" dargestellt.
$CNDNAME$	Dieses Makro wird durch das CLIP-Datenfeld "Name" ersetzt. Das Makro arbeitet nur dann richtig, falls in den Modemeinstellungen der Feldname für dieses Datenfeld richtig angegeben ist.
$CNDNUMBER$	Dieses Makro wird durch das CLIP-Datenfeld "Nummer" ersetzt. Das Makro arbeitet nur dann richtig, falls in den Modemeinstellungen der Feldname für dieses Datenfeld

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

richtig angegeben ist.

Siehe auch:

Daten-Dateien von RelayFax 224

15.4 Daten-Dateien von RelayFax

Der Server RelayFax nutzt die folgenden Dateien, für verschiedene, unten näher beschriebene Leistungsmerkmale. Mit Ausnahme der Datei ACCTINFO.DAT können alle Dateien mithilfe eines Texteditors frei bearbeitet und an die individuellen Anforderungen angepasst werden.

EmailSubject:

Sie können für die ersten vier unten aufgeführten Dateien (Failure.dat, Confirm.dat, NewFax.dat und PartFax.dat) die Betreffzeile der aus ihnen erstellten E-Mail-Nachrichten anpassen. Für eine solche Anpassung fügen Sie am Anfang der Dateien eine Zeile ein, die mit "EmailSubject:" beginnt.

Auf der Zeile "EmailSubject:" können Sie normalen Text und die folgenden Makros verwenden: $REMOTEID$, $CNDNUMBER$, $CNDNAME$, $PAGECOUNT$, $TRACKINGNUMBER$, $PORT$, $REASONSTRING$, $RECIPIENTNAME$, $RECIPIENTCOMPANY$, $FAXNUMBER$, $FROMNAME$ und $FROMCOMPANY$.

FAILURE.DAT

Diese Datei wird nach Fehlern in der Übermittlung eines Faxes an den Absender des Faxes zurückgesandt.

In dieser Datei können Sie den Befehl "EmailSubject:" verwenden.

In dieser Datei können Sie JEDES Makro für die Verarbeitung von DAT-Dateien verwenden.

CONFIRM.DAT

Diese Datei wird an Absender zurückgesandt, die für ein Fax eine Übermittlungsbestätigung anfordern.

In dieser Datei können Sie den Befehl

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	"EmailSubject:" verwenden. In dieser Datei können Sie JEDES Makro für die Verarbeitung von DAT-Dateien verwenden.
NEWFAX.DAT	Wurde ein eingehendes Fax vollständig übermittelt, so kann es per E-Mail an einen oder mehrere Empfänger gesandt werden. Diese Datei enthält den Nachrichtentext für solche E-Mail-Nachrichten. In dieser Datei können Sie den Befehl "EmailSubject:" verwenden. In dieser Datei können Sie die folgenden Makros verwenden: $TRACKINGNUMBER$, $REMOTEID$, $SPEED$, $REPLYLINE$, $PAGECOUNT$, $RESOLUTION$, $PORT$, $SENDYEAR$, $SENDMONTH$, $SENDDAY$, $SENDHOUR$, $SENDMINUTE$, $SENDSECOND$, $TIMESTAMP$, $DURATION$, $FAXCLASS$, $ATTACHFAXFILE$ und $INCLUDEURL$.
PARTFAX.DAT	Wurde ein eingehendes Fax nur teilweise übermittelt, so kann es per E-Mail an einen oder mehrere Empfänger gesandt werden. Diese Datei enthält den Nachrichtentext für solche E-Mail-Nachrichten. In dieser Datei können Sie den Befehl "EmailSubject:" verwenden. In dieser Datei können Sie die folgenden Makros verwenden: $TRACKINGNUMBER$, $REMOTEID$, $SPEED$, $REPLYLINE$, $PAGECOUNT$, $RESOLUTION$, $PORT$, $SENDYEAR$, $SENDMONTH$, $SENDDAY$, $SENDHOUR$, $SENDMINUTE$, $SENDSECOND$, $TIMESTAMP$, $DURATION$, $FAXCLASS$, $ATTACHFAXFILE$ und $INCLUDEURL$.

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

UPDATE.DAT	Benutzer, die Informationen zur Aktualisierung ihrer Clients anfordern, erhalten den Inhalt dieser Datei per E-Mail. Auch Benutzer, die mithilfe einer veralteten Version des Clients ein Fax versenden, erhalten den Inhalt dieser Datei, falls RelayFax entsprechend konfiguriert ist. In dieser Datei können Sie die folgenden Makros verwenden: $CURRENTVERSION$, $YOURVERSION$, $ATTACHMENT:Pfad$ und $CLIENTINSTALL$.
POPHOSTS.DAT	In dieser Datei sind alle POP-Server mit Benutzernamen und Kennwörtern erfasst, die RelayFax auf neue Nachrichten für den Faxausgang abfragt. In dieser Datei können Sie KEINE Makros verwenden.
NOTO.DAT	Falls RelayFax eine Nachricht per Fax versenden soll, aber keine Faxnummer eines Empfängers festgestellt werden kann, wird diese Nachricht an den Absender des Faxes zurückgesandt. In dieser Datei können Sie KEINE Makros verwenden.
NOCOVER.DAT	Diese Datei wird zurückgesandt, falls das ausgewählte Deckblatt dem Fax nicht hinzugefügt werden konnte. In dieser Datei können Sie KEINE Makros verwenden.
EXT.DAT	In dieser Datei sind die Dateitypen erfasst, die RelayFax zu konvertieren und zu faxen versucht, falls sie an eine Nachricht angehängt sind. In dieser Datei können Sie KEINE

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	Makros verwenden.
SMTPFAIL.DAT	Diese Datei wird versandt, falls eine E-Mail-Nachricht wegen eines SMTP-Fehlers nicht zugestellt werden kann. In dieser Datei können Sie KEINE Makros verwenden.
NOACCESS.DAT	Falls RelayFax feststellt, dass der Absender eines Faxes nicht zur Nutzung des Servers berechtigt ist, wird diese Nachricht zurückgesandt, und das Fax wird nicht übermittelt. In dieser Datei können Sie KEINE Makros verwenden.
OUTRULES.DAT	In dieser Datei sind die Regeln für die Verarbeitung abgehender Faxe erfasst. In dieser Datei können Sie KEINE Makros verwenden.
INRULES.DAT	In dieser Datei sind die Regeln für die Verarbeitung eingehender Faxe erfasst. In dieser Datei können Sie KEINE Makros verwenden.
FAXBOOK.DAT	In dieser Datei sind die Fax-Kontakte erfasst. Alle Benutzer im Netzwerk können diese Datei gemeinsam nutzen. In dieser Datei können Sie KEINE Makros verwenden.
ACCT3X.DAT	In dieser Datei sind für jedes Benutzerkonto von RelayFax die E-Mail-Adresse, der Vor- und Nachname und das Faxkennwort erfasst. Die Einträge in dieser Datei werden aus Sicherheitsgründen in verschlüsselter Form gespeichert. In dieser Datei können Sie KEINE

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

	Makros verwenden.
UIDL.DAT	In dieser Datei sind die UIDL-Daten der Nachrichten erfasst, die auf den Mailservern abgelegt sind. RelayFax stellt mithilfe dieser Datei sicher, dass Faxe nicht mehrfach versandt werden. In dieser Datei können Sie KEINE Makros verwenden.
MSGID.DAT	In dieser Datei sind die Nachrichten-IDs der Nachrichten erfasst, die auf den Mailservern abgelegt sind. RelayFax stellt mithilfe dieser Datei sicher, dass Faxe nicht mehrfach versandt werden. In dieser Datei können Sie KEINE Makros verwenden.
SCHEDULE.DAT	In dieser Datei sind die Einstellungen zum Zeitplan erfasst. RelayFax nutzt diese Daten, um festzustellen, wann Nachrichten für den Faxausgang abgerufen werden sollen. In dieser Datei können Sie KEINE Makros verwenden.

Siehe auch:

Makros für die Verarbeitung von DAT-Dateien 217

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Index

- A -

Abgehende Faxe
  Regeln 95
  Vorlage anwenden 95
Abhängigkeiten 56
Abrechnung 140
Abrechnungskode 140
Abschnitt Verwaltungswerkzeuge 19
ACCTINFO.DAT 224
Address Express 122, 156
ADF 155
Adressbuch 122, 156
Adresse des Benutzerkontos 150
Adressliste 126
Aktualisierung des Clients 50, 145
Aktualisierung des Servers 50
Alles auswählen 22
Alt-N
  RelayFax-Druckertreiber 172
Anforderungen 12
Anforderungen nach Sendebestätigungen bearbeiten 52
Anschluss 29
  Freigabe für MDaemon 66
  Gemeinsame Nutzung mit MDaemon 66
Anschlüsse erneut prüfen 25
Anschlüsse prüfen 25
Anschluss-Routing 102
Anschluss-Status
  Derzeitiger 29
Anschrift 148
Anzeigen/Bearbeiten 22
Archivierung von Fax-Bilddaten 73
Aufrechterhalten der Verbindung 151
Aufrechterhalten von Verbindungen 114
Aufwendungen pro Fax 140
Automatischer Dokumenteneinzug 155
Automatischer Fax-Export 73

- B -

Baumstruktur 19
Bearbeiten
  Deckblätter 118
  Vorlagen 132
Befehl
  Modem-Initialisierung 29
  Modem-Reset 29
Bemerkungen 85
Bemerkungen für das Deckblatt 85
Bemerkungen für Deckblatt 158
Benutzer ohne Berechtigung 129
Benutzerkonten 126
  Adressliste 126
  Automatisches Erstellen 126
  Benutzer 126
  Einstellungen 126
  Entfernen 126
  Erstellen 126
  Genutzte Anzahl 126
  Hinzufügen 126
  Import aus RelayFax 1.0 126
  Verbleibende Anzahl 126
Benutzerkonten-Einstellungen
  Benutzerkonten 126
  Optionen 129
Berechtigungskennwort 129
Bericht erstellen 22
Berichte 61
Beschreibung einer Fax-Vorlage 134
Besondere Zeichen 44, 46
Bestätigung über erfolgreichen Versand 170
Bestätigungen über erfolgreichen Versand 52
Bestätigungsnachrichten 170
Bestehende Deckblätter 118
Bestimmtes Deckblatt voranstellen 95
Bild scannen 166
Bildverarbeitung 79
BMP 79
Brooktrout
  Installation 12, 25

- C -

Cantata
  Installation 12, 25
Client 148
  Adressbuch 156
  Angaben zum Fax 158
  Bemerkungen für Deckblatt 158

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Client 148
Dateianlagen 169
Deckblätter 161
Dokumente als Dateianlagen 169
Dokumente an Faxe anfügen 169
Domänenname des Servers 150
Druckertreiber 172
Eigenschaften 150, 158
E-Mail 174
Faxe programmgesteuert senden 183
Fax-Eigenschaften 158
Faxen benutzerdefinierte Deckblätter voranstellen 161
IP-Adresse des Servers 150
Kontaktmanager 156
Mailserver 150
RAS-Einstellungen 151
Windows-Adressbuch 156
Client-Aktualisierungen 50
Client-Einstellungen 153
CLIP 88, 102
Datenfelder 25
CLIP-Rouing 102
COV-Datei 118
CPE-Datei 118
CSID 25

- D -

DAT-Dateien 224
Datei FAXCLNT.EXE 183
Datei FAXCLNT.INI 183
Datei POSTDIAL.SEM 66
Dateianlage
Dateiendungen 70
E-Mail 70
Faxen 70
Konvertieren für den Faxversand 70
Dateianlagen 79, 169
Dateien 224
Dateiformat 79
Dateii PREDIAL.SEM 66
Daten des ISP-Benutzerkontos 114
Daten zum Benutzerkonto beim ISP 151
Datenbank-Assistent 190, 203
Daten-Dateien 224
Daten-Dateien von RelayFax 224
Deckblatt 44, 135
Bestimmtes Deckblatt voranstellen 95
Deckblätter 161
Anmerkungen 118
Bearbeiten 118
Beschreibung 118
Bestehende Deckblätter 118
COV-Datei 118
Editor 118
Eigenschaften 118
Entfernen 118
Erstellen 118
Deckblätter (Client) 161
DFÜ-Netzwerk 114
Dialog Eigenschaften
Client-Einstellungen 153
Einstellungen zum Mailserver 150
Kontaktliste 156
Persönliche Einstellungen 148
RAS-Einstellungen 151
Scanner-Einstellungen 155
Dialog Fax erstellen
Bild scannen 166
Dateianlagen 169
Deckblätter 161
Eigenschaften 158
Erweiterte Optionen 170
Fehlermeldung 158, 171
Optionen für den Scanvorgang 167
Planung des Faxversands 165
Übersicht 157
Zeitversetzter Faxversand 165
Dienst 56
Dokumente als Dateianlagen an Faxnachrichten anfügen 175
Dokumente an Faxe anfügen 169
Dokumente einlesen 166
Dokumente scannen 166
Dokumenteneinzug 155
Dokumententypen 70
Drucken
Faxe (automatisch) 93
Drucken abgehender Faxe 52
Drucken eingehender Faxe 52
Drucker
Domäne 62
Netzwerk-Zugriff 62
Zugriff 62
Druckerauswahl 52

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Druckeroptionen 61
Druckertreiber 172
Durchwahl-/MSN-Routing 102

- E -

Eigenschaften 22, 29
  Client 158
  Deckblätter 118
  Faxserver 44
  Fax-Vorlagen 134
  Mailserver 48
  MDaemon 66
  Optionen 52
  Protokolle 58
  RelayFax 44
  Systemdienst 56
  Vorlage 135
  Vorlagen 134
Eigenschaften der Fax-Vorlagen 134
Eigenschaften der Vorlage 135
Eigenschaften des Clients
  Client-Einstellungen 153
  Einstellungen zum Mailserver 150
  Kontaktliste 156
  Persönliche Einstellungen 148
  RAS-Einstellungen 151
  Scanner-Einstellungen 155
Eigenschaften des Mailservers 48
Einfache Zeitplanung 110
Einführung 8, 16, 144
Einstellungen 44
  Mailserver 48
  Optionen 52
  Protokolle 58
Einstellungen speichern 153
Einstellungen zum Faxmodem 29
Einstellungen zum Gerät für Faxbetrieb 29
E-Mail-Adresse 48
E-Mail-Client
  Nutzung zum Faxversand 174
E-Mail-Dateianlagen zum Faxversand konvertieren 70
E-Mail-Makros 175, 210
Entfernen
  Benutzerkonten 126
  Deckblätter 118
  Dokumententypen 70
  Fax-Einträge nach Export 73
  Mailserver 91
  Vorlagen 132
Ereignisanzeige 20
Erneut faxen 22
Erstellen
  Benutzerkonten 126
  Deckblätter 118
  Kommagetrennte Exportdateien 73
  Vorlagen 132
Erweiterte Optionen 170
Export
  Automatisch für Faxe 73
  Fax-Bilddaten in TIFF-Dateien 73
Exportieren 22
Exportierte Dateien per E-Mail versenden 73

- F -

Fax
  Export 73
  Nummer 44
  Senderkennung 44
  Server 44
  Server-Eigenschaften 44
Fax erstellen 145
Fax löschen 102
Fax per E-Mail an bestimmte Benutzer senden 102
Fax senden
  an bestimmte Nummer 95
  an Nummern aus Textdatei 95
  über bestimmten Anschluss 95
Faxausgangsregeln 93
Faxbetrachter 174
  Faxe bearbeiten 174
  Faxe betrachten 174
  Faxe drucken 174
Fax-Dateianlagen 79
Faxe
  Ausgangsregeln 95
  Automatisch drucken 93
  Eingangsregeln 102
  Programmgesteuert senden 183
  Sendebestätigung 170
  Standard-Regeln 93
  Versand per E-Mail an Standard-Benutzer 93
Faxe an Drucker ausgeben 93
Faxe an eine Empfängerliste senden 184, 196

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Faxe aus einem E-Mail-Client senden 174
Faxe automatisch ausdrucken 93
Faxe bearbeiten 174
Faxe drucken 174
Faxe programmgesteuert senden 183
Faxe versenden 158
Fax-Eigenschaften 158
Faxeingangsregeln 93, 102
Faxempfang 29
Faxen
  Mithilfe eines Scanners 166
Faxen benutzerdefinierte Deckblätter voranstellen 161
Faxen von Dateianlagen 70
Faxen von E-Mail-Dateianlagen 70
Fax-Export 73
Fax-Fenster 20
Fax-Kennungszeile 135
Fax-Nachrichten
  Dateianlagen 175
  Dokumente als Dateianlagen 175
Faxnummer 148
FAXPARMS 183
Fax-Protokollanzeige 20
Fax-Regeln 95
Fax-Rundsendebetrieb
  Abbruch 207
  Assistent 184, 196
  Senden 184, 196
  Unterbrechung 208
Fax-Rundsendung 145
  Abbruch 207
  Unterbrechung 208
Fax-Rundsendungen 190, 203
  Assistent 184, 196
  Senden 184, 196
Faxversand 29
Fax-Vorlagen 132, 134, 135, 137
Fehler beim Faxversand 158, 171
Fehlermeldung 158, 171
Filter 107
Firma 135
Firma des Empfängers 158
Firmenname 44
Format 79
Format der Exportdatei 75
Formatierungszeichen 44, 46, 181
Formatierungszeichen festlegen 46

- G -

Gemeinsame Nutzung von Anschlüssen mit MDaemon 66
Gerät
  Wähl-Einstellungen 40
Gerät manuell hinzufügen 19
Geräte für Faxbetrieb 25
Geräte konfigurieren 25
Geräte manuell hinzufügen 25
Geräte-Einstellungen 19, 29
Geräte-Protokoll 41
GIF 79
Gruppen 132
Gruppen-Vorlagen 132

- H -

HELO-Identifikation 48
Hinzufügen
  Benutzerkonten 126
  Dokumententypen 70
  Faxausgangsregeln 95
  Mailserver 91
  Vorlagen 132
Hohe Auflösung 79

- I -

ID 44
ID für SMTP-Umschlag 48
Import aus RelayFax 1.0 126
INIT 29
Initialisierungsbefehl für Modem 29
Installation 12

- J -

JPEG 79
JPG 79
Junk-Faxe 107

- K -

Kennung 44

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Kennungszeile 46, 85, 181
Besondere Zeichen 44, 46
Formatierungszeichen 44, 46
Steuerzeichen 44
Text 44, 46
Text-Formatierung 44
Zeichen 46
Kennungszeile erstellen 46
Kennwort
Berechtigung 129
Kennzahlen 52
Klasse 25
Kofzeilen 85
Kommagetrennte Exportdateien 73
Kontakte
Address Express 58
Standard-Kontaktmanager 58
WAB 58
Windows-Adressbuch 58
Kontaktmanager 58, 122, 156
Kontextmenü
Alles auswählen 22
Anzeigen/Bearbeiten 22
Bericht erstellen 22
Client 145
Drucken 22
Eigenschaften 22
Erneut faxen 22
Exportieren 22
Löschen 22
Regel hinzufügen 22
Senden an 22

- L -

Laufende Nummer 20
Leistungsmerkmale 8
Liste der Benutzer 126
Liste der Steuerzeichen 46

- M -

Mail-Quellen
Abruf 91
Aktivieren/Deaktivieren 91
Bearbeiten 91
Entfernen 91
Hinzufügen 91
Mail-Quellen und Regeln 88, 91
Mailserver 48, 150
Abruf 91
Aktivieren/Deaktivieren 91
Bearbeiten 91
Entfernen 91
Hinzufügen 91
Makros
E-Mail 175, 210
Faxausgangsregeln 215
Verarbeitung von DAT-Dateien 217
Makros für die Verarbeitung von DAT-Dateien 217
Makros für Faxausgangsregeln 215
Makros für Faxregeln 215
Manuell hinzufügen 25
MDaemon
Eigenschaften 66
Freigabe von Anschlüssen für 66
Gemeinsame Nutzung von Anschlüssen mit 66
INI-Datei 66
Nutzung von RelayFax mit 66
Server 66
Menü 22
Menü Datei 17
Menüleiste 17
Modem 29
Wähl-Einstellungen 40
Modem für Faxempfang nutzen 29
Modem für Faxversand nutzen 29
Modem-Eigenschaften 29
Modem-Einstellungen 29
Modemen 25
Modemen erkennen 25
Modemen konfigurieren 25
Modemen manuell hinzufügen 25
Modem-Erkennung nicht möglich 25
Modemklasse 25
Modem-Protokoll 41

- N -

Nachricht
Fehler beim Faxversand 158, 171
Nachricht an bestimmte Benutzer per E-Mail senden 95
Nachricht auf bestimmtem Drucker ausgeben 102
Nachrichten sofort verarbeiten 110

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Nachrichten zum Faxversand abrufen 91
Nächste Regel überspringen 95, 102
Name des Empfängers 158
Nebenstellenanlage 35
Neuigkeiten in RelayFax 8
Nummern aus TO und SUBJECT entnehmen 93
Nummernwahl 40
Nutzung des RelayFax-SMTP-Clients 145

- O -

OCR 82
  Installation 12
OCR-Routing 102
ODBC-Auswahlassistent 190, 203
Optionen 129, 137
  Faxbetrieb 52
  Systemdienst 56
  Verschiedene 52
  Wählen 52
Optionen für den Scanvorgang
  ADF 167
  Auflösung 167
  Automatischer Dokumenteneinzug 167
  Dokumenteneinzug 167
  Helligkeit 167
  Kontrast 167
Optionen zum OCR-Druckertreiber 153
Optionen zur Texterkennung 82
Optionen zur Vorlage 137

- P -

Papierformat 61
Papierquelle 61
Persönliche Einstellungen 148
Planung des Faxversands 165
Planung von Vorgängen 110
POP3-Mailserver
  Abruf 91
  Aktivieren/Deaktivieren 91
  Bearbeiten 91
  Entfernen 91
  Hinzufügen 91
POP3-Server 91
Port
  TCP 48
Postmaster 129
Profile 114
  RAS 151
Protokoll
  Gerät 41
  Modem 41
Protokollanzeige 20
Protokollierung
  Einstellungen 58
  Maximale Größe des Protokolls 58
  Optionen 58
  POP-Verbindungsmitschnitte 58
  Server 58
  SMTP-Verbindungsmitschnitte 58

- Q -

Quelle 166
Quick-Scan 155

- R -

RAS
  Aufrechterhalten von Verbindungen 114
  Benutzername 114
  Einstellungen 114
  Freigabe von Anschlüssen für 114
  Kennwort 114
  Profile 114
  RAS 114
  Telefonbucheinträge 114
  Trennen von Verbindungen 114
  Verbindung trennen 114
  Verbindungsabbau 114
  Wählversuche 114
  Wartezeit bis zum Verbindungsaufbau 114
  Zahl der Wählversuche 114
RAS-Einstellungen 151
RAS-Steuerung
  Aufrechterhalten der Verbindung 151
  Benutzername 151
  Einstellungen 151
  Kennwort 151
  Profile 151
  RAS 151
  Telefonbucheinträge 151
  Verbindung trennen 151

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

RAS-Steuerung
Verbindungen trennen 151
Wählversuche 151
Wartezeit bis zum Verbindungsaufbau 151
RAS-Steuerung aktivieren 151
RAS-Steuerung aktivieren/deaktivieren 114
Regel hinzufügen 22
Regeln 107
Abgehende Faxe 95
Eingehende Faxe 102
Standard 93
Standard für Faxausgang 93
Standard für Faxeingang 93
Regelverarbeitung beenden 95
Reguläre Ausdrücke 82
RelayFax 8
RelayFax - Fax-Server für Windows 16
RelayFax als Systemdienst ausführen 56
RelayFax-Druckertreiber 172
RelayFax-Eigenschaften 44
RelayFax-Einstellungen 44
RelayFax-Faxbetrachter
Faxe bearbeiten 174
Faxe betrachten 174
Faxe drucken 174
RelayFax-SMTP-Client 145
Angaben zum Fax 158
Bemerkungen für Deckblatt 158
Dateianlagen 169
Deckblätter 161
Dokumente als Dateianlagen 169
Dokumente an Faxe anfügen 169
Domänenname des Servers 150
Druckertreiber 172
Eigenschaften 150, 158
Einführung 144
Faxe programmgesteuert senden 183
Fax-Eigenschaften 158
Faxen benutzerdefinierte Deckblätter voranstellen 161
IP-Adresse des Servers 150
Mailserver 150
RAS-Einstellungen 151
Übersicht 144
RelayFax-Treiber 172
RESET 29
Reset-Befehl für Modem 29
Routing 88
Routing durch Senderkennung 102
Routing von Faxen 88
RTP 35
Rufnummer des Anrufers 88, 102
Rundsende-Fax 145

- S -

Scannen 145
Scanner-Einstellungen 155
Scanner-Unterstützung 86
Sende-/Empfangsberichte 61
Sendebestätigung 170
Sendebestätigungen 52
Senden an 22
Senden an mehrere Empfänger 184, 196
Senderkennung 25, 44, 135
Senderkennung des Geräts für Faxbetrieb 102
Server 150
MDaemon 66
Server-Aktualisierungen 50
Server-Protokoll 58
Sicherheit 129
SIP-Benutzerkonto 35
Skalieren von Bilddaten 79
SMTP-Client
Angaben zum Fax 158
Bemerkungen für Deckblatt 158
Dateianlagen 169
Deckblätter 161
Dokumente als Dateianlagen 169
Dokumente an Faxe anfügen 169
Domänenname des Servers 150
Druckertreiber 172
Eigenschaften 150, 158
Faxe programmgesteuert senden 183
Fax-Eigenschaften 158
Faxen benutzerdefinierte Deckblätter voranstellen 161
IP-Adresse des Servers 150
Mailserver 150
RAS-Einstellungen 151
Spam 107
Speichern auf Datenträger 79
Standard
Ausgangsregeln 93
Eingangsregeln 93
Faxregeln 93

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.

Standard-E-Mail-Adresse 48
Steuerzeichen 46, 181
Stichworte 158
Symbolleiste 18
Systemanforderungen 12
Systemdienst
  Optionen 56

- T -

T.38 35
Telefonbucheinträge
  DFÜ-Netzwerk 114
  RAS 114
Telefonnummer 44
Telefonnummern 44
Texteinstellungen 85
Texterkennung
  Installation 12
TIF 79
TIFF 79
TIFF-Komprimierung 85
Timer 52
Treiber 172
TWAIN 166
TWAIN-Unterstützung 86
Typen 70

- U -

Übermittlungsversuche 52
Übersicht 8, 16
Umwandlung Text nach TITT 85

- V -

Verbindung trennen 114, 151
Verteilung eingehender Faxe 48
Verwaltung von Kontakten 58
Vorlage auf abgehendes Fax anwenden 95
Vorlagen
  Anschluss 137
  Bearbeiten 132
  Beschreibung 132, 134
  Bestehende 132
  Datei 132
  Eigenschaften 135
  Entfernen 132
  Erstellen 132
  Fax 132
  Fax-Kennungszeile 135
  Faxnummer 135
  Firma 135
  Name 134
  Nutzung eines Deckblatts 135
  Optionen 137
  Senderkennung 135
  Telefonnummer 135
  Wähleinstellungen 137
Vorlagen erstellen und entfernen 132

- W -

Wähl-Einstellungen 40
Wählen
  Impulswahl 40
  Kennzahlen 40
  Mehrfrequenzwahl 40
  Regeln 40
Wahlwiederholung 52
Warnhinweise 73
Warnhinweise senden 73
Warnung 158, 171
Warnung beim Faxversand 158, 171
Windows-Adressbuch 122, 156
Windows-Doenst 56

- Z -

Zeichen 44, 46, 181
Zeichenkette 44
Zeitplanung 110
Zeitversetzter Faxversand 165
Zugriff
  Netzwerk-Drucker 62
Zugriff auf den Drucker 62
Zugriff auf Netzwerk-Drucker 62
Zugriff auf Netzwerk-Ressourcen 62
Zusammenfassung 8, 16

Copyright © 1996-2009. Alle Rechte vorbehalten. Alt-N Technologies, Ltd.